

Neuoffenbarung

durch

Bertha Dudde

**Kundgaben Nr. 8600 - 8699 empfangen in der Zeit
vom
29.8.1963 - 14.12.1963**

Diese Schriften sind überkonfessionell!

**Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben
und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben.
Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes,
das Er in der heutigen Zeit
- laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 -
uns gibt,
den Menschen zugänglich zu machen.**

**„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt.
Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden,
und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“
Johannes 14, 21**

März 2003

Als der Mensch Jesus den Tod am Kreuz erlitt, begann ein neuer Abschnitt in dem Rückführungswerk Meiner Geschöpfe, denn bis zu dieser Zeit wandelten noch alle Menschen in der geistigen Finsternis, die Mein Gegner über alles gefallene Geistige gebreitet hatte Alle Menschen waren noch mit der Ursünde behaftet, und kein Mensch konnte sich Mir nähern, weil Meine Gerechtigkeit dies nicht zuließ, **bevor** die Ursünde entsühnt war. Es waren aber zahllose Menschen schon über die Erde gegangen, es waren auch unter ihnen solche, die eines guten Willens waren, die aber von sich aus keine Kraft besaßen, sich von Meinem Gegner frei zu machen, denn sie konnten alle keine rechte Verbindung mit Mir herstellen, weil ihnen die Liebe fehlte Die Ichliebe beherrschte sie als Zeichen ihrer Angehörigkeit zu Meinem Gegner Und sie wußten auch nicht um den Anlaß ihres Erdendaseins, um ihren Abfall von Mir Sie waren mit völliger Blindheit geschlagen, jedoch weltlich überaus rege, und daher suchten sie ständig, Vorteile zu erringen auf Kosten der Mitmenschen Die uneigennützigte Liebe fehlte ihnen, durch die sie in einen höheren Reifezustand hätten gelangen können. Und die wenigen Ausnahmen spürten wohl ihre geistige Not, sie erkannten auch über sich einen Gott und Schöpfer, aber sie erkannten Mich nicht als einen Gott der Liebe, sondern nur als einen Gott der Rache und des Zornes. Und die Menschen hätten niemals in ihrer geistigen Entwicklung fortschreiten können, es wäre immer und ewig das gleiche ichliebige Geschlecht geblieben, das nicht zu einer höheren Erkenntnis kommen konnte, solange die Last der Ursünde es niederdrückte immer hätte Mein Gegner die Menschen am Boden gehalten, wenn nicht ein Retter gekommen wäre um der wenigen willen, die sich unselig fühlten und zu einem Retter riefen in ihrer Not. Und einmal sollte auch wieder eine Möglichkeit geschaffen werden, eine Verbindung mit Mir herzustellen, die jedoch nun dem **Vater** gelten sollte Es sollten die Menschen wie Kinder zum Vater rufen können, während sie zuvor nur in ihrem Gott und Schöpfer eine **Macht** erkannten, Der sie sich aber nicht beugen wollten, weil diese Auflehnung **gegen** Mich noch in ihnen war als Folge der einstigen Ursünde Es sollte ein Liebeverhältnis wieder möglich sein zwischen den Geschöpfen und Mir, das aber von seiten der Menschen selbst hergestellt werden mußte, durch die Liebewilligkeit derer, die aber **vor** dem Kreuzestod Jesu nur ganz selten ein Mensch besaß und dieser dann von Meinem Gegner übermäßig gequält wurde so daß er fast verzweifelte an Meiner Existenz. Ich aber stand ihm bei, weil Ich um seinen Willen wußte, und nahm ihn von der Erde Das Erlösungswerk Jesu Christi beendete nun eine Epoche weitester Entfernung der Menschen von Mir Sein Kreuzestod sühnte die Urschuld aller gefallenen Wesen, und sie können nun im Stadium als Mensch wieder die rechte Bindung mit Mir herstellen, wenn sie selbst mit der Unterstützung Jesu Christi ein Liebeleben führen, wenn sie von der Fessel des Gegners durch Sein am Kreuz vergossenes Blut frei werden und also in Mir den Vater sehen und die Liebe sie zu Mir drängt zu der Verbindung, die sie einst freiwillig lösten und dadurch unselig wurden. Der Tod Jesu am Kreuz beendete einen hoffnungslosen Zustand der Menschheit Es begann eine neue Epoche, wo der Mensch nur zu Jesus seinen Weg zu nehmen brauchte, um von Ihm herausgeführt zu werden aus dem lichtlosen Gebiet Meines Gegners wo auch wieder die Pforte in das

Lichtreich geöffnet war Es wurde nun wieder möglich, daß der Mensch sich wandelte, daß er sein Wesen wieder zur Liebe gestaltete, daß er wieder wurde, was er vor seinem Abfall von Mir gewesen ist Es kehrten die ersten Erlösten zu Mir zurück, Ich konnte sie aufnehmen in Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit, was jedoch niemals möglich gewesen wäre, wenn Jesus nicht die Urschuld gesühnt hätte durch Seinen Tod am Kreuz Denn Ich bin als höchst vollkommen auch gerecht und konnte sonach keine Schuld streichen, für die nicht Sühne geleistet worden wäre. Lange Zeiten sind vergangen, wo die Menschen unter der Last der Sünde fast zusammenbrachen, jedoch ihre Schuld nicht erkannten und sich daher immer wieder auflehnten gegen Mich, Den sie als „Macht“ nicht leugnen konnten, aber nicht sich Ihm in Liebe hingaben. Denn die Liebe hatten sie einst zurückgewiesen, und was sie noch besaßen, war nur Ichliebe die verkehrt gerichtete Liebe, die Mein Gegner auf sie übertragen hatte. Also waren sie noch voll und ganz sein Anteil in ihrem Wesen Und es mußte sich erst das Wesen wandeln, was erst möglich war nach dem Kreuzestod Jesu, Der ihnen den Willen und die Kraft erwarb, sich zu erheben und die Ichliebe aufzugeben Es waren dies alles nur geistige Vorgänge, denn irdisch-menschlich lebten sie wohl in Freuden und Wohlleben dahin, doch keiner nahm auf seinen Mitmenschen Rücksicht, sondern jeder dachte nur an sich selbst, und es unterdrückte der Starke den Schwachen, der sich nicht wehren konnte, weil Mein Gegner seine Freude daran hatte, alles von ihm zur Tiefe Gestürzte im Elend zu sehen, denn er selbst war bar jeder Liebe, aber voll des Hasses und der Feindseligkeit Und sein Wesen spiegelte sich auch in dem Wesen der Menschen Wer stark war, bedrückte gleichfalls die Mitmenschen und kannte kein Erbarmen, denn er besaß keine Liebe, wie sein Herr der Fürst der Finsternis ohne Liebe war. Jesus aber suchte durch die Liebe die Menschen auf den rechten Weg zu führen. Jesus lebte und lehrte die Liebe und erbrachte ihnen den Beweis, daß die Liebe eine Kraft war, die selbst den Gegner besiegte, und daß nur durch die Liebe die Menschen frei werden können von ihm. So lebte also der Mensch Jesus erstmalig den Menschen ein Liebeleben vor, bevor Er dann Selbst das größte Liebe- und Erbarmungswerk vollbrachte, Sich am Kreuz für die Sünden der Menschen hinzugeben, auf daß diese frei wurden und nun durch ein rechtes Leben wieder zu Kraft und Licht gelangten, um nun den letzten Weg zurückzulegen in ihre wahre Heimat, den Jesus durch Seinen Tod am Kreuz ihnen vorangegangen war Dem sie nun nur nachzufolgen brauchten, um als erlöst eingehen zu können in Mein Reich, zu Mir in das Vaterhaus, zurück zum Vater, aus Dessen Liebe sie hervorgegangen waren und in Dessen Liebe sie nun ewiglich auch verbleiben werden

Amen

In jeder Phase eurer Aufwärtsentwicklung müßt ihr dienen, denn jegliches Schöpfungswerk hatte seinen Zweck und seine Bestimmung, nichts ist sinnlos erschaffen worden von der Schöpfermacht, Die das einst gefallene Wesenhafte wieder zur Höhe führen wollte. Als Mensch könnet ihr wohl nicht überall einen dienenden Zweck erkennen, doch der Schöpfer Selbst ließ Sich von Seiner Weisheit und Liebe bestimmen, allen Seinen Schöpfungen eine Aufgabe zuzuweisen, durch deren Erfüllen immer nur der Zweck erreicht wurde, daß das darin gebundene Geistige Schritt für Schritt zur Höhe gelangte. Es legt also das Wesenhafte im Mußzustand einen endlos langen Entwicklungsweg zurück, wie euch Menschen dies schon des öfteren kundgetan wurde. Entscheidend für die letzte Vollendung kann aber nur das sein, was im freien Willen von dem Wesen vollbracht wird, entscheidend allein ist das **Dienen** als Mensch des einst gefallenen Wesens im Stadium des freien Willens Es muß der Mensch **dienen in Liebe**, dann wird er im freien Willen nach dem Willen Gottes tätig und kommt zur Vollendung noch auf Erden. Die Liebe wird sich immer zum Ausdruck bringen im Dienen weil die Liebe stets bemüht ist, den Gegenstand der Liebe zu beglücken, ihm zu helfen. Und es ist die dienende Liebe eine rein-göttliche Liebe, sie ist nicht verkehrt gerichtet wie einst, daß sie nur sich selbst befriedigte, sondern sie hat immer nur das Wohl des Nächsten zum Ziel und äußert sich daher stets im Dienen Was nun der Mensch in dienender Liebe unternimmt, wird immer gesegnet sein und stets zur letzten Vollendung führen. Unterläßt er aber Werke dienender Nächstenliebe, dann bleibt er unwiderruflich auf der gleichen Stufe seiner Entwicklung stehen, und es ist auch die Gefahr, daß sich seine Eigenliebe verstärkt und er zurücksinkt, daß sein Erdenleben ein Leerlauf ist, weil er als Mensch nicht mehr gezwungen wird Wer dienet in selbstloser Liebe, der erfüllet auch den göttlichen Willen, und er nähert sich seinem Gott und Schöpfer wieder, weil dienende Liebe auch ein Beweis der Demut ist, weil sich der Mensch nun nicht mehr überhebt, was einstens seinen Fall veranlaßt hat Die gesamte Schöpfung dienet, wenn auch im Muß(zu)stand, und es legt das einst gefallene Geistige in diesem Mußzustand nun den Weg zu Gott zurück, kann aber in diesem Zustand nicht das letzte Ziel erreichen, das den freien Willen zur Voraussetzung hat, ansonsten das Wesen ewiglich ein gerichtetes Wesen bliebe und nicht mehr dem Urzustand entsprechen würde, wo es frei herausgestellt war und frei schaffen und wirken konnte Es muß unbedingt diese Freiheit wieder erhalten und nun genau wieder im göttlichen Willen sich bewegen, obgleich es auch verkehrt seinen Willen nützen **kann**. Und diese Entscheidung muß der Mensch während seines Erdenlebens treffen, um wieder zu werden, was er war im Anbeginn. Daher soll er dienen Und das erfordert ein Zurücksetzen der Eigenliebe, ein Sich-Formen zur selbstlosen, göttlichen Liebe, die immer nur beglücken will was für den Menschen anfangs nicht leicht ist, doch während des Erdenlebens erreicht werden kann, weil ihm alle Hilfsmittel geboten werden, daß sich seine Ichliebe wandelt und der Mensch nur noch seines Nächsten gedenket und dadurch auch die Liebe zu Gott beweiset und Ihm sich also wieder nähert, wie er sich einst von Ihm entfernte im freien Willen. Und ob ihr Menschen auch glaubet, euch zu vollenden, indem ihr Handlungen und Bräuche verrichtet solange diese nicht

in Werken dienender Nächstenliebe bestehen, sind sie wertlos vor Gott und tragen nicht zu eurer Aufwärtsentwicklung bei Ihr könnt euch nur durch dienende Liebe vollenden, denn diese allein bezeugt euren freien Willen zur Rückkehr zu Gott. Und Er wird euch auch immer wieder Gelegenheiten schaffen, wo ihr zu dienender Liebe veranlaßt werdet, wo ihr dem Nächsten beistehen könnt in geistiger und in irdischer Not, wo ihr helfen, trösten und schützen könnt alle, die in Bedrängnis geraten und sich selbst nicht daraus befreien können. Der Erdengang zuvor durch alle Schöpfungen war wohl schwer und leidvoll, doch ihr gelangtet sicher dadurch zur Höhe, weil ihr naturgesetzlich zum Dienen veranlaßt wurdet Doch im Stadium als Mensch ist es für euch weit schwerer, denn ihr müsset euch selbst überwinden, es muß euer freier Wille tätig werden, das zu tun, wozu ihr vorher gezwungen waret durch das Naturgesetz Ihr müsset dienen werdet aber dazu nicht mehr gezwungen, sondern euer Wille allein entscheidet Und darum traget ihr auch eine große Verantwortung für euer Erdenleben als Mensch ihr könnt wieder zurücksinken, aber auch zur höchsten Höhe gelangen ihr könnt durch dienende Liebe euch verbinden mit der Ewigen Liebe Selbst, und dann ist euer Ziel erreicht auf Erden, ihr habt den Zusammenschluß gefunden mit eurem Gott und Schöpfer, ihr kehret als Kinder zum Vater zurück, von Dem ihr als Geschöpfe einst ausgegangen seid Amen

Es wird euch alles zum Heil gereichen, was ihr für Mich und Mein Reich leistet, weil Ich euch brauche, Meine Diener auf Erden Wenn Ich euch eine Arbeit zuweise, so weiß Ich, daß diese nötig ist, und wenn ihr nun Meinem Willen nachkommt, so wird auch stets Mein Segen darauf ruhen, ist doch Meine Liebe unausgesetzt nur darauf bedacht, den Menschen zu helfen, daß sie ihren Erdenlebenszweck erfüllen und ihr Ziel erreichen. Es sind die Menschenherzen zu vergleichen mit brach-liegenden Äckern, die also urbar gemacht werden sollen, die guten Samen aufnehmen sollen, der aufgeht und Früchte trägt Und diese Arbeit eines guten Landmannes sollet ihr leisten, ihr sollt Meine Anweisungen entgegennehmen als gehorsame Knechte und köstliches Saatgut von Mir in Empfang nehmen, das ihr dann austreuet in die Menschenherzen, sowie sie aufnahmewillig dafür geworden sind. Bedenket, daß alle Menschen nur zu dem Zweck auf der Erde weilen, daß sie ausreifen an ihren Seelen, daß Ich Selbst ihnen diese Aufgabe setzte und daß Ich daher auch alles tun werde, daß ein Erfüllen dieser Aufgabe möglich ist. Und dazu gehört, daß die Menschen in Kenntnis gesetzt werden, **wozu** sie über die Erde gehen Und also muß Ich Selbst durch Menschenmund zu ihnen reden und sie über alles aufklären, weil sie Meine Stimme direkt nicht vernehmen können, bevor sie nicht eine gewisse Seelenreife erlangt haben. Und Ich erwähle Mir als Mittler immer solche Menschen, die jenen Reifegrad besitzen, so daß sie fähig sind, Meine Ansprache zu vernehmen, und die nun auch bereit sind, sie weiterzugeben die also Mir als Knechte dienen in Meinem Weinberg. Was liegt nun näher, als daß jene Knechte auch Meinen Schutz genießen werden in jeder Weise? Es ist Mir eine jede einzelne Seele wertvoll, und Ich verliere sie nicht gern an Meinen Gegner also wird von Meiner Seite aus auch alles getan, um letzteres zu verhindern, aber immer müssen Menschen als Mittler bereit sein, weil Ich direkt nicht auf die Menschen einwirken kann, ihrer Willensfreiheit wegen. Und so bin Ich mit einem jeden, der Mir freiwillig sich zum Dienst anbietet, und sein Erdenlebensweg steht gänzlich unter Meinem Schutz Daß auch er zuweilen selbst in Prüfungen sich beweisen soll, das trägt wieder nur zu seiner eigenen Vollendung bei, denn auch er kann seinen Lichtgrad erhöhen während des Erdenlebens. Aber er genießt Meinen Schutz, solange Ich seinen Dienst für Mich benötige, denn es sind nicht viele, die eine solche Aufgabe erfüllen wollen und können, da die Endzeit angebrochen ist, wo Mein Gegner große Macht hat und er sich austobt, wo starke Gegenkräfte am Werk sein müssen, um sein Wirken zu entkräften (vermindern) und die Mitmenschen seinem Einfluß zu entziehen. Und diese starken Gegenkräfte sind wiederum Menschen, in denen sich Seelen von oben verkörpern konnten einer geistigen Mission wegen und die also auch zu jenem erforderlichen Reifegrad gelangt sind auf Erden, daß sie diese Mission übernehmen konnten. Und deren Erdengang wird auch so lange währen, bis Ich Selbst ersehe, daß die Mission erfüllt ist Denn die innige Bindung Meines Dieners auf Erden mit Mir wird immer so viel Kraftzufuhr eintragen, daß er seiner Aufgabe gewachsen ist, denn nichts ist zufällig, alles ist von Mir gewollt oder zugelassen, immer aber von Meiner Weisheit als gut und erfolgreich erkannt Und immer werde Ich sichtlich als Hausvater erkannt werden können, Der mit Seiner Liebesorge die Seinen umfaßt und sie fähig macht, nach Seinem

Willen tätig zu sein. Und in dieser gläubigen Zuversicht sollen sie daher auch die Arbeit ausführen, die Ich ihnen zuweise, sie sollen auf die innere Stimme achten, die ihnen die rechten Anweisungen geben wird, denn Ich Selbst äußere Mich durch das Herz, und es wird sich dann der Mensch von innen gedrängt fühlen, zu tun oder zu unterlassen, was Mein Wille ist. Ihr, Meine Diener, sollt im festen Glauben auf Meine Hilfe also euer Amt verwalten, das ihr freiwillig übernommen habt, ihr sollet euch nicht sorgen, denn Ich übernehme alle eure Sorgen, seien sie geistiger oder irdischer Art, weil ihr euch erboten habt, für Mich tätig zu sein, und also euer ganzes Erdendasein so verlaufen wird, wie es Meiner Liebe und Weisheit entspricht, weil Ich allein weiß, wer Mir rechte Weinbergsarbeit leistet, und Ich dessen Erdengang segne, daß er sich erfolgreich auswirke an den Menschen, die Ich erretten will aus größter geistiger Not Amen

Der größte Triumph des Gegners ist es, wenn er einen Menschen gänzlich vom Glauben abgebracht hat an einen Gott, Der die Welt erstehen ließ und auch ihn selbst erschaffen hat Dann hat er erreicht, was er erreichen wollte, Gott völlig zu verdrängen aus den Gedanken des Menschen. Dann braucht er nicht mehr zu fürchten, ihn zu verlieren. Doch es ist ein Mensch, der einen Gott gänzlich leugnet, auch in seinem Leben zumeist ein liebloser Mensch, und darum hat der Gegner Einfluß auf ihn, während ein Mensch, der noch einen Funken Liebe in sich hat, doch noch zu der Erkenntnis gelangen kann, daß es eine wesenhafte Macht gibt, Die sein Lebensschicksal bestimmt und von Der er selbst abhängig ist. Der Erstere aber ist mit allen seinen Sinnen der Welt verhaftet. Für ihn gibt es außer dieser irdischen Welt nichts, und er wähnet sich vergangen und in ein Nichts zurückgekehrt nach seinem Leibestode, und daher gewinnt er dem Erdenleben ab, was es ihm bietet. Und es kann ein solcher Mensch auch Verstandesschärfe besitzen, er wird von dem Gegner Gottes irregeleitet, und er wird sogar Beweise anzuführen sich anmaßen, die den Glauben an einen Gott zunichte machen sollen. Alle Schöpfungen sucht er zu erklären als aus einer Naturkraft entstanden Daß aber diese Naturkraft ein **Wesen** sein muß, Das denkfähig ist und einen Willen hat, will er nicht wahrhaben, und sein Denken wird auch so lange falsch und verwirrt sein, wie er nicht ein kleines Licht in sich entzündet durch Liebetaten worüber ihm aber jegliches Wissen fehlt. Er ist also noch ganz und gar in den Fesseln des Gegners. Und darum geht ein Gottesleugner mit großer Sicherheit einer Neubannung entgegen, denn er versagt gänzlich in seiner letzten Entscheidung auf Erden. Er ist noch genauso Gott-widersetzlich, wie er es war bei seinem Abfall von Gott, er ist Angehör des Gegners und muß am Ende auch sein Los mit ihm teilen Es kann ein solcher Mensch auch nicht verstandesmäßig aufgeklärt werden, weil er nicht glauben **will** und er darum auch alles geistige Wissen verwerfen wird als Einbildung und Phantasterei Diesen Menschen nun ein geistiges Wissen zuführen zu wollen wäre völlig vergeblich, denn der Gegner Gottes ist sein Herr, und dieser wird es niemals dulden, daß ihm ein Licht aufleuchtet, er wird ihn in immer tiefere Dunkelheit versetzen und die Blendlichter der Welt desto heller ihm erscheinen lassen, so daß der Mensch völlig unfähig ist, ein geistiges Wissen gelten zu lassen. Ihn hat der Gegner ganz in Besitz genommen, und er lässet ihn auch nicht mehr los. Es geht aber im Erdenleben allein darum, daß der einst gefallene Urgeist nun im Stadium als Mensch Gott anerkennt daß seine Urschuld von ihm genommen wird, was allein durch Jesus Christus geschehen kann, Den er anerkennen und zu Seinem Erlösungswerk sich bekennen muß, und dann also erkennet er auch Gott Selbst an, Der in Jesus das Sühnewerk für seine Urschuld vollbracht hat Solange der Mensch aber völlig glaubenslos durch das Erdenleben geht, bleibt er belastet mit seiner Schuld und kann nimmermehr in das geistige Reich eingehen, sondern er muß den Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der Erde noch einmal zurücklegen in entsetzlicher Qual wieder durch endlose Zeiten hindurch. Denn auch im jenseitigen Reich wird es nicht gelingen, einen Gottesleugner umzustimmen und ihn zur Aufgabe seines Widerstandes gegen Gott zu bewegen, denn er verschließt sich wie auf Erden allen Belehrungen, und wider seinen

Willen kann in ihm kein Licht entzündet werden. Doch wäre es einem Menschen auf Erden, der nicht glauben zu können meint, nur ernsthaft darum zu tun, auch darüber die Wahrheit zu erfahren, ob es einen wesenhaften Gott und Schöpfer gibt dann wären die Bemühungen wahrlich nicht erfolglos, dann würde er immer wieder darüber nachdenken und auch auf dem Verstandeswege zu einem anderen Ergebnis gelangen, denn es gibt Beweise genug in der Schöpfung, die ihn zu einem anderen Denken gelangen lassen könnten Nur muß der Wille vorhanden sein, die reine Wahrheit zu erfahren Dieser Wille aber mangelt den Menschen, die in der Gewalt des Gegners sich befinden, und sie wandeln daher durch das Erdenleben in völliger geistiger Finsternis. Aber auch an solche Menschen treten immer wieder Gnaden heran, immer wieder werden ihnen kleine Hilfestellungen geleistet, denn die Liebe Gottes verfolgt auch solche Menschen und sucht sie für Sich zu gewinnen, Er reicht ihnen immer wieder Seine Hand hin, die sie nur zu ergreifen brauchten und dann sich auch aus der Gewalt des Gegners befreien könnten. Doch niemals wird der Wille dessen gezwungen, und darum bestimmt der Mensch selbst sein ferneres Los, und er muß wieder den Gang im gebundenen Zustand über die Erde gehen, wie es dem Gesetz ewiger Ordnung entspricht

Amen

„Und in der Welt werdet ihr gehaßt werden um Meines Namens willen“ Sowie ihr euch einsetzt für Mich und Mein Reich, werdet ihr auch viele Gegner haben, denn die Menschen wenden sich stets mehr ab vom Glauben, sie sind stets mehr der Welt hörig und also Meinem Gegner, und sie werden immer Meine Anhänger anfeinden und sie zu verderben suchen. Doch ihr stehet unter Meinem Schutz Es ist die Arbeit für Mich in der letzten Zeit vor dem Ende so dringend nötig, daß Ich wahrlich auch Meine Diener schützen werde, die sich diese Arbeit angelegen sein lassen, denn die Macht besitze Ich auch über Meinen Gegner, und er wird euch nicht schaden können, solange Ich Meine Hände schützend über euch halte, aber das sollet ihr auch wissen, daß ihr nicht ungehindert bleiben werdet, daß ihr Feindseligkeiten ausgesetzt sein werdet, die ihr jedoch mit Meiner Hilfe überwindet. Mein Gegner wird das Licht zu verlöschen suchen, das ihn entlarvt, und immer wird er genug Anhänger finden, die ihm zu Willen sind und gegen euch vorgehen, die euch bedrängen, wo und wie sie nur können. Der Unglaube der Menschen treibt sie auch an, alle anzufeinden, die im Glauben stehen Ihr schadet ihnen zwar nicht, selbst wenn ihr ihnen Mein Wort anbietet, doch sie sind getrieben von Meinem Gegner und werden euch daher Haß und Verhöhnung entgegenbringen, weil ihr euch für Mich einsetzt, weil ihr Liebe predigt, die unter den Menschen nicht mehr vorhanden ist Und es wird auch Rechenschaft von euch gefordert werden von seiten weltlicher Macht, die euch euer Wirken verbieten will. Doch auch dann brauchet ihr euch nicht zu fürchten, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und eure Gegner werden euch nichts erwidern können wenngleich sie in Gehässigkeit verharren und euch durch Drohungen einzuschüchtern suchen. Doch ihr, die ihr in Meinem Auftrag tätig seid, werdet durch diese Gegner nicht zu Schaden kommen, denn Ich weiß euch so zu führen, daß ihr ihren Feindseligkeiten entgeht und doch im stillen wirken könntet für Mich und Mein Reich. Denn es sind noch viele Seelen, die eure Hilfe brauchen, die Ich durch euch noch ansprechen will und die gerade durch jene Feinde aufmerksam werden und nach einer Aufklärung verlangen. Und es können auch aus jenen Reihen sich einzelne Menschen lösen aus der Gegnerschaft und sich angesprochen fühlen Denn immer werdet ihr zum Segen wirken, wenn ihr für Mich und Mein Reich tätig seid Und ersehet ihr bei den Menschen keinen Erfolg, so ist dies doch im jenseitigen Reich sicher, und nun werden auch die Seelen vom Jenseits aus wieder auf Menschen einwirken, die ihnen nahestanden, sowie sie selbst erst einmal zum Licht kommen konnten. Ich weiß es, daß eure Tätigkeit nicht vergeblich ist, und also werde Ich auch eine Schutzwand um euch errichten, hinter der ihr euch verbergen könntet Und werdet ihr zur Verantwortung gezogen, so braucht auch das euch nicht zu beunruhigen, denn Ich bin ständig um euch, Meine Diener auf Erden, und wo der Hausvater Selbst am Werk ist, wird sich kein Fremder in Sein Bereich hineinwagen dürfen Nur will Ich euch darauf vorbereiten, auf daß ihr dann nicht mutlos werdet, wenn offene Feindseligkeiten gegen euch unternommen werden, denn das Wirken Meines Gegners lässet nicht nach, bis das Ende gekommen ist Und nicht nur weltliche Macht geht gegen euch vor, sondern auch von seiten kirchlicher Organisationen wird euch Feindschaft angesagt, denn solange diese keine

geistgeweckten Führer haben, wandeln sie auch mehr oder weniger im Irrtum dahin und wollen die reine Wahrheit nicht gelten lassen. Und daher werden sie jene angreifen, zu denen Ich Mich direkt äußern kann Denn was ihnen selbst nicht bekannt ist, glauben sie auch nicht, und sie sind auch nicht bereit, von ihrem Irrtum abzugehen und die reine Wahrheit statt dessen anzunehmen Also werden sie auch die Wahrheitsträger angreifen und ihnen Feindschaft ansagen. Denn jeglicher Irrtum ist Werk Meines Gegners, und wer nun den Irrtum vertritt, der gehört ihm auch an und wird niemals die reine Wahrheit gelten lassen. Und der Kampf der Finsternis gegen das Licht wird stets heftiger werden, je näher das Ende ist Aber ihr, Meine Diener, werdet immer die Kraft haben, auszuhalten bis zum Ende, denn Ich werde Selbst mit euch streiten, und es wird der Sieg unser sein Amen

Ihr müsset euch gänzlich in göttlicher Ordnung bewegen, dann seid ihr wieder vollkommen wie im Anbeginn eures Seins. Solange ihr noch außerhalb dieser göttlichen Ordnung stehet, seid ihr mangelhaft und könnet euch nicht an Gott anschließen, Der Selbst die höchste Vollkommenheit ist, von Dem das Gesetz ewiger Ordnung ausgeht. Alles, was sich **nicht** in diesem Gesetz bewegt, wird mangelhaft sein, es wird sich verkehren in das Gegenteil, es wird aus dem Zustand der Vollkommenheit heraustreten und daher auch unglücklich sein. Aber es bleibt bestehen, weil alles aus Gott hervor Gegangene unvergänglich ist. Was aber widerspricht diesem ewigen Gesetz? Nur die Lieblosigkeit, denn das Prinzip der göttlichen Ordnung ist die Liebe Begibt sich das Wesen der Liebe, dann verkehrt sich seine Beschaffenheit dann kommen alle Eigenschaften zum Vorschein, die dem einst göttlichen Wesen widersprechen und es gestalten zu einem verzerrten Abbild Gottes das nun auch alle Eigenschaften verliert, die einem göttlichen Geschöpf innewohnen Dann wird das Wesen dem ähnlich, der als erster sich wider das Gesetz göttlicher Ordnung stellte, der zum Gegenpol Gottes wurde, der alle unguuten Eigenschaften an sich hat und darum auch als Gegner Gottes anzusprechen ist. Das Urelement Gottes ist die Liebe Alle Wesen sind aus Ihm hervorgegangen und daher gleichfalls in sich Liebe Da aber die Ewige Liebe nicht zwingt, sondern allem geschaffenen Wesenhaften die Freiheit läßt, konnte sich das Wesen selbst auch dem Gesetz ewiger Ordnung widersetzen es konnte entgegengesetzt denken und wollen, was soviel heißt, als daß es aus dem Stromkreis göttlicher Liebe heraustreten konnte und sich selbst zu einem Wesen wandelte, das **außerhalb** der göttlichen Ordnung stand Es hat dies getan, es wurde lieblos, denn es nahm die göttliche Liebeanstrahlung nicht mehr an Es wurde zu einem völlig anders gearteten Wesen, als es uranfänglich aus Gott hervorgegangen war Und solange es sich also außerhalb der göttlichen Ordnung bewegt, ist es entfernt von Gott und unselig Doch es kann sich jederzeit wieder wandeln zu dem einstigen vollkommenen Wesen, das es uranfänglich war. Immer aber erfordert dies ein freiwilliges Einfügen in das göttliche Gesetz es erfordert ein gänzlich verändertes Denken und Wollen es erfordert einen Liebewandel im freien Willen. Dann gliedert sich das Wesen wieder ein in das Gesetz göttlicher Ordnung und kann sich wieder Gott nähern und zuletzt sich gänzlich mit Ihm verschmelzen. Die Annäherung an Gott, der Zusammenschluß mit Ihm allein aber ist Seligkeit; was von Gott entfernt ist, ist unselig, denn die Liebe allein schenkt Glück und Seligkeit Ohne Liebe dagegen bewegt sich das Wesen in einem unglückseligen Zustand, eben weil es **außerhalb** der göttlichen Ordnung ist. Die Liebe aber ist frei, sie kann nicht erzwungen werden von einem Wesen, doch es hat jedes Wesen einen göttlichen Liebefunken in sich, sowie es zwecks letzter Erprobung über die Erde geht als Mensch Und dieser Liebefunke ermöglicht es, daß sich der Mensch wieder völlig zur Liebe wandeln **kann**, wenn er es **will** Alles Wesenhafte muß freiwillig in den Zustand der Vollkommenheit eintreten, denn auch das gehört zum Gesetz göttlicher Ordnung, weil nur das gewertet wird, wozu sich der Mensch im freien Willen entschließt Und es bleibt die Liebe oberstes Gesetz und wird es bleiben bis in alle Ewigkeit Glückseligkeit wird allein durch die Liebe garantiert, denn

Lieblosigkeit ist nicht Anteil Gottes, sondern Angehör Seines Gegners, der aus der ewigen Ordnung heraustretet und auch ewige Zeiten in seinem lieblosen Zustand verharren wird, darum aber auch alle Unseligkeit von ihm ausgeht. Von Gott aus wird alles getan, um Seine Geschöpfe zur Vollkommenheit zu führen, was jedoch die freiwillige Rückkehr zu Ihm, die nur die Liebe zustande bringt, voraussetzt Immer wieder wird den Menschen jenen einst aus der Ordnung getretenen Wesen Liebe gepredigt und der Wille Gottes kundgetan, so daß er im freien Willen in sich den Wandel zur Liebe vollziehen kann. Dann gelangt er aber auch sicher zur höchsten Seligkeit, weil er in den göttlichen Willen eingegangen ist und nun auch wieder im Liebestromkreis weilet daß er unausgesetzt von Liebekraft durchströmt wird und in Glückseligkeit schaffen und wirken kann Doch ohne Liebe ist diese Seligkeit niemals zu erwarten, denn ohne Liebe ist das Wesen Eigentum des Gegners von Gott, ohne Liebe befindet es sich in der Abwehr des göttlichen Liebekraftstromes, es ist verfinstert und kraftlos und also auch unglücklich, weil es fern ist von Gott. Und es wird sein Zustand so bleiben, und wenn es Ewigkeiten währet, denn von dem Gesetz ewiger Ordnung kann und wird Gott nicht abgehen, weil Er Selbst höchst vollkommen ist und auch alle Wesen vollkommen sein müssen, um mit Ihm sich zusammenschließen zu können zu ewiger Glückseligkeit Amen

Alles um euch sollte euch einen überaus liebevollen und weisen Schöpfer beweisen, doch ihr betrachtet die Schöpfung nur mit toten Augen, ihr sehet nicht das Leben, das alles durchflutet, ihr wisset vielfach nicht um Zweck und Bestimmung der einzelnen Schöpfungswerke, ihr könnt sie nicht bis in alle Feinheiten durchschauen, und also sehet ihr alles als selbstverständlich an, und ihr erkennet nicht die Vollkommenheit Dessen, Der alles erstehen ließ. Ihr selbst lebet inmitten eines Schöpfungswerkes und gehet achtlos dahin, ohne euch zu fragen, welchen Zweck die gesamte Schöpfung wohl haben könnte Und ihr selbst seid die Krone der Schöpfung ihr seid ichbewußte, denkfähige Wesen mit Lebenskraft und freiem Willen, ihr könnt euch die Schöpfung zunutze machen nach eurem Willen, ihr könnt selbst schöpferisch tätig sein, ihr könnt forschen und euch auch Kräfte der Natur untertänig machen. Ihr könnt wahrlich als Herren der Schöpfung gelten, denn sie ist für euch erstanden, daß sie ihren Zweck erfülle Doch ihr wisset nicht um Sinn und Zweck der Schöpfung, ihr wisset nicht, daß übergroße Liebe sie erstehen ließ, weil ihr Menschen darin ausreifen sollet, sowie auch jegliches Schöpfungswerk selbst eine geistige Aufgabe hat Ihr wisset nicht, daß Gottes Weisheit alles erkannte, was dieser Aufgabe diene, und daß Seine Macht auch alles ausführte, was Liebe und Weisheit beschloß. Die Aufgabe der gesamten Schöpfung aber ist die Rückführung alles einst gefallenen Geistigen, und ihr Menschen befindet euch im letzten Stadium dieses Rückführungsprozesses, während alles, was ihr um euch seht, noch in den verschiedenen Stadien seinen Gang geht, aber letzten Endes auch als Mensch den Erdengang beenden muß. Da ihr nun die Fähigkeit besitzt, nachdenken zu können, müßt euch alles, was euch umgibt, auch einen Schöpfer dessen erkennen lassen, ein **Wesen**, Das gleich euch denken und wollen kann, doch in höchster Vollendung steht Denn ihr seid auf Erden das höchst-entwickelte Schöpfungswerk, also muß der Schöpfer alles das an Vollkommenheit überragen, was Er Selbst geschaffen hat Er **muß** aber ein **Wesen** sein, da alle Seine Schöpfungswerke, weil zweckmäßig erschaffen, Denkfähigkeit und einen Willen voraussetzen, und weil ihr selbst ichbewußt seid muß auch dieses höchste Wesen ein ichbewußter Geist sein, Der in Liebe und Weisheit wirkt Alles dieses müßt euch die Schöpfung erkennen lassen, und es dürfte daher nicht schwer sein, euch gedanklich an diesen Schöpfer anzuschließen und Ihn als überaus vollkommen anzuerkennen. Doch zumeist geht ihr Menschen blind an allem vorüber, was euch einen Schöpfer beweiset. Ihr habt kein Verlangen, zu ergründen, welchen Zweck die Schöpfung haben könnte, ihr sehet alles mit weltlich gerichteten Sinnen an, ihr findet euch mit der Tatsache ab, mitten in der Schöpfung zu leben, und ihr begehret keinen näheren Aufschluß über deren Begründung und Zweck. Doch hingelenkt werden eure Gedanken immer wieder in geistiges Gebiet, denn auch die Gedankentätigkeit ist ein Mittel, euren Gott und Schöpfer zu finden Immer wieder werdet ihr veranlaßt nachzudenken, und ihr werdet von Gedankenwellen umkreist, die aus dem geistigen Reich euch zuströmen, die auch zu den größten Wundern göttlicher Schöpferkraft gehören und von euch selbst angenommen oder zurückgewiesen werden können, da ihr einen freien Willen besitzt. Es ist aber das letzte Stadium in dem Rückführungsprozeß, und dieses soll gut ausgenutzt werden, um

den Prozeß erfolgreich zu Ende zu führen. Und da das Ziel im Erdenleben der freiwillige Zusammenschluß mit Gott ist, wird von Dessen Seite aus alles getan, um die Gedanken des Menschen hinzulenken zu Ihm, Der sowohl sein Schöpfer als auch sein Vater ist, weil das Wesen uranfänglich aus Seiner Liebe hervorging. Und wenn die ihn umgebende Schöpfung nicht zustande bringt, daß der Mensch darüber nachdenkt und einen Gott und Schöpfer erkennen lernt, muß sein Lebensschicksal ihn dazu veranlassen, das dann zwar auch sehr leidvoll sein kann, aber doch den Menschen auf den Weg bringen kann zu Gott dann aber auch das Ziel erreicht ist, von dem seine Seligkeit abhängt im geistigen Reich. Denn jeder Mensch weiß es, daß seines Bleibens auf dieser Erde nicht ewig ist Daß er aber nicht vergehen kann, glauben nur wenige. Und für jene wird dann das Los entsetzlich sein, die einen Gott und Schöpfer nicht anerkennen wollten trotz aller Hilfsmittel, die dem Menschen im Erdenleben zugewendet wurden. Denn es **kann** der Mensch Gott erkennen, wenn er selbst es nur **will**. Er kann aber nicht dazu gezwungen werden, weil seine Vollendung nur erreicht werden kann im freien Willen. Ein jeder Mensch kann eine Macht über sich erkennen, und er sollte sich mit dieser Macht verbinden und Sie sich geneigt zu machen suchen Dann wird sein Erdenlauf wahrlich nicht vergeblich sein, es wird der Rückführungsprozeß beendet sein, der ewige Zeiten gebraucht hat und doch von jedem einst gefallenem Wesen durchgeführt werden muß Amen

Die Kraft des Gebetes solltet ihr viel öfter erproben, auf daß ihr die Liebe eures Vaters stets mehr erkennet, denn immer werde Ich euch geben, was ihr im starken Glauben an Mich erbittet, und immer werdet ihr dann euch Mir näher fühlen, wenn ihr es erfahret, daß Ich euch höre und Meine Liebe euch bedenket eurem Glauben gemäß. Ihr sollet immer wissen, daß das Gebet die Brücke ist, auf der ihr zu Mir gelanget, denn im Gebet stellt ihr selbst die Bindung her mit Mir, und dann kann auch Meine Liebekraft an euch wirksam werden. Wenn ihr zu Mir betet, erkennet ihr Mich auch an als euren Gott und Schöpfer, Der eure Bitte erfüllen **kann**, weil Er dazu die Macht hat, und auch als Vater, Der euch die Bitte erfüllen **will**, weil Er euch liebt. Doch es muß ein Gebet im Geist und in der Wahrheit sein, denn es können auch eure Lippen Worte aussprechen in Gebetsform, die jedoch Mein Ohr nicht erreichen können, weil sie nicht aus der Tiefe eures Herzens zu Mir emporsteigen. Euch bewegen täglich so viele Gedanken, ihr habt so viele Anliegen, größere und kleinere, und ihr brauchtet alles nur Mir vorzutragen, und wahrlich, Ich werde auch die kleinsten Anliegen (Angelegenheiten) regeln, wenn ihr Mich darum bittet, und immer mehr würdet ihr Meiner Gegenwart euch bewußt werden, und euer Erdendasein würde um vieles leichter für euch sein. Immer wieder will **Ich** in euren Gedanken sein, alles sollet ihr mit Mir tun und im Gebet ständig Mir verbunden sein Betet ohne Unterlaß Darunter ist aber nicht das ständige Formgebet zu verstehen, das immer nur euer Mund aussprechen wird, niemals aber vom Herzen ausgeht Doch ihr sollet Mich bei allem, was ihr denkt und tut, zu Rate ziehen, daß ihr nun einen Lebenswandel führet ganz in Meinem Willen, immer von Mir geleitet und zu allem Tun veranlaßt, das nun auch recht sein wird. Denn als Vater will Ich vollstes Vertrauen von euch auf Meine Liebe und Macht Meine Liebe wird sich niemals versagen, doch ihr selbst müsset danach verlangen, was ein rechtes Gebet in Demut beweiset. Und ob es nur ein Gedanke ist an Mich, mit dem ihr jegliche Arbeit beginnet, ob es eine Bitte ist, die ihr Mir vortragt, immer will Ich euch Meine Gegenwart beweisen, indem Ich sichtlich auf alles eingehe, denn diese innige Bindung trägt euch ein Übermaß von Kraft ein, und sie ist auch schon die bestandene Willensprobe, weil es euch fortgesetzt zu Mir drängt, ihr also den Zusammenschluß suchet mit Mir, den ihr einst freiwillig löstet. Durch euer Gebet könntet ihr viel erreichen, für euch selbst und auch für alle, derer ihr fürbittend gedenkt. Euer Gebet ist für euch selbst und für euren Mitmenschen ein Kraftquell, der nicht versiegt, denn ihr sollt „ohne Unterlaß beten“ also sind euch keine Grenzen gesetzt, und da jegliche Bindung mit Mir euch Kraftzufuhr sichert, brauchet ihr kein Versiegen der Kraft zu fürchten denn immer inniger werdet ihr euch an Mich anschließen, bis ihr euch ein Leben ohne Mich nicht mehr denken könntet. Ich will euer Anfang und euer Ende sein, kein Tag soll vergehen, wo ihr nicht im Gebet zu Mir kommet und euch Meinen Segen erbittet Und wahrlich, euer Erdengang wird euch zum Ziel führen, zur restlosen Vereinigung mit Mir. Nutzet die Kraft des Gebetes, betretet die Brücke zu Mir, sooft es euch möglich ist, lasset Mich niemals aus euren Gedanken aus, traget Mir alle eure Anliegen vor, und wenn sie noch so geringfügig sind, denn Ich will euch beweisen, daß Ich um alle eure Gedanken, Nöte und Bitten weiß, indem Ich stets Mich Selbst

einschalte und euch herausführe aus aller Not, indem Ich euer ständiger Begleiter bin, denn jeder noch so kurze Gedanke an Mich zieht Mich zu euch, und Meine Liebe strömt euch zu, die euch immer zum Aufstieg verhilft. Und wer ständig mit Mir verbunden ist, den wird auch nichts mehr erschrecken, was in der Welt vorgeht, er weilet in Meinem Bereich, wenngleich er noch mitten in der Welt steht, denn seine Seele hat sich gänzlich gelöst von der Welt, weil sie Mich suchet zu jeder Zeit, weil Meine Gegenwart ihr mehr bedeutet als alle Güter der Welt Amen

Ihr sollet Geduld üben und euch eines Lebenswandels in Friedfertigkeit und Sanftmut befließigen, in Barmherzigkeit und Gerechtigkeit und Demut, und ihr werdet dann auch immer ein Leben in Liebe führen, denn die Liebe allein wird euch so gestalten, daß ihr alle diese Tugenden besitzt, daß ihr euch bemüht, eurem Nächsten gegenüber die Liebe zu üben, und ihr dann also nach Meinem Willen lebet. Solange euch noch Mein Gegner beherrscht, werdet ihr es gerade daran fehlen lassen, was **Ich** von euch fordere. Und ihr könntet daher auch selbst erkennen, **wem** ihr angehört, wenn ihr euch ernstlich prüfet, was euch noch zu eurer Vollendung mangelt. Denn diese Tugenden besaßt ihr im vollkommenen Zustand, als ihr Mir noch angehörtet und selig waret Durch eure Abkehr von Mir hattet ihr euch zum Gegenteil gewandelt, es waren alle schlechten Eigenschaften in euch erwacht, ihr hattet das Wesen Meines Gegners angenommen, der völlig bar jeder Liebe war Ihr sollt im Erdenleben wieder zur Vollendung gelangen und müsset daher auch alle schlechten Eigenschaften wieder ablegen und euer Urwesen annehmen, ihr müsset ein Liebeleben führen, das alle Tugenden in euch erwecken wird, so daß ihr nun wieder **göttliche** Geschöpfe seid. Doch es wird dies immer einen inneren Kampf erfordern, bis ihr euer anfängliches Wesen ablegt, denn immer wieder werdet ihr von Meinem Gegner gereizt werden zur Ungeduld, zur Streitsucht und (zu = d. Hg.) aufbrausendem Wesen, immer wieder wird er euer Herz verhärten wollen, euren Gerechtigkeitssinn trüben und euch zum Hochmut veranlassen wollen, denn er will nicht eure Vollendung, sondern er will euch selbst behalten als Wesen, die ihm gleichen und die er beherrschen kann. Doch diesen Kampf müsset ihr führen, denn jeder Aufstieg fordert Gewalt dem gegenüber, der euch gefesselt hält. Und ihr könntet den Sieg erringen, wenn ihr euch Mir in Jesus übergebet, wenn ihr Mich bittet, daß Ich euch helfe, wieder zu werden, wie ihr waret im Anbeginn. Ihr müsset nur immer bewußt an euch arbeiten, ihr müsset erkennen, wenn ihr gefehlt habt und in eure alten Fehler zurückgefallen seid, und ihr müsset immer wieder von Mir Kraft anfordern zur Umgestaltung eures Wesens. Dann erkenne Ich, daß euer Wille ernst ist, und Ich werde euch wahrlich helfen, daß ihr euer Ziel erreicht. Ihr müsset vor allem jeglichen Hochmut ablegen, denn dieser ist Angehör Meines Gegners, der ihn zum Fall kommen ließ Wenn ihr euch in tiefer Demut Mir anempfehet, werdet ihr ganz gewiß von ihm loskommen, denn alle anderen Tugenden werdet ihr dann auch euch aneignen, alle Fehler überwinden, weil ihr sie dann auch erkennt als Fehler, sowie der Hochmut von euch gewichen ist Und sowie ihr in der Liebe wandelt, bestimmt diese Liebe euch zur Wandlung des Wesens, ihr könntet dann nicht anders als gerecht denken, Barmherzigkeit walten lassen, friedfertig und geduldig auch die Schwächen der Mitmenschen ertragen, und ihr werdet in aller Sanftmut einzuwirken suchen auf euren Nächsten, wenn ihr ihm helfen wollet, gleich euch die Änderung seines Wesens zu vollziehen Sowie durch die Liebe alle göttlichen Eigenschaften in euch wieder zum Durchbruch kommen, erreicht ihr auch sicher euer Ziel, den Zusammenschluß mit Mir, der nur mit einem Mir gleichen Wesen stattfinden kann, weil dies im Gesetz Meiner ewigen Ordnung begründet ist Immer wieder sollet ihr Selbstkritik üben an euch, wieweit der Gegner noch Gewalt hat und euch beeinflußt. Und ihr sollt ihm stets

Widerstand leisten, wenn er euch versuchen will, daß ihr in die Fehler zurückfallet, die abzulegen ihr euch bemüht. Ein Gedanke an Mich, und er muß von euch ablassen und kann euch nicht mehr bedrängen Nur müsset ihr den ernsten Willen aufbringen, diese Umwandlung eurer Seele zu vollziehen, denn die Versuchungen treten täglich an euch heran, oft veranlaßt durch euren Nächsten, den der Gegner antreibt, euch in Erregung zu versetzen, auf daß ihr dann wieder in eure alten Fehler zurückfallet. Und immer wieder müsset ihr euch bewähren, doch sowie ihr durchhaltet, sowie ihr bewußt an euch arbeitet, wird auch ein herrlicher Lohn euch gewiß sein, denn das Erdenleben währet nicht lange, das geistige Reich aber wird euch ein seliges Leben schenken, und ihr werdet wieder in Licht und Kraft und Freiheit wirken können mit Mir, denn euer Wesen hat sich dem Meinen wieder angeglichen, was auch eine Bindung von Ewigkeit bedeutet, denn ihr seid nun vollkommen geworden, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist
Amen

Und es wird euch immer verständlicher werden, daß eine gewaltige Änderung kommen muß, die sowohl das geistige als auch das irdische Leben der Menschen betrifft Denn diese sind in einem Zustand angelangt, wo nur noch ein gewaltiger Eingriff Erfolge zeitigen kann, und dieser gewaltige Eingriff wird irdisch zu erwarten sein und auch eine geistige Wandlung nach sich ziehen Denn es ist alles aus der Ordnung getreten, es ist in der geistigen Entwicklung der Menschen ein Stillstand eingetreten und vielfach auch ein Rückgang festzustellen, und sonach erfüllt die Erde kaum noch ihren Zweck und muß eine Umwandlung erfahren es muß wieder die gesetzliche Ordnung hergestellt werden, allem Geistigen muß der Aufenthalt zugewiesen werden, der seinem Reife- oder Entwicklungsgrad entspricht. Und besonders die Menschen müssen wieder in die rechte Ordnung sich einfügen, sollen sie einmal das Ziel erreichen: vollkommen zu werden, wie es ihre Bestimmung ist Könntet ihr Menschen das Chaos überblicken, das sowohl geistig als auch irdisch zur Zeit auf Erden ist, ihr würdet selbst nur in einer gewaltigen Veränderung einen Ausweg ersehen, doch ihr seid zumeist verfinsterten Geistes und wisset überhaupt nichts über euren eigentlichen Daseinszweck. Und das schon gehört zu dem geistigen Tiefstand, denn ihr tut nichts dazu, um euch ein kleines Licht zu verschaffen, weswegen ihr über die Erde geht. Und ihr weiset auch die Mitmenschen ab, die euch darüber ein Licht anzünden wollen. Alles ist aus der Ordnung getreten, weil der freie Wille des Menschen selbst die Ordnung umstößt und das auch zur Folge hat, daß alles noch in der Entwicklung begriffene Geistige nicht vorankommt, da es durch Menschen am Dienen gehindert wird und doch nur durch Dienen sich aufwärtsentwickelt Und darum muß einmal wieder die göttliche Ordnung hergestellt werden, und alles muß sich einfügen in dieses Gesetz Die Menschen müssen freiwillig in göttlicher Ordnung leben, und sie werden dann auch wieder dem noch in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen dazu verhelfen, seine dienende Aufgabe zu erfüllen, sie werden bestimmungsmäßig angewendet werden und dadurch auch langsam zur Höhe kommen. Wer hellen Geistes ist, wer durch ein Liebeleben den Geist in sich erweckt hat zum Leben, der erkennt den Notstand, und er hat auch volles Verständnis für das Umgestaltungswerk, das sich in Kürze an der Erde vollziehen wird, denn er weiß es, daß es keinen anderen Ausweg gibt, er weiß es, daß alles Geistige inmitten des Rückführungsprozesses steht und daß dieser nun ins Stocken geraten ist und es dringend eines Geschehens bedarf, auf daß dieser Prozeß fortgesetzt werden kann und Erfolg verspricht. Die Zeit ist abgelaufen, die dem Geistigen zu seiner Entwicklung zugebilligt wurde, und also muß alles, was versagt hat, als es den Zustand des freien Willens erreichte, wieder, seinem Reifegrad entsprechend, den Entwicklungsgang neu beginnen, während das noch gebundene Geistige neue Verformungen eingeht ebenfalls seinem Reifegrad gemäß. Und es bedingt dies eine totale Umwandlung der Erde, ein Beenden jeglichen Lebens, ein Auflösen jeglicher materiellen Außenform, die das Geistige noch gebunden hielt, und eine völlige Neugestaltung, ein Erstehen neuer Schöpfungen. Und dieses neue Schöpfungswerk wird dann auch wieder von Menschen bewohnt werden, die auf der alten Erde zum Ausreifen gekommen sind, die ihrem Gott und Schöpfer treu blieben auch in den stärksten

Anfechtungen durch den Gegner Gottes, die ausharrten in ihrer Treue zu Ihm, bis zum Ende bis sie entrückt wurden um wieder als Stamm des neuen Geschlechtes der neuen Erde zugeführt zu werden Vor dieser gewaltigen Umwandlung stehet ihr Menschen, und es wird euch immer wieder gesagt, daß ihr euch darauf vorbereiten sollet auf daß ihr nicht zu denen gehöret, die das Los einer Neubannung in den Schöpfungen der Erde erfahren Und wenn nur ein Funke Glauben in euch ist an einen Gott und Schöpfer, so betet zu Ihm, daß Er euch bewahren möge vor diesem Los, und Er wird wahrlich eure Bitte erfüllen Wenn ihr **nicht** glauben könnet, d.h. nicht **überzeugt** seid von einem Ende, so rechnet doch mit der **Möglichkeit** und führet entsprechend euren Erdenlebenswandel, denn sehr schnell geht die Zeit vorüber, die euch noch bleibt bis zum Ende, und ihr sollet und könnet diese Zeit noch gut nützen, wenn ihr nur den Gedanken in euch nicht wehret, die immer wieder euch erinnern werden an das, was euch durch Mitmenschen kundgetan wird Lebet so, als ob der nächste Tag euer letzter wäre, und wahrlich, ihr werdet nicht verlorengelassen Und achtet nur auf alles, was in der Welt und um euch vorgeht, und ihr werdet selbst nur die eine Lösung als erfolgreich erkennen, daß alles erneuert werden muß daß eine neue Erde geschaffen werden muß, auf daß die geistige Entwicklung wieder fortgesetzt werden kann mit rechtem Erfolg Amen

Was der Geist euch lehret, ist Wahrheit und kann daher überzeugt vertreten werden als solche Ich sage: was er euch **lehret** d.h., er muß euch ein **Wissen** erschließen, das ihr zuvor noch nicht besaßet Ihr müsset buchstäblich aus dem Zustand der Unkenntnis in den Zustand hellster Erkenntnis geführt werden, dann könnet ihr sagen, daß **Mein Geist** euch belehret hat, daß also Ich Selbst durch den Geistesfunken in euch gesprochen habe und dann es auch keinen Irrtum geben kann, weil der Geist in euch um alles weiß, da er Mein Anteil ist Dies betone Ich immer wieder, daß Ich euch Menschen **Licht** bringen will, daß Ich euch ein **Wissen** zuführen will, das euch aufkläret über alles, was in geistiges Gebiet hineinragt. Es sind keine leeren Worte ohne tiefen Sinn, es sind keine Redensarten, die euch schon bekannt sind, die Mein Geist euch vermittelt, auch wenn er euch wie Ich es verheißen habe erinnert an das, was Ich Selbst euch gesagt habe, als Ich auf Erden wandelte Denn auch diese Meine einst gesprochenen Worte werden euch ausführlich erklärt, es wird euch auch über diese Worte ein rechtes Licht gebracht, wie sie zu verstehen sind Ihr müsset immer wissen, daß die Erde ein dunkles Gebiet ist, daß die Menschen wenig oder gar keine Kenntnis haben, aus welchem Anlaß und zu welchem Zweck sie über die Erde gehen und daß Ich Selbst, als das Ewige Licht, auch Licht hineinstrahlen will in diese Dunkelheit, daß Ich den Menschen eine Aufklärung geben will, die sie nun bestimmen soll, auch einen rechten Lebenswandel zu führen Und also will Ich sie belehren, Ich will ihnen Kunde zugehen lassen über alle Zusammenhänge, die sie selbst nicht finden können, die aber auch nur Ich Selbst wahrheitsgemäß vermitteln kann und dies also geschehen muß durch die Stimme des Geistes daß Ich Selbst durch Meinen Geist im Menschen wirken kann. Ein umfassendes Wissen nun, das der Mensch besitzt, dessen Besitz er auch nachweisen kann, ist ein ganz sicheres Zeichen des Wirken Meines Geistes, denn von keiner anderen Seite aus kann ein solches Wissen empfangen werden, das Gebiete betrifft, die dem menschlichen Verstand allein unzugänglich sind. „Ihr sollet alle von Gott gelehret sein“ Wer belehret wird, dessen Wissen wird zunehmen Es kann aber nicht von „Lehren“ gesprochen werden, wenn der Mensch nicht etwas empfängt, was er zuvor nicht wußte, denn er wird darum belehrt, daß sich sein Wissen erweitere. Er kann zwar von dem Mitmenschen ein Lehrgut zugeführt erhalten sowie es sich aber um tieferes Wissen handelt, um Vorgänge und Zustände im geistigen Reich, um die kein Mensch wissen kann muß immer von Mir aus dem Menschen das Verständnis dafür erschlossen werden Also auch der muß von Mir belehrt werden, dem ein Geistesgut zugeführt wird es muß der Geist in ihm wirken können, ansonsten ihm alles Wissen unverständlich bleiben wird. Ihr müsset alle von Gott gelehret sein, wenn ihr zur rechten Erkenntnis gelangen wollet. Und daß ihr zur Erkenntnis, zum Licht, gelanget, das allein ist nötig für euch, aber auch immer ein Beweis Meines Wirkens in euch. Darum wenn ihr prüfet fraget euch stets, ob ihr zunehmet an Weisheit, ob in euch ein Licht entzündet wird, in dessen Schein ihr alles klar zu erkennen vermögt Und nur dann könnet ihr vom „Wirken des Geistes“ im Menschen sprechen, wenn euch ein solches Licht erstrahlt Bleibt aber euer Denken verwirrt oder werden euch immer nur Worte zugeführt, die euch wohl bekannt sind, deren Sinn euch aber nicht

verständlich erklärt wird, dann ist kein göttliches Wirken anzunehmen, sondern rein menschliches Verstandesdenken bringt Ergebnisse zuwege, die keinen Wert haben, weil der Verstand irren kann und Verstandesergebnisse auch keinen guten Einfluß auf die Seele haben können, denn diese braucht **geistige** Kraft, die ihr nur von Mir Selbst zugeführt werden kann. Ich weiß es, daß euch Licht fehlt, daß ihr in dunklen Gebieten weilet und doch Licht so nötig brauchet, um den rechten Weg zu Mir zu finden, und darum wird es immer Meine Sorge sein, das Dunkel zu durchbrechen durch einen hellen Lichtstrahl, der von Mir aus zur Erde niederfällt, und dieser Lichtstrahl geht euch selbst zu, wenn ihr euch Mir innig verbindet und bittet um Erhellung des Geistes. Dann strahlt Mein Geist in euch ein, dann wird der Geistesfunke in euch veranlaßt, sich zu äußern, und dann könnet ihr von innen belehrt werden, und ihr werdet wahrlich ein helles Licht bekommen, ihr werdet aufgeklärt werden über euren Daseinszweck, und euer Wissen wird sich vermehren, je öfter ihr die Bindung mit Mir herstellt und von Mir Selbst euch Aufklärung erbittet Dann wisset ihr auch, daß Ich Selbst es bin, Der euch unterweist, daß euch das Ewige Licht Selbst erleuchtet

Amen

Immer wieder betone Ich es, daß die Menschen noch sehr im Dunkeln wandeln und daß ihnen darum ein Licht entzündet werden soll. Es wird aber vieles als Licht bezeichnet, das jedoch eher das Dunkel vertieft, denn es sind Blendlichter, von Meinem Gegner ausgegangen und von geistigen Kräften den Menschen zugeführt, die nicht die Berechtigung haben, lehrend zu wirken, jedoch sich dort äußern, wo Verbindungen hergestellt werden mit der geistigen Welt, wo sich auch unreife Geister einschalten können, weil gewisse Voraussetzungen noch nicht vorhanden sind, welche die Zuleitung der reinen Wahrheit garantieren Immer wird es Meinem Gegner daran gelegen sein, seinen Anhang nicht zu verlieren, und er sucht daher, die Menschen zurückzuhalten vom Liebewirken, ganz gleich, in welcher Form ein solches stattfindet Er sucht es vor allem zu verhindern, daß sich die Seelen aus der Tiefe erheben, daß sie aus dem Dunkel der Nacht zum Licht des Tages gelangen. Und also wird er auch alles tun, um die Erlösung der Seelen aus der Tiefe zu verhindern, wenn diese in das jenseitige Reich eingegangen sind und noch keinen Glauben an Jesus Christus gefunden haben. Solchen Seelen ist nur durch liebende Fürbitte zu helfen, denn eine solche bedeutet ganz sichere Rettung vor dem Sturz in die Tiefe, vor der ärgsten Finsternis Davon will er aber die Menschen zurückhalten, weil liebende Fürbitte das einzige Mittel ist, um den Willen jener unglücklichen Seelen zu stärken, daß sie zugänglich sind den Belehrungen, die ihnen auch im jenseitigen Reich von geistigen Führern gegeben werden Es mangelt allen unerlösten Seelen an Kraft, sich selbst ihre Lage zu verbessern, sie sind auf die liebende Fürbitte der Menschen angewiesen, die wieder als Kraft sich auswirkt an jenen Seelen, ohne sie jedoch zu zwingen Der Liebe aber wird auf die Dauer kein Wesen widerstehen können, und das ist es, was der Gegner unterbinden will Kann nun der Mensch von seinem Geist in sich belehrt werden, dann wird er immer nur wahrheitsgemäß Aufklärung erhalten Ist aber das Wirken des Geistes im Menschen in Frage gestellt, lässet er sich nicht von Mir Selbst, sondern von Wesen aus dem geistigen Reich belehren, die er selbst nicht kontrollieren kann, dann sollte er vorsichtig sein und ernstlich prüfen, ob die ihm vermittelten Lehren auch der Wahrheit entsprechen Denn er wird dann leicht selbst ein Gehilfe des Satans, wenn er Geistesgut verbreitet, das der Wahrheit widerspricht. Und es ist leicht zu prüfen, wenn der Mensch nur den Maßstab der Liebe anlegt Entspricht es Meiner Liebe und Weisheit, daß einem Wesen, das sich unglücklich fühlt, nicht geholfen wird? Werde Ich es zulassen, daß ein Wesen von den Klauen des Satans festgehalten wird, das sich nach Erlösung, nach Licht sehnet? Es ist immer nur der Wille des Wesens maßgebend, ob es Hilfe annimmt, niemals aber wird ihm die Hilfe verweigert, niemals wird dem Gegner die Macht eingeräumt, denn **Ich** verdamme niemals, sondern suche immer nur die Seelen aus der Tiefe zu erretten. Und es kann diese Rettung wenn die Seele selbst zu schwach ist nur durch Liebekraft geschehen, die von seiten der Menschen oder der Lichtwesen den armen Seelen zugeführt werden kann Und liebende Fürbitte eines Menschen auf Erden wirkt sich als Kraft aus, die dem Wesen zugute kommt und seinen Willen stärkt dem Willen der Seele aber wird entsprochen. Daß Mein Erlösungswerk auch im jenseitigen Reich fortgesetzt wird, das ist schon in Meiner übergroßen Liebe

begründet, die allen Meinen Geschöpfen gilt Immer und immer wieder werde Ich dem Gefallenen verhelfen zur Höhe, wengleich Ich seinen freien Willen achte. Die Liebe eines Menschen auf Erden, die solchen unerlösten, unglücklichen Seelen gilt, ist ein Kraftstrom, der jene Seelen berührt und ihren Willen anregen kann, die Belehrungen anzunehmen, die sie auch im geistigen Reich empfangen können, die ihnen zuerst ein schwaches Licht schenken, das sich verstärken wird, je williger sie jene Belehrungen entgegennehmen. Meine Liebe höret nimmer auf, sie gilt auch jenen Seelen, und nimmermehr werde Ich es zulassen, daß der Gegner sie hindert, wenn sie den Weg zum Licht suchen Den Menschen aber lege Ich ständig diese Seelen ans Herz, daß sie ihrer gedenken mögen in stiller Fürbitte, und wahrlich, es wird keine Seele verlorengehen, derer in liebender Fürbitte gedacht wird. Es ist dies wahrlich eine satanische Lehre, den Menschen die Nutzlosigkeit der Fürbitte zu predigen; eine solche Lehre kann **niemals** den Ausgang haben bei **Mir**, denn sie geht Meinem Erlösungsplan völlig zuwider, der auch für das jenseitige Reich gilt und an dem sich jeder Mensch auf Erden beteiligen kann eben durch liebende Fürbitte Immer wieder sage Ich euch: Ihr könntet wahrlich alle Bewohner der Hölle erlösen kraft eurer Fürbitte Denn der Liebe gegenüber ist Mein Gegner machtlos, die Liebe entreißt seinen Händen alle Seelen, die er festhalten möchte Der Liebe gegenüber hat er keine Kraft, und darum will er die Menschen am Liebewirken hindern, und er tut das, indem er euch Menschen die Nutzlosigkeit eurer liebenden Fürbitte vorlügt. Und er findet auch willige Menschen, die solchen Irrtum annehmen und als Wahrheit eifrig vertreten Und wenn sich diese Menschen überlegen möchten, daß ihre Lehren gänzlich Meiner **Liebe** und **Weisheit** widersprechen, dann würden sie selbst auch ihren Irrtum einsehen, denn immer werde Ich zu erlösen suchen, niemals aber verdammen. Und jeder Mensch, der liebewillig ist, der wird Mich unterstützen in diesem Erlösungswerk, so daß Ich um deren Liebe willen Kraft austeilen kann und dennoch nicht **wider** das Gesetz ewiger Ordnung wirke

Amen

Nur im Stadium des freien Willens könnt ihr die letzte Entscheidung treffen für Mich oder für Meinen Gegner, denn zuvor im gebundenen Zustand seid ihr noch ohne Ichbewußtsein, euer Wille ist gebunden, und ihr handelt im Mußgesetz, ihr seid von Mir und Meinem Willen bestimmt zu jeglicher Tätigkeit. Doch als Mensch seid ihr wieder das ichbewußte Wesen, das ihr waret im Anbeginn, nur zum Anfang eurer Verkörperung noch ohne Erkenntnis, ihr seid völlig blind im Geist Eine freie Willensentscheidung setzt aber einen Grad der Erkenntnis voraus: Ihr müsset **wissen** um Mich und um Meinen Gegner, sollet ihr euch für einen von uns entscheiden. Dann erst könnt ihr zur Verantwortung gezogen werden für diese eure letzte Entscheidung. Ihr könnt nun in verschiedener Weise zu einem Grad der Erkenntnis gelangen; es kann euch ein Wissen zugeführt werden, ihr könnt über geistige Dinge unterrichtet werden Ihr könnt Mein Wort anhören überall, wo es euch geboten wird, und ihr könnt selbst nachdenken, denn ihr besitzet die Gabe der Denkfähigkeit während des Stadiums als Mensch. Es wird euch Menschen von Mir aus immer ein kleines Licht angezündet, nur hängt es von euch selbst ab, ob ihr das Licht annehmet oder euch dagegen wehret, daß ihr die Augen schließet und in der Dunkelheit des Geistes verbleiben wollet. Doch ihr bleibt während eures Erdenlebens als Mensch nicht gänzlich ohne Wissen um einen Schöpfer, denn ob ihr auch einen **wesenhaften** Gott leugnen möchtet, so könnt ihr doch nicht Seine **Schöpfungswerke** leugnen, und diese Schöpfungen schon werden eure Gedankentätigkeit anregen, für den Erfolg aber seid ihr schon selbst verantwortlich. Gedanklich werdet ihr auch immer wieder an einen Gott und Schöpfer gemahnet Ihr könnt Ihn genauso gut **anerkennen**, wie ihr Ihn ablehnet, und das eben ist euer freier Willensentscheid, den ihr treffen sollet während des Erdenlebens und den ihr darum treffen könnt, weil euch auch immer von Mir aus ein Wissen zugetragen wird, dem ihr euch nun öffnen, aber auch verschließen könnt Immer liegt es auch ganz an eurem Willen, was für einen Lebenswandel ihr führet Jeder Mensch hat einen stillen Mahner in sich, der ihn anregt zum Guten, den er aber auch überhören kann, wenn er nicht bereit ist, gut zu leben auf Erden Jeder Mensch kommt in Lebenslagen, wo er seinem Mitmenschen Dienste erweisen kann, und wieder liegt es an seinem freien Willen, ob er ihm nun hilft oder sein Herz verhärtet ist Jeder Mensch weiß es von sich selbst, was ihm guttut und was ihm Schaden zufügt Und entsprechend soll er am Nächsten handeln, dann übet er die Liebe, und dann wird auch schon ein kleines Licht in ihm aufleuchten, das ihn begreifen lässet, was ihm zuvor unverständlich war Durch Liebewerke allein schon gibt er seinem freien Willen die rechte Richtung, und er wendet sich innerlich Mir zu und von Meinem Gegner ab Es **kann** also jeder Mensch die rechte Entscheidung treffen, und daher muß er sich auch verantworten dereinst, wie er das letzte Stadium seines Erdenwandels genützt hat, das ihm zur letzten freien Entscheidung gegeben worden ist. Ein bestimmter Erkenntnisgrad also ist nötig, und diesen werde Ich jedem Menschen ermöglichen, wenn Ich nicht eine Seele schon im frühen Kindesalter abrufe, bevor sie zur Erkenntnis kommen konnte, dann aber auch bestimmte Gründe vorliegen, die ihr einmal selbst werdet begreifen, wenn ihr als vollendet in Meinen Heilsplan Einblick nehmen dürfet und die vielerlei

Reifegrade der Seelen werdet feststellen können und deren Begründung. Doch das sei euch zur Beruhigung gesagt, daß Ich für alle die rechten Schulhäuser bereithalte, die geeignet sind, um allen Seelen ihre Fortentwicklung zu gewährleisten und daß Ich es wohl weiß, wo und wie einer Seele am besten geholfen werden kann, ihr Ziel zu erreichen. Wer aber auf Erden die letzte Vollendung als Mensch erreichen will, dem sind wahrlich auch alle Gelegenheiten dazu geboten, und um seinen letzten freien Willensentscheid ablegen zu können, werde Ich ihm immer beistehen, denn Ich ersehne die Rückkehr Meiner Geschöpfe, die Ich als Meine Kinder aufnehmen möchte in Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit Doch da auch Mein Gegner noch ein Anrecht hat an eine jede Seele, muß der Mensch selbst entscheiden, wen er als seinen Herrn anerkennen will, er kann weder von Mir noch von ihm gezwungen werden, doch sowie er nur einen Funken Liebe in sich hat, wird er sich auch entscheiden für Mich, denn mit jedem Liebewerk entwindet er sich der Macht Meines Gegners, der bar jeder Liebe ist und nur allein durch die Liebe bezwungen werden kann. Und das ist entscheidend im Leben eines Menschen, wie er sich zu den Geboten der Gottes- und der Nächstenliebe einstellt Wenn er nur sich bemühet, in der Liebe zu leben, dann ist er gerettet für Zeit und Ewigkeit

Amen

Alle Meine Schöpfungswerke beweisen euch Meine endlose Liebe zu euch, Meine unübertreffliche Weisheit und Meine Allmacht Denn sie sind erstanden einzig und allein zur Rettung, zur Rückführung des einst gefallenen Geistigen; es ist das gesamte Schöpfungswerk darum der Ausdruck Meiner übergroßen Liebe, weil es gerade **den** geistigen Wesen galt, die sich Mir widersetzten, die also Meine Liebe zurückwiesen und gleichsam Meiner Liebe nicht mehr würdig waren Und dennoch bewog Mich gerade dieses Mir widersetzliche Geistige dazu, Schöpfungswerke erstehen zu lassen, die bezwecken sollten, daß es seinen Widerstand aufgeben und wieder zu Mir zurückkehren sollte. Die Liebe also achtete vorerst nicht des Widerstandes, sondern nahm das gefallene Wesenhafte gefangen, d.h., Meine Weisheit und Macht lösten die Wesen auf in unzählige Partikelchen, und Meine Liebekraft umhülste diese sie formte die einst als Wesen ausgestrahlte Kraft um zu Schöpfungswerken, denen Meine Weisheit wieder ihre Bestimmung zuwies Liebe, Weisheit und Macht waren unausgesetzt am Wirken, um ein Schöpfungswerk erstehen zu lassen, also war und ist die Schöpfung im wahrsten Sinne des Wortes ein **göttliches** Werk, das Mich in Meinem Wesen bezeugt und das euch Menschen als das größte Wunder anmuten müßte, wenn ihr ernstlich darüber nachdenket. Und diese Schöpfung wird ein Wunder bleiben, denn es sind keine leblosen Dinge, sondern sie bleiben in ständiger Veränderung. Die Funktionen der einzelnen Schöpfungswerke beweisen jedem nachdenkenden Menschen einen lebendigen, weisheitsvollen Gott, Dessen Willenskraft und Liebe unerschöpflich ist, Dessen Macht unbegrenzt ist Der unentwegt Formen schafft, die die einzelnen Partikelchen bergen, die in den Schöpfungswerken dienen im Mußgesetz Denn Ich entzog dieses gefallene Geistige der Gewalt Meines Gegners, der Gewalt dessen, der es einst zum Fall gebracht hatte, dem es einst freiwillig gefolgt war Es war zwar sein, eben **weil** es ihm freiwillig folgte, doch ihm war jede Macht über das Geistige genommen, das Meine Liebekraft zur Materie werden ließ Dieses Wesenhafte war dem Einfluß des Gegners entwunden, es stand nun unter **Meinem** Gesetz Es war nicht mehr frei, denn es hatte sich selbst seine Freiheit verscherzt, doch um seiner selbst willen stellte Ich es nun unter Mein Gesetz, daß es dienen mußte im gebundenen Zustand Es ist die gesamte Schöpfung ein Werk Meiner Liebe zu diesem gefallenen, unglücklichen Wesenhaften, das den Weg in der Schöpfung auch zurücklegt in großer Qual Hat das einst gefallene Wesen aber den Gang durch die Schöpfung zurückgelegt und es geht nun als Mensch über die Erde, dann ist ihm auch das Schöpfungswerk begrenzt ersichtlich, und er kann sich darüber freuen, denn der Qualzustand liegt hinter ihm, er sieht die Schöpfungswerke in aller Herrlichkeit vor sich, und sie bezeugen ihm auch die Liebe, Weisheit und Macht des Schöpfers, sowie er den letzten Widerstand gegen Mich aufzugeben beginnt. Doch er selbst ist in gewisser Hinsicht wohl frei, jedoch nun dem Einfluß Meines Gegners ausgesetzt, der zuvor keinerlei Macht über das Wesen hatte. Der Mensch ist immer noch so lange sein Anteil, bis er sich im freien Willen von ihm löset Und so müsset ihr recht verstehen: Euch Menschen kann und wird deshalb die Schöpfung beglücken, weil sie **Mein Werk** ist, nur daß Ich die von Mir als Wesen ausgestrahlte Kraft zu ihrer Entstehung nützte daß Ich sie nur umformte in die

verschiedensten Werke Meiner Liebe und Weisheit daß sie aber dennoch in ihrer Substanz das gefallene Geistige ist, also Angehör Meines Gegners, und es so lange sein Anteil bleiben wird, bis es als gänzlich erlöst wieder zu Mir zurückgekehrt ist. Ihr Menschen sehet nicht das Gefallene in der Schöpfung, sondern ihr seht nur die Werke Meiner Liebe, und ihr dürft euch an diesen erfreuen, ihr dürft Mich Selbst darin erkennen, und ihr dürft selbst euch glücklich preisen, daß ihr den Weg schon zurückgelegt habt durch die Schöpfung und kurz vor eurer Vollendung steht. Ihr sollet aber auch daran denken, daß die reale Welt eine **geistige** Welt ist, die nur dem geistig Schauenden ersichtlich ist daß alles euch Menschen Sichtbare nur ein Abglanz ist dieser **wirklichen** Geistwelt Ihr sollet daran denken, daß jegliche Materie verhärtete geistige Substanz ist und daß diese Verhärtung wieder nur die Folge war des Widerstandes gegen Mich, der Zurückweisung Meiner Liebekraft Dann wird es euch auch verständlich sein, daß die irdische Welt in ihrer Substanz Mir-widersetzliches Geistiges ist das nur Meine Liebe und Weisheit zu einer dienenden Funktion veranlaßt, um seinen Widerstand zu brechen und das Geistige einmal wieder seinem Urzustand zuzuleiten. Der Abfall der Wesen von Mir also brachte die Verhärtung geistiger Substanz zustande, und also gehört dieses verhärtete Geistige noch so lange Meinem Gegner an, bis diese Substanz wieder vergeistigt ist, was Mich jedoch nicht hindert, ihm die Gewalt über dieses Geistige zu entreißen und es zu Schöpfungen aller Art umzuformen zum Zwecke seiner endgültigen, freiwilligen Abkehr von ihm und Rückkehr zu Mir. Und so bleibt auch die Schöpfung immer ein göttliches Werk, ein Werk Meiner endlosen Liebe und Weisheit, das nur Ich Selbst erstehen lassen konnte, Dem alle Macht und Kraft innewohnt und Der alles zur Ausführung bringen kann, was Seine Liebe und Weisheit will und als erfolgreich erkannt hat Amen

Die Menschen in geistiges Wissen einzuführen wird so lange erfolglos sein, wie sie noch gänzlich in der Ichliebe stecken, denn so lange sind sie auch noch in der Gewalt Meines Gegners, der sie in der Finsternis erhalten will. Denn so lange werden sie auch das anstreben, was ihm gehört die irdische Materie. Sie werden die Güter der Welt begehren und den geistigen Gütern keine Beachtung schenken, denn diese sind ihnen nicht sichtbar oder greifbar. Einen gewissen Reifegrad muß die Seele sich erworben haben durch Liebewirken, daß sie dann auch aufgeschlossen ist für geistige Belehrungen, die nun zur Folge haben können, daß das Verlangen nach einem wahrheitsgemäßen Wissen zunimmt und dann auch der Lebenswandel sicher dem göttlichen Willen gemäß geführt wird. Und so ist also dann auch das Ausreifen der Seele garantiert, wenn sich der Mensch an die geistigen Belehrungen hält, wenn er sie als göttliche Offenbarungen Seines Willens erkennt und diesen zu erfüllen trachtet. Daß nun der Gegner alles versucht, um das Ausreifen einer Seele zu verhindern, ist verständlich, und sein Mittel ist, immer wieder die Wahrheit zu untergraben, indem er Irrtum dagegensetzt und diesen zu verbreiten sucht. Irrtum aber ist Gift für die Seele, im Gegensatz zur Wahrheit, die allein die rechte Kost für die Seele ist. Doch der Gegner hat großen Erfolg, denn immer wieder geht es darum, daß die Menschen sich in der Liebe üben müssen, um auch aufnahmefähig zu sein für die Wahrheit und so weit auch urteilsfähig, daß sie den Irrtum als solchen erkennen und ihn zurückweisen. Die Liebe ist alles sie schenkt dem Menschen ein Licht, in dem auch das Wirken des Gegners von Gott erkannt wird. Doch die Liebe ist nur noch selten zu finden, und darum auch wird die Wahrheit so selten erkannt Dennoch wird von seiten Gottes immer wieder ein Licht unter die Menschen getragen, immer wieder erstrahlet das Licht der Wahrheit zur Erde hernieder, und es könnte leicht der Irrtum erkannt werden, wenn nur die Menschen nach Wahrheit verlangten Solange aber ihr Sinnen und Trachten einer Scheinwelt gilt einer Welt, die Angehör des Gegners von Gott ist so lange begehren sie nicht, zu wissen, was hinter jener Scheinwelt steht Sie wissen nicht um die Welt, die allein wirklich ist, die nichts mit dieser irdischen Welt gemein hat, die ein Reich des Lichtes ist, wo nur Glück und Seligkeit ist, und die von denen in Besitz genommen wird, die so leben, daß sie immer nur den Willen Gottes erfüllen, die darum auch in der Wahrheit stehen werden, weil der Wille Gottes immer nur Liebewirken ist und weil durch ein Liebeleben auch der Mensch von innen erleuchtet wird und die Wahrheit als solche erkennt. Doch es soll immer wieder der Versuch gemacht werden, auch denen die Wahrheit zuzuführen, die noch weitab davon stehen, es soll der Verstand jener Menschen angesprochen werden, so daß sie angeregt werden zum Nachdenken und es dann auch möglich ist, daß die reine Wahrheit Eingang findet in ihre Herzen und sie sich von der irdischen Welt absetzen und das geistige Reich anstreben. Aber es gehört dazu der gute Wille, es gehört dazu ein liebwilliges Herz, das sich durch Belehrungen bestimmen läßt, auch in Liebe zu wirken. Und wahrlich, ein solcher Mensch wird nicht verlorengelassen, denn sowie ihm nun die Wahrheit zugeführt werden kann, empfängt er auch Kraft, dem Willen Gottes nachzukommen. Daher soll überall der Versuch gemacht werden, die Wahrheit den Menschen zuzuleiten, und wo der Wille

eines Menschen nicht abwehret, besteht auch die Möglichkeit einer Wandlung seines Wesens, denn die Wahrheit geht von Gott Selbst aus, und was von Gott ausgeht, ist Licht und Kraft und wirkt sich auch als solche aus. Empfängt aber der Mensch Licht und Kraft, dann reift auch seine Seele aus, sie gibt jeglichen Widerstand auf und wendet sich ab vom Gegner Gottes und Dem zu, Der die Ewige Wahrheit Selbst ist Sie wird zunehmen an Licht und Kraft, sie erkennt und verfolgt nun auch ihren eigentlichen Erdenlebenszweck, sie strebt ihre Vollendung an und erreicht auch sicher ihr Ziel

Amen

Viel Irrtum ist in der Welt verbreitet, und die Menschen tun nichts dazu, um sich in den Besitz der reinen Wahrheit zu setzen, sie sind gleichgültig allem gegenüber, was doch das Wichtigste ist im Erdenleben: etwas zu erfahren über das geistige Reich, über ihren Gott und Schöpfer und Dessen Willen Und ob Ich auch immer wieder gedanklich auf sie einwirke, dem Irrtum gegenüber dringt die Wahrheit nicht durch, denn im Irrtum bin Ich nicht zu erkennen als höchst vollkommenes Wesen, und Ich werde den Menschen zumeist hingestellt als strafender Richter, als ein Rachegott, der nur für alle Vergeltung bereithält, weil sie sündig sind. Und daher streben sie auch einen solchen Gott nicht an, die Entfernung zwischen Mir und den Menschen bleibt bestehen, die doch im Erdenleben verringert und zuletzt ganz aufgehoben werden soll. Und alles, was Ich schicksalsmäßig über die Menschen kommen lasse, um sie zum Nachdenken zu veranlassen und zur Hinwendung zu Mir, wird eher als Beweis angesehen, daß es **keinen** Gott gibt, denn sie können es nicht mit einem Gott der Liebe vereinbaren, daß Menschen leiden müssen. Und sie können Ihn deshalb nicht erkennen, weil sie ganz falsch belehrt werden, weil sie nichts wissen über den Anlaß ihres Mensch-Seins und den Zweck des Erdenganges als Mensch. Sie könnten wohl recht belehrt werden, aber sie nehmen auch nichts an, weil die innere Abwehr gegen Mich noch in ihnen ist, solange sie nicht die Liebe üben Die Liebe aber ist erkaltet, die Ichliebe beherrscht die Menschen und somit der, der diese Liebe in sie hineingepflanzt hat, der Mein Gegner ist und noch ewig bleiben wird. Von ihm wird daher immer nur Irrtum ausgehen, während Ich die Wahrheit den Menschen zuleiten werde Doch immer bestimmt der Mensch selbst es, ob er Irrtum oder Wahrheit annimmt weder Mein Gegner noch Ich werden ihn zwingen. Doch durch die noch unreife Wesensart des Menschen hat Mein Gegner weit mehr Erfolg, besonders in der letzten Zeit vor dem Ende, wo der Irrtum überwiegt und die Wahrheit nur von wenigen Menschen angenommen wird. Denn der Irrtum wird offen vertreten als Wahrheit von seiten vieler Geistesrichtungen und kirchlicher Organisationen während die Wahrheit immer nur die Menschen als Anhänger hat, deren Wille ernsthaft zu ihrem Gott und Schöpfer gerichtet ist und die durch diesen Willen in Verbindung treten mit Mir und von Mir Selbst die Wahrheit empfangen können. Solange die Menschen noch einen Zweifel haben an Meiner übergroßen Liebe, Weisheit und Macht, so lange bewegen sie sich auch noch nicht in der Wahrheit. Irrige Lehren nun gehen von Meinem Gegner aus, und er wird immer Mein Wesen verzerrt darstellen, um ebendie Menschen an der Liebe zu Mir zu hindern Er wird Mich den Menschen hinstellen als ein Wesen, das gefürchtet werden muß, und ein solches Wesen werden sie niemals anstreben und sich ihm hingeben. Ich aber will nur die Liebe Meiner Geschöpfe, und daher muß Ich ihnen die reine Wahrheit zuleiten, in der sie Mich auch erkennen können als höchst vollkommenes Wesen, Dem sie dann selbst Liebe entgegenbringen. Der Irrtum leitet die Menschen in ganz falsches Denken Denn wenn ihnen gesagt wird, daß Ich Handlungen und Bräuche von ihnen verlange, daß sie dadurch sich die Seligkeit erwerben können, so ist dies ein krasser Irrtum, weil die Menschen niemals nach der Erfüllung irdisch-erlassener Gebote von Mir aus bewertet werden, sondern weil allein

nur die Liebe Wert hat vor Meinen Augen. Und diese Liebe, die Ich Selbst lehrte, als Ich über die Erde ging, wird wohl **auch gelehrt**, aber nicht als so **wichtig** herausgestellt, ansonsten sie mehr geübt würde von seiten derer, die glauben, Meinem Willen gemäß zu leben. Denn es sind unzählige Menschen, die ihren kirchlichen Pflichten gewissenhaft nachkommen und doch ein liebloses Leben führen Das sollte euch allen zu denken geben, daß diese Menschen sich in einem großen Irrtum bewegen, gegen den die Wahrheit kaum ankommen wird, denn sie lassen nicht von ihrem Irrtum ab, den sie jedoch als Irrtum erkennen würden, **wenn sie die Liebegebote als Erstes erfüllen**, denn dann würde es in ihnen selbst hell werden, weil die Liebe ein Licht in ihnen entzündet. Würden aber diese Meine Gebote als **Wichtigstes** erfüllt, dann wäre wahrlich in der Welt nicht ein solches Unheil, wie es von jedem Menschen erkannt werden kann, dann wäre nicht der Haß und die Feindschaft unter den Völkern, es würde Ruhe und Frieden sein, weil das die Auswirkung eines Liebelebens ist Die ganze Welt aber ist in Aufruhr und ersichtlich vom Satan beherrscht, was wiederum der Beweis ist, daß ebender Irrtum in der ganzen Welt verbreitet ist und die Wahrheit wenig Zugang findet zu den Menschen. Denn der Irrtum wird offiziell anerkannt und als Wahrheit vertreten Nur die Liebe allein trägt die Wahrheit in sich, alles andere, was als wichtig vertreten wird, doch ohne Liebe ist, **kann** nur Irrtum sein, weil es von Meinem Gegner ausgeht, der die Menschen immer am Liebewirken hindern wird, auf daß sie nicht die Wahrheit erkennen, auf daß sie nicht Mich Selbst erkennen können und Mir die Liebe entgegenbringen, die gleichzeitig Lösung bedeutet von ihm. Glaubt es doch, ihr Menschen, daß eine geistige Finsternis über euch liegt, daß euer Denken irregeleitet wurde, und nehmet die reine Wahrheit an, wenn sie euch dargeboten wird von Meinen Boten, die euch ein Geistesgut vermitteln, das von Mir Selbst ausgegangen ist und das in euch ein helles Licht entzünden wird, weil ihr in der Wahrheit Mich und Mein Wesen erkennet und in euch die Liebe aufflammen wird, die euch wieder mit Mir zusammenführt. Prüfet nur alles, was euch als Wahrheit zugetragen wird, ob es euch zum Liebewirken anregt, und das nehmet an Aber vergeudet eure Zeit nicht mit äußerlichen Handlungen und Gebräuchen, die nicht als Liebewirken anzusehen sind und die darum auch völlig wertlos sind für eure Seele, denn solches Gebaren sehe Ich nicht an, Ich sehe nur das an, wozu euch die Liebe antreibt, denn das allein trägt eurer Seele einen Nutzen ein für die Ewigkeit Denket nur darüber nach, wie es in der Welt aussieht, wie alles Trachten und Sinnen der Menschen nur den irdischen Gütern gilt. Ihr aber seid zu dem Zweck auf der Erde, daß ihr euch zubereitet für das geistige Reich Also muß euer Denken falsch gerichtet sein, und dies ist das Werk Meines Gegners. Und solange ihr also verkehrt lebt, steht ihr in irrigem Denken, ihr seid weit von der Wahrheit entfernt und immer wieder werde Ich euch daher die Wahrheit zuzuleiten suchen und selig der, der sie annimmt, wenn sie ihm angeboten wird Amen

Fürbitte für jenseitige Seelen II.

Antwort auf die Lehre, daß nur „qualifizierte“ Beter berechtigt sind, für die Seelen zu beten

B.D. Nr. 8616

14.9.1963

Immer nur lehre Ich euch das Evangelium der Liebe, weil ihr dann eure Erdenlebensaufgabe löset, wenn ihr dieses Evangelium annehmet, wenn ihr die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe erfüllt. Und ihr sollet euch daher immer nur fragen, ob alles, was ihr denkt, redet und tut, diesen Meinen Liebegeboten entspricht. Doch immer wird die Liebe gefordert, die tief im Herzen aufflammt, denn mit bloßen Worten und Gebärden kann Ich Mich nicht zufriedengeben Und so auch müssen alle Liebewerke völlig selbstlos getan werden, denn die Aussicht auf Lohn schmälert die Liebe, und solche Werke werden dann auch nur rein weltlich gewertet. Immer wird das innerste Gefühl maßgebend sein, helfen und beglücken zu wollen, immer wird die selbstlose, gebende Liebe gemeint sein, wenn Ich von euch ein Leben in Liebe fordere, die allein euch zum Ausreifen bringt. Doch diese reine, göttliche, selbstlose Liebe verbindet euch mit Mir, und was ihr in solcher Liebe für euren Nächsten erbittet, das wird er auch empfangen, sei es, daß irdische Not für ihn gelindert wird, sei es, daß ihm geistige Güter zugeführt werden Immer wird eure Liebe es erwirken, die eurem Nächsten gilt. Was ohne Liebe geschieht Gebete, die nur der Mund ausspricht, aber nicht der Tiefe des Herzens entsteigen sind wie nicht gesprochen, denn sie erreichen Mein Ohr nicht, und also können solche Gebete nicht erhört werden. Da aber Liebewirken der Zweck des ganzen Erdenlebens überhaupt ist, werde Ich auch nicht aufhören, die Liebe zu predigen, und Ich werde auch Meine Weinbergсарbeiter immer nur beauftragen, das Evangelium der Liebe auszubreiten, eines jeden Menschen Herz anzusprechen und anzuregen zur selbstlosen Liebetätigkeit Doch niemals werde **Ich** einen Menschen **hindern** am Liebewirken das versteht sich von selbst. Es geht allein darum, daß er lebendig ist und zu allem von der Liebe angetrieben wird, denn jeglicher Form achte Ich nicht, denn sie ist wertlos für die Seele des Menschen. Ich Selbst also bewerte den Willen der Menschen, und Ich allein weiß es, ob das Herz beteiligt ist oder nicht an allem, was er denkt, redet oder tut. Und ihr Menschen sollet immer nur Liebe predigen, ihr dürfet aber niemals den Menschen wehren, Liebewerke zu verrichten wozu auch das Gebet für Verstorbene gehört Denn wisset ihr um den Reifegrad derer, die beten Und machet ihr die Menschen nicht unsicher, die ihr warnet vor einem solchen Gebet? Glaubet ihr, daß sie selbst es beurteilen können, ob ihre Gebete angenommen werden von Mir Wollet ihr auch jene von einem Gebet zurückhalten, welche die Sorge treibt um ihre Verstorbenen und die ihnen helfen möchten, ansonsten sie überhaupt nicht beten würden? Ihr werdet Zweifel senken in die Herzen derer, denn ein demütiger Mensch ist von seiner Reife nicht überzeugt, die allein ihn ermächtigen dürfte, für jene Seelen zu beten Und wer kann schon sagen, so tief auf dem Glaubensboden zu stehen, daß **seine** Gebete allein von Wert sind? Die Beurteilung des Wertes eines Gebetes soll Mir allein überlassen bleiben, denn Ich werte schon den Hilfwillen einer jeden Seele, und wahrlich, Ich werde **jeden Beter** schützen vor der Macht Meines Gegners. Nur leere Lippengebete haben keinen Wert, doch solche Beter **befinden** sich immer noch unter der Gewalt Meines Gegners, ansonsten ihr Glaube lebendig wäre und ihr Gebet aus dem Herzen steigen würde. Also warnen vor Gebeten für die

B.D. Nr. 8616 - Seite - 2 -

Verstorbenen sollet ihr nicht, weil es falsch ist, daß sich ein Beter in die Gewalt Meines Gegners begibt **durch sein Gebet**. Es kann nur ein Gebet nicht angehört werden von Mir, wenn es nur der Mund ausspricht. Und solche Gebete entreißen wahrlich nicht die Seelen dem Gegner Die Beter haben seine Rache nicht zu fürchten, **weil** sie ihm keine Seele entwenden. Lasset euch das eine gesagt sein, daß Ich nur euer Denken berichtigen will, das falsch geleitet wurde, denn von Mir aus ist euch ein solches Lehrgut **nicht** zugegangen, weil es der Wahrheit widerspricht, die Ich zur Erde leite, auf daß ein Licht leuchte in der Finsternis, die Mein Gegner über die Menschen gebreitet hat. Wo nur ein Funke von Liebe aufglüht, nähert sich der Mensch Mir, und nur ein solcher Liebefunke wird einen Menschen veranlassen, für jenseitige Seelen zu beten Und ein solcher Mensch ist auch nicht ungläubig, ansonsten er jegliches Weiterleben nach dem Tode leugnen und niemals den Seelen ein Gebet nachsenden würde Amen

Über alles könnet ihr Aufschluß erhalten, was eure Gedanken bewegt, wenn ihr euch an Mich Selbst wendet und Mich um die Wahrheit bittet. Ich teile nicht begrenzt aus, nur immer dem Reifegrad entsprechend, so daß ihm immer das verständlich ist, was ihm zugeht, sei es nun gedanklich oder in direkter Form durch Meine Ansprache von oben. Immer aber wird es die gleiche Wahrheit sein, und selbst wenn Ich den Menschen noch nicht in das tiefste Wissen einführen kann, so werden ihm doch seine Fragen immer der Wahrheit gemäß beantwortet, doch immer so, daß er es fassen kann. Und so werden sich alle Belehrungen, die in Mir ihren Ursprung haben, immer decken müssen, ansonsten ihr den Ausgang anzweifeln könnet. Es kann aber jeder Mensch seinen Reifegrad erhöhen, und also kann er auch immer tiefer eingeführt werden in geistiges Wissen, und er wird zum Segen tätig sein auf Erden, weil geistiges Wissen ihn stets antreiben wird zur Weitergabe Es wird der Mensch nicht schweigen können, der einmal Meine Belehrung entgegengenommen hat. Und dann wird sich auch die Übereinstimmung ergeben zwischen Menschen, die sich an Mich wandten um rechtes Denken und um wahrheitsgemäßes Wissen Und Menschen, die im rechten Denken stehen, werden auch immer bereit sein, Weinbergarbeit zu leisten, denn sie werden von innen, von ihrem Geist, dazu getrieben, die Mitmenschen aufzuklären. Wird aber ein Mensch direkt von Mir Selbst belehret durch seinen Geist, daß ihm ein Wissen zugeführt wird, das schriftlich festgelegt wird, dann ist er auch als Weinbergarbeiter gekennzeichnet, denn dann hat er auch den Auftrag, dieses vorhandene Geistesgut zu verbreiten, weil Ich alle Menschen ansprechen will und dazu Mir einen Mittler erwähle, der für eine solche Mission befähigt ist. Und dann ist dessen Aufgabe auch offensichtlich, denn ein umfassendes Geistesgut ist nun nicht zu leugnen, und dieses kann nicht zwecklos zur Erde geleitet worden sein. Wenngleich nun auch wieder erst ein gewisser Reifegrad nötig ist, daß jenes Geistesgut aufgenommen und verstanden werden kann, so wird es aber doch dazu beitragen, die Menschen anzuregen zu einem bewußten Lebenswandel, wenn sie erst einmal Kenntnis genommen haben von jenem ungewöhnlichen Wissen. Es wird immer der Wille des Menschen bestimmend sein und das Verlangen dessen, Kenntnis von der „Wahrheit“ zu erhalten Denn Fragen tauchen in jedem Menschen einmal auf über jene Gebiete, die dem Verstand nicht zugänglich sind, die aber der Geist im Menschen ergründen kann. Und je nach der Seelenreife eines Menschen wird nun die reine Wahrheit ihm auch geschenkt werden zu seiner Seele Heil. Niemals aber sollte der Mensch die Ergebnisse seines Verstandesdenkens höher einschätzen als solche, die der Geist im Menschen offenbart Denn der Geist steht über dem Verstand, dem Geist der Mein Anteil ist ist **nichts** unbekannt, er kann dem Menschen über **alles** Aufschluß geben, während das Gebiet, das der Verstand ergründen kann, begrenzt ist und niemals in das geistige Reich hineinragt. Göttliche Offenbarungen sind daher nicht zu unterschätzen, im Gegenteil, kein noch so scharfes Verstandesdenken zeitigt Ergebnisse, die ihnen gleichkommen. Und so werdet ihr auch die große Bedeutung dessen ermessen können, wenn Ich durch einen Menschen ein umfangreiches Wissen zur Erde leite, und ihr werdet es verstehen, daß es Mein Wille ist, daß dieses Wissen Verbreitung finde und daß Ich daher alle Bemühungen unterstützen werde, die von

seiten Meiner Lichtträger gemacht werden, um ihren Mitmenschen Licht zuzutragen ihr werdet es verstehen, daß Ich jene Menschen segne, die Mir als Knechte in Meinem Weinberg dienen wollen, denn gibt es wohl etwas Wichtigeres im Erdenleben, als in der Wahrheit zu stehen also den Mitmenschen die Wahrheit zuzuführen, die Ich von oben zur Erde leite? Es können sich die Menschen glücklich preisen, denen Aufklärung geschenkt wird, wo sie selbst noch in irrigem Denken stehen Denn nur die Wahrheit schenkt ihnen das Licht, das den Weg erleuchtet, der zu Mir führt. Wer selbst die Wahrheit innig begehret, der steht auch im rechten Denken, weil Ich Selbst ihn erleuchte, und er wird beglückt sein, in Meinem Wort die Bestätigung seines Denkens zu finden. Doch viele Menschen müssen erst auf den Weg gebracht werden, sie müssen erst um Meinen Willen wissen und ermahnt werden, Meinem Willen gemäß zu leben, dann erst beginnt auch in ihnen das zweite Leben, daß sie neben ihrem irdischen Leben ein geistiges Leben führen, und dann wird auch das Verlangen nach der Wahrheit in ihnen erwachen, und sie können bedacht werden ihrem Verlangen gemäß. Darum suchet alle, euren Reifezustand zu erhöhen, dann werdet ihr auch immer tiefer eingeführt werden können in die Wahrheit, es werden euch auch tiefste Weisheiten enthüllt werden können, die euch jedoch bei noch niedriger Seelenreife unverständlich wären. Doch niemals teile Ich beschränkt aus, wenn ihr nur Meine Liebegaben begehret Ich werde euch geistig und auch irdisch bedenken, denn was ihr benötigt für Seele und Leib, das werdet ihr erhalten, sowie euch nur die geistigen Güter vordringlich sind. Denn euer Leib wird vergehen, die Seele aber bleibt bestehen, und diese soll daher vordringlich versorgt werden, und ihr Begehren wird jederzeit erfüllt werden Amen

Es wird der Glaube an Jesus Christus als Erlöser der Welt immer mehr schwinden, denn von seiten des Gegners wird alles unternommen, um in die Herzen der Menschen Zweifel und Ablehnung zu setzen und da sich keine direkten Beweise erbringen lassen, wird eben immer nur der Glaube an Ihn stark sein müssen, daß die Menschen nicht unterliegen und Ihn gänzlich aus ihren Gedanken ausschalten, was jedoch große geistige Finsternis mit der Gefahr des Absturzes zurück in die Tiefe bedeutet. Doch das ist des Gegners Plan, auf daß er seinen Anhang nicht verliert, den nur Jesus Christus durch Seinen Kreuzestod ihm entwinden kann, wenn der Mensch an dieses Sein Erlösungswerk glaubt. Darum werden die unglaublichsten Behauptungen aufgestellt, die alle darauf hinauslaufen, eine Existenz Jesu ganz zu leugnen oder Ihn als Menschen hinzustellen wie jeden anderen Menschen, alle Seine Wundertaten bis zu Seiner Auferstehung von den Toten als Lüge oder Legende zu bezeichnen und somit das ganze Erlösungswerk zu leugnen und unwirksam zu machen. Und der Gegner findet viele aufgeschlossene Ohren für sein Lügenwerk, die allzugern ihm Glauben schenken, weil sie nicht an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk glauben **wollen** wie er aber auch den Glauben derer erschüttert, die gleichgültig sind und nicht vollauf überzeugt von den Lehren, die Jesus Christus betreffen Und auch diese trennen sich leicht von ihren bisherigen Ansichten und nur, wer ernsthaft die Wahrheit sucht, dem kann erneut der Glaube gestärkt werden, denn ihm wird es klar in seine Gedanken gegeben, was es mit dem Erlösungswerk Jesu Christi für eine Bewandnis hat, oder er wird durch Mein Wort eine genaue Kenntnis erlangen, weil dies die wichtigste Begründung der Zuleitung Meines Wortes zur Erde ist, daß die Menschen über das Erlösungswerk wahrheitsgemäß unterwiesen werden, damit sie den Weg nehmen zum Kreuz und ihre wichtigste Erdenaufgabe erfüllen, Vergebung ihrer Urschuld, zu suchen bei Ihm, dem göttlichen Erlöser Jesus Christus. Denn ihr Menschen könnet nur dann von einem Erfolg sprechen im Erdenleben, wenn ihr in diesem frei werdet von eurer Urschuld und das bedingt allein nur die Anerkennung Jesu und die innige Bitte zu Ihm um Vergebung aller Schuld. Dann war euer Dasein als Mensch wahrlich nicht umsonst, dann ist von euch das Ziel erreicht worden, das jedoch **ohne** Jesus Christus niemals erreicht werden kann. Erlösung durch Jesus Christus bedeutet gänzliche Lösung und Freiwerdung von dem Feind eurer Seele, der dann jegliche Macht über euch Menschen verloren hat. Daß er dies aber mit allen Mitteln (in jeder Weise) verhindern will, ist verständlich, und darum greift er auch zu allen erdenklichen Plänen (Mitteln), um den Menschen jeglichen Glauben an Jesus Christus zu nehmen. Und da die Menschen in der letzten Zeit vor dem Ende auch gänzlich ohne Liebe sind, besitzen sie auch keinen lebendigen Glauben, der dem Ansturm des Gegners standhalten würde, sondern sie geben freiwillig auch ihren schwachen Glauben auf, sie nehmen irrige Belehrungen ohne Bedenken an, um auch alle Verantwortung abzuschütteln, weil sie dann auch kaum an einen Gott glauben, Der einmal von ihnen für ihren Lebenswandel Rechenschaft fordert. Doch Mein Gegenwirken setzt nun ebenfalls im verstärkten Maß ein, und was den Menschen durch Beweis nicht glaubhaft gemacht werden kann, das wird durch das „Wirken Meines Geistes“ bewiesen, und den Menschen wird dadurch eine klare Erkenntnis geschenkt,

und auch das Erlösungswerk Jesu wird wahrheitsgemäß erklärt und begründet. Diese Meine Aufklärungen geben ein so verständliches Bild von der Mission des Menschen Jesus, daß **der** Mensch zu einem überzeugten Glauben gelangt, dem es nur ernst ist, in der Wahrheit zu stehen Und ob es nur wenige sind, aber diese vertreten auch ihr Wissen, und der Gegner wird ihren Glauben nicht mehr zu erschüttern vermögen. Denn sie brauchen keine Beweise, weil der Beweis allein das „Wirken des Geistes“ ist, das auch erst durch den Kreuzestod Jesu möglich wurde und das dem Menschen immer nur reine Wahrheit vermittelt und alle geistigen Zusammenhänge erklärt, so daß der Mensch nicht mehr zweifeln kann Doch er hat freien Willen, und er kann sich dem Einfluß Meines Gegners entziehen, wie er aber auch ihm zu Willen sein kann und sich selbst der reinen Wahrheit verschließt. Und immer deutlicher wird das Wirken des Gegners hervortreten, bis er zuletzt auch Mich Selbst wird ausschalten wollen und den Menschen auch den Glauben nehmen will an einen Gott und Schöpfer, an eine über allem stehende und wirkende Macht Und dann ist auch seine Stunde gekommen, dann überschreitet er seine Machtbefugnis und beendet dadurch selbst die Zeit seines Wirkens auf dieser Erde Dann wird er gebunden wieder auf lange Zeit, wie es verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

Immer wieder künde Ich es euch an, daß ihr in ein unglaubliches Chaos geraten werdet durch Meinen Eingriff Es werden sich die Naturgewalten entfesseln, und ihr werdet unfähig sein zum Denken, und nur die Meinen werden zu Mir beten können, sie werden wohl auch nur Stoßgebete, kurze, flehende Gedanken zu Mir richten, aber Ich werde sie hören und sie schützen vor dem Ärgsten. Doch alles wird durcheinandergeraten und die Menschen in die bittersten Notlagen versetzen Und für viele wird dies schon das Ende bedeuten, weil sie ihr Leben verlieren, wenngleich noch nicht das Ende dieser Erde gekommen ist. Doch Ich suche vor dem letzten Ende noch zu retten, was sich retten läßt Ich will Mich den Schwachgläubigen zu erkennen geben, daß sie in ihrer Not zu Mir rufen und sichtliche Hilfe erfahren, auf daß ihr Glaube gestärkt und sie Mir dann noch eine Stütze werden, wenn die letzte Phase auf dieser Erde anbricht. Und Ich sage euch: Es wird fast über die Kraft des einzelnen gehen, und nur Einer wird euch Kraft zuwenden können und euch Hilfe senden, wenn ihr in größter Not diesen Einen anrufet Aber es kann euch Menschen dieser Eingriff nicht erspart bleiben, denn es ist ein letzter Versuch zur Rettung der Seelen, die ohne Glauben oder noch schwachgläubig sind. Wenn sie keinen anderen Ausweg mehr ersehen, können die Menschen doch noch eines Gottes und Schöpfers gedenken einer Macht, Die über ihnen steht und Die allein helfen kann. Und wenn das große Naturgeschehen vorüber ist, wird die Not nicht aufhören, und das Chaos wird immer größer werden. Und dann wird es sich erweisen, wo noch ein lebendiger Glaube vorhanden ist, denn dieser allein wird alle Not meistern Wer lebendig glaubt, der vertraut sich Mir schrankenlos an, und wahrlich, seinen Glauben werde Ich nicht zuschanden werden lassen. Und ihm wird immer wieder geholfen werden, und er wird auch die Mitmenschen zum Glauben zu führen suchen, und je nach deren Willen und eigener Hilfsbereitschaft wird auch ihnen Hilfe geleistet werden, denn die Not wird zur Liebetätigkeit anregen, und dann hat sie auch ihren Zweck erfüllt, daß die uneigennützigste Nächstenliebe geweckt wird, die wieder Garantie ist dafür, daß Ich Meine Liebe den Menschen zuwende und ihnen Kraft gebe, ihrer Lage Herr zu werden. Ihr brauchet wahrlich diese Notzeit nicht zu fürchten, die ihr Mein seid, die ihr Meinen Willen erfüllen und Mir dienen wollet, denn die ständige Bindung mit Mir sichert euch Meinen Schutz und die Zufuhr von Kraft in hohem Maße zu. Zudem brauche Ich euch auch wieder zur Verbreitung Meines Evangeliums der Liebe, das dann überaus nötig sein wird, denn wieder werden sich die Menschen in ihrem Wesen zu erkennen geben und wenige nur werden hilfsbereit sein und dem Nächsten beistehen, und diesen wird auch immer wieder geholfen werden, dessen können sie versichert sein Aber zumeist wird die Ichliebe verstärkt zum Vorschein kommen, und rücksichtslos werden sich die Menschen aneignen, was ihnen nicht gehört, um sich ihre Lebenslage zu verbessern Es wird der Gewaltmensch sich durchsetzen und den Schwachen zugrunde richten wollen. Und das wird diese Notzeit besonders charakterisieren und erkennen lassen, daß die Menschheit reif ist zum Untergang. Dennoch sollen sich die Meinen immer darauf verlassen, daß Ich um alle ihre Nöte weiß und sie auch beheben werde, denn Mir ist wahrlich alles möglich, und Ich werde euch erhalten auch irdisch und ihr werdet in sonderbarster Weise Hilfe

erfahren, und euer Glaube wird stets lebendiger sein, und mit der Kraft des Glaubens werdet ihr auch alles überwinden und doch nicht von euren Feinden überwunden werden können Daß diese Zeit im Anzuge ist, könnet ihr glauben, wende Ich doch noch alle Hilfsmittel an, um die Seelen zu gewinnen, die noch nicht ganz Meinem Gegner verfallen sind Auch ihnen will Ich Mich offenbaren in Meiner Liebe und Macht, sowie nur ihr Glaube **lebendig** ist, denn der Formglaube wird ganz hingegeben werden, weil es kein überzeugter Glaube war, der standhält einer solchen irdischen Not. Und diese Not wird alle jene bitter treffen, die zuvor im Übermaß irdischer Güter schwelgten, denen die Vergänglichkeit irdischer Güter sichtlich vor Augen gestellt wird. Und je nach ihrer Seelenreife wird nun die Auswirkung sein, daß sie entweder zu Gott ihre Zuflucht nehmen und Ihn bitten um Hilfe oder sich aus eigener Kraft durchzusetzen bemühen, und dies auf Kosten des Nächsten, weil sie ohne Liebe sind, ansonsten sie den Weg zu Mir nehmen würden. Es wird diese Notzeit große Anforderungen stellen an euch Menschen, dennoch werdet ihr sie überstehen mit Meiner Hilfe Darum fordert euch diese an, und bittet Mich auch zuvor schon um die Kraft, allem standhalten zu können, wenn das Chaos beginnt. Denn ihr vermöget viel im Verband mit Mir, aber ihr bleibt schwach und hilflos, wenn ihr euch auf eure eigene Kraft verlasset und keine göttliche Hilfe zu benötigen glaubet Denn Ich Selbst werde bei einem jeden sein, der zu Mir rufet in seiner Not

Amen

Niemals brauchet ihr irrige Belehrungen zu fürchten, wenn ihr euch an Mich Selbst um Aufklärung wendet. Und immer werde Ich euch den rechten Aufschluß geben, sowie euch etwas unverständlich ist. Denn ihr, die ihr die Wahrheit verbreiten sollet, müsset auch selbst jeden Einwand widerlegen können, ihr müsset selbst wissen, wie alles zusammenhängt, ansonsten ihr keine rechten Vertreter der Wahrheit sein könntet Und so wisset also, daß jegliche Materie gefestigtes Geistiges ist geistige Kraft, die von Mir einst als Wesen ausgestrahlt wurde und ihren eigentlichen Zweck nicht erfüllte weil diese Wesen sich weigerten, nach Meinem Willen tätig zu werden. Diese Weigerung zog das Verhärten der geistigen Substanz nach sich, also sie verdichtete sich, und Ich gab dieser Substanz nun Formen Es wurde die verhärtete Substanz zur Materie Nun kann Ich aber kraft Meiner Macht auch Materie entstehen lassen, die nicht erst den Vorgang der Verhärtung geistiger Substanz durchgemacht hat Ich kann die geistige Kraft durch Meinen Willen verdichten zur Form Und das habe Ich getan, um Mir einmal für Mich Selbst eine fleischliche Hülle zu schaffen, die jedoch nicht anders sein sollte als die eines jeden Menschen, nur daß sie nicht dem Reiche Meines Gegners entstammte, sondern direkt von Mir aus die geistige Substanz der Schöpfung angegliedert wurde, daß sie also wohl den Gang durch die Schöpfungen zurücklegt, den die Materie zurücklegen muß, um ihre dienenden Funktionen zu verrichten und also langsam sich zu entwickeln bis zu dem Stadium, wo sie einer Seele zum Aufenthalt dienen soll Jede fleischliche Hülle eines Menschen steht noch im Anfangsstadium der Entwicklung, sie ist noch nicht vergeistigt und muß zumeist noch einen sehr langen Entwicklungsgang nach dem Tode des Menschen zurücklegen, bis sie selbst sich als Angehör einer Seele in einem Leib bergen darf Die Zeit nun, die das Geistige braucht, um als Körper einer Seele dienen zu können, ist auch dieser von Mir verdichteten Kraft zugebilligt worden, um den Gang durch die Schöpfung zu gehen, bevor sie der Seele Jesu dienen durfte als Außenform. Denn diese Seele brauchte einen Leib, der genau so beschaffen war wie jeder andere Menschenkörper, weil Er auch diesen Leib vergeistigen wollte und weil auch Er durch Seinen Körper allen Anfechtungen unreifer Geister ausgesetzt war, die durch den Körper auf die Seele Einfluß zu gewinnen hofften. Im Grunde des Grundes also war die Substanz Seines Körpers **kein gefallenes** Geistiges, doch es war durch das Reich des Gefallenen hindurchgegangen, es gehörte der Leib gleichfalls der Schöpfung an, die das Gefallene birgt, und es mußte sich auch schon auf diesem Entwicklungsgang bewähren, indem die geistige Substanz in ihrem unfreien, gebundenen Zustand Qualen empfand und sie ertragen mußte was auch schon zu dem Erlösungswerk Jesu gehörte, jedoch auch zur vollen Vergeistigung des Körpers Jesu beitrug Denn der Körper war durch den Gang durch die Schöpfung gleichgeartet wie jeder andere menschliche Leib, und es hatte der Mensch Jesus den gleichen Kampf zu führen gegen die Begierden und Schwächen, und doch war der Körper sündenlos, weil er Mir Selbst zum Aufenthalt dienen sollte und Ich auch schon in dem Kinde Jesus weilte und zeitweise dafür auch Jesus den Beweis erbrachte. Es muß euch das verständlich sein, daß der vergeistigte Leib Jesu keinem anderen Urgeist angehören konnte, daß also Ich Selbst für diesen materiellen Leib Sorge

trug und er ein Werk Meiner Macht und Weisheit war daß er aber andererseits so beschaffen sein mußte, daß gleichfalls seine Vergeistigung stattfinden konnte, um ebenden Vorgang der Auferstehung zu begründen und den Menschen Anreiz zu geben, auch die Vergeistigung des Körpers anzustreben. Zu diesem Zweck also ging auch der Leib Jesu in seinen einzelnen geistigen Substanzen durch die Schöpfungswerke und nahm die Qualen der Gebundenheit auf sich, um das Erlösungswerk Jesu zum vollsten Erfolg werden zu lassen Denn nun wirkten von außen die unreifen Kräfte auf den Menschen Jesus ein, sie suchten die noch schwachen leiblichen Substanzen zur Sünde zu veranlassen, doch Jesus leistete Widerstand, Er kämpfte gegen alle Versuchungen an und brachte alle Begierden des Körpers zum Schweigen, und Sein Kampf war wahrlich nicht leicht, trotzdem Er ohne Sünde war Es ist Ihm nichts erspart geblieben, eben weil Er Seinen Mitmenschen das Leben vorleben wollte, daß Er den Beweis erbringen wollte, daß es für einen **jeden** Menschen möglich ist, das gleiche zu vollbringen Körper **und** Seele zu vergeistigen Doch das eine sollet ihr glauben, auch wenn es euch noch nicht voll verständlich ist daß der Körper und die Seele Jesu sündenlos waren und daß Jesus aber gerade darum weit mehr zu erleiden hatte, weil Er Sich in ein sündiges Gebiet begeben und den schwersten Kampf auf Erden bestehen mußte, den je ein Mensch bestehen wird, denn alles Irdische um Ihn bedrängte Seinen Körper und Seine Seele, und nur Seine übergroße Liebe hielt diesen Bedrängungen stand, denn der Mensch Jesus barg „Gott“ in aller Fülle in Sich, und mit Mir zusammen hat Er gesiegt und den Gegner und seine Macht gebrochen Amen

Meinem Rückführungsplan liegt tiefste Liebe und Weisheit zugrunde, und ob ihr diese auch nicht immer zu erkennen vermöget Was euch aber nicht verständlich ist, veranlaßt euch zuweilen, an Meiner Liebe und Gerechtigkeit zu zweifeln und ihr stellet dann Fragen, die Ich euch wieder nur beantworten kann, indem Ich euch Aufschluß gebe über die **Verschiedenheit** des Abfalles von Mir Denn es waren die Wesen wohl alle sündig geworden durch ihre bewußte Gegnerschaft, durch die Abwehr Meiner Liebekraft und ihren Hochmut Meiner Liebe gegenüber. Und doch bestanden Unterschiede in der Art der Auflehnung, entsprechend dem Grad der Abwehr von seiten Luzifers, den er besaß bei der Erschaffung der Wesen und je mehr seine Kraft nachließ, die ihm von Mir aus wohl ungeschmälert zuströmte, die er aber in seinem Hochmut nicht mehr annahm, weil er sie nicht mehr zu benötigen glaubte angesichts der großen Schar der aus ihm hervorgegangenen Wesen. Doch genau wie sein Widerstand gegen Mich zunahm, so ließ auch seine Kraft nach, und seine vorhandene Kraft nützte er immer noch zum Erstehen neuer Wesen, die aber mehr und mehr seinen Mir-widersetzlichen Willen in sich hatten. Entsprechend also waren sie geartet und mußten doch auch noch als **göttliche** Geschöpfe angesehen werden, weil es **Meine Kraft** war, aus der sie hervorgegangen waren. Und auch sie konnten Mich erkennen als Gott und Schöpfer, auch sie hätten sich frei **für** Mich entscheiden **können** weil Ich es nicht zugelassen hätte, daß Luzifer ein Wesen zum Widerstand gegen Mich gezwungen hätte Jedes Wesen war frei und **fähig**, Mich zu erkennen und bei Mir zu verbleiben Doch die Wesen reagierten alle anders auf Meine ihnen zuströmende Liebe Es blieb Mir auch von jenen Wesen wieder ein Teil treu, sie erkannten Mich an, und sie blieben im Bereich Meiner Liebeausstrahlung. Und wieder kehrten sich auch von den erst-geschaffenen Wesen viele von Mir ab und folgten ihm nach, die uranfänglich im höchsten Licht standen und deren Wille auch **nicht** geschwächt war durch Einwirken Meines Gegners. Und so auch war die Einstellung aller gefallenen Wesen zu Mir als ihrem Gott und Schöpfer ganz verschieden. Die Abwehr Meiner Liebekraft allein schon machte das Wesen sündig, doch der Widerstand gegen Mich steigerte sich bis zum tiefsten Haß Es nahmen unzählige Wesen die gleiche Beschaffenheit an, zu der sich Luzifer selbst gewandelt hatte Diese Geister fielen in endlose Tiefen und brauchen daher einen weit längeren Weg bis zu ihrer endgültigen Rückkehr Zumeist genügt für diese Wesen **eine** Entwicklungsperiode **nicht**, sie gehen durch mehrere Entwicklungsperioden hindurch Also gibt es auf der Erde auch Menschen, die schon viele solche Entwicklungsperioden hinter sich haben, die nun wohl durch das Erlösungswerk Jesu auch ihrer letzten Außenform ledig werden **können** wie aber auch wieder die Möglichkeit besteht, daß sie nicht die Vollendung auf Erden erreichen und wieder den Gang zurücklegen müssen in den Schöpfungen der Erde. Und so ungerecht euch Menschen das erscheinen mag ihr könnt nicht die Größe eurer Schuld ermessen, denn immer müsset ihr bedenken, daß allen Wesen das Licht der Erkenntnis eigen war, daß sie vollbewußt sich gegen Mich aufwarfen, daß ihnen aber auch wenn sie als Mensch über die Erde gehen die Gedanken kommen können, daß sie einer höheren Macht unterstellt sind, und sie können sich dieser Macht

hingeben, und dann schon haben sie Mich wieder anerkannt, und sie können nach ihrem Tode in das jenseitige Reich aufgenommen werden, wo sie immer noch die Möglichkeit haben, zur Höhe zu gelangen Wenn ihr Menschen glaubet, Ungerechtigkeit zu entdecken Meinen Geschöpfen gegenüber, dann bedenket stets, daß selbst das härteste Los noch lange nicht die große Schuld des einstigen Widerstandes gegen Mich aufwiegt und wisset, daß auch diese Sünde des Abfalles von Mir in vielerlei Graden oder Abstufungen stattgefunden hat daß ihr niemals die Größe dieser Sünde ermessen könntet und daß zumeist **ein** Gang durch die Erdschöpfung nicht genügt Bedenket, daß auch ihr selbst schon (mehrmals) diesen Gang könntet zurückgelegt haben ~~und immer wieder durch die Schöpfung hindurchgehen müßtet~~, bis ihr jenen Entwicklungsgrad erreichtet, daß ihr euch nun vollenden könntet, wenn ihr des Willens seid, endgültig frei zu werden aus der Form. Doch wiederum besteht auch die Möglichkeit, daß primitive Menschen innerlich guten Sinnes und guten Willens sind, daß sie sich in keiner Weise auflehnen gegen die Macht, Die sie erschaffen hat, daß sie an eine Macht über sich glauben, ganz gleich, wie sie sich diese Macht vorstellen, und daß sie ihr Erdenleben zurücklegen in Erfüllung der Aufgaben, die ihnen in ihrer Umgebung gestellt werden. Dann werden sie im jenseitigen Reich weitergeschult und können auch wieder zum Licht kommen, sie werden dann auch erkennen die Größe ihrer einstigen Schuld, sie werden zu Jesus finden und im jenseitigen Reich nun emsig tätig sein und wieder denen helfen wollen, die sie in gleicher Lage wissen Genau so, wie sie einst trotz **hellster** Erkenntnis sich Mir widersetzten, können sie nach endlos langem Entwicklungsgang auch ohne **tieferes Erkenntnis** sich Mir hingeben, weil in eines jeden Menschen Herz ein Liebefünkchen gelegt ist, das von innen wirksam sein kann und der Mensch Liebe ausstrahlt auf seine Umgebung, ganz gleich, welchen Glaubens er ist Und ist er noch völlig Mir-widersetzlichen Geistes, so wird er gleich vielen anderen, höher entwickelten Menschen wieder den Gang ~~über die Erde~~ (durch die Schöpfung) beginnen müssen, aber einmal wird auch dieser Urgeist zum Ziel gelangen und auch erkennen, daß sein einstiger Widerstand gegen Mich nicht anders gesühnt werden konnte und zuletzt einmal die Erlösung durch Jesus Christus auch von ihm angenommen werden mußte, sei es auf Erden oder auch im jenseitigen Reich Er wird einmal frei von seiner Schuld und sich frei zu Mir bekennen und wieder selig sein, wie er es war im Anbeginn

Amen

Glaubet es, ihr Menschen, daß ihr Mein Wesen ewiglich nicht werdet ergründen können. Was Ich ureigentlich bin, ist euch nicht faßbar zu machen, denn euer Denken ist noch begrenzt, und so könnet ihr Unbegrenzt nicht fassen. Unbegrenzt aber ist der Geist, für Den ihr den Begriff „**Gott**“ euch schufet. Und was dieser Geist wieder in Sich ist, das ist euch auch nicht erklärlich zu machen, weil Er nichts Geformtes ist und ihr euch alles Bestehende immer als eine Form vorstellet sonderlich dann, wenn es wesenhaft ist, also einen denkenden Willen besitzt. Ich aber bin wohl **existent**, aber unter **keiner Form** vorstellbar Ich bin eine Kraft, Die unbegrenzt ist und unbegrenzt wirkt Und diese Kraft also erfüllt das ganze All, Sie erfüllt jegliche materielle und geistige Schöpfung. Und Sie wirkt immer und ewig in gesetzlicher Ordnung Denn ein denkender Wille lenkt diese geistige Kraft planmäßig in Liebe und Weisheit. Dieser „denkende Wille“ berechtigt euch, daß ihr euch ein **Wesen** vorstellet, nur dürfet ihr diesem Wesen keine Form geben, sondern ihr müsset euch alles euch Sichtbare und alle geistigen Schöpfungen erfüllt von Meiner Liebekraft von Meinem Geist denken, mit Dem ihr aber euch auch gedanklich verbinden könnet, weil Ich **Selbst** ein denkendes Wesen bin. Mein Wesen, Mein Geist, Meine Liebe, Meine Kraft alles ist das gleiche. Die alles erfüllende Kraft ist Gott Die Liebe an sich ist Gott Der Geist ist Gott. Und doch ist Gott ein **Wesen**, denn ein denkender Wille bestimmt es, wie sich die Liebe, die Kraft, der Geist äußert, er bestimmt all Mein Walten und Wirken. Und ob sich auch die Liebekraft in zahllose Fünkchen versprühte ein jedes Fünkchen ist wieder das gleiche wie Ich Selbst: ein Geist in der gleichen Beschaffenheit wie Ich Selbst, nur in minimalster Verkleinerung und dennoch gewaltig, denn es ist wieder Träger der Ewigen Gottheit Selbst, weil es sonst nicht bestehen könnte, wenn es nicht von Meiner Liebekraft durchflutet wäre. Und so kann sich wohl der Mensch Mich Selbst vorstellen als ihm gleich, weil ihr alle Abbilder seid von Mir. Dennoch seid ihr **begrenzte** Wesen, ihr seid ein Teil von Mir, das so lange als begrenzt anzusehen ist, wie ihr noch unvollkommen seid. Werdet ihr wieder vollkommen, wie ihr es waret im Anbeginn, dann findet auch wieder die Verschmelzung mit Mir statt, und dann werdet ihr euch auch eher einen Begriff machen können von der Gottheit, wengleich Ich euch in Meinem tiefsten Wesen unergründlich bin und bleiben werde. Aber ihr leget dann auch nicht mehr begrenzte Maßstäbe an, wie ihr es als Mensch tut und darum euer Denken auch oft irrig ist. Ich bin ein Geist, d.h. ein für eure menschlichen Sinne nicht wahrnehmbares Wesen, Das aber dennoch **ist** Das aber darum ein **Wesen** ist, weil ihr in allem, was Ich erstehen ließ, einen Sinn und eine Bestimmung erkennen könnet und also auf eine denkende und wollende Macht schließen könnet. Darum sollet ihr euch mit dieser Macht, Die für euch nicht leugbar ist, verbinden. Denn diese Verbindung, der Zusammenschluß, erst lässet euch erkennen, daß ihr das gleiche seid in eurer Ursubstanz Und wenn euch nun diese Macht anspricht, so spricht Sie nicht eure äußere Hülle den Körper an, sondern das, was sich in dieser Hülle befindet, was euch als göttliches Ebenbild kennzeichnet: euren Geist, der also von Mir ausgegangen (euch beigesellt wurde) und Mein Anteil ist den ihr einstens zurückwieset und der wieder als winzigstes Fünkchen in euch gelegt wurde für euer Dasein als Mensch, oder

auch: Ich spreche zu dem ewig Unvergänglichen in euch, Ich spreche das an, was Mir Selbst gehört, was nur als Fünkchen von Mir Selbst ausstrahlte und sich in eurer menschlichen Hülle birgt, das wieder nur ein Beweis ist, daß Ich Selbst Mich in euch, Meinen Geschöpfen, wiederfinden wollte und darum ihr aber auch unzertrennlich mit Mir verbunden bleibt, weil Mein Geist unteilbar ist weil Meine Liebekraft euch das Bestehen sichert, weil ihr ewig nicht mehr vergehen könnet, denn ihr seid von Mir ausgestrahlte Kraft, die auch laut Gesetz von Ewigkeit zum Kraftquell zurückkehren muß. Erst im Vollkommenheitszustand begreift ihr alles dieses, ihr werdet nicht mehr eng begrenzt denken, aber ihr werdet auch wissen, daß Ich ein Wesen bin, Dem eure ganze Liebe gehört, ihr werdet auch wissen, daß Ich Selbst die Liebe bin, und ihr werdet verstehen, warum ihr als Mensch das alles nicht zu fassen vermochtet, denn solange Ich Selbst Mein Geist Meine Liebe, nicht gänzlich von euch Besitz nehmen kann, weil ihr noch nicht vollkommen seid, kann Ich euch auch nicht so durchströmen, daß hellstes Licht in euch ist. Doch Ich wirke in euch, soweit dies möglich ist, soweit dies euer Reifezustand zuläßt immer mehr Licht euch schenkend, auf daß ihr einmal zur Vollendung gelanget
Amen

Ihr werdet noch oft in große Zweifel gestürzt und zu Fragen veranlaßt werden, denn in der Endzeit müsset ihr noch mit großen Überraschungen rechnen, die euch von seiten Meines Gegners bereitet werden. Er wird vor keinem Mittel zurückscheuen, euch Menschen zu irritieren und euch von der Wahrheit zurückzuhalten, er wird alles tun, um eure Gedanken abzulenken von eurer eigentlichen Seelenarbeit, und er wird listig dabei vorgehen, daß es schwer sein wird, sein Treiben zu erkennen als satanisch, denn immer wird er sich mit einem Lichtgewand tarnen. Er wird euch vortäuschen, daß ihr geschützt werdet, daß „von oben“ euch Hilfe kommt in irdischen Nöten in Form von Lichtwesen, von Bewohnern anderer Gestirne, die sich der Menschen annehmen. Denn er sieht wohl das Chaos, das auf Erden herrscht, und nützet dieses auch noch aus für seine Zwecke: die Verwirrung noch größer zu machen. Wohl sind in Meinem Auftrag zahllose Lichtwesen bereit, euch Menschen jegliche Hilfe zu gewähren, sowohl geistig als auch irdisch, doch deren Wirken wird nur rein geistig sein, sie werden auf euer Denken einwirken, sie werden euch hindrängen zu Mir in Jesus, sie werden eure Schicksale so lenken, daß eure Seelen einen Nutzen daraus ziehen können. Sie werden euch gedanklich gute Ratschläge erteilen, und ihr könnt sie auch in allen euren Nöten um Hilfe anrufen, sowie ihr Mir verbunden seid, so daß Ich also diese Lichtwesen damit beauftragen kann, euch beizustehen Doch zu allen diesen Hilfeleistungen sind wahrlich keine euch sichtbaren Dinge nötig, sie werden sich euch nicht nahen, indem sie sich manifestieren oder gar sich solcher Gegenstände bedienen, die ihr mit euren Augen sichten könntet Denn die Bewohner der Lichtwelt, die Bewohner Meines Reiches, die Ich mit Hilfeleistungen an euch beauftrage, benötigen keine euch sichtbaren Umhüllungen, um ihren Willen zur Tat werden zu lassen, es sind geistige Wesen, die immer nur geistig auf euch einwirken Anders aber wirkt Mein Gegner auf euch Menschen ein, er sucht euch zu blenden, er will die Menschen glauben machen, daß überirdische Wesen sich der Erdenbewohner annehmen, und er beauftragt seine Vasallen, Truglichter aufleuchten zu lassen, denn es liegt ihm daran, die Menschen von der Hingabe an ihren Gott und Schöpfer zurückzuhalten, daß sie sich jenen Wesen zuwenden, sich **ihnen** anvertrauen und dadurch unter seine Herrschaft geraten Und er hat am Ende große Macht, die er wahrlich gut nützet für sich Euch Menschen kann Ich immer nur warnen vor Leichtgläubigkeit. Wenn ihr glaubet, daß von anderen Gestirnen sich Wesen der Erde nahen, um euch irgendwelche Hilfe zu leisten, so bedenket zuvor, daß alle sichtbaren Gestirne von ausreifungsbedürftigen Wesen bewohnt sind, die jedoch nicht das ihnen zugewiesene Gestirn verlassen können, laut Gesetz von Ewigkeit daß wohl eine geistige Verbindung bestehen kann, eine solche aber von Bewohnern der Erde mit Bewohnern anderer Gestirne nicht gesucht werden soll, da ihr nicht um den Reifezustand derer wisset, die sich euch geistig kundgeben wollen. Diese Wesen können euch auf geistigem Wege durch Medien wohl Botschaften zukommen lassen, die ihr jedoch auf ihren Wahrheitsgehalt nicht kontrollieren könntet. Und solche Botschaften sollet ihr daher als fragwürdig ablehnen, denn wenn ihr von Mir aus belehrt werden sollet, geschieht dies direkt oder durch Lichtwesen in Meinem Reiche, die von Mir direkt das Lehrgut entgegennehmen, das sie

euch bringen sollen. Ihr sollet euch fernhalten von einem Geisterverkehr, solange ihr nicht die Geister unterscheiden gelernt habt Mein Gegner aber wird sich immer dort einschalten, wo die Menschen sich bereitwillig öffnen für Mitteilungen aus der Geisterwelt. Das Verlangen nach Übersinnlichem gibt schon Meinem Gegner eine Handhabe, und er wird die Verlangenden immer bedienen, doch niemals zu derer Seelen Heil. In der Endzeit wird er auch die Menschen zu täuschen suchen, indem er selbst zu Materialisationen greift, indem er vor den Augen einzelner Menschen Gegenstände erscheinen läßt, die nicht materiell bestehen, sondern sich als Luftgebilde denen präsentieren, die Ungewöhnliches erleben wollen und daher auch von Meinem Gegner leicht beeinflußt werden können. Dazu kommt noch der Umstand, daß auch Menschen Versuchsobjekte in das Weltall jagen und wieder als materielle Gegenstände zu sichten sind, so daß die Menschen nicht mehr zu unterscheiden vermögen zwischen Schein und Wirklichkeit. Doch satanischen Ursprungs ist beides, ob es den Ausgang nimmt von Menschen oder von der geistigen Welt, die jedoch immer das Reich der Finsternis ist, wie auch jene Menschen von dem Fürsten der Finsternis veranlaßt werden zu ihren Versuchen. Es geht dem Ende zu, und das ist auch der Grund zu dem ungewöhnlichen Wirken Satans. Ich Selbst aber wirke auch ungewöhnlich, indem Ich den Menschen die reine Wahrheit zugehen lasse, und Ich würde wahrlich euch Menschen auch Kunde zugehen lassen, wenn in Meinem Auftrag jene „Bewohner anderer Sterne“ tätig werden sollten Ich würde euch nicht darüber im unklaren lassen. Doch Ich sage immer wieder: „Lasset euch nicht von solchen Blendlichtern irritieren“ Denn der, von dem sie ausgehen, will euch nicht retten, sondern euch verderben. Und ihr werdet vor dem Ende noch viel erleben und sein Wirken deutlich verfolgen können, wenn ihr nur aufmerket und Mir verbunden bleibet, so daß Ich Selbst stets euer Denken erleuchten kann und ihr im Licht der Wahrheit auch ihn und sein Treiben erkennet Amen

Das letzte Werk der Zerstörung dieser Erde bringet ihr Menschen selbst zur Auslösung. Und Ich hindere euch nicht, weil Ich auch des Geistigen gedenke, das durch dieses Zerstörungswerk frei wird aus der Materie und in neuer Verformung auf der neuen Erde wieder seinen Entwicklungsgang fortsetzen kann. Es ist euch dies schon des öfteren gesagt worden, und dennoch ist euer Glaube daran sehr gering, denn das ganze Geschehen ist euch einfach unvorstellbar. Es bildet aber den Abschluß einer Entwicklungsperiode, der dann eine neue Periode einleitet, auf daß sich das Rückführungswerk wieder in gesetzlicher Ordnung vollziehen kann und ein Erfolg wieder zu verzeichnen ist, der vor der Zerstörung der alten Erde nicht mehr ersichtlich war. Es führt Mein Gegner sein letztes satanisches Werk aus, indem er die Menschen bestimmt, das zu tun, wozu er selbst nicht die Macht hat: Schöpfungswerke zu vernichten im Glauben, dadurch das gebundene Geistige zu befreien und in seine Macht zu bekommen. Er bestimmt die Menschen und veranlaßt sie zu Versuchen aller Art, die aber an der Unkenntnis der Menschen scheitern und eine verheerende Wirkung auslösen. Denn die Menschen wagen sich an Experimente, ohne deren Ausgang erforscht zu haben sie lösen Kräfte aus, die sie nicht beherrschen und sie dadurch dem Untergang geweiht sind. Und mit ihnen wird auch das Schöpfungswerk Erde den gewaltigsten Zerstörungen ausgesetzt sein Es wird sich die ganze Erdoberfläche total verändern, es werden alle Schöpfungswerke auf der Erde der Vernichtung anheimfallen, bis in das Erdinnere werden die Auswirkungen dringen, und es kann also von einer Zerstörung von größtem Ausmaß gesprochen werden, die zwar die Menschen selbst nicht mehr verfolgen können, bis auf die kleine Schar, die Ich zuvor von der Erde hinwegführe in ein Gebiet des Friedens. Ich Selbst würde niemals eine solche Zerstörung zulassen, wenn Ich nicht auch neue Heilmöglichkeiten dadurch gewinnen würde für das noch gebundene Geistige, das schon endlos lange Zeiten schmachtet in der härtesten Materie Doch es würde auch für jenes Geistige eine Weiterentwicklung möglich sein, wenn die Menschen nicht die gesetzliche Ordnung umstoßen würden und immer nur ihre dienende Aufgabe auf Erden erfüllten Die Menschen leben aber nicht mehr in göttlicher Ordnung, und dadurch hat Mein Gegner großen Einfluß auf diese, und er treibt sie an zu einem Beginnen, von dem er sich einen Gewinn erhofft, von dem er sich die Rückkehr des gebundenen Geistigen zu ihm erhofft. Und Ich wehre ihm nicht, weil es immer noch am freien Willen des Menschen selbst liegt, ob er das ausführt, wozu Mein Gegner ihn veranlassen will Doch was auch die Menschen tun, immer werde Ich die Auswirkung ihres Handelns recht zu verwerten wissen. Denn Mir und Meiner Macht untersteht wahrlich auch die finstere Welt, und sie muß Mir dienen und gleichsam sich mitbeteiligen an Meinem Rückführungswerk, wenn auch unbewußt. Ich aber weiß seit Ewigkeit um die Richtung des Willens der Menschen und konnte daher auch auf diesem Willen Meinen Heilsplan aufbauen Ich weiß es, wann der Zeitpunkt gekommen ist, daß ein geistiger Fortschritt auf der Erde nicht mehr zu erwarten ist Ich weiß auch, wann für das noch gebundene Geistige die Zeit seiner Freiwerdung gekommen ist, und Ich wehre daher dem Tun der Menschen nicht, wenn sie ein ungeheures Zerstörungswerk in die Wege leiten durch ihren verkehrt gerichteten

Willen, der sich Meinem Gegner zuwendet und der Mensch ihm ein williges Werkzeug ist. Denn er selbst **kann** kein Schöpfungswerk zugrunde richten, er kann keinerlei Materie auflösen, und jegliches Geistige ist seiner Macht entwunden. Darum sucht er, es wieder zurückzugewinnen, und die Menschen sind ihm hörig, daß sie selbst zur Auflösung der Materie beitragen zuerst durch zahllose Versuche, die aber dann Ausmaße annehmen, denen die Materie nicht mehr standhält Doch Ich lasse es zu, daß das darin gebundene Geistige frei wird, wenn auch auf Kosten des ganzen Menschengeschlechtes, das selbst auf einem geistigen Tiefstand angelangt ist, der eine Neubannung in der Materie erforderlich macht Und was auch Mein Gegner und die ihm hörigen Menschen unternehmen es wird letzten Endes doch wieder der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienen, das einmal zur Vollendung gelangen soll. Und es wird darum auch Mein Heilsplan zur Ausführung kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift Amen

Wenn ihr euch innerlich getrieben fuhlet, für Mich und Mein Reich tätig zu sein, so könntet ihr dies schon als Mein Wirken in euch verzeichnen, dann spreche Ich Selbst euch durch das Herz an und dränge euch, Meiner Aufforderung Folge zu leisten Dann also wisset ihr auch, daß Mein Wille in euch zum Ausdruck kommt und ihr euch nun bedenkenlos und Meines Segens gewiß betätigen könntet. Und es wird immer euer Tun Meinem Willen entsprechen. Darum seid nur unermüdlich tätig, leistet was ihr zu leisten vermögt, und überlasset Mir alles Weitere. Immer wieder sage Ich es euch, daß es überaus nötig ist, den Mitmenschen die Wahrheit zuzuführen, und also werde Ich auch alle Bemühungen und Arbeiten segnen, die für das Verbreiten der Wahrheit unternommen werden. Denn Ich weiß es, wer dafür noch aufnahmefähig und aufnahmewillig ist, und diesen soll auch die Wahrheit aus Mir zugeführt werden. Nur muß euer Wille dazu bereit sein, weil Ich keinen Menschen zwingen, für Mich tätig zu sein, denn ein solcher Zwang kann sich nicht segensreich auswirken, weil immer die Liebe der Anlaß zur Tätigkeit für Mich sein muß, Liebe aber keinen Zwang duldet. Es wird euch aber nicht an Beweisen Meiner stillen Mitarbeit fehlen, und ihr werdet beglückt sein, Mir dienen zu dürfen Ich sehe die große geistige Not, Ich sehe die Finsternis, in der die Menschen wandeln, Ich sehe den geistigen Tiefstand, der in der Lieblosigkeit der Menschen seine Ursache hat, und es ist dringend nötig, daß den Menschen wieder das Evangelium der Liebe gebracht wird, wenngleich es oft tauben Ohren gepredigt werden wird, doch es muß den Menschen zugeführt werden in aller Reinheit, es muß wieder von Mir direkt ausgehen und den Weg nehmen zu den Menschen, wenn noch eine Möglichkeit bestehen soll, daß ihre Herzen angerührt werden. Es muß den Menschen Kenntnis gegeben werden von ihrer Erdenlebensaufgabe, sie müssen **in aller Wahrheit unterwiesen werden**, wenn überhaupt noch ein Erfolg erreicht werden soll. Und wenn es auch nur wenige sind, die sich die Worte zu Herzen nehmen, die ihre Ohren vernehmen (öffnen), es sind aber diese wenigen gerettet vor einem nochmaligen Gang durch die Schöpfungen der Erde, und was das bedeutet, das weiß nur Ich Doch gerade deswegen gilt den Menschen Meine Vatersorge, und jede Möglichkeit schöpfe Ich aus, die Mir noch Seelen zurückbringen kann vor dem Ende. Doch immer benötige Ich dazu willige Diener auf Erden, die als Mittler tätig sind, die von Mir den Auftrag entgegennehmen, das Evangelium hinauszutragen in die Welt, das ihnen von Mir direkt zugeleitet wird. Ihr also, ihr stehet in Meinen Diensten wisset ihr, was das heißt? Daß euch euer Gott und Schöpfer, euer Vater von Ewigkeit, auserwählt hat, mit Ihm zusammen zu wirken nach Seinem Willen Darum dürft ihr euch auch nicht zurückhalten lassen von dieser Arbeit, ihr sollet sie immer als vordringlich betrachten und dessen gewiß sein, daß Ich Mir alle eure irdischen Sorgen angelegen sein lasse und euch auch irdisch kein Nachteil erwachsen wird, denn Ich bin ein guter Hausvater, Dessen Knechte wahrlich keine Not zu leiden brauchen, so sie nur gewissenhaft die Arbeit leisten, die Er ihnen zuweist. Nur ihr Menschen könntet euren Mitmenschen helfen, denn eine ungewöhnliche Ansprache, die Ich wohl auch an die Menschen richten könnte, würde sie nur zum Glauben zwingen, und dies wäre zwecklos Ich rede aber die Menschen dennoch

ungewöhnlich an, wenn ihnen Mein Wort zugeleitet wird, wenn sie es anhören. Und wenn sie es **willig** anhören, dann wird es sie auch ungewöhnlich berühren und sie zum Nachdenken veranlassen Dennoch muß ihnen die Freiheit des Willens belassen bleiben, doch was nur getan werden kann, um die Menschen der Finsternis des Geistes zu entreißen und sie zum Liebewirken anzuregen, das werde Ich noch tun vor dem Ende, und segnen will Ich, die sich Mir zum Dienst anbieten, die willig sind, Weinbergsarbeit zu verrichten und also mitzuhelfen an der Erlösung derer, die Meinem Gegner noch nicht gänzlich verfallen sind Denn es ist nicht mehr lange Zeit Amen

Immer weiter entfernen sich die Menschen von Mir, immer weniger wollen sie glauben, denn weil sie kein Liebeleben führen, gelangen sie auch nicht zu einem lebendigen Glauben, und ein toter Glaube ist völlig wertlos, weil sie ihn leicht ganz hingeben, wenn sie sich bekennen werden müssen für oder wider Mich. Denn vor diese Entscheidung werden die Menschen gestellt werden, ganz gleich, ob diese Entscheidung verlangt wird von irdischen Machthabern oder auch durch schwere Schicksalsschläge, wo nur der rechte Entscheid ihnen Hilfe bringen kann in irdischer Not. Ohne Glauben sind sie verloren, denn sie sind dann Angehör Meines Gegners, der jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer unter den Menschen zerstören will. Ein Liebeleben allein wird den Glauben lebendig machen, und dann ist jede Gefahr vorüber, Meinem Gegner zu verfallen. Denn ein lebendiger Glaube stellt die Verbindung her mit Mir, und es wird jede Not behoben werden können, **weil** der Mensch glaubt, daß Ich dazu die Macht habe, und er auch überzeugt ist, daß Meine Liebe Mich zur Hilfeleistung bestimmt. Doch arm und unglücklich sind die Menschen zu nennen, denen jeglicher Glaube fehlt an ein Wesen, Das voller Liebe, Weisheit und Macht ist. Und wenn ihnen gleich in irdischen Nöten geholfen wird von Meinem Gegner, so geht doch ihre Seele unwiderruflich verloren, denn diese hat jegliche Bindung mit Mir aufgegeben und ist ihm daher rettungslos verfallen. Und dieses Schicksal werden viele Menschen zu erwarten haben, daß Mein Gegner sie gänzlich beherrscht und sie auch sein Los teilen müssen am Ende der Erde, daß sie wenn er in Ketten gelegt wird wieder neugebannt werden in den Schöpfungen der Erde und wieder den Gang durch diese Neuschöpfungen hindurchgehen müssen. Doch es geschieht einer jeden Seele nach ihrem Willen, und es kann zu ihrer Rettung nichts anderes getan werden, als daß dem Menschen immer wieder das Evangelium der Liebe vorgetragen wird, daß es ihnen gesagt wird, was sie erwartet, wenn sie ohne Liebe leben und daher auch ohne Glauben. Immer wieder sollen die Menschen gerufen werden, immer wieder sollen sie aufgefordert werden, der Welt den Rücken zu kehren und sich auf geistiges Gebiet zu begeben Immer **wieder** soll ihnen ihr Erdenlebenszweck vorgehalten werden, auf daß sie nicht sagen können, völlig ohne Wissen gewesen zu sein. Sie werden zwar euren Worten keinen Glauben schenken, aber sie sollen auch nicht ungewarnt bleiben, denn Ich werde ihnen immer wieder in den Weg treten und durch Schicksalsschläge ihr Denken zu wandeln suchen weil bis zum Tode immer noch die Möglichkeit einer Wandlung ihres Willens besteht und keine Gelegenheit ungenützt bleiben soll. Und so wird es ein unaufhörliches Ringen sein um jene Seelen, die Mein Gegner noch festhalten will. Und wenn es euch, Meinen Dienern auf Erden, nur gelingt, eure Mitmenschen zum Glauben zu bewegen an einen Gott und Schöpfer, aus Dessen Macht sie hervorgegangen sind wenn es euch nur gelingt, sie zum Liebewirken anzuregen, dann besteht auch die Möglichkeit, daß sie glauben lernen, daß sie ernstlich nachdenken besonders wenn sie die Vergänglichkeit des Irdischen erkennen müssen und sie sich nach unvergänglichen Gütern zu sehnen beginnen. Jede Sinneswandlung kann für diese Menschen Rettung bedeuten, und es kann der Mensch sein Denken noch wandeln bis zu seinem Tode. Darum sollet auch ihr, Meine Mitarbeiter, nichts

unterlassen, um in den Menschen den Glauben zu erwecken an eine liebevolle Macht, Die alle Menschen für Sich zurückgewinnen will Ihr sollet sie auch in Kenntnis setzen, daß ihr selbst in unmittelbarer Verbindung stehet mit dieser Macht und daß Sie euch ein umfassendes Geistesgut zuleitet, das Aufklärung gibt über den eigentlichen Daseinszweck des Menschen. Immer wieder besteht die Möglichkeit, daß sich ein Mensch angesprochen fühlt und euch Gehör schenkt, und dann ist er auch schon mit Sicherheit gerettet, denn sowie Ich Selbst ihn ansprechen kann, wird er sich auch berührt fühlen und Stellung nehmen dazu Darum ergeht auch immer wieder an euch der Aufruf, unermüdlich tätig zu sein, darum lasse Ich nicht nach, um die Liebe aller Seelen zu werben, die Mir noch fernstehen. Darum kommt oft große irdische Not über die Menschen, um sie zum Liebewirken an ihren Mitmenschen anzuregen. Und dann ist es auch nicht hoffnungslos, denn jedes Liebewerk verbindet den Menschen mit Mir und bringt gleichzeitig Lösung von Meinem Gegner. Wenn die Menschen doch glauben wollten, daß nur die Liebe ihnen Erlösung bringen kann von dem Feind ihrer Seelen daß die Liebe ihnen auch Erkenntnis schenken würde und sie einen lebendigen Glauben gewinnen könnten, auch an den Erlöser Jesus Christus. Und ein lebendiger Glaube an Ihn bedeutet sichere Rettung von Sünde und Tod Die Liebe aber ist erkaltet und daher auch der Glaube verlorengegangen, und ohne Liebe und Glauben kann kein Mensch selig werden, ohne Liebe und Glauben hat Mein Gegner noch die Herrschaft über dessen Seele, und sie kann nicht zum Leben kommen, das ewig währet Amen

Vertrauet euch nur immer Mir an und machet Mich so zu eurem Führer, zu eurem ständigen Begleiter, Der euch lenkt und euch zu allem Denken und Tun bestimmt. Und wahrlich, es wird euer Erdenleben segensreich sein für euch selbst und auch für eure Mitmenschen. Denn immer wird dann Mein Wille in euch wirken, weil ihr euren Willen dem Meinen unterstellt. Daher ist die restlose Hingabe an Mich auch die sicherste Garantie, daß ihr eure Vollendung erreicht, denn dann ist jeder Widerstand in euch gebrochen, freiwillig erkennt ihr Mich wieder an, und dem Zusammenschluß steht nun nichts mehr im Wege, weil eine gänzliche Hingabe an Mich nicht ohne Liebe zu Mir zu denken ist und weil die Liebe in euch nun auch nicht untätig bleiben wird, weil nun euer Erdenwandel ein Wirken in Liebe sein wird. Die völlige Hingabe an Mich kann nicht stattfinden, solange noch die Ichliebe in euch vorherrscht, denn dann lasset ihr immer noch euch selbst gelten, und euer Wesen wird Überheblichkeit erkennen lassen, während die Hingabe an Mich ein Akt der Demut ist und eure Ichliebe sich schon gewandelt hat zur uneigennütigen Nächstenliebe. Mir hingeben werdet ihr euch auch erst immer nur dann, wenn ihr Mir volles Vertrauen schenket, wenn ihr Mich schon erkannt habt als ein Wesen, Das in Sich **Liebe, Weisheit und Kraft** ist Dann tretet ihr von selbst in das Verhältnis eines Kindes zum Vater ein Ihr stellt das Urverhältnis wieder her, und also werdet ihr auch wieder zur Seligkeit gelangen, denn ihr erfüllet das Gesetz ewiger Ordnung, ihr seid wieder zur Liebe geworden, ihr könnet Meine Liebeanstrahlung empfangen und kehret als Meine Kinder nun zurück in euer Vaterhaus. Immer wieder werbe Ich um eure Liebe, um euer restloses Vertrauen, um eure gänzliche Hingabe an Mich. Und darum offenbare Ich Mich euch in Meinem Wesen Ihr sollet über Mein Wesen wahrheitsgemäß unterrichtet sein, denn erst, wenn ihr Meine endlose Liebe ermessen könnet, erst wenn ihr wisset, daß sie euch immer und ewig gilt, weil ihr aus Meiner Liebe hervorgegangen seid, werdet ihr es begreifen, daß Ich Mich nach euch sehne, und wenn ihr an diese Meine große Liebe glaubet, werdet ihr sie auch erwidern, denn Liebe erweckt Gegenliebe. Da ihr als Mensch aber noch verfinsterten Geistes seid, steht ihr oft noch in irrigem Denken Ihr fürchtet Mich, Der Ich mit ganzer Liebe euch entgegenkomme, ihr lasset euch nicht von Mir ansprechen, weil ihr Meine Strenge fürchtet, weil ihr euch nicht als Kinder eines Vaters fühlet, die immer auf die Liebe des Vaters vertrauen können und in allen Nöten zu Ihm flüchten dürfen. Es ist euch von Mir ein falsches Bild gegeben worden, indem Ich euch wohl als mächtig und gerecht hingestellt wurde, doch Meiner endlosen Liebe zu wenig Erwähnung getan wurde und euch fehlt daher das Vertrauen eines Kindes zum Vater, das der Vater aber niemals enttäuschen wird. Und in eurer geistigen Finsternis gehet ihr oft so weit, daß ihr euch von dem Gedanken an einen Gott und Schöpfer frei machen möchtet, um aller Verantwortung ledig zu sein Und immer werdet ihr von Meinem Gegner bestärkt werden, denn er wird jeglichen Glauben an Mich euch nehmen wollen, und wenn ihr selbst also **ohne Liebe** seid, dann werdet ihr auch nicht glauben können an ein Wesen, Das in Sich **Liebe ist** Doch ihr könnet es glauben, daß Ich euch immer wieder anrühre, um in euch Liebe zu erwecken, denn Ich möchte euch Seligkeit bereiten, die ihr schon ewige Zeiten hindurch entbehren mußtet. Doch Ich kann nicht

wider das Gesetz der Ordnung handeln, Ich kann euch nicht beglücken, solange ihr Mir widerstehet, solange ihr nicht Meine Liebe erwidert. Denn so lange befindet ihr euch außerhalb Meines Liebestromkreises. Jeder Widerstand macht Meine Liebestrahlung unwirksam, und erst, wenn ihr wieder zur Liebe geworden seid, könnet ihr die Seligkeit Meiner Liebeanstrahlung spüren. Dann aber werdet ihr ewiglich nicht mehr von Mir lassen, wie auch Ich euch nicht mehr hingebe, wenn Ich euch einmal für Mich gewonnen habe. Und einmal gelingt es Mir auch, einmal werdet ihr von selbst den Weg zu Mir nehmen, und Ich werde euch die Hände entgegenstrecken, nach denen ihr greifen werdet, um sie nicht mehr loszulassen, denn eure wahre Heimat ist das Reich des Lichtes und der Seligkeit, euer Vaterhaus ist bei Mir, und ihr kehret garantiert einmal wieder zu eurem Ausgang zurück (26.9.1963) Darum werde Ich euch auch immer wieder das Evangelium der Liebe vortragen, und wer Mir auf Erden dienen will, der soll auch wieder die göttliche Liebelehre weitertragen, er soll den Mitmenschen anregen zur Liebe und selbst ihm ein gutes Beispiel geben, denn sowie einmal die Liebe entzündet wird im Herzen des Menschen, schließt er sich Mir auch an, und dann kann auch die völlige Hingabe an Mich erfolgen, die ihm ein seliges Leben sichert bis in alle Ewigkeit Amen

Wenn euch Mein Geist belehret, werden euch Gebiete erschlossen, die eurem Verstand allein unzugänglich sind Es wird euch ein geistiges Wissen unterbreitet, ein Wissen, das ihr verstandlich nicht zu erforschen vermöget, wofür euch auch keinerlei Beweise erbracht werden können und das doch der vollsten Wahrheit entspricht, weil es seinen Ausgang hat bei der Ewigen Wahrheit Selbst bei Dem, Der allein um alles weiß, Der die Wahrheit auch hinleiten kann, wo die Voraussetzungen vorhanden sind zum Empfang und zur rechten Auswertung der Wahrheit. Dann brauchet ihr wahrlich keinerlei Beweise, und doch ist in euch die feste Überzeugung, daß ihr in der Wahrheit unterwiesen werdet, weil es ein einmaliges Geistesgut ist, in dessen Besitz ihr gelanget, und weil dieses Geistesgut euch hellste Erkenntnis schenkt, weil es ein Licht in euch entzündet, das euch wohlthätig berührt Denn ihr gewinnet etwas wieder zurück, was ihr einstens besaßet, aber aus eigener Schuld verloren hattet. Denn einstens wußtet ihr um alles, ihr konntet alle Zusammenhänge durchschauen, ihr standet im hellsten Licht, in vollster Erkenntnis dessen, was mit eurem Sein und mit Mir, eurem Gott und Schöpfer, zusammenhängt, und ihr waret unermesslich glücklich in diesem Erkenntnislicht Ihr verloret das Licht durch eigene Schuld und betretet als Mensch noch in diesem lichtlosen Zustand die Erde. Aber ihr könntet wieder durch euren Willen zur Erkenntnis kommen, wenn ihr euch von Mir Selbst belehren lasset, Der allein euch wieder die verlorenen Güter zurückgeben kann, wenn ihr sie nur ernstlich begehret Mit zunehmender Seelenreife nun wächst auch euer Wissen, denn ihr werdet dann von Meinem Geist von Mir Selbst belehret, wenn in euch die Liebe schon aufgeflammt ist, weil die Weisheit ein wahrheitsgemäßes Wissen aus der Liebe den Ausgang nimmt, weil das Feuer der Liebe, das Licht der Weisheit ausstrahlt. Ihr könntet also nicht zu einem wahrheitsgemäßem Wissen gelangen, wenn ihr noch ohne Liebe seid. Und würde es euch doch zugeführt werden, hättet ihr kein Verständnis dafür, ihr würdet leere Worte vernehmen ohne jeglichen Sinn. Ihr würdet aber ohne Liebe auch nicht Meine Stimme des Geistes vernehmen können, und ihr bliebet daher in geistiger Finsternis und werdet auch so lange darin verbleiben, bis ihr in euch durch die Liebe den Geistesfunken erweckt, der dann sich mit dem Vatergeist von Ewigkeit verbindet und nun von Mir Selbst eure Seele angesprochen werden kann daß der Geist in euch ein tiefes Wissen euch vermittelt und ihr nun auch erkennet, was ihr waret, was ihr seid und was ihr wieder werden sollet. Schon diese Erkenntnis allein lässet euch nun bewußt leben und euch streben nach Vollendung, denn besitzet ihr diese Erkenntnis, dann ist auch in euch schon die Liebe entzündet worden, ansonsten sie euch nicht hätte übermittelt werden können Und ein liebetätiger Mensch wird nun auch stets sein Wissen erweitern dürfen, denn mit jedem Werk der Liebe wird es heller in ihm werden, weil dies die Auswirkung des Liebewirkens ist, daß der Mensch auch zunimmt an Weisheit an einem wahrheitsgemäßem Wissen das eben nur von Mir aus ihm zugehen kann. Glaubet es, daß ihr diese Weisheit nicht aus Büchern schöpfen könntet Denn **ohne** Liebe kann sie niemals geistiges Eigentum werden, ohne Liebe wird auch der Irrtum weit eher angenommen als die Wahrheit, und ohne Liebe bleibt daher die geistige Finsternis bestehen, und der Mensch kann keinerlei Fortschritt für seine Seele

verzeichnen. Doch ihr Menschen könnet von einer großen Vergünstigung sprechen, daß ihr die Möglichkeit habt, auf Erden noch zu einem Lichtzustand zu kommen, wenn ihr bewußt euch dieses Licht erbittet, wenn ihr durch Liebewirken mit Mir die Verbindung herstellt und es nun im freien Willen ermöglicht, daß Ich euch selbst ansprechen kann, daß Ich euch ein wahrheitsgemäßes Wissen zuwenden kann, das euch verhilft zur Rückwandlung eures Wesens wieder in seinen Urzustand, da es in höchster Vollkommenheit auch im hellsten Licht der Erkenntnis stand Und ob ihr in tiefster geistiger Dunkelheit die Erde als Mensch betretet, so könnet ihr sie doch in strahlendstem Licht verlassen und eingehen in das geistige Reich, wo euch ein seliges Los erwartet, wo ihr wieder seid, was ihr waret im Anbeginn: göttliche Wesen, die als Kinder wirken und schaffen können mit Mir und in Meinem Willen. Denn alle Dunkelheit, alle Mangelhaftigkeit, alles Unvollkommene ist abgestoßen worden von der Seele, die bewußt den Weg wieder zurückging zu Mir und die ihn leicht finden konnte, weil ihr die Wahrheit zugeführt wurde, die ihr den Weg hell erleuchtet hat, der zurückführt zu Mir, zurück in ihr Vaterhaus Amen

Es muß der Aufstieg zur Höhe zurückgelegt werden, und jede Stufe zur Vollendung erfordert Kraft, die ihr immer nur von Mir beziehen könntet und deren Zufuhr euch stets die Bindung mit Mir einträgt. Solange ihr ebene Wege gehet, die keinerlei Kraftaufwand benötigen, trägt euch euer Erdenleben keinen Gewinn ein, ihr bleibt auf dem gleichen Entwicklungsgrad stehen, da ihr das Erdenleben begonnen habt. Und dieses ist für euch vergeblich gewesen Erst wenn ihr selbst des Willens seid voranzukommen und ihr dann keine Mühe scheuet, das Ziel zu erreichen, ist das Erdenleben für euch von Nutzen, und ihr könntet mit einem vollen Erfolg rechnen, wenn ihr nicht nachlasset, zu streben und zu arbeiten an euch selbst. Solange ihr jedoch kraftlos seid, wird es euch nicht gelingen, ihr könntet aber jederzeit euch Kraft erbitten von Mir oder euch selbst Kraft erwerben durch Liebewirken, denn die Liebe selbst ist Kraft, und sowie ihr liebetätig seid, besitzt ihr auch die Kraft, aufwärtszusteigen und euch zu vollenden. Denn ihr werdet dann stets mehr euch selbst zur Liebe gestalten, weil jegliche Kraftzufuhr aus Mir euch wieder zum Liebewirken antreibt, also jegliches Liebewirken sich auswirkt als gesteigerter Liebegrade. Und ihr könntet diesen Liebegrade erhöhen unbegrenzt, denn auch Ich teile Kraft aus unbegrenzt, wenn ihr sie nur anfordert und durch innige Bindung mit Mir die Zufuhr ermöglicht. Und so wird euch nun das eine verständlich werden, daß die Liebe **alles** ist Ohne Liebe bleibt ihr stehen, oder ihr sinket zurück zur Tiefe, die Liebe aber beflügelt euch, und ihr könntet Höhen erreichen und euch eure Vollendung sichern, weil ihr euch durch die Liebe mit Mir als der Ewigen Liebe zusammenschließt und nun auch euren Erdenlebenszweck erfüllet: die Rückwandlung zu dem Wesen, das ihr uranfänglich waret und das nun auch wieder unbegrenzt selig sein kann. Doch ohne Liebe ist diese Rückwandlung unmöglich, ohne Liebe bleibt ihr in der Tiefe, ihr bleibt Anteil dessen, der bar jeder Liebe ist. Ich aber habe euch aus Gnaden, als Beweis Meiner endlosen Liebe zu euch, einen Liebefunken in das Herz gesenkt, so daß ihr das Rückgestaltungswerk wohl vollbringen **könnt** was jedoch immer euren Willen erfordert, denn ihr werdet in keiner Weise dazu gezwungen. Und so ist also nur das eine wichtig, daß ihr die Bedeutsamkeit eines Liebelebens während eures Erdenwandels erkennt Liebe ist Kraft und wird euch stets zur Höhe verhelfen Die Liebe mangelt euch Menschen zu Beginn des Erdenlebens, denn sie hat sich einstens gewandelt zur Ichliebe, die aber eine verkehrt gerichtete Liebe ist und daher niemals zur Höhe führen kann Wird jedoch der in euch gelegte göttliche Liebefunke entzündet, dann werdet ihr in kurzer Zeit die Ichliebe zu wandeln vermögen in uneigennütziges Nächstenliebe, in die selbstlose, beglücken- und geben-wollende Liebe, die allein den Anspruch hat, göttlich genannt zu werden. Und ihr Menschen seid **fähig** dazu, den Liebefunken in euch aufglühen zu lassen, wenn ihr nur auch dazu **willig** seid, denn der Wille allein bestimmt euer Tun und Lassen während des Erdenlebens. Und diesem Willen entsprechend wird auch euer Leben Aufstieg oder Rückgang bringen. Und darum versuche Ich alles, um euch die große Bedeutung eures Erdenlebens sowohl als auch des Erfüllens Meiner Liebegebote klarzumachen, auf daß ihr dann bewußt den Weg über die Erde gehet auf daß ihr bewußt euer Ziel anstrebet und zur Vollendung gelanget, wenn ihr euch Kraft erbittet oder durch Liebewirken

selbst erwerbet Die große Bedeutung eines Liebelebens erkennt ihr Menschen alle noch nicht recht, ansonsten ihr euch nur immer bemühen würdet, euch von der Liebe in euch treiben zu lassen zu jeglichem Tun und Denken Ihr würdet die Liebe **üben**, bis ihr nicht mehr anders als in Liebe leben könntet, und dann ist auch euer Erdenzweck erreicht, denn dann könntet ihr euch wieder zusammenschließen mit Mir als der Ewigen Liebe Das ausgestrahlte Liebefünkchen hat sich wieder mit dem Feuer der Liebe verschmolzen, es ist zurückgekehrt zu seinem Ausgang. Und Ich habe das Ziel erreicht, das Ich Mir setzte bei dem Erschaffen der Wesen: daß sie als Meine „Kinder“ zurückgekehrt sind zu Mir und nun schaffen und wirken können in unermeßlicher Seligkeit
Amen

Wenn ihr euren Willen gänzlich dem Meinen unterstellt, dann müsset ihr auch Meinen Willen in euch haben, ihr könntet dann immer nur recht denken und das tun und reden, was Mein Wille ist So überlasset euch vollvertrauend dieser Meiner Zusicherung, daß ihr immer nur Meinen Willen ausführet, besonders dann, wenn ihr tätig sein wollet für Mich und Mein Reich. Das bewußte Unterstellen eures Willens unter den Meinen ist auch der Beweis eurer Bereitschaft, Mich wieder voll und ganz anzuerkennen Ihr gebet dann jeglichen Widerstand auf und gehöret Mir wieder willensmäßig an, von Dem ihr euch auch niemals trennen konntet, da ihr ausgestrahlte Kraft aus Mir seid, die unwiderruflich zu Mir als eurem Ausgang zurückkehren muß. Und wenn ihr nun nicht mehr Mir-widersetzlichen Willens seid, dann wird euer Erdenwandel auch wieder ein Einfügen in Meine gesetzliche Ordnung sein, und ihr könntet dann auch nicht mehr sündigen, eben weil euer Wille nun auch der Meine ist. Und darum könntet ihr auch euren Erdenweg gehen ohne Sorge, daß er falsch gerichtet sei, weil **Mein** Wille in euch ist, ohne daß er von Mir zwangsmäßig gerichtet wäre. Die Hingabe an Mich, das bewußte Unterstellen eures Willens unter den Meinen, ist Garantie für das Erfüllen eurer Erdenlebensaufgabe, selbst wenn immer wieder Versuchungen durch Meinen Gegner an euch herantreten, denen ihr widerstehen werdet, weil Mein Wille euch lenket in euren Gedanken und ihr sein Treiben erkennet, er also über euch keine Macht mehr hat. Und so sollen euch auch keine schwierigen Lebenslagen mehr schrecken, denn Ich werde sie immer zu beheben wissen, **weil** ihr euch Mir gänzlich hingebet und diese Hingabe euch auch Meine ständige Fürsorge sichert, so daß ihr nichts mehr zu fürchten brauchet, was auch an euch herantritt. Und glaubet es, daß auch eure Gedanken immer recht gerichtet sind, denn die bewußte Zuwendung zu Mir lasset euch auch immer die Gedanken so zuströmen, wie sie segensreich sind und auch recht von euch erkannt werden. Und ihr werdet immer nur die rechten Gedanken aufgreifen und zur Ausführung bringen wollen, ihr werdet euch innerlich wehren gegen jeden Gedanken, der nicht von Mir aus euch zuströmt, denn das ist die Auswirkung eurer Willenswandlung des Unterstellen eures Willens unter den Meinen daß nun Ich Selbst in euch wirken kann, daß Ich euch die rechten Gedanken einlege und ihr dann immer nur tätig seid in Meinem Willen. Und diese Unterstellung des Willens unter den Meinen ist Voraussetzung für das Amt eines Lichtträgers, denn er soll die Wahrheit verbreiten, und auch diese Aufgabe fordert eine gewisse Klugheit und Vorsicht (? Sachlichkeit), sie kann nicht planlos ausgeführt werden Es muß immer Mein Wille entscheidend sein und bleiben, der nun aber ganz sicher auch Meinen Diener erfüllt und er daher auch befähigt ist für sein Amt. Ich Selbst will wirken in ihm und kann keinen Widerstand gebrauchen, es muß Mein Weinbergsarbeiter völlig gleichen Willens sein mit Mir, was aber seine Hingabe an Mich auch garantiert. Dann brauchet ihr aber auch keine Verantwortung zu fürchten, denn diese trage Ich Selbst für euch, weil ihr euch Mir völlig anvertrauet und in Meinen Willen eingegangen seid. Und so auch werde Ich euch immer wieder innerlich drängen, für Mich und Mein Reich tätig zu sein, weil dies so dringend nötig ist in der letzten Zeit vor dem Ende, wo die Menschheit in größter Gefahr ist, in der Finsternis des Geistes unterzugehen, und ihr nur

durch Zutragen eines helleuchtenden Lichtes geholfen werden kann das sie wohl auch noch ablehnen kann, aber doch vereinzelt noch Rettung bringt vor dem Untergang. Und diese Arbeit für Mich kann nur dann erfolgreich sein, wenn ein Mensch sich ganz in Meinen Dienst stellt und seinen eigenen Willen hingibt, um nur in Meinem Willen tätig zu sein. Dann aber braucht er auch nicht zu fürchten, daß sein Wollen und Tun falsch sein könnte, er wird immer nur so handeln, wie es Meinem Willen entspricht, weil er jeglichen Widerstand aufgegeben hat und Ich nun also Selbst in ihm wirken kann. Und seine Arbeit wird von Erfolg sein, er wird reden an Meiner Statt, er wird den Menschen das zuführen, was Ich als nötig erachte zu ihrem Seelenheil, und er wird sich immer auf Meine Führung verlassen können, denn einen Mir zugewandten Willen nehme Ich an, weil er Mir auch die restlose Rückkehr des Wesens beweiset, das einst sich von Mir im freien Willen getrennt hat Sein Wille ist nun der Meine, obgleich er völlig frei ist und bleibt bis in alle Ewigkeit Amen

Alles sah Ich voraus, Ich wußte, wie sich sowohl die geistigen Wesen im freien Willen entscheiden würden, wie Ich aber auch um den Willen der Menschen von Ewigkeit her weiß, wie lange er Mir Widerstand leistet Doch dieses Wissen hinderte Mich nicht, den Plan der Vergöttlichung der von Mir erschaffenen Wesen durchzuführen, weil Ich ebenso voraussah, daß Ich einmal das Ziel erreiche, das Ich Mir Selbst gesteckt habe, als Ich aus Meiner Liebe heraus geistige Wesen schuf. Doch niemals werde Ich den freien Willen Meiner Geschöpfe antasten, und ob sie noch solange sich von Mir entfernt halten, denn für Mich gibt es keinen Zeitbegriff, denn in der Ewigkeit sind alles nur flüchtige Momente, was ihr Menschen als Zeiträume von endlos langer Dauer ansehen Doch ihr Menschen, die ihr euch noch von Mir entfernt haltet, die ihr noch unvollkommen seid, für euch gilt noch der Zeitbegriff, und zwar so lange, bis ihr euch wieder vollendet habt, bis ihr zu eurem Urwesen euch gewandelt habt, wo alle Begrenzungen aufgehoben sind. Und so lange ist euer Los auch keine Seligkeit zu nennen, denn in dieser Zeit bis zu eurer Vollendung müsset ihr leiden Das Ziel, das Ich Mir setzte, als Ich euch erschuf, muß von euch selbst erreicht werden, es muß euer freier Wille dieses anstreben, und da dieser Mir oft sehr lange widersetzlich ist, muß Ich Mittel anwenden, die zur Aufgabe des Widerstandes führen. Und ein solches Mittel ist oft das Leid, ein Leid, wo der Mensch seine eigene Schwäche erkennt und das Bedürfnis hat, sich anzulehnen an ein Wesen, Das ihm beisteht Dann kommt eine Annäherung an Mich zustande, die dann auch dem Ziel zuführt: dem restlosen Zusammenschluß (mit Mir) Der Plan der Vergöttlichung der von Mir erschaffenen Wesen hielt Mich auch davon ab, den Abfall der Wesen von Mir zu verhindern, denn diese Vergöttlichung mußte das **Wesen selbst** vollbringen im freien Willen, und da es seine Vollkommenheit dahingab, in der Ich das Wesen geschaffen hatte, mußte es ein großes Werk vollbringen: sich selbst aus der Tiefe wieder zur Höhe emporarbeiten, um dann aber den **höchsten** Grad der Vollkommenheit zu erreichen, den sein Wille **selbst** anstreben mußte es also nicht von Mir aus dazu **gezwungen** wurde Diese Freiheit des Willens allein ist das Entscheidende, will Ich völlig freie, höchst vollkommene Wesen neben Mir haben, die nun wahre Götter sind und bleiben werden, weil sie gänzlich zu Meinem Ebenbild geworden sind Ich kann alles, Meiner Macht sind keine Grenzen gesetzt, doch Ich Selbst kann nicht wider das Gesetz ewiger Ordnung verstoßen, das auf tiefster Liebe und strahlendster Weisheit gegründet ist Ich konnte also nicht Wesen schaffen **ohne** freien Willen, weil Ich nur Vollkommenes erstehen lassen kann, der freie Wille aber zur Vollkommenheit gehört. Und wiederum mußten diese Wesen nun auch ihre Göttlichkeit unter Beweis stellen, daß sie also ihre Vollkommenheit auch im freien Willen behielten und sich ganz und gar **Meinen** Willen zu eigen machten und also dadurch auch in der Vollkommenheit verblieben Sie mußten daher auch die **Möglichkeit** haben, ihren Willen verkehrt zu richten, denn es waren keine von Mir unter Zwang gehaltenen Wesen Und diesen Entscheid mußte ein jedes von Mir hinausgestellte Wesen treffen, und Ich wußte um den Erfolg dieser Willensprobe. Da Mir jedoch nichts unmöglich ist, wende Ich die verschiedensten Mittel an, die Meine Weisheit als gut und wirkungsvoll erkannte und die immer nur

Meine Liebe zur Begründung haben, alle Meine Geschöpfe unermesslich zu beglücken. So auch übersehe Ich jederzeit den Geisteszustand Meiner Geschöpfe und weiß daher auch, wann einschneidende Änderungen oder Umwälzungen nötig sind, um den ins Stocken geratenen Rückführungsprozeß wieder fortzuführen. Und es spielt für Mich die Zeit keine Rolle, denn sowie das Wesen den Zustand der Vollkommenheit erreicht hat, wo der Zeitbegriff nicht mehr besteht, sieht es auch diese lange Zeit des Aufstieges nur als einen kurzen Moment an und ist selig, diesen überwunden zu haben. Es steht dann auch wieder in hellster Erkenntnis, und also weiß es auch, daß das Gesetz ewiger Ordnung eine solche Rückwandlung verlangt, wenn das Wesen die höchste Vollendung die Kindschaft Gottes erreichen will. Dann wird es Mich loben und preisen und Mir seine ganze Liebe schenken, und dann wird es auch wieder unbegrenzt selig sein, wie es war im Anbeginn Amen

Ihr müsset alle von Gott gelehret sein Darum muß Ich euch ansprechen können, um euch dann in Gebiete einzuführen, die euch fremd sind, weil ihr sie freiwillig einstmals verließet und jegliches Wissen verloren hattet. Doch niemals wird euch dieses Wissen vorenthalten, wenn ihr es ernsthaft zu besitzen begehret. Freiwillig gabet ihr es dahin, freiwillig müsset ihr es wieder empfangen wollen, und wahrlich, ihr könnet dann direkt von Mir ein umfangreiches Wissen entgegennehmen, daß jegliche geistige Finsternis schwindet, daß ihr hell und klar erkennt, was eurem Dasein als Mensch zugrunde liegt. Dieses Wissen zu besitzen ist ein kostbares Gnadengeschenk, das euch zur Vollendung verhilft, die Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist. Es wird euch wohl geschenkt als ein Beweis Meiner übergroßen Liebe zu euch, doch ihr müsset es bereitwillig annehmen und auswerten, dann erst wird es sich für euch segensreich auswirken. Daß es ein Geschenk ist eures Gottes und Schöpfers von Ewigkeit, eures Vaters, Der Seine Kinder damit beglücken will, könnet ihr aber auch überzeugt glauben und als Wahrheit vertreten. Denn es kann von Mir aus nur reine Wahrheit ausgehen, und solange sie unverändert bleibt, werdet ihr Menschen in ihrem Licht wandeln und also auch den rechten Weg gehen, denn die Wahrheit muß euch unweigerlich Mir zuführen, während jeglicher Irrtum in den Abgrund führt, dem zu, von dem ihr auf Erden euch frei machen sollet. Ihr müsset alle von Gott gelehret sein d.h., daß ihr **alle** Wahrheit empfangen müsset und euch dafür zuvor aufnahmefähig machen müsset Denn die Bereitschaft, in der Wahrheit zu stehen, gehört dazu, daß ihr sie auch erkennt als Wahrheit, und Ich Selbst kann auch erst dann in euch wirken und euch Selbst ansprechen, wenn ihr diese Bereitschaft beweiset, indem ihr euch würdig machet, Meine Ansprache zu hören, sei dies nun direkt oder auch übertragener Weise Doch **jede** Zuleitung der Wahrheit bedingt Mein direktes Wirken in euch, denn es muß euer Geistesfunke angestrahlt werden, und ihr müsset durch die bewußte Verbindung mit Mir nun auch das Verständnis für das Geistesgut erlangen, das euch zugetragen wird von außen, das aber immer von Mir Selbst ausgestrahlt worden ist. Ihr Menschen aber besitzt nicht mehr die reine Wahrheit, weil diese von Irrtum durchsetzt wurde durch Einwirken Meines Gegners, ihr seid also nicht mehr von „Gott gelehret“, ansonsten ein Irrtum nicht möglich wäre. Ihr besitzt kein tieferes Wissen, oder ihr seid völlig falsch unterrichtet. Geistige Gebiete sind euch verschlossen, weil ihr nicht eindringen **wollet** und also bewegt ihr euch in geistiger Finsternis, und das zum Schaden eurer Seele, die Licht benötigt, um den rechten Weg zu finden, der zur Höhe führt. Finsternis geht immer von Meinem Gegner aus, während Ich stets Licht ausstrahle Und so könntet ihr selbst auch beurteilen, in wessen Gewalt ihr stehet Sowie ihr in vollster Unkenntnis stehet über euren Daseinszweck und Anlaß, seid ihr auch noch verfinsterten Geistes Wird euch darüber aber ein Licht geschenkt, so werdet ihr auch alles Wissen besitzen über die Zusammenhänge, über Sinn und Zweck des Erdenlebens und eure Aufgabe. Sowie ihr also wissend seid, steht ihr im Licht, und dann seid ihr von den Fesseln des Gegners frei geworden, ihr gehöret Mir an, Der Ich allein Licht ausstrahle, und ihr seid dann auch „von Gott gelehrt“, Der allein geistige Gebiete euch erschließen kann. Licht aber wird immer beglücken, während die Finsternis sich bedrückend über

den Menschen legt Und es sollte jeder Mensch in sich ein Licht zu entzünden suchen, was er immer tun wird, wenn er die Liebe übet. Denn die Liebe ist erste Voraussetzung, daß das Licht von oben in einen Menschen einstrahlen kann Die Liebe ist erste Voraussetzung, daß Ich Selbst einen Menschen belehre, weil dann die Ewige Liebe Selbst den Liebefunken im Menschen, seinen Geist, anspricht und ihn nun auch belehren kann. Und die Liebe wird Sich verschenken wollen, Sie wird ständig Gnadengaben austeilen, die immer nur bereitwillig und dankend angenommen werden sollen, um sich auszuwirken zum größten Segen der Menschen. Denn was von Mir kommt, muß sich immer segensreich auswirken, und jedem Menschen wird dieses Geschenk angeboten. Doch keiner wird gezwungen, es anzunehmen, immer ist der freie Wille des Menschen entscheidend, weshalb auch das Licht nicht leuchten kann, wo ihm der Wille wehret. Und ob auch Meine Liebe übergroß ist zu euch, Meinen Geschöpfen, die ihr als Mensch über die Erde geht, so lasse Ich euch doch vollste Freiheit in eurem Wollen, Denken und Handeln. Und wenn Ich Mich auch immer wieder verschenken möchte, so müsset ihr bereitwillig Meine Gnadengabe annehmen und auswerten, dann erst wird sie für euch von Wert sein, doch wider (ohne) euren Willen könntet ihr nicht zum Licht gelangen

Amen

In welcher Not ihr Menschen euch befindet, das ist euch nicht bewußt, doch es kann euch diese Not nicht schwarz genug geschildert werden, auf daß ihr selbst euch bemühet, sie zu beheben, denn ihr könnt es, wenn ihr nur den festen Willen dazu aufbringt. Doch zuvor müsset ihr selbst diese Not erkennen Ihr müsset wissen, daß ihr am Ende eines ewige Zeiten währenden Entwicklungsganges durch die Erdschöpfung angelangt seid, daß ihr unbeschreibliche Qualen in dieser Zeit ausstehen mußtet und daß ihr nun als Mensch diesen Qualzustand beenden könntet und als freies Lichtwesen eingehen könntet in das geistige Reich Ihr müsset wissen, daß es für euch die letzte Möglichkeit ist, daß ihr frei werdet aus jeglicher materiellen Form, daß ihr aber **entsprechend** nun auch euren Lebenswandel als Mensch führen müsset, ansonsten ihr versaget und der ganze endlos lange Gang zuvor vergeblich gewesen ist Ihr müsset wissen, daß ihr dann zurückfallet in die tiefsten Tiefen und erneut den Gang durch die Schöpfung zurücklegen müsset unter entsetzlichen Qualen, gebunden in der Materie Ihr Menschen lebet verantwortungslos dahin, ihr denket nicht daran, daß ihr um eines Zweckes willen auf Erden seid ihr befasset euch in keiner Weise mit solchen Gedanken und ersehet keinen geistigen Zweck eures Daseins ihr fraget nicht nach einem Gott und Schöpfer, aus Dem sowohl die Schöpfung als auch ihr selbst hervorgegangen seid, ihr lebet gleichgültig dahin, und was das Entscheidendste ist ihr lebet ohne Liebe. Und nur die Liebe kann euch zur letzten Vollendung bringen, nur die Liebe garantiert euch jenes selige Los in der Ewigkeit, denn nur die Liebe ist nötig, daß ihr das letzte Ziel erreicht: die endgültige Freiwerdung aus der Form. Denn wenn ihr auch in das jenseitige Reich eingehet nach dem Tode eures Leibes, so werdet ihr doch euch nicht von der Erde zu lösen vermögen, und ihr könntet auch dann noch tiefer absinken und wieder neu gebannt werden in der Materie. Es kann euch aber auch das Ende überraschen noch auf dieser Erde, und dann kehret ihr unweigerlich wieder zur Tiefe zurück, aus der ihr euch so weit emporgearbeitet habt Und ihr müsset das entsetzliche Los noch einmal tragen, denn Ich kann nicht von dem Gesetz ewiger Ordnung abgehen, und ob euch auch Meine Liebe gehöret und euch nimmermehr aufgeben wird Aber Ich kann die Gerechtigkeit nicht umgehen, die gleichfalls zu Meiner Vollkommenheit gehört. Immer wieder rufe Ich euch zu: Besinnet euch Es ist die letzte kurze Wegstrecke, die ihr zurückleget. Gehet nicht einen falschen Weg, der euch unweigerlich dem Abgrund zuführt, sondern schließet euch an Mich an und leget an Meiner Hand euren Erdenweg zurück Denket darüber nach, was wohl Anlaß und Zweck eures Erdendaseins sein könnte, und wahrlich, Ich werde euch darüber aufklären, weil Ich will, daß ihr den Weg ins Vaterhaus einschlaget, weil Ich eure Rückkehr zu Mir ersehne und euch das entsetzliche Los einer Neubannung ersparen möchte Machet euch klar, daß ihr in großer geistiger Not euch befindet, und suchet ihr zu entgehen, denn es liegt allein nur an eurem Willen, die Aufgabe zu erfüllen, zwecks derer ihr euch als Mensch verkörpern dürftet Nur müsset ihr euch frei machen von weltlichem Verlangen, ihr dürftet nicht euer Erdenleben als Selbstzweck betrachten, sondern immer als Mittel zum Zweck erkennen Und es wird euch auch möglich sein, zweckentsprechend euren Lebenswandel zu führen, wenn ihr nur euch bemühet, ein

Liebeleben zu führen Dann seid ihr der Gefahr eines Versagens in dieser Endepoche entgangen, dann werdet ihr immer heller erkennen, weshalb ihr auf der Erde seid, und ihr werdet euch stets bemühen, den Willen eures Gottes und Schöpfers zu erfüllen, ihr werdet in das Verhältnis eines Kindes zum Vater eintreten, und dann wird der Vater euch erfassen und zu Sich ziehen und euch nimmermehr in die Tiefen zurücksinken lassen. Höret auf Meine Mahnungen und Warnungen, ändert euren Lebenswandel, trachtet danach, den ewig langen Erdengang zum Abschluß zu bringen, um nach eurem Leibestode eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Und wenn ihr diesen Willen aufbringt, so werdet ihr auch wahrlich die Kraft dazu empfangen, denn Ich helfe euch bis zum Ende, daß ihr zum Leben kommet und nicht wieder dem Tode verfallt
Amen

Es wird der Tod Jesu am Kreuz von den Menschen zumeist nur als ein rein weltlicher Akt angesehen, wenn sie überhaupt an Seine Existenz glauben. Sie sehen den Tod an als die Vollstreckung des Urteils an einem Aufwiegler, sie stellen ihn hin als einen Gerichtsfall, dem ein Vergehen des Menschen Jesus gegen die Obrigkeit zugrunde lag. Und für diese Menschen kann Sein Kreuzestod auch keine Erlösung bringen, weil sie nicht daran glauben, daß Er zur Sühne für eine schwere Schuld gestorben ist, die jeden Menschen belastet und von der nur jener frei werden kann, der an Ihn und Sein Erlösungswerk glaubt. Solange also die Menschen nichts wissen um die Begründung des Erlösungswerkes, solange sie nichts wissen von der großen Urschuld der Menschen, die nur dieser Urschuld wegen leben auf der Erde, solange sie nichts wissen um die geistigen Zusammenhänge, die ebenjenes Erlösungswerk Jesu erklären, werden sie auch nicht die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen. Sie werden Ihn immer nur als einen Menschen ansehen, Dem eine Mission angedichtet wurde, denn sie haben für diese Mission nicht das geringste Verständnis. Und doch ist es das Wichtigste im Erdenleben eines Menschen, daß er sich zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk bekennt, daß er frei zu werden sucht von seiner großen Urschuld, die ohne Jesus nicht getilgt werden kann und darum auch die Anerkennung Jesu Christi erfordert, um davon frei werden zu können. Und gerade die Wichtigkeit dessen die große Bedeutung der Anerkennung Jesus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt müßte es euch Menschen verständlich machen, daß Ich immer wieder euch darüber ein Licht schenke. Es müßte allein schon euch eine Erklärung sein für Mein ungewöhnliches Wirken, die reine Wahrheit von oben zur Erde zu leiten, denn geschichtlich lassen sich keine Beweise erbringen für den Vorgang der Kreuzigung sowohl als auch für alle diesen Vorgang begleitenden Umstände für den Lebenswandel Jesu und Seine zahllosen Wundertaten, die jeder Mensch leugnen wird, der nichts um die Kraft des Geistes, um die Kraft der Liebe weiß. Was die Menschen glauben, sind lediglich Überlieferungen von Mensch zu Mensch, die nicht durch Beweise erhärtet werden können und die darum ebensogut in das Reich der Legende verlegt werden können. Es muß aber den Menschen immer wieder davon Kenntnis gegeben werden, daß Jesus Christus ihre einzige Rettung ist, wollen sie nach ihrem Leibestode in selige Gefilde eingehen Sie müssen aufgeklärt werden, daß sie nicht vergehen mit dem Leibestode und daß ihr Zustand nachher eben davon abhängt, wie sie sich zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk einstellen. Der Glaube an Ihn ist so wichtig, daß alles getan werden muß, um es den Menschen leichtzumachen, diesen Glauben zu gewinnen. Und es wird dies am ehesten möglich sein durch eine wahrheitsgemäße Darstellung Seines Erdenwandels, durch Aufklärung über Seine **Mission**, die nicht irdisch, sondern geistig begründet war. Und es gehört dann auch die wahrheitsgemäße Zuleitung eines **Wissens** dazu, das alles verständlich macht, was dem Erlösungswerk Jesu vorangegangen war Wer in dieses Wissen eingeführt werden kann durch seine eigene Bereitwilligkeit, die Wahrheit zu erfahren, der wird auch nicht mehr zweifeln an der überaus wichtigen Mission des Menschen Jesus, und er wird Ihn und Sein Erlösungswerk anerkennen und sich auch den Mitmenschen gegenüber zu Ihm bekennen. Irdisch kann ihm zwar nichts von diesem

Wissen bewiesen werden, nimmt er aber die Belehrungen durch den Geist entgegen, dann zweifelt er nicht, er glaubt **überzeugt** daran auch **ohne** Beweise, und er tritt selbst für die Wahrheit dessen ein. Eines jeden Menschen Erdenleben ist vergeblich, wenn er nicht zu Jesus Christus findet und den Weg zum Kreuz nimmt. Und wengleich es auch noch im jenseitigen Reich möglich ist, Ihn anzunehmen, so gehen ihm doch viele Gnaden verloren, die er auf Erden hätte nützen können, um die Gotteskindschaft zu erreichen, was ihm nur auf der Erde möglich ist. Und oft ist es schwer, im Jenseits zu einem kleinen Licht zu kommen, wenn die Seele ebenso verstockt ist wie auf Erden und keine Belehrungen annehmen will, die ihr von seiten der Lichtwesen gegeben werden. Es wird daher alles noch getan vor dem Ende, um den Menschen die rechte Erkenntnis zu schenken über Jesus Christus, und darin könnet ihr auch die Begründung Meiner Offenbarungen ersehen, denn menschlicherseits kann euch darüber keine rechte Aufklärung gegeben werden. Doch immer werde Ich dafür sorgen, daß das Wissen um Jesus und Sein Erlösungswerk erhalten bleibt, und immer werde Ich Irrtümer berichtigen, denn nur die Wahrheit ist ein rechtes Licht, und die Wahrheit werdet ihr auch bedenkenlos annehmen können, wenn ihr danach verlanget und Mich bittet, daß Ich sie euch gebe
Amen

Jeden Meiner Mitarbeiter segne Ich, und Ich gebe ihm die stille Zusicherung Meines Beistandes, sowie er für Mich tätig ist. Denn Ich brauche seine Mitarbeit, wenngleich Ich wahrlich die Macht habe, alles nach Meinem Willen zu gestalten, also auch euch Menschen durch **Meinen Willen** zu vollenden. Doch Mein Plan, euch zur Vollendung zu bringen, erfordert den freien Willen des Menschen, und deshalb muß auch die Erlöserarbeit durch Menschen ausgeführt werden, auf daß sich alles im Rahmen des Natürlichen abspielt und kein ungewöhnliches Wirken einen Menschen zum Glauben zwingt Immer wieder gebe Ich euch die Zusicherung, daß Ich alle eure Gedanken lenke und ihr dann auch die Weinbergsarbeit so in Angriff nehmet, wie es Mein Wille ist. Doch immer wieder ermahne Ich euch zu emsiger Tätigkeit, und Ich habe Meine Freude an eurer Dienstwilligkeit. Doch letzten Endes wird eine gesegnete Weinbergsarbeit immer in emsiger Kleinarbeit bestehen es wird die Verbreitung Meines Evangeliums immer ein Wirken im kleinen sein, denn ob auch Massen sich versammeln und die Verkündigung Meines Wortes hören, so wird doch Mein Wort nur in wenigen Herzen Wurzeln fassen, und der Samen wird aufgehen. Und besonders in der letzten Zeit wird der Erfolg immer geringer werden, denn die Mehrzahl der Menschen wendet sich ab, sie verschließen ihre Ohren, weil sie nicht mehr glauben. Ich aber kenne die einzelnen Menschenherzen, und diesen führe Ich auch die Gnadengaben zu, Ich führe sie mit Meinen Weinbergsarbeitern zusammen, um sie direkt durch diese ansprechen zu können Und ihr könntet es glauben, daß Ich nicht **eine** Seele auslasse, wo noch die Hoffnung besteht, daß sie Mich willig anhöret. Und ihr, Meine Diener auf Erden, werdet wahrlich durch emsige Kleinarbeit **mehr** erreichen als durch Großaktionen, die nicht den Erfolg eintragen, den ihr euch versprechen. Wenn Ich aber Selbst einen Erfolg ersehe, dann werde Ich auch eure Gedanken recht lenken und euch die Mittel zur Verfügung stellen, so daß ihr wieder tätig seid nach **Meinem** Willen. Doch vorgreifen sollet ihr nicht und euch auch keine Sorgen machen, schenket Mir nur immer euren Willen und lasset euch führen, und überlasset Mir alles Weitere. Wie wenige Menschen nur sind aufgeschlossen für ein Geistesgut, weil nur wenige erweckten Geistes sind Und das müsset ihr bedenken, daß die meisten Menschen es nicht verstehen, auch wenn es ihnen zugeführt wird, weil sie ohne Liebe dahingehen und daher völlig verfinsterten Geistes sind. Und darum kann das Geistesgut, das von Mir direkt seinen Ausgang genommen hat, auch nicht eine solche Verbreitung finden wie jegliches andere Schrifttum, das den Massen angeboten wird und werden kann, weil die Welt nur weltliche Güter schätzt. Ich aber weiß es, was von Erfolg ist, und von Meiner Seite wird alles getan, um die Zahl derer, die gerettet werden, zu erhöhen, und ihr sollet immer nur tun, was in euren Kräften steht, und immer in liebendem Hilfswillen euch die Not der Mitmenschen angelegen sein lassen. Und jedes Bemühen will Ich segnen, das dieser Rettungsarbeit gilt. Und Ich Selbst will sie fördern in jeder Weise, doch Ich ersehe auch den Erfolg und weiß somit auch, welche Arbeit aussichtslos ist, also werde Ich sie verhindern, auf daß ihr eure Kraft und Mühe nicht ergebnislos verbrauchet. Doch die geistigen Erfolge jeglicher Weinbergsarbeit, die ihr im stillen leistet, könntet ihr selbst nicht ermessen, denn sie erstrecken sich auch in das jenseitige Reich, wo die Seelen jeden geistigen Gedanken aufnehmen und verfolgen, der euch bewegt, und eure Erlöserarbeit daher niemals umsonst sein wird, denn alle Seelen will Ich ansprechen, was ihr, Meine Diener auf Erden, Mir immer dann ermöglicht, wenn ihr selbstlos für Mich tätig seid

Amen

Der Wille des Menschen ist das Entscheidende. Er ist frei und bleibt frei bis an sein Lebensende, und auch im jenseitigen Reich ist es der freie Wille der Seele, der sie zum Aufstieg oder Absturz veranlaßt, und darum bestimmt dieser Wille auch allein das Los der Seele in der Ewigkeit. Wenn ihr Menschen nun einen freien Willen anzweifelt, weil ihr oft euren freien Willen in irdischen Angelegenheiten nicht zur Ausführung bringen könnt, so müsset ihr euch vorerst einmal klarwerden darüber, daß unter „freier Wille“ euer innerstes **Wollen** verstanden werden muß, das von niemandem bestimmt werden kann, weder von Mir noch von Meinem Gegner, noch von irdischer Macht oder einem Mitmenschen Dieses innere Wollen werdet ihr immer selbst bestimmen, auch wenn es euch unmöglich ist, das, was ihr wollt, auszuführen. Denn ihr dürfet nicht den „Willen“ verwechseln mit der „Ausführungsmöglichkeit“. Darum streitet ihr so oft, daß der Mensch einen freien Willen besitze Und weil ihr einen freien Willen habt, müsset ihr euch auch für die Richtung dieses Willens verantworten. Was ihr nun **irdisch** unternehmet, ist vielleicht für eure irdische Lebenslage von Wichtigkeit, nicht aber für das Los eurer Seele, und es geht sonach um die Richtung eures Willens in geistiger Beziehung d.h., euer Innenleben soll Meinem Willen entsprechen, dann ist euer Wille recht gerichtet, und ihr erfüllet euren Erdenlebenszweck. Auf geistiger Ebene aber wandeln nur wenige Menschen, die anderen aber streiten darum einen freien Willen ab, weil sie ihre irdischen Pläne nicht immer ausführen können, und sie versteigen sich sogar zu der Behauptung, daß der Mensch ein Spielball des Schicksals sei und nichts aus Eigenem tun könne, seine Lebenslage zu ändern Daß aber zumeist das Schicksal immer nur als Mittel dienen soll, um dem freien Willen des Menschen die rechte Richtung zu geben, so daß dieser sich Gott zuwende und also den Menschen auf die geistige Ebene bringe, das erkennen sie nicht an, und schon diese innere Weigerung beweiset einen freien Willen. Der freie Wille des Menschen wird weit mehr mißbraucht als genützt, ansonsten der geistige Tiefstand nicht eingetreten wäre, der aber sichtlich die Endzeit kennzeichnet Die Menschen machen sich selbst nicht klar, daß sie freiwollende Geschöpfe sind, daß sie ihre innersten Gedanken nach jeder Richtung hin wenden können und daß sie selbst es durch ihren Willen bestimmen, welche Gedanken Zugang finden. Denn jeder Mensch führt ein eigenes Innenleben, das von keiner Seite aus bestimmt werden kann, sondern freie Willensangelegenheit jedes einzelnen ist. Doch solange die Menschen einen freien Willen streiten, schütteln sie auch jegliche Verantwortung von sich ab und machen immer Den für ihr Tun und Denken verantwortlich, Der sie erschaffen hat, **wenn** sie an einen Gott und Schöpfer glauben. Doch solange sie nicht um Sinn und Zweck ihres Erdenlebens wissen, machen sie sich auch keine Gedanken darüber, wie sie ihren Lebenswandel führen, denn sie halten das Erdenleben für Selbstzweck, nicht aber für ein Mittel zum Zweck, und ihr Wollen und Denken ist nur irdisch gerichtet. Der freie Wille allein ist entscheidend, ob sie ihr Ziel erreichen auf der Erde, denn der freie Wille muß sich zu Gott bekennen als Gott und Schöpfer (zu seinem Gott und Schöpfer bekennen), und im freien Willen muß der Mensch die Liebegebote Gottes erfüllen Dann wird der freie Wille die rechte Richtung nehmen und auch jederzeit Stärkung erfahren, weil der Mensch, der in der

Liebe lebt, auch zu Jesus Christus finden wird und von Ihm die Gnaden eines verstärkten Willens in Empfang nehmen wird und dann sein Los in der Ewigkeit auch gesichert ist. Es wird Mißbrauch getrieben mit dem freien Willen, denn alles schlechte Handeln geht daraus hervor, daß der Mensch seinen Willen falsch richtet, daß er immer noch dem zu Willen ist, der alles Unheil in die Welt gebracht hat. Auch der Abfall der Wesen von Gott hatte den freien Willen zum Anlaß, und die Rückkehr zu Gott muß daher wieder im freien Willen stattfinden, was nur geschehen kann, wenn er die rechte Richtung einschlägt, wenn der Wille wieder sich Gott zuwendet, und nun auch wird der Mensch von Ihm erfaßt und er dann garantiert auch zu Dem wieder zurückkehren, von Dem er einst als freies, lichtvolles Wesen ausgegangen ist Amen

Ihr Menschen würdet nicht bestehen können, wenn Meine Kraft euch nicht durchflutete oder auch, ihr würdet nicht mehr leben, wenn die Seele aus euch entflohen wäre, die von Mir einst ausgestrahlte Kraft ist und die das eigentliche Leben in euch ist. Also seid ihr von göttlicher Kraft belebt, die Mir, als dem Urquell der Kraft, entströmt ist. Für euch, die ihr nicht glaubet an einen Gott und Schöpfer, ist euer Leibesleben nur ein naturmäßiger Vorgang den ihr selbst euch zwar nicht erklären könnet, der auch eure Gedanken nicht sonderlich bewegt, der vielmehr euch gleichgültig ist und euch nur insofern nachdenklich machen könnte, als daß ihr einmal euer Erdenleben hingeben müsset, daß ihr vergänglich seid, wenn (da) ihr nicht an ein Fortleben glaubet. Daß jedoch die Kraft aus Mir, die als Seele in euch ist, das eigentliche Ichbewußtsein des Menschen begründet, könnet ihr nicht fassen, und daß ihr im Grunde des Grundes selbst das gleiche seid in eurer Ursubstanz wie euer Gott und Schöpfer, darüber denket ihr nicht nach, und daher wertet ihr auch euer Erdenleben nicht aus, wenn ihr euch nicht des eigentlichen Zweckes bewußt seid. Jeder Mensch ist ursprünglich ein göttliches Geschöpf, denn es ist das Mensch-Sein nicht der **Beginn** seiner Existenz, sondern erst die Folge einer grenzenlosen Verirrung der von Mir einst in aller Vollkommenheit erschaffenen Wesen Immer aber ist es die gleiche Kraft, die sowohl die erst-erschaffenen Wesen als auch die Menschen durchströmt und sie lebensfähig macht nur daß die Kraft in verschiedenen Graden in den einstigen Wesen wie auch im Menschen wirksam ist daß also einstens die gleiche Kraft zu unbegrenzter schöpferischer Tätigkeit fähig war, während sie im Menschen seines Widerstandes wegen der (als) Folge des einstigen Abfalles von Mir war nur zu ganz minimaler Tätigkeit gelangt. Doch durch den Willen des Menschen selbst kann jederzeit diese Kraft vermehrt werden, bis sie sich wieder ganz nach Meinem Willen wird betätigen können, wenn sich der Mensch vollendet auf Erden. Darüber wissen die Menschen nichts und sie betrachten sich nicht viel anders als alle Schöpfungswerke um sich selbst, die zwar ebenfalls Kraft aus Mir sind, ansonsten sie nicht bestehen würden. Denn es gibt nichts, was **nicht** von Meiner Kraft durchflutet ist, nur sind die Schöpfungswerke so lange ohne Ichbewußtsein, bis sich die einzelnen Kraftfunken zu einer menschlichen Seele gesammelt haben und dann also auch wieder das Ichbewußtsein besitzen wie ehemals. Zugleich mit dem Ichbewußtsein aber hat der Mensch die Denkfähigkeit zurückerhalten, und diese nun ermöglicht es ihm bei gutem Willen, die in ihm aufsteigenden Gedanken gegeneinander abzuwägen Aber auch ein winziges Liebefünkchen ist in ihm, das auch ein kleines Licht entzünden kann, und so auch können wieder göttliche Kräfte in ihm erweckt werden, die er einstmals besaß und durch seinen Abfall von Mir verlor. Denn die Kraft, die jeden Menschen als **göttliches** Geschöpf durchströmt, wirkt sich irgendwie auch aus. Der Wille des Menschen jedoch entscheidet, ob die Kraft nach göttlichem Willen angewendet wird und also ständige Vermehrung göttlicher Kraft erfolgt oder nur die Erhaltung des Körpers bezweckt und dann wieder mißbraucht wird, wie einstens, als der Abfall der Wesen von Mir stattfand, weil diese Wesen nicht nach **Meinem** Willen tätig waren, sondern ihren eigenen **verkehrten** Willen dagegensetzten Erst wenn sich der Mensch

voll bewußt ist, daß er ein Geschöpf Gottes ist und also sein Bestehen nur durch das Durchströmen göttlicher Kraft gesichert ist, wird er diese Kraft auch recht zu nutzen sich bemühen und dann auch darauf bedacht sein, den Zustrom göttlicher Kraft ständig zu vermehren. Denn dann wird er auch Mich Selbst liebenlernen, er wird in Liebe wirken, und er wird stets mehr krafterfüllt sein, je liebetätiger er ist. Alles ist Kraft aus Mir, was ihr sehet um euch, und so auch könnet ihr Menschen in eurer Ursubstanz nur von Mir ausgestrahlte Kraft sein, und ihr solltet dies ernstlich bedenken, daß euer Schöpfer, Der voller Weisheit ist, euch eines Zweckes willen das Leben gegeben hat Daß dieser Zweck aber nicht nur in **irdischen** Leistungen oder Erfolgen bestehet, sollte euch schon allein euer Verstand sagen, und ihr solltet daher nicht aufhören, zu fragen und den Zweck eures Erdenaseins zu ergründen suchen Es sind solche Gedanken zu wichtig, als daß sie zurückgewiesen werden dürfen, wenn sie in euch auftauchen, und wer sie ernstlich in sich bewegt, der wird wahrlich nicht ohne Antwort gelassen werden, die ihm auch annehmbar sein wird, selbst wenn sie wieder nur gedanklich ihm zugeht. Wer sich aber selbst so geringfügig ansieht, daß er sich als (für) ein Zufallsprodukt von Naturkräften ansieht (hält), der wird auch am Ende seines Erdenlebens keinen geistigen Erfolg verbuchen können, er wird im gleichen Zustand sein wie zu Beginn seiner Verkörperung als Mensch oder noch tiefer abgesunken sein, denn in ihm ist noch der gleiche Widerstand gegen Mich, der ihn zu dem einstigen Abfall von Mir veranlaßt hat Und diesen Widerstand breche Ich nicht gewaltsam, doch er wird noch unendliche Zeiten leiden müssen, bis er einmal von selbst diesen Widerstand aufgeben und zu Mir zurückkehren wird

Amen

Auch die tiefsten Probleme können euch gelöst werden, wenn ihr sie nur Mir Selbst unterbreitet. Ich Selbst bin Licht, und das Licht wird immer wieder die Dunkelheit durchstrahlen. Doch da ihr Geschöpfe seid mit einem freien Willen, müsset ihr euch bereit erklären zur Entgegennahme des Lichtes, denn wider euren Willen leite Ich es euch nicht zu. Dann aber gibt es nichts, worüber ihr nicht Aufklärung erhalten könnet Und so will Ich euch auch sagen, daß nichts planlos geschieht von Mir aus, daß ich immer einen bestimmten Zweck verfolge, was auch geschehen mag. Ihr selbst könnet oft nicht ergründen, was Mich zu Meinem Wirken veranlaßt, denn euch fehlt die Übersicht, und darum bewegen euch fragende Gedanken, die nur Ich allein euch beantworten kann: Wenn einmal die Menschen auf der Erde in ihrem Denken völlig falsch geleitet werden, wenn der ganze Gedankenkomplex ein einziger Irrtum geworden ist, wenn kein Verständnis mehr zu finden ist für das Walten und Wirken eines Gottes und Schöpfers, dann ist die ganze Erde ein Gebiet, das völlig in Dunkel gehüllt ist. Und dann findet sich auch kein Mensch mehr in diesem Dunkel zurecht, und es ist gleichsam der ganze Erdengang eines Menschen zwecklos geworden. Ich allein nun weiß es, was das bedeutet, wenn ein völliger Stillstand eingetreten ist in dem Heilungs- oder Rückführungsprozeß alles Geistigen, das auf der Erde und in den Erdschöpfungen gebunden ist Es muß also nun eine Wandlung geschaffen werden, es muß alles von Mir Erschaffene wieder seiner rechten Bestimmung zugeführt werden, und das bedeutet, daß die gesetzliche Ordnung wiederhergestellt werden muß, die allein einen Fortgang der Aufwärtsentwicklung sichert. Dazu gehört als erstes, daß die Menschheit über den Irrtum aufgeklärt wird, in dem sie sich bewegt. Denn Ich Selbst muß Mich der in Dunkelheit wandelnden Menschheit annehmen, indem Ich ein Licht hineinstrahlen lasse, das die Menschen beglücken soll. Es muß das Licht der Wahrheit zur Erde niederstrahlen, es muß jeglicher Irrtum berichtigt werden, es muß das Treiben Meines Gegners herausgestellt sowie auch Dessen Erwähnung getan werden, Der die Menschen aus jeglicher geistigen Not herausführen kann: Jesus Christus, der göttliche Erlöser Es muß alles getan werden, gegen den Irrtum anzugehen und ihn durch die reine Wahrheit zu verdrängen kurz gesagt, es muß alles Negative durch positives Wirken außer Kraft gesetzt und dadurch dem Menschen die Möglichkeit geschaffen werden, aus der Gewalt des Gegners frei zu werden und also seinen Entwicklungsgang erfolgreich zu beenden Diese Absicht liegt Meinem ungewöhnlichen Wirken, euch Menschen ein Licht von oben zuzuführen, zugrunde Und Ich kann euch auch die Zusicherung geben, daß sich dieses Licht durchsetzen wird, daß sein Strahl so hell ist, daß er die Finsternis durchdringt, sonderlich dann, wenn die Zeit bis zum Ende nur noch kurz bemessen ist Was einmal als direkte Ausstrahlung Meines göttlichen Liebelichtes zur Erde gelangt ist, das wird auch Meinen ungewöhnlichen Schutz genießen, es ist ein „Geistes“-Gut, das insofern unzerstörbar ist, als daß auch die materielle Form dessen geschützt wird von geistigen Kräften, wenn irdische Zerstörungen unvermeidlich geworden sind was jedoch immer nur für das direkt von Mir empfangene Geistesgut gilt. Denn so, wie die Zuleitung von oben ein rein geistiger Vorgang ist, so, wie Meine göttliche Kraft in dieser Zuleitung zum Ausdruck kommt, so auch wird sich die

göttliche Kraft äußern, wenn es gilt, die geistigen Ergebnisse, die Beweise Meines göttlichen Wirkens, zu schützen Darum machet euch darüber keine Gedanken, Ich weiß es, daß und wann Geistesgut benötigt wird, das direkt von Mir seinen Ausgang nahm. Ich weiß auch, was euch Menschen allen noch bevorsteht. Aber Ich kann einen jeden einzelnen von euch schützen, wenn Ich Mir daraus einen Segen für die Mitmenschen ersehe. In dem Chaos, dem ihr Menschen entgegengeht, werden euch ungewöhnliche Einzelschicksale nicht sonderlich berühren, also darum auch keinen Glaubenszwang bedeuten, und also kann Ich auch Wunder vollbringen, die ihr nicht für möglich haltet Doch euer ganzes irdisches Leben ist erst die Folge geistiger Vorgänge, eure Welt ist eine Scheinwelt, das geistige Reich aber ist die einzig wirkliche Welt, und was euch Menschen auf Erden unvorstellbar ist, ist in der geistigen Welt einfach selbstverständlich, und die Lichtwesen sind voller Kraft und können daher alles vollbringen, denn sie führen dann immer nur Meinen Willen aus. Und so auch stellen sie sich schützend hinter das Geistesgut, das von Mir seinen Ausgang genommen hat, und sie werden es hinzuleiten wissen, wo es wieder benötigt wird, auf daß die Menschen von „Gott Selbst“ gelehrt werden und darum auch im Besitz der Wahrheit sein werden, wenn das Dunkel von der Erde genommen ist, wenn die Menschen in hellem Licht der Erkenntnis wandeln und jederzeit auch Meine direkte Ansprache hören oder lesen können, die immer und ewig die gleiche bleibt Amen

Das ganze Erdendasein als Mensch hat nur den einen Zweck, das noch unvollkommene Geistige, das sich als Seele in einer körperlichen Hülle befindet, zur letzten Vollendung zu bringen. Und darum soll der ganze Lebenswandel so ausgerichtet sein, daß er dem Prinzip göttlicher Ordnung entspricht: Es soll der Mensch immer nur gut denken und wollen, er soll immer nur gute Handlungen ausführen, d.h., alles Denken, Wollen und Handeln soll von der Liebe getragen sein. Denn es kann der Mensch da er einen freien Willen hat diesen nach jeder Richtung hin gebrauchen. Er kann sowohl einen guten als auch einen schlechten Lebenswandel führen, und er wird in keiner Weise gezwungen werden können. Ein jeder Mensch hat auch in sich das Gefühl für Gut und Böse, weil er einen stillen Mahner in sich hat die Stimme des Gewissens und weil er die Auswirkung von gutem und bösem Handeln an sich selbst spürt, wohltätig oder leidvoll Und darum heißt es auch: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, tue ihm das gleiche an, was dich beglückt, und schädige ihn nicht, weil auch du selbst nicht geschädigt werden willst. Ein jeder Mensch weiß einen Unterschied zu machen von Gut und Böse, wenn er nur ehrlich ist gegen sich selbst. Hat er aber einen bösen Willen, dann sucht er auch, das Gesetz der Ordnung zu verdrehen, dann leugnet er selbst das Empfinden für Gut und Böse ab Doch dann belügt er nur sich selbst, und er wird vor sich selbst niemals diese Behauptung aufrechterhalten können. Sowie dem Menschen jegliches Verantwortungsgefühl mangelt, ist sein ganzer Lebenswandel nur eine Lüge gegen sich selbst er **will** nicht gut sein, weil er noch fest an den Gegner Gottes gekettet ist, er weiß es aber auch selbst, daß er schlecht ist, auch wenn er den Mitmenschen gegenüber dies nicht eingestehen will und in immer tiefere Sünden fällt Ein Mensch, dem das bewußte Empfinden für Gut und Böse fehlen würde, könnte nicht zur Verantwortung gezogen werden dereinst für seinen Erdenlebenswandel Es ist aber immer nur sein freier Wille, wie er seinen Lebenswandel führt, und für diesen muß er sich verantworten. Wird ihm selbst ein Unrecht zugefügt, so wird er sich auch dagegen auflehnen. Also weiß er um Recht und Unrecht Doch der Gegner vermag sein Empfinden so abzustumpfen, daß er zuletzt nur noch ein blindes Werkzeug ist für ihn, daß er sich völlig willenlos gebrauchen lasset für alle schlechten Handlungen und er dann schon zu einem Teufel wird, wenngleich er noch als Mensch über die Erde geht Doch seine Seele ist gänzlich beherrscht von dem Feind, von dem, der alle Seelen ins Verderben zu reißen sucht. Daß solchen Seelen kein anderes Los beschieden sein kann als erneute Bannung in der festen Materie, wird euch Menschen dann auch verständlich sein, die ihr euch bemühet, in göttlicher Ordnung zu leben. Ein **jeder** Mensch kann zur Vollendung gelangen auf Erden, doch sein Wille allein ist entscheidend, ob er in Willenschwäche Anlehnung sucht und um Stärkung bittet, ob er in sich das Verlangen hat, recht und gerecht zu leben Dann wird ihm jede nur erdenkliche Hilfe zuteil. Und dieses Verlangen könnte in jedem Menschen sein, weil Gott keinen ausläßt, dem Er ~~nicht~~ Seine Gnaden anbietet, die jedoch freiwillig auch angenommen und ausgewertet werden müssen Und das bestimmt der Mensch selbst. Aber es ist der Gedanke falsch, daß ein Mensch völlig unfähig wäre, sein Ziel auf Erden zu erreichen, weil er „ungewöhnlich“ belastet sei mit

Schwächen und Veranlagungen Diesen entsprechend ist auch die Zufuhr von Gnade, und auch besonders belastete Menschen werden in Lebenslagen kommen, wo sie nachdenken und sich ihrem Gott und Schöpfer hingeben können Daß sie es nicht tun, liegt wieder am freien Willen, daß sie es aber können, ist nicht zu leugnen, ansonsten Gott die Gerechtigkeit, die Weisheit und Liebe abgesprochen werden müßte, Er aber um eine jede Seele ringt, um sie für Sich zu gewinnen, und daher wahrlich kein Mittel unversucht läßt, ihr zu helfen. Schenkt aber die Seele eines Menschen dem Gegner Gehör und verschließt ihre Ohren Dem, Der sie wahrhaft liebt, so wird sie auch vom Gegner herabgezogen, und sie wehret sich nicht, sondern ist ihm in allem hörig, und das bedeutet auch, daß sie ihm wieder voll und ganz verfällt und sein Angehör bleibt wieder für endlos lange Zeit. Denn das eine dürft ihr Menschen nicht vergessen, daß der göttliche Liebefunke einem **jeden** Menschen beigesellt wird zu Beginn der Verkörperung auf Erden, daß dieser also nur entzündet zu werden braucht und die Gefahr eines Absturzes zur Tiefe damit behoben ist Ein jeder Mensch **kann** **liebetätig** sein, ob er aber **liebewillig** ist, das steht ihm frei, entscheidet jedoch den Erfolg des Erdenlebens und sein ferneres Los, das Glück und Seligkeit sein kann im Lichtreich oder auch wieder Bannung in der festen Materie, weil anders nicht das endgültige Ziel erreicht werden kann, das Gott Sich gesetzt hat zu Anbeginn Amen

Es wird von euch Menschen der Glaube gefordert an etwas, wofür euch die Beweise fehlen Es wird von euch gefordert, daß ihr das als Wahrheit annehmen sollet, was euch mitgeteilt wird Es wird von euch gefordert, daß ihr selbst euch auch dazu bekennet. Das ist Glaube Ihr müsset euch also verlassen auf das Wissen dessen, der euch sein Wissen zu vermitteln sucht, und je nach dessen Glaubwürdigkeit nehmet ihr das Wissen an Irdisches Wissen lässet sich nun zwar durch Beweise erhärten, und doch ist es möglich, daß euch Menschen nicht solche Beweise zugänglich sind aber dennoch werdet ihr überzeugt sein von der Wahrheit, wenn ihr vollstes Vertrauen habt zu dem, der euch das Wissen vermittelt. Ein solcher Glaube ist nichts Absonderliches, er ist einfach ein Vertrauen darauf, daß der Mitmensch richtig informiert ist und daß unbedenklich das angenommen werden kann, was er vermittelt. Anders aber verhält es sich mit einem geistigen Wissen, für das Beweise nicht zu erbringen sind. Dann liegt es an euch selbst, ob ihr dem Vermittler geistigen Wissens so viel Vertrauen schenkt, daß ihr bedenkenlos annehmet daß ihr also **glaubet**, was er euch sagt. Und ihr wisset, daß ein jeder Mensch irren kann, daß nur von seiten Gottes jeglicher Irrtum ausgeschlossen ist Wie solltet ihr euch nun die innere Überzeugung von der Wahrheit dessen, was ihr glauben sollet, verschaffen? Denn nur ein überzeugter Glaube ist von Wert. Beweise lassen sich keine erbringen, und der Mensch, der euch ein Wissen vermittelt, kann ebensogut euch ein irriges Geistesgut vermitteln, dem ihr wohl nicht widersprechet und nach außen hin also einen „Glauben“ vortäuschet, der aber nicht mit **Glaube** bezeichnet werden kann, solange dem Menschen die innere Überzeugung fehlt. Und diese innere Überzeugung kann sich der Mensch wieder nur bei Gott Selbst holen, bei Dem, Der um alles weiß und Der auch Seinen Geschöpfen ein Licht geben will, auf daß sie aus der Finsternis des Geistes herausfinden. An Gott also muß sich der Mensch wenden in Gedanken oder im Gebet, der einen überzeugten Glauben gewinnen will. Zu Gott geht aber der Mensch wieder nur, der sich innerlich zu Ihm bekennt, der sich Ihm verbunden fühlt und der darum innerlich mit Ihm verbunden **ist**, weil er in der Liebe lebt. Kein Mensch wird einen lebendigen Glauben haben, der ohne Liebe ist Denn der Verstand wird ihm nicht die Überzeugung geben können, weil geistige Gebiete, geistiges Wissen, nicht mit dem Verstand ergründet werden können. Niemals wird der Mensch verstandesmäßig zu einem **geistigen** Wissen gelangen. Der Verstand kann wohl das durch das Herz empfangene Wissen durchdenken und dazu Stellung nehmen, und sowie die Liebe einen Menschen erfüllt, wird sich der Verstand auch nicht dagegen sträuben. Dann wird er ungezweifelt das geistige Wissen annehmen, auch wenn es ihm von seiten eines Mitmenschen geboten wird, weil die Liebe im Menschen ihm das Licht des Erkennens gibt. Das eine lasset euch gesagt sein, daß es keinen lebendigen Glauben gibt **ohne** Liebe, daß der Verstand nicht die **Liebe** ersetzen kann, wenn es sich um rein geistiges Wissen handelt daß dagegen irdisches Wissen, für das dem Menschen die Beweise nur **unzugänglich** sind, vom Verstand gläubig angenommen werden kann, sowie ihm der Lehrende glaubwürdig scheint. Für geistiges Wissen aber gibt es keine Beweise, und dennoch kann der Glaube daran im Menschen zur Überzeugung werden, doch immer nur dann, wenn der Mensch durch ein Liebeleben zu einem Wissen gelangt,

das ihm von Gott Selbst durch den Geist zugeführt wird Dann ist dieses „Geistwirken im Menschen“ Beweis genug, und dann kann wohl auch von einem „Glauben“ gesprochen werden, und doch ist es kein toter Glaube, sondern er ist durch die Liebe lebendig geworden, und überzeugt vertritt der Mensch nun das, was nicht durch Beweise erhärtet werden kann. Hat jedoch der (nun ein) Mensch vollstes Zutrauen und Vertrauen zu dem, der ihn belehret, auch über geistiges Wissen, dann wird er auch glauben können, er wird ungeprüft annehmen, wenn er selbst ein Liebeleben führt, und er wird auf dem ihm vermittelten geistigen Wissen aufbauen, d.h. immer für seinen Lebenswandel das Wissen zugrunde legen und sich den Willen Gottes zu eigen machen, den er durch das geistige Wissen kennenlernt. Und lebt er dem Willen Gottes gemäß, dann wird es auch in ihm Licht werden, und er wird Wahrheit von Irrtum zu unterscheiden lernen, er wird auch wissend werden und einen lebendigen, d.h. überzeugten Glauben gewinnen Amen

Glaubet es, daß Mein Gegner alles versuchen wird, um Mich außer Kraft zu setzen, um Mein Wirken zu entkräften, um zu verhindern, daß ihr Menschen Mein Wort vernehmet, das für euch ein Licht bedeutet in der Finsternis. Und er wird immer Menschen finden, die ihm zu Willen sind, er wird diese zu betören suchen, so daß sie glauben, Mir Selbst zu dienen, und doch seine Diener sind. Es ist ihm schon in großem Maße gelungen, die Menschen zu irritieren, ihnen Blendlichter anzuzünden, so daß sie im Schein eines Lichtes zu stehen glauben, doch von dem Licht der Wahrheit weit entfernt sind. Und Ich kann sein Wirken nicht gewaltsam ausschalten, weil der Mensch selbst zu entscheiden hat, ob er ihn oder Mich Selbst anhöret Doch sowie der ernste Wille vorhanden ist, in der Wahrheit zu stehen, werden sie auch diese zu erkennen vermögen. Es könnte kein Mensch Mein Wort aus der Höhe ablehnen, wenn er nur innig Mir verbunden wäre und von Mir reine Wahrheit begehrte Doch sowie er gleichgültig ist oder fanatisch an seinem Geistesgut festhält, von dem er nicht den Ausgang weiß, wird er auch nicht die Wahrheit erkennen können, und er wird sein eigenes Geistesgut verbreiten. Und fürchtet Mein Gegner seine Willenswandlung, so sucht er, ihn mit immer stärkeren Truglichtern zu blenden. Und dann glaubt der Mensch an ein göttliches Wirken und wird doch nur von Meinem Gegner in die Irre geführt. Und will er nun ein ganz klares Licht bekommen, dann muß es ihm vor allem ernst sein darum, er muß Mich Selbst darum bitten, daß Ich ihn vor jeder Täuschung durch den Gegner bewahre Und Ich werde ihn schützen und ihm ein Licht schenken dessen kann er versichert sein. Ich weiß es, welche Mittel Mein Gegner anwendet und daß darum die Menschen in großer Gefahr sind, seinen Versuchungen zum Opfer zu fallen. Und dennoch kann ich ihnen erst dann offensichtlich beistehen, wenn Ich erkenne, daß es ihr Wille ist, **Mir** zu dienen und der Wahrheit Dann ist die Macht des Gegners gebrochen. Es wird ihm dann nicht mehr gelingen, seine Trugkünste anzubringen, denn er wird dann stets erkannt werden als der, der er ist Mein Gegner hat große Möglichkeit zu seinem Wirken gegen Mich, denn er tritt auf im Gewand eines Lichtengels, er scheut sich nicht, sich Meines Namens zu bedienen und größte Verwirrung anzurichten unter den Menschen. Die reine Wahrheit deckt sein Wirken auf, und jeder, der in dieser Wahrheit steht, wird ihn erkennen, sowie er guten Willens ist. Ihr Menschen traget daher eine große Verantwortung, weil ihr selbst es seid, die ihm sein Wirken gestatten, weil ihr selbst auch sein Wirken verhindern könnet, wenn ihr euch ernstlich seiner Macht und seinem Einfluß entziehen wollet Denn diesen ernststen Willen werde ich stets fördern, indem Ich euch die Kraft gebe, ihn in die Tat umzusetzen. Es ist immer nur eine gewisse Gleichgültigkeit, die ihm sein Wirken an euch gestattet. Und wollet ihr euch daraus befreien, dann wendet er oft stärkere Mittel an, um euch in seinen Bann zu schlagen: indem er euch zu verblüffen sucht durch ungewöhnliche Erscheinungen. Dann aber merket auf: **Sein** Wirken wird euch kein klares Licht schenken, sondern immer unverständliche Ergebnisse zeitigen, die euch verblüffen, weil sie mystischen Charakter haben, also übernatürlich anmuten, doch im Grunde nur üble Täuschungen sind, aus denen ihr keinerlei Gewinn ziehen werdet. Kann euch klarer Aufschluß gegeben werden als durch Mein Wort? Das allen

verständlich ist und nur einen guten Willen erfordert, um von euch als „Licht“ empfunden zu werden? Sowie euch etwas unverständlich ist, lehnet es ab, denn Ich, euer Vater von Ewigkeit, werde Mich immer Meinen Kindern gegenüber **verständlich** äußern, nicht aber in einer Weise, daß ihr noch verwirrter werdet als zuvor Wo Mein Geist sich äußert, dort strahlt hellstes Licht wo der Geist Meines Gegners am Wirken ist, werdet ihr in stets tiefere Finsternis geraten, und daran schon erkennet ihr, was ihr von Erlebnissen zu halten habet, die alle zu den Enderscheinungen gehören, wo Mein Gegner alles versucht, um die Menschen für sich zu gewinnen. Darum seid achtsam und verliert euch nicht an ihn, denn sowie ihr Mich innig bittet um Meinen Schutz, gehöret ihr Mir an, und er wird nichts ausrichten können wider Mich Amen

Ihr brauchet immer nur euch von Mir ein Licht anfordern, und Ich werde euch auch erleuchten, weil es Mein Wille ist, daß ihr in vollster Wahrheit dahingeht, die ihr Mir dienen sollet als Träger des Lichtes und der Wahrheit. Glaubet es Mir, daß **nur von Mir** die rechte Wahrheit euch zuströmen kann, und haltet euch daher immer nur fest an Mich, Der Ich die Ewige Wahrheit bin. Immer wieder betone Ich es, daß die ganze Menschheit im Dunkel dahingeht, daß sich überall Irrtum eingeschlichen und festgesetzt hat und daß die Menschen sich nur schwer frei machen können, weil sie zu tief im Irrtum verstrickt sind. Überall möchte Ich das Licht der Wahrheit anzünden, wo nur die Menschen willig sind, Mir zu dienen und in Meinem Willen zu leben. Doch wer sich nicht völlig frei macht von übernommenem Geistesgut, wer sich nicht vom Irrtum zu lösen vermag und das deshalb nicht kann, weil das Verlangen nach der alleinigen Wahrheit aus Mir ihn nicht in dem Maß erfüllt, daß er erkennen würde, was dieser Meiner Wahrheit widerspricht Er wird sich auch innerlich wehren, wenn ihm reine Wahrheit aus Mir angeboten wird. Denn ihr Menschen habt euch im Laufe der Zeit selbst ein Glaubensgebäude errichtet, das viele Fehler aufzuweisen hat, und ihr erkennet sie nicht, weil in euch eine gewisse geistige Überheblichkeit ist, die euch hindert, tief demütig die reine Wahrheit zu erbitten. Und selbst wenn Ich euch einen Wahrheitsträger in den Weg treten lasse, der euch Aufklärung geben kann, suchet ihr ihm wieder euer irriges Geistesgut aufzudrängen und erkennet dessen Mission nicht an Und wiederum glaubet ihr, Mir zu dienen Ich aber beauftrage Meine Lichtträger, das Geistesgut zu verbreiten, das sie von **Mir Selbst** empfangen haben, und nichts anzunehmen, was davon abweicht, weil eine Lehre, die dagegenspricht, nimmermehr von Mir ihren Ausgang genommen haben kann Und ihr vertretet eine Irrlehre, die ihr die Menschen zu hindern suchet an der Fürbitte für die Seelen der Verstorbenen Lasset euch das gesagt sein, daß ihr die Menschen irreführet und sie hindert an der Ausführung eines Liebewerkes, wenn ihr ihnen nur die geringste Beschränkung auferlegt in der Fürbitte für arme Seelen Ich Selbst widerspreche Mir wahrlich nicht, und Ich werde nicht dem einen diese, dem anderen jene Lehre übermitteln Und wenn ihr glaubet, euch das Buch der Bücher (Väter) zur Richtschnur nehmen zu müssen, so will Ich euch sagen, daß ihr vieles mißverstehet, daß eure Auslegung nicht immer der Wahrheit entspricht, daß ihr euch Begriffe zu eigen gemacht habt, die völlig von der Wahrheit abweichen Ich will euch sagen, daß ihr nicht viel geistigen Gewinn (zu) verbuchen könnet, solange ihr nicht voll in der Wahrheit stehet, und ob ihr gleich zu ungewöhnlichem Wirken euch berufen glaubet. **Vollste Wahrheit ist Grundbedingung** zu segensreichem Wirken unter den Menschen. Und diese besitzt ihr noch nicht, solange ihr solche Ansichten verbreitet, die Meiner Liebe und Weisheit widersprechen solange ihr selbst euch in Situationen gefallet, die ihr **selbst** euch vortäuschet, die gleichfalls keine Zeichen **göttlichen** Wirkens sind, die niemals Licht schenken, sondern nur verwirren, denn euer Gott und Vater wird Sich nicht euch Menschen gegenüber **so** äußern, daß ihr Ihn nicht verstehen könnet, sondern ihr erst enträtseln müsset und dies wieder nur euer **eigenes Verstandesgut** ist, niemals aber **Mein Wort**. Unterleget Mir nicht ein solches Wirken an euch, das weder Meine Liebe

noch Meine Weisheit bezeuget, sondern wisset, daß Ich Mich immer so äußern werde, daß ein jeder Mich verstehen kann und sich von Mir angesprochen fühlet. Es sollen die Menschen nicht in noch größere Verwirrung gestürzt werden, denn die Finsternis ist schon tief genug, als daß sie noch verstärkt werden sollte Und wenn Ich euch mit Lichtträgern zusammenführe, dann nehmet das Licht an und bedenket euch ernstlich, was **ihr** wohl zu **geben** fähig seid, die ihr euch noch solcher äußeren Formen bedienet, weil ihr nicht wisset, was unter „geistigen Gaben“ zu verstehen ist, weil ihr Gebräuche übernehmet, die sinnlos sind und keinerlei Wert haben für das Ausreifen der Seelen derer, die euch anhören (Zungenreden). Wohl sollen in euch alle Fähigkeiten wiedererweckt werden, die ihr durch euren Sündenfall dahingegeben hattet Doch dann müsset ihr vorerst die eine Wahrheit erkennen, und dann werdet ihr keine Irrlehren verbreiten, ihr werdet nicht von den Menschen das Gegenteil dessen verlangen, was Ich Selbst von ihnen fordere: daß sie sich in Liebe der Verstorbenen annehmen, daß sie durch ihre Fürbitte den Seelen Kraft zuwenden, die völlig kraftlos und auf Hilfe angewiesen sind von seiten der Menschen und der Lichtwesen im jenseitigen Reich. Solange ihr eine solche Irrlehre verbreitet, seid ihr selbst noch nicht in die Wahrheit eingedrungen und könnet somit auch nicht eure Mitmenschen belehren. Ich aber suche überallhin noch das Licht der Wahrheit zu leiten, und Ich werde auch Meine Lichtträger jederzeit mit der Kraft versehen, dieses Licht weiterzuleiten, Ich werde alles tun, um gegen den Irrtum vorzugehen, denn niemals kann Irrtum sich segensreich auswirken, weil er ein Mittel Meines Gegners ist, der wider die Wahrheit ankämpfen wird bis zum Ende. Doch die Wahrheit wird siegen, denn die Wahrheit bin ich Selbst, und das Licht der Wahrheit wird hell hinausstrahlen in die Dunkelheit, es wird Meines Gegners Wirken ersichtlich machen, es wird jede Irrlehre herausstellen und widerlegen, und es wird die Wahrheit beseligen jeden Menschen, der guten Willens ist Amen

Ihr begreift immer noch nicht Meines Wortes geistigen Sinn ihr leget euch die Buchstaben aus nach eurem Verstand, und ihr könnt daher auch nicht zu den rechten Ergebnissen kommen, ihr könnt es nicht verstehen, was Ich euch sagen wollte, als Ich zu Meinen Jüngern sprach: „Taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.“ Unter „Taufe“ versteht ihr immer nur das Untertauchen in das Wasser eine äußere Form, welche die Menschen anwendeten, um ihren Gehorsam gegen das Gebot der Taufe kundzutun die aber eben auch nur eine äußere Begleitform war und ist, niemals aber den eigentlichen Kern Meines Gebotes berührt. Die Wassertaufe an sich bringt keinerlei Wandlung des Menschen zustande, was ihr Menschen doch werden zugeben müssen Erst die Zuwendung dessen, was vom Vater, vom Sohn, vom Geist ausgeht was die Liebe des Vaters, die Weisheit des Sohnes und die Kraft des Geistes beweiset das kann in dem Menschen eine Veränderung bewirken und ist erst die wahre Taufe, die ein jeder Mensch empfangen haben muß, um sein Ziel auf Erden zu erreichen: sich zu vollenden, um sich mit Mir zusammenschließen zu können auf ewig. Der Vater die Liebe ist ein ewiges Feuer, von Dem das Licht der Weisheit der Sohn ausgeht, und es muß nun auch die Kraft des Geistes sich äußern, es muß der Mensch als schwaches Geschöpf, von Liebe und Weisheit so erfüllt sein, daß er selbst nun wieder zu Kraft und Freiheit gelangt. Er muß von Meinem Geist erfüllt sein, also Liebe, Weisheit und Geisteskraft müssen ihn kennzeichnen als göttliches Geschöpf, das zur Vollkommenheit zurückgekehrt ist. Es muß der Mensch untertauchen im Meer Meiner Liebe, er muß eingeführt werden in alle Wahrheit, was immer geschehen wird durch Meinen Willen, Meine Kraft und Meine übergroße Liebe. Taufet sie im Namen des Vaters bringet ihnen **Mein Wort** in Liebe dar, das Weisheit in sich birgt, und machet dadurch das Wirken des Geistes im Menschen möglich, das Liebetätigkeit voraussetzt, weil die Äußerung Meines Geistes die Entäußerung Meiner Liebe ist, die in der Zuleitung der Weisheit einem wahrheitsgemäßen Wissen zum Ausdruck kommt. Liebe, Weisheit und Kraft darüber müsset ihr Menschen wahrheitsgemäß aufgeklärt werden, und diese Aufklärung ist eine wahre Geistestaufe, die aber nicht durch ein Untertauchen im Wasser ersetzt werden kann. Versteht es doch, ihr Menschen, daß ihr euch nicht an äußere Formen binden sollet versteht es, daß Ich wahrlich nicht Äußerlichkeiten von euch fordere, sondern immer nur das bewerte, was im Geist und in der Wahrheit unternommen wird. Und wenn ihr nun als Beweis eures rechten Denkens die Taufe des Johannes an Mir im Jordan anführet, so bedenket, daß die Menschen in jener Zeit noch sehr wenig wußten von Mir, daß sie zu jener Zeit viel auf äußere Handlungen gaben und es erst eines bestimmten Reifegrades des einzelnen bedurfte, um diesem den geistigen Sinn der Taufe verständlich machen zu können. Zudem bewiesen die Menschen durch den Willen, sich von Johannes taufen zu lassen, ihr Verlangen, ihrem Gott und Schöpfer näherzukommen, und in jener Zeit war dies schon ein erheblicher geistiger Gewinn. Und so unterzog auch Ich Selbst Mich dieser Handlung, um das Wirken Meines Vorläufers Johannes zu legitimieren, denn es wäre sinnlos gewesen, den Menschen diese äußere Handlung zu erklären als unwichtig, weil sie für die reine geistige

Wahrheit noch kein Verständnis hätten aufbringen können. Es brachte ihnen eine Wassertaufe keinen Schaden, doch Nutzen erst dann, wenn sie auch das Wort Gottes annahmen, das ihnen Johannes brachte Und so auch wird jetzt der Mensch die „Taufe“ empfangen, wenn er Mein Wort, das ihm Meine endlose Vaterliebe zuleitet, annimmt, danach lebt und dadurch zur Weisheit die von der Liebe ausgeht gelangt und nun auch Mein Geist in ihm erweckt wird, der Licht und Kraft ist und im Menschen wirkt Dies alles ist jedoch nicht zu ersetzen durch die Wassertaufe, nur wird letztere immer ein Symbol bleiben, eine äußere Form, von der die Menschen nicht abgehen wollen, weil sie alles nach außen zu demonstrieren suchen und sich nicht mit dem Wert rein geistigen Erlebens begnügen. Ich kann euch nur immer wieder sagen, daß alle äußeren Handlungen und Gebräuche keinen Wert haben, daß Ich niemals einen Menschen bewerte, was er nach außen hin tut, sondern allein die innere Einstellung zu Mir und Meinem Wort ausschlaggebend ist, denn sowie ein Mensch **Mein Wort** annimmt, es anerkennt und seinen Lebenswandel diesem Wort gemäß führet, wird er sich vollenden noch auf Erden, denn Mein Wort ist das Wasser des Lebens, das dem Urquell entströmt. Und in diesem Wasser sollet ihr untertauchen, dieses Wasser wird eurem Leibe entströmen, und ihr werdet die geistige Taufe erleben, wenn der Geist in euch zum Leben erwacht, wenn Liebe, Weisheit und Kraft euch durchdringen und ihr wieder zu eurem Urwesen werdet, das ihr waret im Anbeginn, wenn ihr durch das Wasser des Lebens zum ewigen Leben gelanget, das ihr nun ewiglich nicht mehr verlieret
Amen

Es ist zwar schwer für euch, Meine Diener auf Erden, sich durchzusetzen dem Irrtum gegenüber, denn alles, was vom Gegner kommt, wird auch von ihm gefördert, und die Menschen werden in jeder Weise unterstützt, die ihm dienen, indem sie den Irrtum verbreiten und die Menschen in immer tieferes Dunkel stürzen. Das Schlimmste seines Treibens aber ist, daß er sie glauben machet, für **Mich** tätig zu sein. Und nun werdet ihr es verstehen, wenn es heißt, er wird im Gewand eines Lichtengels in Erscheinung treten, und ihr werdet auch verstehen, daß die Wahrheit und der Irrtum oft dicht beieinander liegen daß scheinbar das gleiche sich abspielt und doch völlig gegensätzlich ist, sowohl inhaltlich als auch in seiner Auswirkung. Und ihr werdet die Frage aufwerfen, warum Ich es zulasse, Der Ich doch Meine Geschöpfe liebe und sie zur Seligkeit führen möchte Ihr werdet den Einwand bringen, daß die Menschen alle die Seligkeit anstreben und doch irreführt werden können von dem Gegner und Feind ihrer Seelen. Und wieder gibt es nur die eine Antwort darauf, daß ein jeder Mensch selbst nur die innige Bindung mit Mir herzustellen und die innige Bitte an Mich zu richten brauchte, daß Ich ihn vor Irrtum schütze Und er würde diesen dann auch hell und klar erkennen Was aber ist es, daß der Gegner einen so großen Anhang hat daß sich die Menschen ohne Widerstreben in einen Irrtum verstricken lassen? Sie sind gleichgültig der Wahrheit gegenüber, sie befassen sich zuwenig in Gedanken damit, was ihnen ihre Mitmenschen vortragen, es ist nicht das Verlangen in ihnen, daß ihnen ein helles Licht der Erkenntnis entzündet wird Und das darum, weil die Liebe noch nicht ihr Wesen beherrscht, weil sie immer noch zu sehr der Welt verhaftet sind und Meine Gebote der Gottes- und Nächstenliebe nicht ausleben, ansonsten in ihnen ein helles Licht erstrahlen würde und sie von dem Verlangen nach der Wahrheit durchdrungen wären. Sie erkennen wohl an, daß ein geistiges Leben zu führen von den Menschen verlangt wird, und schließen sich darum dieser oder jener Geistesrichtung an, sie lassen sich von Führern in diese oder jene Gedankenrichtung drängen und nehmen selbst zuwenig Stellung dazu, weil sie noch nicht die innige Bindung mit Mir gefunden haben, die Folge eines Liebelebens ist Die ganze Erklärung liegt nur in dem Liebegrade des einzelnen, ob und warum der Mensch dem Irrtum verfällt. Doch ebensosicher wird der Mensch in der Wahrheit stehen, dessen Lebenswandel ein Leben in Liebe ist Und durch liebetätige Menschen kann Ich auch nur die reine Wahrheit zur Erde leiten, so daß es jederzeit möglich ist, auch in den Besitz der Wahrheit zu gelangen, weil dies die Liebe im Herzen eines Menschen selbst garantiert. Und auch das weiß Mein Gegner, und er sucht daher, auch den Liebegriff zu entstellen Er hindert die Menschen am rechten Erkennen dessen, was er tun soll, um sich Meine Liebe zu erringen Er hindert sie daran, Werke der uneigennütigen Liebe zu verrichten und dadurch auch ein inneres Licht zu bekommen. Er wird es immer verstehen, die Eigenliebe eines Menschen zu nähren, und so lange ist auch der Geist dessen noch verfinstert, und sein Denken ist irrig, denn er wird viele Gedankenströme aufnehmen, die den Gegner zum Ausgang haben. Der Mensch aber hat freien Willen Ist es sein ernstes Wollen, in der Wahrheit zu stehen, dann geht sie ihm auch garantiert zu Verläßt sich aber ein Mensch nur auf das, was ihm von seiten eines Mitmenschen zugeführt wird, ohne selbst das brennende

Verlangen in sich zu spüren, von seinem Gott und Schöpfer reine Wahrheit zu erfahren, so wird er weder den Irrtum erkennen noch sich gegen diesen wehren, und Meinem Gegner ist sein Werk gelungen, die Finsternis zu vertiefen, was am Ende einer Erdperiode ganz besonders in Erscheinung tritt, auf daß er seinen Anhang nicht verliere, der durch die reine Wahrheit jedoch sein wahres Wesen erkennen und sich von ihm lossagen würde. Jeder, der bittend die Hände ausstreckt, um von Mir die Wahrheit entgegenzunehmen, der wird in Fülle empfangen können, und ihn wird auch die Wahrheit beseligen. Doch Meinen Gegner kann Ich nicht in seinem Wirken hindern, da ihm das Recht zusteht, um seinen Anhang zu kämpfen. Und ob seine Mittel noch so schändlich sind der Mensch braucht ihm nicht zu unterliegen, weil ihm zu jeder Zeit Kraft zur Verfügung steht und weil er nur ernstlich sich an Mich Selbst zu wenden brauchet, um vor seinem Einwirken geschützt zu werden. Und wahrlich, als hell strahlendes Licht wird Mein Wort zur Erde geleitet, das von allen Menschen auch erkannt werden kann als Wahrheit Wer jedoch noch so tief in der Eigenliebe steckt, dem wird Mein Gegner auch den Glauben einpflanzen, als hoher Geist auf der Erde zu sein, und diese irrige Ansicht hat dann zur Folge, daß sich der Mensch verschließt jeglicher Lichtstrahlung, die von Mir direkt ausgeht. Und dennoch glaubt der Mensch, Mir zu dienen, und er ist sich doch nicht Meines Willens bewußt, der von ihm fordert, sich selbst gänzlich aufzugeben, um von Mir Selbst nun auch durchstrahlt werden zu können mit dem Licht der Wahrheit, um von Mir Selbst nun angesprochen werden zu können, Der Ich wohl nötig Diener brauche auf Erden, doch nur solche, die völlig in Meinen Willen eingegangen sind und daher an Meiner Statt wirken können auf Erden
Amen

Ihr könntet euch ständig auf Meine Führung verlassen, wenn ihr euch nur unter Meinen Schutz begeben und Mich zu eurem Führer erwählt. Und ihr könntet dann auch dessen versichert sein, daß Ich euch schütze vor allen Angriffen Meines Gegners, daß ihr immer Kraft empfangen werdet zum Widerstand, wenn er euch versuchen will, denn sowie Mir euer Wille gehört, habe Ich auch das Recht, euch gegen ihn zu schützen, das Ich ihm aber umgekehrt nicht Streitig mache, weil auch er um die Seelen kämpft, um sie nicht zu verlieren. Immer ist es der Mensch selbst, der es bestimmt, in wessen Gewalt er sich begibt Doch immer stehe Ich auch dem Menschen bei, der zu Mir gefunden hat. Und dann wird er auch in Meinem Willen tätig sein, denn Mein Einfluß besteht darin, den Menschen zu einem Mir gefälligen Lebenswandel zu veranlassen Er wird sich dann immer innerlich gedrängt fühlen, das oder jenes zu tun, das oder jenes zu unterlassen, und er kann dessen gewiß sein, daß Ich Selbst in ihn jenes Drängen lege, daß es Meine Äußerung ist, die das Herz des Menschen spüret, der sich Mir hingibt. So auch lege Ich euch, Meine Diener auf Erden, die rechten Gedanken ins Herz, wenn es gilt, für Mich Weinbergsarbeit zu leisten, denn auch diese soll getan werden nach Meinen Anweisungen, und ob es euch auch mitunter fraglich erscheinet. Sowie ihr euch Mir zum Dienst angeboten habt, weise Ich euch auch eure Tätigkeit zu, und ihr könntet unbedenklich tun, wozu es euch drängt. Nichts geschieht unbedacht, immer verfolge Ich einen bestimmten Plan oder Zweck, und ihr führet nur das aus, was Ich Selbst tun würde, so Ich im Fleisch auf dieser Erde wandelte Ihr vertretet Mich also, und ihr könntet es glauben, daß Ich Meinen Willen in euch lege, so daß ihr scheinbar nach eurem eigenen Willen handelt, immer aber von Mir zu diesem Willen veranlaßt werdet, weil ihr freiwillig euch dazu erbietet, für Mich tätig zu sein. Die Menschen achten nicht alle auf die innere Stimme, und darum kann Ich sie nicht direkt anreden, Ich kann auch nicht so offen zu ihnen sprechen, daß sie überzeugt sind davon, daß der Vater Selbst sie anspricht Ich muß durch Mittler zu den Menschen sprechen, dessen Rede sie dann annehmen können oder auch ablehnen, doch ihnen dies freisteht ihrer Willensfreiheit wegen. Aber es soll kein Mensch Meine gnadenvolle Fürsorge entbehren, über allen wache Ich und lenke sie recht, wenn sie einen falschen Weg gehen Und darum gebe Ich ihnen durch Meine Boten Kenntnis vom rechten Weg, den sie oft in ihrer geistigen Finsternis nicht finden oder einen Weg einschlagen, der in die Irre führt, weil er von Blendlichtern erhellt wird, die Mein Gegner anzündet, um die Menschen zu täuschen, die nach oben wollen Sowie diese aber Mich Selbst anrufen um Meinen Schutz und Meine Führung, betreten sie schon den rechten Weg, und Ich sende ihnen Meine Boten entgegen, die ihnen bei dem Aufstieg zu Mir behilflich sind. Doch Mein Schutz und Meine Führung wird nur selten in Anspruch genommen, die Menschen glauben selbst über genügend Kraft und Licht zu verfügen, und sie sind dann auch stets für den Einfluß des Gegners empfänglich, der es versteht, die Wege blumenreich zu gestalten und ihnen die reizvollsten Gegenden vorzutäuschen, die jedoch unabwendlich in der Finsternis enden und der Mensch keinen Aufstieg erreicht hat, sondern der Tiefe zugewandert ist. Nur wer sich freiwillig Meiner Führung anvertraut, der kann seinen Erdenweg unbesorgt zurücklegen, denn er wird zum Ziel gelangen Er hat sich Mir freiwillig

hingegen, und Ich werde auch sein letztes Ziel sein, er wird sich mit Mir zusammenschließen, Dem er ständig zugestrebt ist Ich will nur, daß ihr Mir im freien Willen das Recht gebet, euch zu führen durch das Erdenleben, dann brauchet ihr euch nimmermehr zu fürchten, fehlzugehen oder zu versagen, denn dann werdet ihr auch stets das tun, was recht ist vor Meinen Augen, weil dieser Wille in euch ist, sowie ihr euch Meinem Willen unterstellt und euren eigenen Willen aufgebet dann hat der Gegner keine Gewalt mehr über euch, denn ihr werdet auch seinen Versuchungen Widerstand leisten, ihr werdet Mir die Treue bewahren, und Ich werde euch immer Meinen Schutz angedeihen lassen
Amen

Wenn euch das Evangelium der Liebe gepredigt wird, dann wisset ihr, daß Ich Selbst es bin, in Dessen Auftrage Meine Boten euch das darbieten, was überaus wichtig ist, wollet ihr die Seelenreife erlangen noch auf Erden. Ich spreche dann selbst euch an durch Menschenmund, denn Ich will euch die Wichtigkeit des Erfüllens Meiner Liebegebote unterbreiten, Ich will euch dazu veranlassen, daß ihr eure Ichliebe wandelt zur uneigennütigen Nächstenliebe Ich will euch anregen, euch mit Mir Selbst zusammenzuschließen, denn Ich **bin die Liebe**, und jedes Liebewerk verbindet euch mit Mir, mit jedem Liebewerk fesselt ihr Mich Selbst an euch, und darum könnet ihr nur durch Liebewirken wieder eure Urbeschaffenheit annehmen, da ihr als pur Liebe von Mir ausgestrahlt wurdet und vollkommen waret Nur die Liebe bringt diese Rückwandlung zustande. Und es ist dies eure einzige Erdenlebensaufgabe, euer Wesen wieder zur Liebe zu gestalten. Und deshalb muß Ich euch immer und immer wieder Meine göttliche Liebelehre predigen, Ich muß Mich des Mundes Meiner Diener auf Erden bedienen, um euch das Evangelium zu predigen, das von euch Erfüllen Meiner Liebegebote fordert. Euer Wesen ist noch zu sehr von der Ichliebe erfüllt, ein jeder Mensch denkt zuviel an sich selbst und achtet seines Mitmenschen nicht, der in geistiger oder irdischer Not seine Hilfe benötigt und er ist sich dessen nicht bewußt, daß jeder Tag vergebens gelebt ist, wo nicht ein Liebewerk seiner Seele zum Ausreifen verhelfen konnte Und darum muß er immer wieder darauf hingewiesen werden, Ich muß ihm immer wieder Meine Boten zusenden, die ihn daran gemahnen, sich des Nächsten uneigennützig anzunehmen, sein eigenes Ich zurückzustellen und immer nur die Liebe zu üben, die allein ihm zur Vollendung verhilft Aber er soll auch eine rechte, wahrheitsgemäße Aufklärung erhalten über die Bedeutung Meiner Liebegebote, er soll wissen um die Auswirkung eines rechten Liebelebens und um die schwerwiegenden Folgen eines Lebenswandels ohne Liebe Immer soll der **Anlaß** seines Mensch-Seins in aller Wahrheit dargelegt werden, der das **Zurückweisen** Meiner Liebe gewesen ist und die Umgestaltung des Urwesens zur Lieblosigkeit, er soll wissen, was die Liebe an sich ist daß sie Mein Grundwesen ist, daß sie auch die Ursubstanz jedes einzelnen geschaffenen Wesens ist und daß ohne Liebe jedes Wesen höchst unvollkommen genannt werden muß, daß Vollkommenheit nicht ohne Liebe zu denken ist daß von der Liebe alle Seligkeit, alles Licht und alle Kraft abhängig ist und daß darum der Mensch nur über die Erde geht, um sein Wesen wieder zur Liebe zu gestalten, will er ewig selig sein Wo euch Menschen daher das Evangelium der Liebe gepredigt wird, dort höret ihr Mich Selbst, denn Ich stehe hinter einem jeden, der die Liebe lehret, und er spricht dann nur aus, was Ich Selbst sagen würde, wenn Ich mitten unter euch weilte und euch belehren würde. Doch Ich muß Mich stets eines Menschen bedienen, um keinen Menschen zum Glauben zu zwingen, weil auch die Liebe trotz des Gebotes völlig frei bleiben muß, denn eine erzwungene Liebe ist keine Liebe und zieht somit auch keinen Segen nach sich. Tief im Herzen muß der göttliche Funke entzündet werden, den Ich in euch hineingelegt habe, auf daß ihr überhaupt dazu fähig seid zur Liebe, denn ihr gabet im freien Willen diese Fähigkeit dahin, als ihr jegliche Liebeanstrahlung von Mir zurückwieset Ihr waret völlig bar jeder Liebe, und ihr

würdet auch auf Erden ewig nimmer zur Vollendung gelangen können, wenn nicht Meine erbarmende Liebe euch ein Fünkchen beigesellt hätte, das ihr nur zu entzünden brauchet, das hell in euch auflodern und zu einem gewaltigen Feuer entbrennen kann Und dieses ist das Ziel, das ihr erreichen sollet: daß ihr wieder erfüllt seid mit Liebekraft und danach wieder zu göttlichen Wesen werdet, die ihr waret im Anbeginn. Doch es fehlt euch zu Beginn eurer Verkörperung jegliche Erkenntnis, um euren Urzustand, euren Abfall von Mir und eure Erdenaufgabe. Und darum wird euch immer wieder das Evangelium der Liebe gepredigt, darum werdet ihr auch schicksalsmäßig immer wieder angeregt zum Liebewirken. Euer Leben wird sich so abspielen, daß ihr immer uneigennützig Liebe üben könnet, und immer nur soll euer Wille bereit sein, jede Gelegenheit zu nützen, wo ihr liebetätig sein könnet. Denn davon hängt euer Leben in der Ewigkeit ab. Nur die Seele, die zur Liebe sich gestaltet, kann in Gottnähe weilen Nur die Liebe bringt die Vereinigung mit Mir, der Ewigen Liebe, zustande, und nur die Liebe gibt euch wieder alle Eigenschaften und Fähigkeiten zurück, die zur Vollkommenheit gehören und die ihr freiwillig einst dahingabet, als ihr Mir eure Liebe aufkündigtet und daher verhärtetet in eurer Substanz Ihr müsset wieder zur Liebe werden, ihr müsset euer Urwesen wieder annehmen, ansonsten ihr in Ewigkeit nicht selig werden könnet. Und weil ihr dies bei Beginn eurer Verkörperung nicht wisset als Folge eurer Lieblosigkeit, die auch Lichtlosigkeit ist, werden euch immer wieder Meine Liebegebote nahegebracht, von deren Erfüllung eure Seligkeit abhängt Denn nur durch die Liebe schließet ihr euch wieder mit Mir zusammen, und ihr seid wieder vollkommen, wie ihr es waret im Anbeginn Amen

Bekennet ihr euch offen zu Mir in Jesus, dann gehört ihr auch zu den Meinen, über denen Ich wache und die Ich schütze auf allen ihren Wegen. Habet ihr Jesus als göttlichen Erlöser angenommen, so habt ihr euch willensmäßig auch wieder Mir Selbst zugewandt, Der Ich in Jesus Mensch geworden bin. Und da Jesus durch Seinen Kreuzestod eure Ursünde abgeübt hat und ihr Mich wieder anerkennt als euren Gott und Schöpfer, kehret ihr nun auch wieder zu Mir zurück, es ist euer freier Wille tätig geworden, der sich Mir voll und ganz hingibt und der sich dem Meinen untergeordnet hat Und ihr gehöret Mir an die Löse von Meinem Gegner ist vollzogen, weil Jesus Christus euch von ihm freigekauft hat mit Seinem Leben, weil Er eure Sündenschuld getilgt hat mit Seinem Blut. Und wer Mein geworden ist, der kann nun auch sein Erdenleben furchtlos zu Ende gehen, er wird Meinem Gegner nicht mehr anheimfallen, denn dessen Macht ist gebrochen durch den Kreuzestod Jesu Ich Selbst habe gesiegt über ihn in einem Menschen, Der so von Liebe erfüllt war, daß Er die Übermacht gewann über den Gegner, der gegen die Liebe machtlos ist. Was der Mensch nun auf Erden zu erdulden hat, sind nur Läuterungsmittel seiner Seele, die sich entschlacken soll, auf daß sie in hohem Grade lichtdurchstrahlt werden kann, wenn sie in das jenseitige Reich einget. Die Urschuld also ist getilgt durch die Anerkennung Jesu und Bitte um Vergebung Die Seele aber muß noch an sich arbeiten, um zur höchsten Vollendung zu kommen, denn durch die endlos lange Trennung von Mir, ihrem Gott und Schöpfer, war sie aus ihrem Vollkommenheitszustand herausgetreten, sie war zu einem völlig liebelosen Wesen geworden, das zwar durch Dienen im Mußzustand wieder zu einem gewissen Reifegrad gelangt ist, das jedoch im Erdenleben bewußt wieder die Liebeanstrahlung von Mir erwerben muß, das bewußt seinen Liebegrad erhöhen muß durch eigene Liebetätigkeit im freien Willen Und dieser Liebegrad kann noch niedrig sein, und das ist des Menschen Arbeit an seiner Seele, ihn zu erhöhen, wodurch die Seele kristallklar wird und nun immer stärkere Lichtdurchstrahlung aufnehmen kann. Ihr müsset also einen Unterschied machen zwischen „Vergebung eurer Sündenschuld“ und „Vervollkommnung eurer Seele“, die ein jeder Mensch selbst auf Erden erreichen kann eben durch bewußte Liebetätigkeit Die **Vergebung** der Sünden wird euch geschenkt durch das Erbarmungswerk Jesu, die **Liebe** aber muß der Mensch selbst entzünden und zu hellster Flamme auflodern lassen, und darum kann eine Seele, die zu Jesus gefunden hat, wohl eingehen in das Reich des Lichtes, weil Er ihre Sündenschuld getilgt hat doch der **Lichtgrad** kann ganz **verschieden** sein. Und darum muß der Mensch sein Erdenleben gut ausnützen zu Liebewerken, um seinen Liebe(Licht)grad zu erhöhen, und desto seliger wird er sein nach seinem Leibestode Liebe und Leid bringen die Läuterung einer Seele zustande, Liebe und Leid tragen ihr einen immer höheren Lichtgrad ein, und darum sollet ihr auch das Leid segnen, weil es ein wirksames Hilfsmittel ist, das euch zum Ausreifen bringt. Leiden müssen auch oft Menschen, die Jesus noch nicht gefunden haben, und dann soll deren Blick hingewendet werden auf Den, Der das **größte** Leid auf Sich genommen hat, freiwillig und aus Liebe zu den Menschen, die Er in größter geistiger Not wußte und Er ihnen helfen wollte. Denn der Gedanke an Ihn wird in jedem Menschen einmal

auftauchen, der um Ihn weiß, besonders in großem Leid ob aber die Gedanken angenommen werden, bestimmt wieder der freie Wille des Menschen, und darum können solche Gedankenwellen auch zurückgewiesen werden. Und die Seele bleibt weiter in größter Not. Und wiederum werden auch Menschen, die den göttlichen Erlöser Jesus Christus ablehnen, auch wenig Liebewerke verrichten, weil die Liebe schon ihnen einen helleren Erkenntnisgrad eintragen würde und sie dann keine offenen Gegner des göttlichen Erlösers wären Denn jene Menschen beeinflußt der Gegner und hindert sie auch am Liebewirken. Und dennoch wird allen Gelegenheit genug geboten, wo sie sich in Liebe üben könnten. Die Anerkennung Jesu aber und somit die Anerkennung Meiner Selbst trägt jedem Menschen erhöhte Kraft ein, denn Ich nehme Mich aller derer an, die zurückkehren wollen zu Mir, was ihre Anerkennung Meiner Selbst in Jesus beweiset. Ich lasse wahrlich keinen Menschen ohne Hilfe, ohne Schutz und ohne Kraft, denn Mir ist an der Rückkehr jeder einzelnen Seele unendlich viel gelegen, und was zu ihrer Rettung aus den Fesseln der finsternen Macht getan werden kann, das wird wahrlich nicht unterlassen Denn Meine **Liebe** verfolgt alle Meine Geschöpfe, die einst freiwillig von Mir gegangen sind, und Meine **Liebe** war Anlaß, daß Ich Selbst im Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbrachte, denn diese Liebe war im Menschen Jesus verkörpert Es war die Ewige Gottheit Selbst zur Erde gestiegen, Sie erfüllte voll und ganz den Menschen Jesus und vollbrachte in Ihm das größte Erbarmungswerk um der Menschen willen, die in den Fesseln des Gegners schmachteten und sich nicht von ihm befreien konnten Er hat diese Fesseln gelöst, Er hat Sein Leben hingegeben, um den Gefallenen dem zu Tode Gekommenen das **Leben** wiederzugeben Er hat die große Schuld getilgt, die Anlaß war eures Seins auf dieser Erde. Und Er hat euch wieder den Weg frei gemacht zu eurem Gott und Schöpfer, zu eurem Vater von Ewigkeit
Amen

Solange ihr Menschen über die Erde geht, seid ihr noch unvollkommen, und das bedeutet auch, daß euer Wissen noch Begrenzungen unterliegt, daß ihr nicht **alles** fassen könntet Dennoch unterweise Ich euch eurem Reifegrad gemäß, und an euch selbst liegt es daher, euer Wissen zu erhöhen, indem ihr euren **Liebegrad** erhöht, der immer der Maßstab eurer seelischen Reife sein wird. Seid ihr liebebefüllt, dann werdet ihr auch alles klar zu durchschauen vermögen Mangelt euch die Liebe, dann wird es euch auch an Verständnis mangeln, selbst wenn ihr vollste Aufklärung empfanget. Denn das Wissen wird erst dann zur Erkenntnis, wenn durch die Liebe der Geist in euch geweckt wird. Doch Meine direkte Ansprache von oben soll dazu beitragen, daß euer Liebewille gestärkt wird, daß ihr Mich verstandesmäßig erkennen lernen sollet und dann auch die Liebe in euch entzündet wird zu Dem, Der euch erschaffen hat Und darum werde Ich euch auch immer eure Bitte erfüllen, euch Aufklärung zugehen zu lassen, auf daß ihr Mich als liebenden Vater zu erkennen vermögt und Meine Liebe zu euch mit Gegenliebe erwidert. Euch ist Mein Rückführungsplan nicht unbekannt, und so wisset ihr auch darum, daß jede Seele einmal den Gang über die Erde antreten muß, der dann die letzte Wegstrecke ist vor der Einkehr in das jenseitige Reich. Ihr wisset auch, daß dieser Erdengang unterschiedlichen Erfolg zeitigt bei den verschiedenen Menschen und daß dies Folge ist des freien Willens Meiner Geschöpfe, den Ich niemals antasten werde, weil er das Merkmal eines göttlichen Geschöpfes ist. Ihr wisset ferner, daß euch für dieses Leben als Mensch ein Liebefünkchen beigegeben ist, das euch erst die Rückwandlung zu eurem Urwesen ermöglicht, wenn ihr dieses Liebefünkchen in euch entzündet und zu einer hellen Flamme auflodern lasset. Hat eine Seele den Gang durch die Erdschöpfung im gebundenen Willen zurückgelegt, daß sie nun den Reifegrad erreicht hat, der zur Verkörperung als Mensch Voraussetzung ist, so wird auch der göttliche Liebefünke ihr beigegeben, ganz gleich, wo und in welcher Kulturstufe sie zur Welt kommt. Und der Mensch selbst hat es in seiner Hand, diesen Liebefünken zu nähren oder ihn gänzlich in sich zu ersticken. Je größer noch sein innerer Widerstand ist gegen das Gute, Göttliche, desto mehr wird er in seinem seelischen Ausreifen zurückbleiben. Aber das Gefühl für Gut und Böse ist in **jedem** Menschen vorhanden, weil er wie Ich das schon oft erklärt habe an sich selbst die Ausführung von Gut und Böse empfindet und weil er auch den stillen Mahner, die Stimme des Gewissens, in sich hat. Daß ihm auch der Begriff fehlen kann, in welchem Maßstab er den Mitmenschen gegenüber der inneren Stimme Gehör schenken soll, ist deshalb möglich, weil sein innerer Widerstand gegen Mich noch so stark ist und er also unter der Gewalt Meines Gegners steht. Und dann kann sein Erdengang ihm kaum die letzte Reife eintragen, und er wird ihn wiederholen müssen. Nun aber ist die Annahme von euch Menschen falsch, daß er beliebig aus dem jenseitigen Reich wieder zur Erde zurückkehren kann und sich das so oft wiederholt, bis er einmal die nötige Reife erreicht hat Denn auch im jenseitigen Reich wird die Seele Möglichkeit haben, sich aufwärtszuentwickeln, wenn sie ihren inneren Widerstand aufgibt Doch sie kann ebenso tief absinken in die Finsternis, und es können endlose Zeiten vergehen, wenn sie die Hilfe nicht annimmt, die ihr angeboten wird, um sie aus der Hölle zu erlösen

Dann wird sie stets mehr verhärtet, und sie wird erneut den Gang durch die **Erdschöpfung** hindurchgehen müssen Und dieses kann sich mehr als **einmal** wiederholen, und je nachdem ihr innerer Widerstand nachläßt, wird auch die Verkörperung als Mensch nun in solchen Lebenslagen stattfinden, wo die meiste Aussicht besteht, in einem Erdenleben auszureifen. Ihr alle vergesst die vielen Schulungsstationen, die in Meiner Schöpfung bereitstehen zur Aufnahme von Seelen allen Reifegrades Wenn euch gesagt wird, die Seele des Menschen geht in das **jenseitige Reich** ein, so versteht ihr noch nicht recht, was unter letzterem alles zu verstehen ist: Alles außerhalb des **Erdenlebens** ist „Jenseits“ Und alle Gestirne bergen Geistiges in den verschiedensten Entwicklungsgraden, wo wahrlich jede Seele ihren Entwicklungsgang fortsetzen kann, wenn sie nicht so hartnäckig in ihrem Widerstand verharrt, daß sie in **schöpfungslosen Räumen** ihr Unwesen treibt zur eigenen Qual. Auch dann kann sie noch einmal zur Besinnung kommen, denn Meine Liebe und Barmherzigkeit gibt keine Seele auf und gibt jeder Seele immer die Möglichkeit, zu einem Lichtschimmer zu kommen und die Wandlung an sich selbst zu vollziehen, indem sie erstmalig ihren Widerstand aufgibt und zugänglich ist den Belehrungen, die ihr auch im jenseitigen Reich zuteil werden. Und Ich weiß wahrlich auch die geistige Verfassung einer jeden Seele, Ich weiß auch um die jeder einzelnen Seele zuträglichen, Erfolg versprechenden Ausreifungsmöglichkeiten Aber diese ersehe Ich **niemals** in einem nochmaligen Erdengang als Mensch, in einem Rückversetzen der Seele auf die Erde wenn nicht ganz besondere Gründe vorliegen, welche wieder nur die Rettung schwacher Seelen bezwecken. Ich bin kein ungerechter Gott, Der Seine Geschöpfe aus einer Laune heraus verschieden bedenket und dadurch nicht jedem Menschen die gleichen Möglichkeiten geboten werden Aber es spielt auch bei Mir die Zeit keine Rolle Ich erreiche Mein Ziel Jedoch niemals würde Ich dieses Ziel erreichen durch immer sich wiederholende Einzeugung als Mensch auf dieser Erde, weil Ich eines nicht tun kann aus Meinem Willen heraus: den Willen des Menschen zu zwingen, daß er sich recht entscheide den Menschen zu einem recht gerichteten Willen veranlassen durch Meine Macht. Sein freier Wille kann immer wieder versagen und der Erdengang vergeblich sein. Jede Seele lebt ihr Eigenleben, und Ich weiß genau um die Erfolge, die sie noch erreichen kann, weil Ich ihren Willen kenne. Und entsprechend kann und werde Ich das Erdenleben des Menschen verkürzen oder verlängern Ich werde vorzeitig abrufen, wo ein Rückfall zu fürchten ist, um nicht den schon erreichten Reifegrad zu gefährden, und Ich werde denen ein hohes Alter schenken, wo eine Erhöhung des Reifegrades oder noch eine Umkehr zu Mir ersichtlich ist, um für letztere Seelen den Entwicklungsgang im Jenseits zu ermöglichen. Doch glaubet nicht, daß der jeweilige menschliche Kulturstand einen Einfluß hat auf die Entwicklung der Seele weil ein Liebeleben nicht abhängig ist von äußeren Dingen oder von einem erhöhten irdischen Wissen, weil es zu jeder Zeit und allerorten um das Entzünden des Liebefunkens im Herzen geht, das jedoch unabhängig ist von Kultur und Sitte, weil es ein rein geistiger Vorgang im Menschen ist, wenn er diesen Liebefunken in sich entzündet, und dazu stets das Zusammenleben mit anderen Menschen und die ihn umgebende göttliche Schöpfung ihn anregen kann. Also wird auch der primitivste Mensch seine Seelenreife erhöhen **können**, und sonderlich dann, wenn ihm auch die Kenntnis gegeben wird von dem göttlichen Erlöser Jesus Christus die ihm auch im Jenseits noch vermittelt werden kann, wenn die Seele nur eines guten Willens ist

Amen

Als Kraftquell von Ewigkeit strömt von Mir allein nur Kraft aus in die Unendlichkeit Es gibt kein anderes Wesen, das eigenmächtig über Kraft verfügt, es sei denn, es ist ihm von Mir aus die Kraft zugeströmt. Und Mich wird ewig kein Wesen außer Kraft setzen können, denn alle Wesen sind die Erzeugnisse Meiner Kraft, die Mein Wille außer Mich stellte. Und ob sie auch noch so vollkommen erschaffen wurden, ob sie sich im freien Willen auch zur höchsten Vollkommenheit gestalten und Meine Kinder werden sie werden niemals Mich Selbst, als den Kraftquell, übertrumpfen können, sie werden niemals fähig sein, Mich Selbst an der Ausführung Meines Willens zu hindern, weil Mir immer dazu die Kraft zur Verfügung steht Und also werde Ich immer und ewig bleiben der Herr des Himmels und der Erde, der Herr des Universums, Dem alles, was ist, untersteht Und ob es auch die Hölle ist die finsterste Macht sie wird sich Meinem Willen und Meiner Kraft fügen müssen, sie wird Mich niemals außer Kraft setzen können, denn auch der Fürst der Finsternis ist erst aus Meiner Kraft hervorgegangen, und er wäre längst vergangen, hätte Ich ihm Meine Kraft völlig entzogen, denn auch er ist unvergänglich, also wird er von Meiner Kraft gehalten, ansonsten er vergehen müßte. Und so sichert Meine Kraft auch das Bestehen **alles dessen**, was aus Mir hervorging, seien es geistige oder irdische Schöpfungen, denn auch die irdischen Schöpfungen sind Träger Meiner Kraft, und ob sie euch Menschen auch vergänglich scheinen und auch ihrer Außenform nach vergänglich sind, so bleibt doch die geistige Kraft bestehen, aus der sie gebildet sind, denn auch jegliche Materie ist Kraft, die sich verdichtet hat zur Form. Und so bin Ich alles in allem Und Ich werde sein bis in alle Ewigkeit Es wird sich die Kraft niemals aufbrauchen, sie wird nicht abnehmen, und ob auch Mir Selbst als dem ewigen Kraftquell ständig Kraft entströmet und die gesamte geistige und materielle Schöpfung belebt und sie erhält, so wird sie niemals sich verringern, sie wird ständig neue Schöpfungen erstehen lassen. Die Zahl der erst-geschaffenen, von Mir abgefallenen Wesen nun ist endlos, und es gehören Ewigkeiten dazu, um diese in die Tiefe Gefallenen wieder zurückzuführen zu Mir Also gehören auch unzählige Erlösungsperioden, unzählige Schöpfungen geistiger und materieller Art dazu, was wieder ständige Kraft-Ausstrahlung aus Mir erfordert Doch es gehört alles Erschaffen zu Meiner Seligkeit, und es soll auch die Seligkeit aller geschaffenen Wesen erhöhen, die wieder in dem Vollkommenheitsgrad angelangt sind, daß sie selbst schaffen und gestalten können im freien Willen. Alle diese Wesen nun beziehen die Kraft von Mir, und dieses Zuströmen von Kraft ist ihre Seligkeit, die durch das Verwenden der Kraft im rechten Willen ständig erhöht wird. Und es wird dieses Durchströmen der Wesen mit Meiner Kraft kein Ende nehmen, also wird auch das Schaffen und Gestalten-Können kein Ende nehmen, immer aber wird Meine endlose Liebe und Weisheit auch im Gesetz ewiger Ordnung die schöpferische Tätigkeit bestimmen, und die vollkommenen Wesen werden sich auch stets dieser Ordnung gemäß betätigen. Und ob auch Mein Gegner, der aus dieser ewigen Ordnung heraustrat, die auch ihn durchströmende Kraft falsch zu lenken und dadurch chaotische Zustände zu schaffen sucht, so wird ihm dies immer nur bis zu einem gewissen Grad gelingen Niemals aber wird er Mich daran hindern können, ständig neue

Schöpfungen entstehen zu lassen, die nur den einen Zweck haben, sein negatives Wirken zu entkräften insofern, als daß diese Schöpfungen jenes gefallene Geistige bergen, das der Gegner einstens zu veranlassen suchte, die von Mir ausströmende Kraft zu mißbrauchen Diese falsch verwendete Kraft ist nun in jenen Schöpfungen gebunden und kann nicht mehr gegen Mich wirken, sie ist auch dem Einfluß Meines Gegners entwunden und wird nun zwangsmäßig zu dienenden Funktionen veranlaßt, so daß sie sich wieder der göttlichen Ordnung gemäß betätigt Jegliche Kraft, die von Mir ausgeht, strömt unwiderruflich wieder zu dem Kraftquell zurück, und dieses Gesetz garantiert auch die sichere Rückkehr alles gefallenen Geistigen (zu Mir) und selbst Mein Gegner wird einmal wieder den Weg zu Mir nehmen Die Kraft, die sich einst freiwillig von Mir entfernte, die nicht mehr der ewigen Ordnung gemäß sich betätigen wollte, wird auch wieder zu ihrem Ausgang zurückkehren Denn wenngleich Mein Gegner als Gegenpol anzusprechen ist und also die Gegenkraft verkörpert, ist diese Kraft nicht stärker als Ich, denn auch sie nahm erst ihren Ausgang bei Mir Selbst als dem Ewigen Kraftquell, nur lasse Ich jeglicher als Geschöpf ausgestrahlten Kraft jedem erschaffenen Wesen die Freiheit, seine Kraft zu gebrauchen nach seinem Willen. Und ist dieser Wille auch nun verkehrt gerichtet, so wird er doch nicht mehr entgegenwirken können, soweit Ich das nicht zulasse, denn Ich allein bin der Herr, und Mir untersteht alles Geschaffene, und ob es noch so vollkommen aus Mir herausgestellt wurde Ein Kampf **wider** Mich ist erfolglos und trägt nur zur eigenen Schwächung des wider Mich Kämpfenden bei Es veranlaßt Mich aber zu ständig neuem Wirken und Erschaffen, denn Meine Kraft kann nicht ruhen, und immer will sie in beglückender Weise wirken und daher auch alles Erschaffene so gestalten, daß auch diese Geschöpfe in der rechten Verwendung der ihnen fortgesetzt-zuströmenden Kraft ihre Seligkeit finden

Amen

Immer wieder trete Ich an euch heran mit dem Auftrag, Mein Wort zu verbreiten, Licht hineinzutragen in das Dunkel, Mein Evangelium zu verkünden allen, die Ich euch in den Weg führe. Und wenn Ich euch diesen Auftrag gebe, dann könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß Ich Selbst euer Bemühen segne und euch unterstütze in jeder Tätigkeit, die ihr für Mich verrichtet. Und Ich weiß es auch, in welcher Weise alles vor sich gehen muß, um von Erfolg zu sein, sowohl für die Mitmenschen als auch für euch Ich werde eure Gedanken lenken, und Ich werde euch auch alle Hindernisse aus dem Weg räumen, weil Ich Selbst es doch will, daß Mein Wort den Menschen zugeführt wird, das Ich Selbst von oben zur Erde leite Und ihr könnt es glauben, daß Mir alles bekannt ist, daß Ich um den Willen einer jeden einzelnen Seele weiß und sonach auch darum, wer Mein Wort annehmen wird ohne Widerstreben Ich möchte euch auch bewahren vor erfolgloser Arbeit, und darum werde Ich euch auch die rechten Gedanken in das Herz legen, die ihr immer nur zu beachten brauchet, die ihr dann auch in die Tat umsetzen werdet Meinem Willen gemäß. Oft aber erprobe Ich auch die Festigkeit eures Willens, ob ihr euch auch nicht zurückschrecken lasset von Fehlschlägen und Mir dennoch dienet Aber ihr könnet auch versichert sein, daß Ich mit Meiner Hilfe immer bei euch bin und daß euch sichtlicher Segen zufließet, nur dürfet ihr nicht nachlassen in eurem Streben, in eurer Weinbergarbeit, und ihr müsset ständig bemüht sein, Mir aus vollem Herzen eure Liebe zu beweisen, die euch zur Arbeit für Mich antreibt. Und ihr sollet wissen, daß Ich treue Knechte in Meinem Weinberg benötige, weil die Finsternis fast undurchdringlich ist und Mein Licht in die Nacht hineingetragen werden muß. Es ist kaum mehr reine Wahrheit anzutreffen, dagegen ist der Irrtum überall, wo nicht Mein Licht von oben zur Erde leuchtet. Menschliches Denken hat den Irrtum unterstützt, und der Verstand des Menschen findet auch nicht mehr allein aus dem Irrtum heraus. Was einmal in aller Vollkommenheit von Mir ausging, als Ich Selbst auf Erden wandelte und den Menschen die reinste Wahrheit brachte, das ist völlig verbildet worden und wird von den Menschen immer noch als Wahrheit vertreten, weil sie selbst verfinsterten Geistes sind und die Wahrheit vom Irrtum nicht mehr zu unterscheiden vermögen. Doch nur die Wahrheit kann die Menschen zur Vollendung führen, der Irrtum dagegen wird sie stets mehr Meinem Gegner ausliefern, der selbst alles dazu tut, um den Geist der Menschen zu verfinstern, weil er sie nicht verlieren will und weil die Wahrheit hell und klar den Weg aufzeigt zu Mir, den der Gegner jedoch mit allen Mitteln zu verfinstern sucht, um die Menschen dem Abgrund zuzutreiben. Und die Menschen selbst lassen sich in aller Gleichgültigkeit auf den falschen Weg abdrängen von ihm, wenn sie nicht ständig durch Boten aus der Höhe ermahnt und gewarnt werden, wenn sie sich nicht leiten lassen von denen, die des rechten Weges kundig sind Und Ich Selbst berufe Meine Boten und erteile ihnen den Auftrag, ihre Mitmenschen zu führen, ihnen ein rechtes Licht zu schenken, ihnen wahrheitsgemäß Belehrungen zu erteilen, die sie von Mir Selbst empfangen haben. Glaubet es, daß Ich nur deshalb von oben zu euch spreche, damit ihr selbst innerlich so überzeugt seid von der Wahrheit, daß ihr sie ebenso überzeugt vertretet euren Mitmenschen gegenüber. Glaubet es, daß es Mein Wille ist, den Mitmenschen die Wahrheit zu bringen, und daß ich darum auch jedes Bemühen

segnen werde, das dieser Weinbergsarbeit gilt Und glaubet es, daß Ich es weiß, ob und wann ein Mensch aufnahmefähig ist und wann ihm daher das Geistesgut zugeleitet werden soll, und Meinen Willen führe Ich wahrlich aus, indem Ich euch so lenke gedanklich und im Wirken für Mich, daß der Erfolg nicht ausbleiben wird. Denn gibt es etwas, was für Mich unmöglich wäre? Doch es braucht auch alles seine Zeit, weil Ich es auch am besten beurteilen kann, wann der Mensch reif ist für Meine Gnadengaben, die seine Seelenreife fördern sollen und wahrlich auch dafür geeignet sind. Traget Mir jedoch alle eure Wünsche und Bitten vor und haltet mit Mir vertrauliche Zwiesprache, erbittet euch ständig Meinen Segen, erbittet Meinen Schutz vor dem Wirken Meines Gegners, der auch alles tun wird, um die Arbeit für Mich und Mein Reich zu untergraben Doch sowie ihr euch Mir und Meinem Schutz anvertrauet, sowie ihr alle eure Sorgen Mir übergebet, werde Ich auch all euer Bemühen zu einem guten Ende führen, Ich werde euch und eure Arbeit segnen, und ihr werdet euren Auftrag ausführen mit Erfolg Ich werde Selbst alle eure Schritte lenken, Ich werde euch an der Hand nehmen, und ihr werdet den rechten Weg gehen ihr werdet nur noch für Mich tätig sein wollen, weil ihr Meine Gegenwart spüret. Denn ihr empfanget Kraft von Mir, und ihr werdet euch so innig Mir verbunden fühlen, daß ihr glücklich seid, Mir dienen zu dürfen, weil ihr nun erst eure Mission erkennt und sie treulich erfüllen wollet nach Meinem Willen

Amen

Wer Meiner Kirche angehört, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, der muß auch im lebendigen Glauben stehen, in einem Glauben, der durch die Liebe lebendig geworden ist und auch das Wirken des Geistes im Menschen ermöglicht, was wieder nur die Liebe zustande bringt. Meine Kirche wird immer nur **die** Menschen als Mitglieder umfassen, die sich Mir so innig verbunden haben, daß sie Meine Gegenwart spüren, deren Glaube dann auch unerschütterlich ist und nicht zum Wanken gebracht werden kann der wie ein Fels standhält allen Anstürmen von außen, weshalb Ich zu Petrus die Worte sprach: „Auf dir will Ich Meine Kirche bauen“ Denn es hatte Petrus einen starken, unerschütterlichen Glauben, wenngleich er in einer Stunde die Glaubensprobe nicht bestand, da die Ereignisse sich überstürzten und ihn aus seiner Sicherheit aufstörten Es war aber mehr sein Verstand, der sich keinen Ausweg ersah aus größter Gefahr, während seine Seele zurückgedrängt wurde und sich verlassen fühlte Doch nach dieser Glaubensprobe wurde seine Liebe zu Mir stets tiefer und sein Glaube gefestigt, und einen solchen Glauben fordere Ich auch von denen, die Meiner Kirche angehören wollen, und sie werden dann auch nicht mehr Meinem Gegner und ihrem Feind zum Opfer fallen Wer Meiner Kirche angehört, der wird aber auch stets die Wahrheit erkennen und sich von allem Irrtum lossagen, denn in ihm wirkt Mein Geist als Zeichen dessen, daß er ein Glied der von Mir gegründeten Kirche ist Und wo Mein Geist wirkt, dort gibt es keine Unklarheit mehr, keinen Zweifel und keine verwirrten Begriffe Es wird Licht sein und das Denken dessen richtig, der Meiner Kirche angehört. Und diese Kirche braucht keine äußeren Merkmale, sie braucht keine Organisationen, denn in allen kirchlichen Organisationen gibt es Menschen, die im lebendigen Glauben stehen, die ein Liebeleben führen und dadurch den Geist in sich erwecken, und diese alle gliedern sich der „Kirche Christi“ an, die in Wahrheit eine rein geistige Verbindung derer ist, die sich durch die Liebe mit Mir zusammenschließen, die alles, was sie tun, bewußt tun, nicht als äußere Handlung, die bedeutungslos ist und rein mechanisch ausgeführt wird. Lebendige Christen sollet ihr sein, immer euch dessen bewußt, daß ihr euren Erdenlebenszweck erfüllen sollet, immer mit Eifer danach strebend, euer Ziel zu erreichen, und immer euch Mir hingeben, auf daß Ich Selbst eure Führung übernehmen kann und ihr dann wahrlich auch zum Ziel gelangen werdet. Denn Ich kann Mir nicht genügen lassen daran, daß ihr nur menschlich erlassene Gebote erfüllet, die euch erziehungsmäßig beigebracht wurden und die sinnlos sind und euch keine seelische Reife eintragen Als Mitglieder Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche werdet ihr auch stets Meine rechten Nachfolger sein, ihr werdet alles, was euch betrifft an Leiden und Nöten, ergeben auf euch nehmen, weil ihr es erkennt als Glaubensprobe, die ihr bestehen sollet, und als Hilfsmittel, eure seelische Reife zu erhöhen Denn das sagt euch der Geist in euch, und ihr erkennet auch die Begründung dessen, was Ich über euch kommen lasse. Ihr werdet ein zweites Leben führen neben eurem irdischen Leben, ein Leben in Verbindung mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit, und ein solches Leben trägt euch garantiert auch eure Vollendung ein. Und diese Vollendung kann daher ein jeder Mensch erreichen, ganz gleich, welcher Geistesrichtung er angehört, wenn er nur immer in lebendiger Verbindung mit Mir steht

und dadurch auch in die Wahrheit eingeführt werden kann was jedoch immer ein Liebeleben und dadurch einen festen, lebendigen Glauben bedingt Und solange euch Menschen beides mangelt, seid ihr nur tote Formen auf dieser Erde, die auch ewig nicht zum Leben gelangen können, denn was ihr auch nach außen hin tut, bringt keine innere Umwandlung zustande, die aber Sinn und Zweck des Erdenlebens als Mensch ist Schließet euch der Kirche an, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, wachet auf aus eurem Todesschlafe, erwecket den Geist in euch zum Leben, indem ihr uneigennützig liebetätig seid, und ihr werdet dadurch auch zu einem Glauben kommen, der unerschütterlich ist, den die Hölle nicht wird zum Wanken bringen können Und wenn ihr einen solchen Glauben besitzt, dann seid ihr wahrlich Mir schon nahe, dann spüret ihr Meine Gegenwart, dann werdet ihr auch wieder die Fähigkeiten zurückgewinnen, die ihr besaßet vor eurem Abfall von Mir, ihr werdet wieder vollkommen werden, wie ihr es waret im Anbeginn, und euer Leben wird ein seliges sein bis in alle Ewigkeit Amen

Wenn euch das Wissen zugeführt wird über den endlos langen Entwicklungsweg, den ihr zurücklegen müßtet vor eurer letzten Verkörperung als Mensch, und ihr darüber nachdenket, dann müßtet ihr auch erkennen, wie groß die Schuld gewesen ist, die ihr euch aufgebürdet hattet durch euren einstigen Abfall von Mir Denn Meine Gerechtigkeit wird wahrlich euch nicht ein Übermaß von Qualen erdulden lassen, wenn ihr sie nicht selbst verschuldet hättet. Und wiederum ist es kein Strafakt Meinerseits, sondern wieder nur ein Werk Meiner endlosen Liebe, weil Ich euch beglücken will, doch nicht gegen Mein Gesetz ewiger Ordnung euch ein seliges Leben bereiten kann, solange ihr euch in einem Mir widersetzlichen Zustand befindet was aber der Fall ist durch eure einstige Auflehnung wider Mich. Ihr könnet als Mensch jedoch nicht die Größe eurer Schuld ermessen, denn euer Denken ist nur begrenzt. Das Wesen aber, das einstmals gefallen ist, stand nicht in dieser Begrenzung des Wissens wie ihr jetzt als Mensch sondern es waren vollkommene Geschöpfe, die im hellsten Licht der Erkenntnis standen. Und darum ist ihre Schuld so unermesslich groß, daß sie ein Sühnewerk erfordert, was nicht einmal durch den endlos langen Gang durch die Schöpfung geleistet werden konnte, sondern erst das größte Liebe- und Erbarmungswerk des Menschen Jesus vollbracht werden mußte, um die endgültige Tilgung der großen Schuld zu ermöglichen, die aber auch die Anerkennung Jesu als Gottes Sohn und Erlöser der Welt bedingt Kehret ihr wieder in das Lichtreich zurück, aus dem ihr gekommen seid, dann werdet ihr die Größe der Schuld ermessen können, die ein Auflehnen wider Mich bedeutete. Und ihr werdet auch verstehen, daß ihr nur auf diesem Wege durch die Schöpfung wieder den Reifegrad erreichen konntet, in dem ihr dann auch das Erlösungswerk Jesu begreifen und annehmen konntet Als Mensch aber könnt ihr es nicht übersehen, welche große Bedeutung dieses Erlösungswerk für euch für eine jede einzelne Seele hat, und ihr müsset darum „glauben“, was euch darüber unterbreitet wird, und **ohne Beweise** den göttlichen Erlöser Jesus Christus anerkennen, dann entsühnet ihr auch dadurch eure einstige Schuld, ihr vertrauet euch wieder Mir Der Ich in Jesus verkörpert war an und kehret gleichsam freiwillig zu Dem zurück, Den ihr einstens nicht anerkennen wolltet und Ihm Widerstand leistetet Es kann euch zwar als Mensch über alles vollste Aufklärung gegeben werden, doch ihr seid nicht fähig, alles zu fassen in eurem noch unvollkommenen Zustand. Daher wird es immer ein Glaubensakt für euch Menschen sein, wenn ihr den Weg nehmet zum Kreuz, der aber auch eure einzige und sichere Rettung ist, denn **Jesus** übernimmt dann die Schuld für euch, denn Er ist um der Sündenschuld der Menschen willen gestorben am Kreuz, Er hat sie auf Sich genommen und durch Sein Blut getilgt, auf daß ihr frei werdet davon. Und doch kann euch diese größte und wichtigste Lehre über das Erlösungswerk nicht bewiesen werden Ihr müsset frei glauben ohne jeglichen Zwang Aber ihr könnet es auch, weil Ich niemals etwas von euch verlange, was unmöglich wäre, und weil Ich stets euch ver helfe zur rechten Erkenntnis. Doch eines dürfet ihr nicht übergehen oder ausschalten: daß ihr ein Liebeleben führet weil die Liebe die **Kraft** ist, die euch zu allem befähigt, weil ihr durch die Liebe zu dem inneren Licht der Erkenntnis gelangt und weil ihr euch durch

die Liebe auch mit Mir wieder verbindet und den Zustand herstellt, der vor eurem Sündenfall gewesen ist, daß Ich euch ständig durchstrahlen konnte. So auch kann Ich euch als Mensch anstrahlen, sowie ihr selbst dazu bereit seid, sowie ihr die Liebe übet und euch freiwillig Mir zuwendet und euch also Meiner Liebeanstrahlung nicht mehr widersetzt wie einst, sondern euch Mir öffnet und unbeschränkt nun Mein Liebestrom sich in euch ergießen kann. Doch immer wird dies erst möglich sein, wenn ihr zuvor den Weg zum Kreuz genommen habt, daß ihr frei werdet von eurer Sündenschuld, ansonsten ihr noch in den Fesseln des Gegners schmachtet, der euch hindern wird am Liebewirken und er euch darum auch in geistiger Finsternis hält, weil er euch nicht verlieren will. Eure Schuld ist übergroß gewesen, doch sie ist getilgt durch Jesus Christus, Der für euch Menschen nun der **schaubare** Gott geworden ist, vorausgesetzt, daß ihr euch von Ihm erlösen lasset, denn ihr könnet in Ewigkeit nicht eure Schuld selbst abtragen; Ich kann euch aber auch nicht mit eurer Schuld aufnehmen in Mein Reich, denn Ich bin wohl ein Gott der Liebe, aber auch ein Gott der Gerechtigkeit Und diese Gerechtigkeit fordert restlose Vergebung der Schuld, die ihr nur bei Jesus Christus finden könnet, in Dem Ich Selbst das Erlösungswerk vollbrachte Amen

Wenn ihr um den Segen der Krankheit wisset, wenn ihr wisset, daß die Krankheit dazu beiträgt, daß sich die Seele entschlackt daß die Krankheit euch verhilft zur Geduld und Ergebung in Meinen Willen und ihr euch dann Meinem Willen nicht mehr widersetzt wenn ihr alles hinnehmet, wie es über euch kommt als von Mir gut für euch erkannt, dann werdet ihr auch wissen, daß Ich auch den Zeitpunkt der Gesundung erkenne Daß Ich euch schlagartig gesunden lasse, werde Ich aber nicht tun eurer Willensfreiheit wegen, denn ihr wäret dann zum Glauben an Mich und Meine Macht gezwungen, sollet aber ohne Zwang zu diesem Glauben gelangen Zudem wisset ihr, daß der Erdenlebenszweck aller Menschen darin besteht, in Liebe zu dienen So wird immer der eine für den anderen tätig sein müssen, will er seine dienende Erdenaufgabe erfüllen. Und so auch werde Ich die Menschen segnen, die immer bereit sind, zu helfen auch in körperlichen Leiden und Beschwerden, die es auch können insofern, als daß sie die Ursache einer Krankheit erkennen und die rechten Mittel zu ihrer Heilung. Denn diese werden auch Erfolg haben entsprechend ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer Liebe zu dem schwachen, leidenden Mitmenschen. Doch letzten Endes liegt jeglicher Heilung auch Mein Wille zugrunde, und dieser setzt daher auch dem Wirken eines Menschen Grenzen, wenn Ich die Auswirkung einer langen Krankheit als für die Seele wertvoll erkenne. Mein Wille ist es, der das Lebensschicksal eines Menschen bestimmt, wozu eben auch Krankheiten gehören, bei denen auch der menschliche Wille nichts ausrichten kann, trotz aller Mittel, die zur Anwendung kommen. Ich werde auch niemals es verurteilen, wenn die Menschen Mittel zu erfinden suchen, die Hilfe bringen sollen denen, die leiden Denn solange der liebende Hilfswille Anlaß von Forschungen jeglicher Art ist, wird auch Mein Segen darauf ruhen Ist jedoch der Erwerb irdischer Güter der Antrieb, solche Mittel herzustellen, dann werden sie zumeist wirkungslos oder schädigend für den menschlichen Körper sein trotz scheinbarer Besserung Ebenso können die harmlosesten Mittel genügen, um eine Heilung herbeizuführen, weil dies Mein Wille ist und Ich den Zeitpunkt einer Heilung für gekommen erachte. Eine Krankheit soll vor allem die Bindung mit Mir fördern, es soll der Mensch Zuflucht nehmen zu Mir und Mich Selbst um Heilung angehen, und Ich werde euch dann auch die Menschen in den Weg senden, die nun ihr Bestes tun wollen, deren Gedanken Ich dann lenke, sowie sie ebenfalls Mir verbunden sind gedanklich oder durch ein Liebeleben nach Meinem Willen. Es sind aber selten nur solche Heiler zu finden, und mehr denn je greifen daher die Menschen zu Mitteln, die gleichfalls durch ungesegnetes Wirken entstanden sind Und dann wird weder der Körper noch die Seele eine Heilung verzeichnen können, weil Ich Selbst es nicht zulasse, auf daß der Seele geholfen werde auch **wider** den Willen des Menschen daß er lerne, sich abzuwenden von der Welt, weil der Körper nicht mehr den Anforderungen der Welt nachkommen kann. Ihr Menschen könnet also jederzeit die Hilfe eines Arztes in Anspruch nehmen, die Heilung aber bestimme Ich Selbst, werde aber auch oft die Bemühungen dessen segnen, so daß ihr gesundet; doch sollet ihr aus jeder Krankheit auch einen Vorteil ziehen für eure Seele, daß ihr euch Mir und Meinem Willen ergebet, daß ihr in Geduld die Leiden traget und Mir danket dafür, weil eure Seele großen Gewinn erzielet, wenn

ihr euch in einer Krankheit bewähret. Ihr könnet aber auch durch felsenfesten Glauben von jeder Krankheit frei werden wie Ich Selbst bei Meinem Erdenwandel die Menschen heilen konnte, „deren Glaube ihnen geholfen hatte“ Denn Mir ist nichts unmöglich, und wenn eure Liebe so tief ist, daß sie einen lebendigen, starken Glauben gebäret, so werdet ihr nicht eine Sekunde zweifeln an Meiner Liebe und Macht. Und dann könnet ihr schlagartig gesunden, weil diese Gesundung dann kein Glaubens**zwang** für euch ist, da ihr einen felsenfesten Glauben **besitzet** Wer von euch aber bringt diesen starken Glauben auf? Daß er sich ungezweifelt Meiner Macht bedient, daß er sich Mir ganz und gar hingibt mit der Bitte, ihn gesunden zu lassen, und auch überzeugt ist, daß seine Bitte Erhörung findet? Dann kann wahrlich jedes Wunder geschehen, sei es an euch selbst oder an einem Mitmenschen, für den ihr diese glaubensstarke Bitte aussprechet Wer aber ganz innig Mir verbunden ist, der steht auch schon gänzlich in Meinem Willen, und er lässet Mich Selbst walten und greifet nicht durch seinen Willen vor Er erträgt auch das schwerste Leid in Ergebung in Meinen Willen und leistet so seiner Seele einen weit größeren Dienst als durch die Gesundung des Körpers Immer aber werde Ich so an euch wirken, daß euer Los erträglich ist und wo ein Mensch durch große Schmerzen gehen muß, kommt **auch** nur Meine Liebe zu seiner **Seele** zum Ausdruck, die es Mir dereinst danken wird im geistigen Reich, daß sie auf Erden schon viele Schlacken abstoßen konnte, daß sie auch Schuld abtragen durfte auf Erden und nun weit weniger belastet in das geistige Reich eingehen konnte, was sie niemals mit einem gesunden Körper hätte erreichen können Amen

Wie es war im Anfang, als Ich die aus Mir hervorgegangenen Wesen ansprach, um Mich Selbst ihnen als Schöpfer und Vater zu offenbaren, so auch spreche Ich heut zu euch Menschen, die ihr jene Wesen seid Das Licht der Erkenntnis, das ihr im Anfang besaßet, weil ihr vollkommen erschaffen wurdet, besitzet ihr als Mensch nicht mehr, denn ihr trenntet euch einst freiwillig von Mir und tratet daher aus dem Zustand des Lichtes in den der Finsternis In der Finsternis aber seid ihr unselig, und will Ich euch wieder zur Seligkeit verhelfen, muß Ich euch daher wieder ein Licht anzünden Ich muß euch ansprechen und euch als erstes Meinen Willen kundtun, auf daß ihr nun als Mensch diesem Meinem Willen gemäß lebet. Denn darum geht es, daß ihr euch wieder in das Gesetz ewiger Ordnung einfügt, daß ihr nach Meinem Willen lebet, der von euch das Erfüllen der Liebegebote fordert Da ihr zu Beginn des Erdenlebens ohne jegliche Erkenntnis seid, müsset ihr unterwiesen werden über den Sinn und Zweck des Erdenlebens Ihr müsset darüber aber auch volle Wahrheit erfahren, und deshalb spreche Ich Selbst euch an, indem Ich, als der Vatergeist von Ewigkeit, den in euch ruhenden Geistfunken anrede, der eurem Verstand dann Mein Wort zuleitet, ihr darüber nachdenket und nun entsprechend eurem Willen Meinem Willen nachkommt oder euch erneut ihm widersetzt. Im Anfang beseligte euch Meine Ansprache, erkanntet ihr doch Meine Liebe zu euch, die sich immer wieder durch das Wort äußerte. Als ihr Mein Wort nicht mehr hören konntet, weil ihr euch Meiner Liebeanstrahlung verschlosset, verlorst ihr auch jegliche Erkenntnis, und euer Zustand war licht- und kraftlos und darum unselig. Wenn ihr aber als Mensch euch bewußt wieder Meiner Liebeanstrahlung öffnet, dann erfahret ihr um Meinen Willen, den ihr wieder nur auszuleben brauchet, um nun auch durch den Geistesfunken in euch von Mir angesprochen zu werden, und ihr nun durch Mein Wort ein Wissen empfangen könnet, das euch beglücken wird, weil ihr wieder in den Zustand des Lichtes eintretet. Mein Wort wird immer in euch ertönen, so euer Wille dieses zuläßt, denn die Verbindung zwischen Mir und euch bleibt immer bestehen von Mir aus, nur ihr selbst könnet sie willensmäßig abbrechen durch bewußtes Abwenden von Mir Also liegt es immer nur an euch selbst, ob ihr euch ansprechen lasset von Mir, aber die Möglichkeit besteht für einen jeden von euch Menschen, Mich Selbst zu hören, und ein jeder sollte sie ausnützen, denn mit Meinem Wort strömt ihm auch Kraft zu für seinen Erdenwandel, daß er ihn führet nach Meinem Willen. Durch eure weite Entfernung von Mir, die ihr selbst im freien Willen anstretet, ist euch das Wissen und das Verständnis verlorengegangen, daß ihr selbst mit eurem Gott und Vater direkt verkehren könnet, daß Ihr Zwiesprache mit Ihm halten könnet, daß Er euch antwortet auf eure Fragen und daß ihr alle eure Gedanken Ihm unterbreiten und ihr euch austauschen könnet mit Ihm zu jeder Zeit. Und wird es euch von Menschen gesagt, dann glaubet ihr nicht und verlachtet jene als Phantasten, und ihr selbst geht jeder Kraftzuwendung verlustig, die euch Mein Wort garantiert. Und erst, wenn ihr selbst den Versuch machet, wenn ihr nach innigem Gebet zu Mir still in euch hineinlauschet, wird die Stimme leise in euch ertönen, und ihr werdet glücklich sein, denn es berührt euch dann Meine Vaterliebe, die sich euch offenbaren will, um auch eure Liebe zu gewinnen. Doch wenige nur machen diese Probe, wenige nur verlangen nach Meiner Ansprache,

und wenige nur glauben es, daß Ich Selbst Mich zu den Menschen herniederneige, um wieder die direkte Bindung mit ihnen zu beweisen, weil sie Mich erkennen sollen als ihren Gott und Vater, Der höchst vollkommen ist und auch die Menschen zur Vollkommenheit führen will. Es muß aber dieses Wissen um Meine direkte Entäußerung im Glauben angenommen werden, denn es ist nur dann von Wirkung, wenn ein Mensch durch ein Liebeleben diesen Glauben gewonnen hat, daß der Vater zu Seinem Kind spricht. Dann erst wird er auch die Ergebnisse Meiner Ansprache als Wahrheit erkennen können, und dann erst wird seine Seele sie verwerten und aufwärtssteigen in ihrer Entwicklung. Ihr Menschen aber sollet immer bedenken, daß eine **Ansprache** Meinerseits immer **glaubhafter** ist als ein völliges **Schweigen** eures Vaters von Ewigkeit Denn Mein Urwesen ist Liebe, und aus dieser Liebe seid ihr hervorgegangen Die Liebe aber sucht stets Verbindung mit dem, was aus ihr erstand. Und darum ist das Ertönen Meines Wortes eher glaubhaft, als daß Ich Mich in Stillschweigen hülle und niemals Meinen Geschöpfen Mich als liebender Vater offenbare Denn Meine Vollkommenheit wäre anzuzweifeln, wenn Ich Mich nicht aller Meiner Geschöpfe erbarmte, die in der Finsternis weilen, und diese Erbarmung eben darin zum Ausdruck kommt, daß Ich in die Finsternis ein Licht hineinstrahlen lasse Und dieses Licht ist Mein Wort, das von oben euch zugeleitet wird, das die Ausstrahlung Meiner Liebe ist, die nur ein geöffnetes Herz verlangt, um in euch wirksam werden zu können

Amen

Ich werde euch ewig nicht aufgeben, und das bedeutet, daß ihr mit Sicherheit einmal zu Mir zurückkehret, weil euch Meine Liebe gehöret, die nimmermehr von dem läset, was aus ihr hervorgegangen ist. Einmal also erreicht ihr das Ziel, die letzte Vereinigung mit Mir und einmal erreiche auch Ich Mein Ziel, das Ich Mir bei der Erschaffung der Wesen gesetzt habe: daß ihr aus Meinen Geschöpfen euch freiwillig gewandelt habt zu Meinen Kindern daß ihr zu Göttern geworden seid, die Ich Selbst Mir nicht **schaffen** konnte, die der freie Wille des Wesens selbst dazu gestalten mußte, d.h., die Wesen mußten in der Vollkommenheit **verbleiben**, obwohl sie auch ein verkehrtes Wesen annehmen **konnten** oder sie mußten sich aus dem verkehrten Wesen freiwillig wieder zu ihrer Urbeschaffenheit rückwandeln Es konnte also das Wesen sich **noch** so weit abkehren von Mir, Ich ließ es jedoch nicht fallen, Ich überließ es nicht seinem selbstgewählten Schicksal, sondern Ich verfolgte es mit Meiner Liebe und schaffte alle Möglichkeiten, das Wesen auf seinen Rückweg zu bringen, was soviel heißt, als daß Ich seine Führung aus der Tiefe zur Höhe übernahm und vorerst Meinen Gegner, der die Abkehr des Geistigen von Mir verschuldet hatte, ausschaltete, daß er keinen Einfluß mehr ausüben konnte auf die Wesen, die ihm einst freiwillig gefolgt waren. Und Ich habe es euch des öfteren erklärt, daß dies geschah durch das Binden aller aufgelösten Partikelchen in der Materie, in den verschiedensten Schöpfungen im Universum Und sowie diese Bannung des Geistigen stattgefunden hat, ist der Weg der Rückkehr betreten und führt nun aufwärts. Es ist nun zwar alles in der Schöpfung Gebundene noch des Gegners Angehör, und darum kann auch gesagt werden: Die materielle Schöpfung ist das Reich Meines Gegners. Dennoch ist ihm die Gewalt über dieses gebundene Geistige entzogen, und er kann es nicht hindern an seiner Aufwärtsentwicklung, bis es einmal so weit ausgereift ist, daß es das letzte Stadium als Mensch zurücklegen muß, dann aber wieder der Macht Meines Gegners ausgeliefert ist Diese Freiheit muß Ich ihm lassen, weil ihr **ihn** freiwillig zu eurem Herrn wähltet, als ihr euch entscheiden solltet für Mich oder für ihn Doch wieder verfolgt euch Meine Liebe auch während des ganzen Erdenlebens, denn nun kämpfen wir beide um die Seele des Menschen, die das einst gefallene Urwesen ist, das wieder ganz zu Mir zurückkehren soll. Er wendet allen seinen Einfluß auf, den Menschen zu bestimmen zu Taten der Lieblosigkeit, während Ich ihn immer wieder zu einem Liebeleben anzuregen suche und ihm auch dessen Auswirkung vorstelle Doch der Mensch entscheidet selbst, und er kann von keiner Seite aus dazu gezwungen werden. Er hat aber einen Vater, Der Sein Kind liebt, und daher werde Ich immer wieder Mich Selbst dem Menschen offenbaren, auf daß er Mich und Mein Wesen erkennen lernet und Meine Liebe erwidert. Denn dann wendet er sich sicher auch von Meinem Gegner ab, und dann hat die Rückkehr zum Vater stattgefunden, denn die Liebe bindet uns un(aus)löslich zusammen. Dann aber muß auch die Rückkehr in das geistige Reich stattfinden, denn dieses Reich ist das allein Bestehende, während die Erde sowie alles sichtbaren Schöpfungen nur eine Scheinwelt ist, die nur für das noch unreife Geistige besteht, das seiner Unreife wegen nicht in das Lichtreich in die einzig-bestehende Welt eingehen kann, und solange sich die Seele (auch) noch in irdisch materieller Umgebung

wähnt, ~~auch~~ wenn ~~sie die Seele~~ den Erdenleib verlassen hat, bis sie sich gewandelt hat zur Liebe. Denn dieses kann auch im Jenseits noch geschehen, solange nicht die Pforten zum geistigen Reich verschlossen sind. Es kommt aber die Zeit, und sie ist sehr nahe, wo auch diese Möglichkeit nicht mehr sein wird, im jenseitigen Reich das nachzuholen, was auf der Erde versäumt wurde Es kommt die Zeit, wo die Tore zur Ewigkeit geschlossen sind für alle Seelen, die noch bis zum Ende dieser Erde die Gnade hatten, leben zu dürfen und sich zu befreien aus der Macht eures (ihres) Feindes. Denn es wird dann schon eine Säuberung eingetreten sein, es wird eine Scheidung stattgefunden haben von den Böcken und den Schafen Ich werde die Meinen zu Mir holen in ein Reich des Friedens, und sie werden die Erde lebenden Leibes verlassen dürfen, weil Ich sie bestimmt habe zum Stamme des neuen Menschengeschlechtes auf der neuen Erde Was aber nicht zu den Meinen gehört, das wird unwiderruflich der Neubannung entgegengehen, denn für dieses Geistige gibt es im jenseitigen Reich keine Möglichkeit mehr, dort weiter auszureifen. Es hat einen solchen Tiefstand erreicht, daß auch im Jenseits nur ein Absinken stattfinden könnte, das letztlich wieder zur Neubannung führen müßte. Auch weiß Ich um den Seelenzustand aller Menschen vor dem Ende, und es wird auch die Hölle entleert, die so völlig verhärtete Seelen birgt, daß auch diese neugebannt werden in der festen Materie, weil bei ihnen keine Aufstiegsmöglichkeit zu ersehen ist, sie aber einmal auch den Rückweg zu Mir wieder antreten müssen, soll das Ziel erreicht werden. Ein jeder Mensch, eine jede einst gefallene Seele, kann sich von Mir geliebt wissen und ist niemals sich selbst überlassen Ich weiß auch, was jeder einzelnen Seele dienlich ist, doch Ich lasse ihr den freien Willen, und diesem entsprechend wird sich auch ~~sein~~ (ihr) Los ~~entscheiden~~ (gestalten), wenn das Ende dieser Erde gekommen ist, denn Ich dulde keinen Stillstand in der Entwicklung, und darum setze Ich auch dem Wirken Meines Gegners ein Ende, sowie er die Aufwärtsentwicklung zu unterbinden sucht. Dann ist das Ende einer Erlösungsperiode gekommen, und es muß wieder eine neue beginnen, es muß die Ordnung wiederhergestellt werden, in der sich alle Geschöpfe bewegen müssen, wollen sie einmal zum Ziel gelangen zur gänzlichen Vereinigung mit Mir Amen

Ihr werdet Mich niemals zu hindern vermögen an der Durchführung Meines Heilsplanes von Ewigkeit. Zwar habe Ich gesagt, daß ihr durch inniges Gebet vieles von euch abwenden könntet, doch Mein Heilsplan ist aufgebaut auf dem Willen der Menschen, den Ich von Ewigkeit erkannte und also auch ihm entsprechend die Zeiten festsetzen konnte, wo große Umwandlungen vor sich gehen, und Ich diese Zeiten auch einhalten werde. Ich kann wohl von jedem einzelnen kraft seines innigen Gebetes Geschehnisse abwenden, Ich kann jeden einzelnen so führen, daß er nicht betroffen wird von Ereignissen, die Ich über die Menschen kommen lasse, will Ich Meinen Zweck erreichen: den zum Stillstand gekommenen Rückführungsprozeß fortzusetzen Doch ungewöhnliche Ereignisse habe Ich euch stets vorausgesagt, und diese Voraussagen werden sich auch erfüllen, weil sie sich erfüllen müssen, soll die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden. Und Ich weiß es wahrlich seit Ewigkeit, daß und wann die göttliche Ordnung nicht mehr eingehalten wird, und konnte daher auch stets auf diese Zeit hinweisen und die großen Umwälzungen erwähnen, die unwiderruflich stattfinden werden Meinen Ankündigungen gemäß. Die Menschen aber werden niemals ungezweifelt diese Ankündigungen glauben, denn es übersteigt menschliche Begriffe, was ihnen als kurz bevorstehend prophezeit wird Sie werden zwar an dem Ablauf des Weltgeschehens erkennen können, daß eine Änderung eintreten **muß**, weil die Menschen auf einem Tiefstand angelangt sind, der sich deutlich bemerkbar macht durch die Genußsucht und das übergroße Verlangen nach irdischem Wohlleben, irdischen Gütern und Ehre und Macht Sie könnten also an den Zeichen der Zeit erkennen, daß jene Ankündigungen eine gewisse Berechtigung haben, daß sie ernst zu nehmen sind, und entsprechend ihren eigenen Lebenswandel nun führen. Die Glaubenslosigkeit ist aber schon zu groß, als daß solchen Hinweisen Gehör geschenkt wird von seiten der Menschen. Sie leben hemmungslos nur ein rein irdisches Leben und weisen alle Gedanken an eine einschneidende Änderung von sich ab. Und darum wird die Menschheit überrascht werden von einem Naturgeschehen katastrophaler Art, das von einem solchen Umfang ist, wie die Erde es noch nicht erlebt hat, das für viele Menschen das Ende ihres Lebens bringt und das zu einem Chaos führt von größtem Ausmaß und übergroßes Elend für die Menschen bedeutet. Es ist dies ein letztes Mahnzeichen und soll daher auch den Menschen immer wieder angekündigt werden Meine Boten sollen die Menschen darauf hinweisen, damit sie die Wahrheit erkennen, wenn dieses Geschehen eintritt, und sie die letzte Zeit bis zu dem kurz darauf folgenden Ende noch gut ausnützen für ihre Seelenreife. Sie werden zwar wenig oder keinen Glauben finden, und dennoch beauftrage Ich Meine Boten immer wieder, zu reden, wo dazu Gelegenheit ist. Die Menschen wollen nicht gestört werden in ihrem Genußleben, doch sie werden plötzlich aufgeschreckt werden, und es kann für jeden einzelnen Menschen das kommende Geschehen sein Ende sein, und er wird nichts hinübernehmen können von allen seinen irdischen Gütern. Und das soll er immer bedenken, denn ob er auch sonst nicht glaubenswillig ist, so weiß er doch, daß er sein Leibesleben nicht um einen Tag verlängern kann, weil die Stunde seines Todes bestimmt ist, und er weiß es, daß auch für ihn einmal ein Ende kommt und dieses jeden Tag sein kann, daß er dann alles

zurücklassen muß, was seinen Lebensinhalt ausmacht. Und darum sollte er die irdischen Güter nicht so hoch bewerten, sondern sich Güter schaffen für die Ewigkeit Und er würde nur klug handeln, während ein nur irdisches Erdenleben kein Zeichen von Klugheit ist, sondern ein verwirrtes Denken bezeugt Mein Plan von Ewigkeit aber wird ausgeführt, und es wird der Tag eingehalten, den Ich Mir gesetzt habe, weil das Menschengeschlecht seine Erdenaufgabe nicht mehr erfüllt und daher von der Erde verschlungen werden wird mit Ausnahme derer, die Mich erkannt haben, die an Mich glauben und Mir treu bleiben bis an das Ende Denn es muß die Erde weiter ihren Zweck verrichten als Schulungsstation für das Geistige, das auf dem Wege seiner Rückkehr zu Mir sich befindet Und darum kann auch das große Umgestaltungswerk nicht unterbleiben, und es muß alles so kommen, wie Ich es immer wieder vorausgesagt habe, weil Ich die Menschen nicht ungewarnt lasse und jedem noch Gelegenheit genug biete, zu Mir zu finden und im Glauben und in der Liebe mit Mir die Verbindung zu suchen. Und wahrlich, diese werden gerettet werden noch vor dem Ende Ich werde sie zuvor schon abrufen, auf daß sie nicht in die Gefahr kommen, gänzlich abzusinken, sondern im Jenseits noch ausreifen können Oder Ich werde sie am Ende von der Erde entrücken auf einen Ort des Friedens, weil sie die neue Erde wieder beleben sollen als Stamm des neuen Menschengeschlechtes Glaubet es, ihr Menschen, was Ich immer wieder euch ankündige, denn es ist nicht mehr viel Zeit, und jeder, der guten Willens ist, kann noch gerettet werden, auf daß ihn nicht das entsetzliche Los der Neubannung trifft

Amen

Ihr sollet Meine Liebe und Gnade immer wieder erfahren und euch berechtigt als Meine Kinder fühlen, die der Vater mit Seiner Liebe umfängt und sie sicher durch das Erdenleben geleitet. Alle Wege sollet ihr gehen in dem Bewußtsein, daß Ich neben euch wandle, daß ihr immer nur nach Meiner Hand zu greifen brauchet, wenn der Weg euch mühevoll scheint und ihr mit Hindernissen zu kämpfen habt. An Mir werdet ihr stets die rechte Stütze finden, und ob der Weg noch so steil aufwärts geht Und ihr werdet auch nicht in der Finsternis zu wandeln brauchen, denn Ich strahle Selbst das Licht aus, das euch den Weg hell beleuchtet Wie gern führe Ich Meine Kinder an der Hand und ebne ihnen alle Wege, wie gern rede Ich zu ihnen, um sie zu beglücken, wie gern lasse Ich sie Meine Vaterliebe fühlen und beweise ihnen immer wieder Meine Gegenwart Ich will nur, daß sie Mir Meine Liebe erwidern, dann aber teile Ich auch Meine Gnadengaben aus unbeschränkt. Denn wahrlich, es gehört euch Meine ganze Liebe, die ihr euch Mir immer wieder in Gedanken verbindet. Denn Ich weiß es, wessen Sehnen Mir gilt, und ihm wird auch Erfüllung werden. Doch solange ihr noch auf Erden weilet, hält euch euer irdischer Leib noch gefangen, und eure Seele kann sich nicht restlos frei machen, sie wird immer noch festgehalten von der sie umhüllenden Materie, die selbst noch nicht restlos vergeistigt ist, und daher werden auch eure Gedanken immer noch irdischen Beschränkungen unterworfen sein, ihr werdet einfach verstandesmäßig die rein geistigen Vorgänge nicht fassen können, in der die Seele sich bewegt hat und auch noch bewegt Es wird euch vieles unglaublich erscheinen, weil der Verstand nicht einzudringen vermag in geistige Vorgänge, die ihr jedoch einmal hell überschauen werdet, wenn ihr den materiellen Leib abgelegt habt. Ihr könntet sie vielleicht ahnen, doch nicht in ihrer ganzen Tiefe erfassen. Könntet ihr dies aber, dann würdet ihr unaussprechlich selig sein schon auf Erden, weil ihr dann Meine endlose Vaterliebe erkennen und diese euch beglücken würde im Übermaß. Doch das dürft ihr glauben, daß ihr, die ihr Mir als treue Mitarbeiter auf Erden dienet, euch bald wieder in seligen Gefilden werdet bewegen können ihr dürft es glauben, daß ihr bald wieder alle Mühsale des Lebens werdet vergessen und in lichten Höhen weilet, wo euch Meine Nähe unaussprechlich selig macht. Ich habe Meine Lichtboten zur Erde gesandt, einer großen Mission wegen, und ihr nahmet freiwillig diesen Erdengang auf euch, um Mir zu helfen in der Erlöserarbeit an den Menschen, die in großer geistiger Not durch das Erdenleben gehen. Und ihr könntet dessen gewiß sein, daß Ich euch in jeder Weise unterstütze, damit ihr eure Missionsarbeit erfolgreich zu Ende führet. Doch auch ihr selbst könntet euren Lichtgrad erhöhen durch diesen Erdengang, und ihr könntet Mir so nahekommen, daß ihr Meine ständigen Gegenwart fühlet und sich nun eure Seele mehr in geistige Sphären als auf der Erde bewegt. Und dann wird auch eure geistige Tätigkeit, die Arbeit in Meinem Weinberg, eine gesegnete sein, weil Ich euch mit Meiner Kraft durchfluten kann, die nun unmittelbar auf euch überströmt durch eure gänzliche Hingabe an Mich. Und so wird es denn auch geschehen, daß ihr eine Erlöserarbeit leistet, die so umfangreich ist, wie ihr es nicht für möglich haltet, denn sie erstreckt sich nicht nur auf diese Erde, sondern weit hinein in das jenseitige Reich, und ihr werdet einmal von allen jenen Seelen tiefen Dank erfahren, die durch eure Tätigkeit für Mich

und Mein Reich zum Licht gekommen und aus den Fesseln des Gegners frei geworden sind. Solange ihr selbst aber noch auf Erden weilt, bleibt euch dieser große Segen verborgen, ihr wirket als Mensch mitten unter Menschen, ihr könnt es wohl glauben, welch ungewöhnliche Mission euch aufgetragen wurde, doch alle geistigen Zusammenhänge damit wisset ihr nicht, aber ihr könnt sie ahnen, denn einen kleinen Blick lasse Ich eure Seele tun in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und auch in euch selbst werden Lichtblitze aufstrahlen, die momentweise das Dunkel erhellen, und euren Gedanken sind dann keine Beschränkungen auferlegt, die einmal dann auch ihre Bestätigung finden werden, weil Ich auch eure Gedanken recht lenke, weil ihr Mir angehört. Kurze Zeit nur weilet ihr noch auf Erden, um dann wieder zurückzukehren in eure wahre Heimat, um wieder das Lichtreich zu beziehen, von dem ihr ausgegangen seid, um Mir zu dienen, und ihr werdet Mich, euren Vater von Ewigkeit, nur immer inniger lieben, ihr werdet euch Mir hingeben, und Meine Liebe wird euch erfassen, ihr werdet wieder mit Mir vereint sein, wie ihr es waret im Anbeginn Amen

Ein großes geistiges Gebiet wird euch Menschen erschlossen, die ihr euch von Mir Selbst belehren lasset, denn Ich kann allen durch Meine Boten und Mittler das Wissen zuleiten, die nur danach verlangen und die durch ein Liebeleben fähig sind, es zu verstehen. Es ist ein Gebiet, daß eurem Verstandesforschen verschlossen ist, das auch euch Menschen unbeweisbar ist und bleibt so lange, bis euch von innen, durch den Geist, ein so helles Licht geschenkt wird, das dieses für euch auch die Beweiskraft hat, daß ihr euch in einem wahren Wissen bewegt. Und unerschöpflich ist dieses geistige Gebiet, euer Gott und Schöpfer wird euch ständig belehren und euch immer tiefere Erkenntnis schenken, wenn ihr nur die Voraussetzung erfüllet, die von euch gefordert wird: daß ihr euch Mir innig verbindet im Gebet oder durch Taten der Liebe, denn die Bindung mit Mir muß vorhanden sein, ansonsten ihr in ewiger geistiger Blindheit verharret Denn Ich Selbst bin das Licht, Ich bin die Wahrheit, Ich bin der Quell, von Dem Liebe, Licht und Kraft tiefste Weisheit ausströmt. Und dieser Strom kann sich nur ergießen, wenn der Kontakt hergestellt ist, den ihr **selbst** herstellen müsset, weil ihr ihn einstens freiwillig unterbrochen hattet Dann aber wird euch ein Gebiet erschlossen, das ihr als nur Mensch nicht betreten könnet, wenn nicht dieser Kontakt mit Mir besteht. Alles liegt dann klar vor euch, ihr durchschauet die geistigen Zusammenhänge, ihr verstehet Mein Walten und Wirken, euch wird Mein Heilsplan von Ewigkeit enthüllt, und er ist euch verständlich. Ihr erfahret von geistigen Vorgängen, die eurem Sein als Mensch zugrunde liegen, ihr verstehet auch Naturvorgänge und könnet euch die Geschehen um euch erklären, euch wird Mein Wesen enthüllt, und viele Schleier lüften sich, die noch vor euren Augen hängen Ihr könnt auch Einblick nehmen in geistige Welten, wenn ihr auch nur vorerst gedanklich darüber informiert werdet bis sich euer geistiges Auge erschließt, wenn ihr einen bestimmten Reifegrad erreicht habt, der ein geistiges Schauen zuläßt Ein Wissen, das euch als Mensch völlig mangelt, wird euch geschenkt von Meiner Vaterliebe, die euch wieder in dem Zustand wissen möchte wie einst vor eurem Abfall von Mir, als ihr im hellsten Licht der Erkenntnis standet und selig waret Ihr sollt wieder zu jenem Zustand gelangen und könnet dies auch während eures Erdenlebens als Mensch erreichen Doch ihr müsset diesen anstreben, er kann euch nicht geschenkt werden Ihr müsset bewußt euch Mir verbinden, Mich anerkennen als euren Gott und Schöpfer, als euren Vater und Meine Gegenwart ersehnen, die euch dann auch Gnadengaben garantiert von höchstem Wert, weil Meine endlose Liebe sich entäußern will und Ich also euch auch wieder das helle Licht der Erkenntnis zurückgeben möchte, das ihr selbst trübtet und dann gänzlich verloret Bedenket nun, in welchem Geistesdunkel die Menschheit dahingeht, bedenket, daß nur einige wenige eine lichtvolle Sphäre um sich schaffen, daß also gleichsam nur Lichtfunken auf der Erde aufblitzen, die zwar jeder Mensch auffangen könnte und die genügen würden, wieder ein Licht anzuzünden im Herzen eines Menschen, der dem Dunkel entfliehen möchte. Bedenket, wieviel glücklicher die Menschen wären, wenn sie nur in einem kleinen Grad der Erkenntnis stehen würden, den sie selbst dann jederzeit erhöhen könnten. Dann werdet ihr, die ihr schon ein Licht in euch entzündet, es verstehen, daß Ich alles begünstigen werde, was dazu beiträgt,

daß es Licht werde unter den Menschen Ihr werdet es verstehen, daß Ich Selbst Mir Lichtträger heranbilde, die Ich mit einem reichen Wissen ausstatte, die Ich stets tiefer einführe in die Wahrheit, die nur von Mir ihren Ausgang nehmen kann und daß Ich diese Lichtträger wieder beauftrage ihr Licht hinausstrahlen zu lassen, auf daß die Dunkelheit durchbrochen werde, die auf der Menschheit lastet Ich will nicht, daß ihr Menschen in gleicher Dunkelheit das Erdenleben verlasset, in der ihr es betreten habt Ich will, daß ihr in diesem Leben als Mensch wieder verlanget nach Licht, und wahrlich, euer Verlangen wird erfüllt werden, und es wird euch beseligen schon auf Erden, wenn es in euch hell wird, wenn ihr begreifen lernet, warum ihr auf Erden weilet und was eure eigentliche Erdenaufgabe ist Ich allein weiß es, was die Finsternis bedeutet für einen in hellstem Licht erschaffenen, freien, seligen Geist Ich allein weiß es, daß dieser Geist erst wieder selig sein kann, wenn er sich im Stromkreis Meiner Liebeausstrahlung befindet. Und in diesen Liebestromkreis will Ich ihn schon als Mensch auf Erden hineinziehen und sende ihm daher immer wieder Strahlen zu, die in ihm ein Licht entzünden sollen, das dann von selbst dem Urlicht von Ewigkeit zudrängt Das heißt also, Ich schenke jedem Menschen vorerst ein kleines Wissen, das in geistiges Gebiet hineinreicht, und der Mensch kann es aus eigenem Willen vergrößern. Er kann unentwegt Meinen Liebekraftstrom in Anspruch nehmen, er kann sich selbst in den Besitz geistiger Güter setzen, wenn er diesen Kraftstrom nützet zum Wirken in Liebe und die Liebe dann in ihm ein immer helleres Licht entzündet Und Licht bedeutet Wissen, Erkenntnis, tiefste Weisheit immer aber **geistiges** Gebiet betreffend, das dem Verstand nicht zugänglich ist, weil Ich Selbst es Mir angelegen sein lasse, **jene** Menschen zu belehren, die sich Mir hingeben und Mich um Erhellung ihres Geistes bitten Diese werden ein umfangreiches Wissen entgegennehmen dürfen und so also langsam in jenen Zustand der Erkenntnis eintreten, in dem sie anfänglich sich befanden. Die Finsternis wird von ihnen weichen, die Mein Gegner über sie verhängt hat, sie werden wieder zum Licht gelangen, weil sie bewußt die Verbindung mit Mir, dem Urlicht von Ewigkeit, herstellen und sich von Mir wieder anstrahlen lassen wie einst, als sie in aller Vollkommenheit von Mir ausgegangen sind Amen

Die Seligkeit Meiner Geschöpfe suche Ich ständig zu erhöhen, ganz gleich, in welchem Reifegrad sie sich befinden Doch es ist der Reifezustand maßgebend, ob sie annehmen, was Ich ihnen an Gnadengaben zukommen lasse, oder sie zurückweisen. Mein Liebelicht strahlt unentwegt in die ganze Unendlichkeit, es berührt sowohl das schon vollkommene Geistige und erhöht ständig seine Seligkeit, wie es aber auch allem noch Unseligen zustrahlt, nur auf Widerstand stößt und daher ohne Wirkung bleibt. Wo jedoch der Widerstand nur um wenig nachläßt, empfindet das Wesenhafte eine Erleichterung seiner Qual oder Fesselung, die es erdulden muß, bis der Widerstand gänzlich nachgelassen hat. Und dann braucht es sich nur bereitwillig Meiner Liebeanstrahlung zu öffnen, um von dieser beglückt zu werden und immer höher zu steigen, was auch immer verstärkten Zustrom Meiner Liebekraft nach sich zieht. Sowie nun Mein Geschöpf wieder seiner selbst bewußt ist wenn es als Mensch über die Erde geht oder auch schon eingegangen ist in das jenseitige Reich dann hat es auch die Bindung mit Mir hergestellt und Meinem Liebelichtstrahl freiwillig sich geöffnet, und dann wird es auch die Seligkeit empfinden, die Meine göttliche Einstrahlung ihm auch bereiten muß, weil Ich immer nur beglücken will. Und niemals werde Ich Meinen Geschöpfen nun Meine Liebe entziehen und ihren Seligkeitszustand verringern, wenn sie einmal in diesen Zustand eingetreten sind. Und es kann also immer nur einen Aufstieg geben, es kann sich der Seligkeitszustand immer nur erhöhen, sowie das Geschöpf bewußt die Verbindung mit Mir eingegangen ist. Darum ist diese bewußte Bindung das, was Ich zu erreichen suche durch Mittel verschiedenster Art, denn bis dahin kann das Wesen immer wieder zurückfallen, selbst wenn Meine Liebe alles tut, um es zu verhindern, aber es kann nicht gezwungen werden, und es ist das Herstellen der Bindung mit Mir ein vollkommen freier Willensakt Er führt das Wesen zur Seligkeit, die sich ständig erhöht, wird er aber nicht ausgeführt, dann bleibt das Wesen in einem unglückseligen Zustand und kann ewige Zeiten darin verharren. Aber es wird immer und immer wieder von Mir angestrahlt, damit es seinen Widerstand aufgibt, nur daß die Anstrahlung unwirksam bleibt bei ständiger Zurückweisung. Darum wisset ihr Menschen nicht, in welcher großen Verantwortung ihr steht, denn im Erdenleben als Mensch habt ihr **diesen** Grad erreicht, daß ihr bewußt den freien Willensentscheid treffen müsset, der euch aus jeglicher Unseligkeit erlösen kann, der euch gestalten kann zu einem göttlichen Wesen, das nun ständig in Verbindung steht mit Mir und daher auch ständig von Meiner Liebekraft angestrahlt werden kann. Aber gerade diese Willensprobe wenn sie bestanden wird ist der große Wendepunkt in eurem Sein, auf eurem Wege der Rückkehr zu Mir. Euer Erdenchicksal ist für jeden einzelnen Menschen so bestimmt, daß er diese Willensprobe bestehen **kann** Doch Mein Gegner wird alles tun, um den Menschen daran zu hindern, die Bindung mit Mir zu suchen, und darum hat der Mensch auf Erden einen Kampf zu bestehen, denn er allein entscheidet, ob Ich oder Mein Gegner siegt über ihn, weder Ich noch Mein Gegner zwingen seinen Willen, sondern ein jeder sucht ihn nur zu beeinflussen, entscheiden muß sich aber der Mensch selbst. Und wenn ihr nun wisset, daß ihr somit auch über euren Zustand entscheidet, ob er unselig bleibt oder sich in einen seligen gestaltet,

werdet ihr auch die große Verantwortung im Erdenleben erkennen, und ihr müßtet dann alles tun, um euch frei zu machen von eurem Gegner, was ihr nun wieder nur könnt, wenn ihr euch von Mir Kraft erbittet, und diese Bitte ist schon eine Verbindung mit Mir, die ihr nur zu bestärken brauchet, um den Sieg über den Gegner zu gewinnen Denn Ich lasse euch wahrlich nicht ohne Kraft, so ihr nur diese erbittet von Mir Denn dann öffnet ihr euch Meiner Liebekraftanstrahlung, und ihr habt die schwerste Willensprobe bestanden, ihr schreitet nun aufwärts und werdet auch nimmermehr zurückfallen, sowie einmal eure Bindung mit Mir im Geist und in der Wahrheit stattgefunden hat Denn Ich achte und bewerte nur das, was tief im Herzen empfunden wird, während Worte allein vor Mir keinen Wert haben. Dennoch werde Ich nicht ruhen, immer wieder euch anzurühren, denn bis zu eurem Leibestode ringe Ich mit Meinem Gegner um eure Seelen, damit ein endlos langer unglückseliger Erdengang durch die Schöpfung nicht für euch vergeblich gewesen sei; immer wieder werde Ich euch Liebelichtfunken aufblitzen lassen auf Erden und auch dann noch im jenseitigen Reich, um euch, Meine Geschöpfe, dazu zu bringen, daß ihr euren Widerstand aufgebet und Mir freiwillig euer Herz zuwendet Und jedes einzelne Wesen, jede einzelne Seele, ist für Mich ein großer Gewinn, sowie Ich sie mit Meiner Liebe wieder anstrahlen kann Und was Ich nicht erreiche in einem Erdengang, das werde Ich doch sicher einmal erreichen, denn Ich gebe keine Seele auf, die einstmals aus Mir hervorgegangen ist, Ich verfolge sie mit Meiner Liebe, und ob Ewigkeiten vergehen einmal kehret sie sicher freiwillig zu Mir zurück

Amen

Glaubet nicht, daß ihr ungestraft Meine Ordnung von Ewigkeit umstoßen könnet, glaubet nicht, daß euch ein Segen erwächst aus einem Tun, das Meiner gesetzlichen Ordnung widerspricht. Und es wird dies immer der Fall sein, wenn ihr die Gaben mißbraucht, die ihr empfanget als Mensch, die also Funktionen in euch auslösen die euren Willen zum Wirken veranlassen Der Mensch ist kunstvoll beschaffen, er ist ein Schöpfungswerk, das Meine Liebe, Weisheit und Macht beweiset, alle seine Funktionen sind sinnvoll und konnten nur von einem Schöpfer erdacht werden, Dessen Weisheit unübertrefflich ist nur daß die körperliche Beschaffenheit verschieden ist, daß nicht alle Menschen über die gleichen Fähigkeiten verfügen und auch der Wille, sie zu verwerten, schwächer oder stärker ist. Also es sind die Menschen verschieden veranlagt in ihrem Können und Wollen sie werden auch verschieden stark von Meiner Kraft durchflutet, weil dies auch vom Willen des Menschen abhängig ist, ob er Meine Kraft anfordert, die ihm immer zur Verfügung steht, oder ob er nur seine Lebenskraft nützt, die naturmäßig auch schwächer oder stärker ihm zuströmt. Also es kann ein Mensch in vollster körperlicher Gesundheit über mehr Lebenskraft verfügen als ein Mensch, der einen geschwächten Körper besitzt; letzterer aber kann wieder durch direkte Anforderung Meiner Kraft die eigene Kraft merklich erhöhen und daher auch Leistungen vollbringen, die die des Mitmenschen übertreffen. Und so auch sind dem Menschen Talente mitgegeben, die auch in verschiedener Weise zum Ausdruck kommen. Alle diese Talente sind Gaben Meinerseits, Gnadengeschenke, die der Mensch im Erdenleben richtig verwerten soll, indem er wieder dem Mitmenschen dienet nach seinen Kräften, denn alle Talente wird er entwickeln wollen und dadurch entweder zum Segen oder zur Freude wirken, vorausgesetzt, daß sich der Mensch immer in der göttlichen Ordnung bewegt. Doch alles Göttliche kann durch Einwirken Meines Gegners auch verzerrt werden Denn was er tun kann, um die göttliche Ordnung umzustößen, das wird er nicht unversucht lassen Je mehr nun der Mensch ihm hörig ist, je mehr der Gegner in ihm den Glauben an einen Gott zerstören kann, wird er ihn auch beeinflussen können, die in ihm ruhenden Fähigkeiten die Talente verkehrt auszubilden. Er wird ihm den Sinn nehmen für alles der göttlichen Ordnung Entsprechende, er wird die „natürliche Harmonie“ zerstören wollen Er wird immer so denken, wollen und schaffen, daß es dieser Ordnung, der Harmonie, widerspricht Es wird dann des Menschen Denken und Empfinden verwirrt durch den Einfluß des Gegners. Und es entstehen dann Zerrbilder, ganz gleich, in welchem Gebiet sich der Mensch betätigt. Die Menschen werden verkehrt denken und ihre Gedanken niederschreiben, so daß Schriften entstehen, die nicht zum Segen des Mitmenschen sind, die völlig falsche Folgerungen aufstellen und dem Leser keine Befriedigung geben können, der sich noch in göttlicher Ordnung bewegt Und nur des Gegners Anhang wird sie bestätigen und annehmen. Doch ihre Seelen werden nichts gewinnen, sondern noch das, was sie besitzen, verlieren Und so werden die verschiedensten Talente mißbraucht werden durch Antrieb des Gegners Was sie nun ins Leben rufen, werden immer Zerrbilder sein dessen, was Ich den Menschen zur Beglückung schaffe Hände, Augen und Ohren werden mißbraucht in ihren Funktionen, unharmonisch und verzerrt

werden ihre Auswirkungen sein, denn sie sind gelenkt von dem, der gegen die göttliche Ordnung, gegen das Vollkommene ist und der auch die Menschen zu ihrem Wirken veranlaßt, sich gegen Mich zu stellen, indem sie Werke schaffen, die alles andere beweisen als **göttliche** Gaben, die der Mensch empfangen hat die vielmehr ihren Ursprung haben in einem Gebiet, wo alles aus der Ordnung herausgetreten ist. Und daß diese Produkte satanischen Wirkens auch wieder ihre Anerkennung finden, beweiset den Geisteszustand der Menschen, denn diese sind **nicht** von **Natur aus** so geschaffen, daß ihnen die Fähigkeit einer rechten Beurteilung mangelt, sondern ihre Glaubenslosigkeit verwirrt ihre Sinne sie können nicht klar denken, selbst wenn ihr Verstand, irdisch gesehen, scharf ist, doch die geistige Blindheit kommt in ihrem verkehrten Urteil zum Ausdruck, sie haben nicht mehr das Vermögen, Harmonie und Disharmonie zu unterscheiden, und immer wieder schließen sich Menschen gleicher geistiger Gesinnung ihnen und ihrem Urteil an. Und es ist diese Verbildung schöpferischer Erzeugnisse nur ein Zeichen der großen geistigen Verwirrung, ein Zeichen offensichtlichen Wirkens Meines Gegners und somit auch ein Zeichen des nahen Endes, denn ein Ausreifen der Seele ist nicht mehr gewährleistet, wo sich bald nichts mehr in göttlicher Ordnung bewegt. Weisheit, Liebe und Allmacht bezeugen alle Meine Schöpfungen, und sie müssen auch zu erkennen sein im menschlichen Schaffen und Wirken, alles muß Harmonie ausstrahlen und die Seele des Menschen wohltätig berühren, die Mir zugewandt ist Wer sich aber noch in Entfernung von Mir befindet durch seine falsche Einstellung zu Mir, durch Glaubenslosigkeit oder Wandel im Irrtum, dem geht auch das rechte Empfinden ab für jegliche Harmonie, weil seine Seele noch dem angehört, der Mein Gegner ist

Amen

Wie schwer ist es doch, die Menschen zur Wahrheit zu führen, will Ich ihnen den freien Willen belassen Es ist die Macht Meines Gegners über die Menschen riesengroß, doch auch nur wieder ihres freien Willens wegen, denn sie räumen ihm das Recht ein, seinen Einfluß auszuüben, weil sie ihm einst freiwillig gefolgt sind in die Finsternis, sie gaben alles Licht hin, und er hindert auch die Menschen, daß sie zum Licht der Erkenntnis kommen, daß sie in der Wahrheit wandeln. Sie könnten sich wohl aus der Finsternis lösen, und sie glauben auch, die Wahrheit zu besitzen, und gerade das beleuchtet ihren Geisteszustand, daß sie die Wahrheit nicht vom Irrtum zu unterscheiden vermögen, weil sie verfinsterten Geistes sind. Sie lassen wohl ihren Verstand tätig werden und wollen auch verstandesmäßig in geistige Gebiete eindringen, sie machen sich das Buch der Väter zunutze und gehen auch da verstandesmäßig an die Auslegung heran, doch ihr Geist ist so lange noch verfinstert, bis sie den Weg nehmen direkt zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und sich von Mir reinste Wahrheit erbitten. Gerade an dieser Bitte um Zuführung der reinen Wahrheit wird Mein Gegner sie immer zu hindern suchen, indem sie glauben, die reinste Wahrheit nur in diesem Buche der Väter finden zu können. Doch selbst wenn der Wortlaut **unverändert** geblieben wäre, nützet das Wissen um diesen nichts, wenn ihnen der Geist nicht die rechte **Auslegung** gewährleistet Doch unverändert ist auch dieser Inhalt nicht geblieben, weil sich nichts unverbildet erhält, was einstmals in aller Reinheit von Mir seinen Ausgang nahm. Immer aber wird ein geistgeweckter Mensch erkennen, wo sich Irrtum eingeschlichen hat. Und **daß** sich Irrtum eingeschlichen hat, dafür hat Mein Gegner stets Sorge getragen, denn es war ihm immer möglich, in den Verstand **der** Menschen sich einzuschalten, die glaubten, Hüter des Geistesgutes zu sein, das von Mir einst ausging. Schon die vielen Spaltungen der Kirchen beweisen euch dies, denn würden alle die **gleiche** Auslegung für die im Buche der Väter festgehaltenen Worte gefunden haben, dann wären keine Spaltungen entstanden Jede Geistesrichtung aber glaubt die **rechte** Auslegung zu besitzen, und doch sind sie verschieden und das schon sollte euch Menschen nachdenklich machen, und ihr solltet immer wieder euren Gott und Schöpfer Selbst befragen, und ihr werdet auch wahrheitsgemäß belehrt werden von Mir. Ihr aber glaubet nicht an direkte Offenbarungen eures Vaters, ihr wähet die göttliche Ansprache für abgeschlossen mit dem „Wort Gottes“, das ihr in der Bibel allein zu besitzen glaubet. Und ihr habt nicht einmal Kenntnis davon, daß „Ich Selbst **in dem wirke**, der da glaubet“ Ihr erkennet göttliche Offenbarungen nicht an, ansonsten ihr auch annehmen würdet, was zu wissen für euch **nötig** ist Wie aber soll den Menschen ein Licht gebracht werden, wenn selbst ihr es nicht annehmet, die ihr euch berufen glaubt, den Menschen Mein Evangelium zu künden Die Wahrheit allein macht euch frei, die Wahrheit allein führt euch zur Seligkeit, denn nur durch die Wahrheit könnet ihr ausreifen, weil die Wahrheit das Licht ist, das von Mir Selbst ausstrahlt, weil ihr auf einem schlecht erleuchteten Wege nicht heimfindet in euer Vaterhaus, denn immer wieder wird euch Mein Gegner abdrängen vom rechten Wege, und ihr werdet es nicht merken, daß ihr **ihm** folget, weil er sich gut tarnet und euch durch Blendlichter hindert an der Annahme eines rechten Lichtes Doch der Wille des Menschen allein

entscheidet Und so kann euch wohl immer wieder ein rechtes Licht zugetragen werden, weiset ihr es jedoch zurück, dann geht ihr weiter in der Finsternis des Geistes dahin. Doch immer wieder frage Ich euch: Warum nehmet ihr nicht den direkten Weg zu Mir und bittet Mich um Erhellung eures Geistes? Warum haltet ihr starr an einem verbildeten Geistesgut fest und versichert euch nicht, ob ihr in der Wahrheit wandelt, indem ihr Mich immer wieder darum angeht? Es wird euch nicht einmal einfallen, zu zweifeln an dem, was euch durch Zeiten hindurch übermittelt wurde Doch solltet ihr immer bedenken, daß nichts sich rein erhält, was durch Menschenhände hindurchgegangen ist, weil der Mensch einen freien Willen hat und er also auch nicht gehindert wird, wenn er Veränderungen vornimmt und daß Veränderungen vorgenommen worden sind, das betone ich immer wieder, daß Ich deshalb immer wieder die reine Wahrheit zur Erde leite, weil „Himmel und Erde vergehen werden, aber **Mein Wort** bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit“ Und weil es Veränderungen durch Menschenwillen ausgesetzt ist und dann auch nicht mehr Mein Wort ist, leite Ich es immer wieder zur Erde nieder, denn **Mein Wort** ist Wahrheit jedoch immer nur **Mein Wort**. Darüber denket ernstlich nach, denn es geht darum, daß die geistige Dunkelheit durchbrochen wird, die über die Erde gebreitet ist durch das Wirken Meines Gegners, der immer den Kampf führen wird gegen das Licht, und besonders in der letzten Zeit vor dem Ende. Ist euer Geist erweckt, dann werdet ihr auch klar die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden wissen Dann aber nehmet ihr auch Mein Wort an, das direkt von oben zur Erde geleitet wird, weil Ich allein es weiß, wie nötig es ist, den Menschen ein Licht zu bringen, denn sehr viele wandeln in der Dunkelheit des Geistes dahin und sind darum blinde Führer der Blinden Amen

Daß immer wieder an der Mauer des Glaubens gerüttelt wird, darf euch, Meine Diener auf Erden, nicht verwundern, denn Mein Gegner wird immer wütender ankämpfen gegen die Wahrheit und das Licht zu verlöschen suchen, durch das sein wahres Wesen enthüllt wird. Ihr dürft nicht vergessen, daß er es weiß, wie kurz seine Zeit noch bemessen ist, und darum ist sein Wirken ganz besonders erschreckend, darum wird er sich überall einzuschalten suchen und sich tarnen mit dem Gewande eines Lichtengels, er wird gleichsam auftreten als von Mir erwählter Diener, um die Menschen in die Irre zu führen, die an seine Berufung glauben. Ihr ahnet es nicht, wo ihr ihn überall finden könnet, denn er schleicht sich ein, wo nur ein bestehender Irrtum ihm die Möglichkeit gibt Wo Irrtum ist, ist auch sein Bereich, und dort kann er die Menschen beherrschen und sie stets tiefer in den Irrtum führen. Ihr Menschen könnet euch dagegen schützen, wenn ihr euch nur Mir innig hingebet, wenn ihr euch Mir anvertraut und um Schutz vor ihm bittet. Doch oft erkennet ihr selbst nicht die Gefahr, ihr wähnet euch hoch über dem Irrtum stehend und seid doch geistig geblendet, denn gerade diese Selbstüberschätzung ist schon geistige Überheblichkeit, die dem Gegner die beste Einschlußmöglichkeit bietet Immer wieder rufe Ich euch allen zu: Seid lebendig in eurem Glauben verflachtet nicht, und lasset nicht den „Gottesdienst“ zu einer Angewohnheit werden, die jedes Leben erstickt, denn das ist die große Gefahr derer, die sich berufen glauben, Führer ihrer Mitmenschen zu sein, daß sie selbst allen Formen genügen und innerlich weitab sind von der rechten, lebendigen Bindung mit Mir, die ihnen erst die Berechtigung gibt, sich zu Meinen Schafen zu zählen, die dann auch Meine Stimme hören und sie erkennen als Stimme des Vaters. Wisset es, daß Ich von jedem einzelnen Menschen einen lebendigen Glauben verlange, daß Ich Mir nicht an einem toten Glauben genügen lasse daß aber die innere lebendige Verbindung mit Mir im stillen Kämmerlein hergestellt werden muß, daß dazu keine öffentlichen Veranstaltungen nötig sind, denn diese werden wieder nur die Andacht verringern, nicht aber erhöhen, wie ihr es fälschlich annehmet. „Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, dort bin Ich mitten unter ihnen“ Gedenket dieser Verheißung und schließet euch völlig ab von der Welt, und nur, wenn ihr ihnen das Evangelium der Liebe verkündet, dann versammelt eure Gemeinde um euch, unterlasset aber jegliche äußeren Handlungen und Gebräuche, und trachtet nur danach, ein inniges Verhältnis zu Mir das Verhältnis eines Kindes zum Vater herzustellen, und wahrlich, dann werde Ich Selbst bei euch sein und eure Gedanken recht lenken, und ihr werdet auch die Wahrheit als Wahrheit, den Irrtum aber als Irrtum erkennen. Gefallet euch nicht in Ekstase-Zuständen, seid nüchtern und immer nur Mir in inniger Liebe zugewandt, und wahrlich, ihr werdet dann auch zum Segen aller derer wirken, denen ihr Mein Evangelium bringet. Doch hütet euch, Meinem Gegner zu Willen zu sein, wenn er von euch verlangt, Liebeweise zu **unterlassen** Dann werdet ihr immer als Ausgang den erkennen, der der Feind allen Lebens ist und der es verhindern will, daß ihr zu Mir zurückfindet, denn ihr könnet nur durch die Liebe wieder euch mit Mir vereinen Also muß **alles**, wozu euch die Liebe antreibt, **Meinem Willen** entsprechen und von Mir gesegnet sein Wird euch Menschen also eine Beschränkung auferlegt im

Liebewirken, werdet ihr gehindert am Gebet für die Verstorbenen oder für eure Mitmenschen, so wisset ihr, von wem aus diese Vorschriften oder Lehren ausgehen, und dann wisset ihr auch, daß er euch noch beherrscht, wenn ihr seinem Verlangen Folge leistet Es muß euch doch offensichtlich und klar sein, daß niemals von Mir aus euch eine Beschränkung im Liebewirken auferlegt wird, und jeglicher liebende, fürbittende Gedanke wird Mir wohlgefällig sein und sich als Kraft auswirken, die das Wesen empfängt, dem die liebende Bitte gilt Sollet ihr Menschen dieses wichtigste Liebegebot also umgehen, so müsset ihr doch klar erkennen, **wer** dahinter steht, wer euch solche Irrlehren vorsetzt, und ihr müsset euch gegen ihn und seinen Einfluß wehren, indem ihr euch desto inniger an Mich anschließet, Der Ich euch wahrlich auch schützen werde vor ihm. Doch wisset, daß ihr Menschen **selbst** ihm sein Wirken gestattet, weil ihr euch schon zu sehr mit ihm liiert habt. Ihr gestattet ihm zu viele Rechte an euch, und er nützet sie gut aus, so daß ihr euch nun schwer von ihm lösen könnet Machtlos aber ist er gegen die Liebe Lebet selbst ein Leben in Liebe, beweiset eure uneigennützigte Liebe zum Nächsten, traget alle Not-Leidenden auf Erden und im Jenseits stets in liebender Fürbitte, und der Gegner wird sich euch nicht mehr nahen können, denn gegen die Liebe ist er machtlos Doch fürchtet ihn nicht, da Ich auch sein Herr bin, sondern gebt euch Mir innig hin, und in der Bindung mit Mir findet auch die gänzliche Löse statt von dem, der Mein und euer Gegner ist Amen

Der geistige Reichtum, den ihr besitzt, verpflichtet euch auch zur Weitergabe, und da dies Mein Wille ist, daß ihr die Wahrheit verbreitet, werde Ich auch euer Bemühen segnen zu jeder Zeit. Darum lasset euch nicht zurückschrecken von Hindernissen oder Schwierigkeiten, für die Mein Gegner immer sorgen wird, denn wenn Ich euch Meinen Segen verheiße, dann ist Meines Gegners Wirken vergeblich. Ich will nur, daß ihr Mir schrankenlos vertrauet, daß ihr nichts in Angriff nehmet, ohne Meinen Segen und Meinen Beistand euch erbeten zu haben Ich will nicht, daß ihr vergesset, für **wen** ihr tätig seid, denn es ist keine irdische Tätigkeit, die ihr verrichtet, wenn ihr die Wahrheit zu verbreiten suchtet es ist das Erfüllen Meines Auftrages, den Ich Selbst euch gab, und ob ihr auch gleichsam irdische Arbeit leistet, so werdet ihr sie doch nur ausführen mit Unterstützung geistiger Kräfte, die in Meinem Namen an euch wirken dürfen bei jeder Arbeit für Mich und Mein Reich. Denn immer wieder sage Ich es euch, daß die Menschen nötig ein Licht brauchen Auch wenn es immer nur vereinzelte sind, die es begehren, aber auch diese wenigen können wieder wirken in ihrem Kreis, und ihr werdet erstaunt sein, wo überall die Wahrheit aus Mir hinstrahlen wird, und ihr werdet die seltsamsten Verbindungen feststellen und glücklich sein, wenn ihr dazu beitragen könntet, daß die Menschen ein Licht erhalten. Und ob auch **Meine** Führung offensichtlich ist, so müssen auch Menschen am Werk sein, auf daß alles im Rahmen des Natürlichen vor sich geht, damit kein Mensch genötigt wird zum Glauben, jedoch immer die Liebe, Weisheit und Macht eines Gottes und Schöpfers ersichtlich ist. Doch auch ihr, Meine Diener, sollet immer wieder Meine Liebe und Fürsorge erfahren. Denn jeder gute Hausvater sorget für seine Knechte. Ich aber betrachte Meine Knechte auch als Meine Kinder, und diesen werde Ich nichts vorenthalten, was sie benötigen. Überlasset euch nur immer Meiner väterlichen Fürsorge, gebet euch Mir gänzlich hin, und wahrlich, Ich werde euch leiten alle Wege, Ich werde eure Arbeit für Mich und Mein Reich segnen und zu einem guten Erfolg führen. Und immer wieder sollet ihr wissen, daß Ich euch brauche, denn Menschen müssen ausführen, was Ich für gut und erfolgreich erachte, weil Ich Selbst nicht offensichtlich wirken kann des freien Willens der Menschen wegen, weil es den Menschen freistehen muß, ob sie die ihnen durch euch dargebotene Wahrheit aus Mir annehmen wollen oder nicht Doch sie bedürfen dringend dieser reinen Wahrheit, und darum werbe Ich immer wieder um treue Mitarbeiter, und diesen ist Mein Vaterseggen gewiß

Amen

Glaubet es, daß es sehr schlecht bestellt wäre um die Menschen in der letzten Zeit vor dem Ende, würde Ich nicht immer wieder Lichtboten zur Erde senden, die ihnen unmittelbar von Mir aus Licht und Kraft bringen und so dazu beitragen, daß wenigstens **die** Menschen gerettet werden, die Meinem Gegner noch nicht ganz verfallen sind. Diese Lichtboten also kämpfen gegen den Fürsten der Finsternis, indem sie den Irrtum aufdecken, in dem sich die Menschen bewegen, indem sie also das Licht der Wahrheit ihnen bringen und somit auch den Weg erleuchten, der zu Mir führt, zurück in ihr Vaterhaus. Es müssen starke Gegenkräfte in dieser Zeit am Werk sein, denn die Macht des Gegners ist groß, weil die Menschen selbst ihm diese Macht einräumen durch ihre falsche Einstellung zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit. Sie bewegen sich in seinem Reich und gehen ständig in der Dunkelheit des Geistes dahin. Mein Reich aber ist das Reich des Lichtes und der Seligkeit, und aus diesem Reich erbieten sich Mir lichtvolle Wesen, die hilfsbereit sind und, von der Liebe zu dem Unglückseligen getrieben, zur Erde herabsteigen wollen, um ihnen zu helfen, daß sie doch noch vor dem Ende den Rückweg beschreiten. Und da nur Liebe sie treibt zu diesem Rettungswerk, nehme Ich es auch an und setze sie dort ein, wo eine Aussicht auf Erfolg besteht, wo sie nun in Liebe wirken, sowohl irdisch als auch geistig. Denn sie leben nun als Mensch mitten unter Menschen und müssen sich also auch wengleich ihre Seelen schon ausgereift sind den Menschen angleichen. Sie treten darum nicht außergewöhnlich hervor, sondern leben in gleicher Weise, oft in ärmlichen Verhältnissen. Doch sie werden niemals Not zu leiden brauchen, weil sie als Meine Knechte auf Erden wirken und Ich immer als ein guter Hausvater auch jede irdische Sorge für sie übernehme. Dennoch treten sie nicht auffällig aus ihrer Umwelt heraus, doch von jedem gläubigen Menschen sind sie zu erkennen an ihrer ungewöhnlichen Mission. Denn sie dienen Mir als Träger des Lichtes, als Träger der Wahrheit, die sie direkt von Mir in Empfang nehmen und ihren Mitmenschen weiterleiten können. Nur die reine Wahrheit kann den Menschen noch Rettung bringen, die völlig im Irrtum, in der Dunkelheit des Geistes, leben und daher in größter Gefahr sind verlorenzugehen. Denn ihr Menschen könnet es nicht ermessen, wie gefährdet darum die Menschheit in dieser letzten Zeit vor dem Ende ist. Und das veranlaßt Mich, Lichtboten zur Erde zu senden, die als Mensch nun ihr möglichstes tun, die an Meiner Statt wirken auf Erden, auf daß die Menschen keinem Glaubenszwang unterliegen. Diese Lichtträger selbst werden es wohl ahnen, woher sie kommen, sowie sie selbst als Mensch Offenbarungen von Mir empfangen, um ihre Mission ausführen zu können Denn sie werden bald den geistigen Tiefstand der Mitmenschen erkennen und die Hoffnungslosigkeit derer, je zum Licht der Wahrheit zu gelangen, wenn ihnen nicht ungewöhnliche Hilfe gebracht wird Und da sie selbst in das Wissen um alle Zusammenhänge eingeführt werden von Mir durch die Zuleitung des Wortes, so wissen sie auch, daß sie selbst aus einer anderen Sphäre kommen zum Zwecke einer Mission. Und doch bleibt es ihnen von Mir aus verborgen, woher sie kommen, bis sie einen bestimmten Reifegrad als Mensch erreicht haben, der aber auch erst kurz vor Beendigung des Leibeslebens erreicht wird, denn es ist auch belanglos für die Mission des Menschen, welcher Geist sich in ihm verkörpert hat, da alle Lichtwesen,

die zur Errettung der Menschen sich zu diesem Erdengang erbieten, Liebebeister sind, die Meinem Herzen nahestehen, und Meine Liebe zu allen Meinen Geschöpfen so endlos tief ist, daß Ich von **Meiner** Seite aus keine Einstufung vornehme, wie es immer ein begrenztes Denken tut Bei euch Menschen aber ist dieser Wunsch anzutreffen, über euer Vorleben zu erfahren, und dann veranlaßt Mich eure Liebe zuweilen dazu, euch kleine Hinweise zu geben, vorausgesetzt, daß ihr diese Hinweise **richtig** deutet Denn in Meinem Reiche sind endlos viele Wesen, die im gleichen Liebegrad stehen die, wenngleich ein jedes Wesen ichbewußt ist wieder der Beschaffenheit eines großen Urgeistes entsprechen eben durch ihre übergroße Liebe Und diese umfasse auch Ich wieder mit Meiner Liebe und bin ihnen auch auf Erden gegenwärtig, um ihnen beizustehen in ihrer geistigen Mission, weil eine solche dringend nötig ist, weil die Menschheit in einem geistigen Tiefstand angelangt ist, wo nur noch die reine Wahrheit wieder zur Höhe führen kann, die ihr, Meine Boten, von Mir direkt entgegennehmen und weiterleiten sollet, auf daß der Irrtum erkannt werde auf daß es Licht werde auf Erden, auf daß Ich Selbst erkannt werde von den Menschen in Meinem ganzen Wesen Denn Mein Gegner sucht gerade diese Erkenntnis zu unterbinden, um die Menschen zu verhindern, den Weg zu Mir zu suchen und zu finden Denn wer Mich erkennt in Meiner endlosen Liebe, unübertrefflichen Weisheit und übergroßen Macht, der wird Mir auch zustreben, und er wird gerettet sein vor dem nochmaligen Absturz in die Tiefe

Amen

Ihr alle erfahret fortgesetzt Meine große Liebe und Gnade, die ihr euch von Mir anreden lasset Ihr, die ihr Mein Wort direkt empfanget, und auch ihr alle, die ihr dieses Mein Wort annehmet von Meinen Boten, die ihr es erkenntet als die Stimme eures Vaters von Ewigkeit, ihr könntet nimmermehr verlorengelien, sowie euer Herz Meine Worte aufnimmt und ihr Meinen Willen zu befolgen suchet, den ihr durch Mein Wort erkenntet. Ihr alle wisset es nicht, in welchem Gnadenstrom ihr stehet, daß Mein Gegner sich nicht an euch heranwagen kann, solange ihr mit Mir im Kontakt stehet, solange ihr Mein Wort leset und unter seiner Wirkung stehet Und darum könntet ihr alle euch glücklich preisen, die ihr direkt oder indirekt von Mir angesprochen werdet, denn so lange seid ihr auch mit Mir innig verbunden, und das bedeutet immer Zustrom geistiger Kraft, den zwar euer Körper weniger spüret, die Seele aber desto mehr und sie ausreifen wird im Erdenleben. Ein Vorgang, auf den Ich schon hingewiesen habe während Meines Erdenwandels, vollzieht sich nun, und es wollen viele Menschen nicht glauben, daß es möglich ist, in direktem Verkehr mit Mir zu stehen, so daß Meine Stimme vernehmbar ist Und so lange befinden sich diese Menschen auch noch außerhalb Meines göttlichen Gnadenstromes, wengleich sie glauben, durch einen sogenannten Gottesdienst ihren Seelen Vorteile schaffen zu können Doch es wird immer nur der bewußte Kontakt mit Mir der Seele diesen Vorteil eintragen, und dann auch wird der Mensch Mein Wort vernehmen auch an den Stätten, wo es üblich geboten wird Doch jener bewußte innige Kontakt sichert dem Menschen, daß er auch **Meine** Ansprache vernimmt in den Predigten, die gehalten werden in üblicher Weise. Denn dessen Gedanken werde Ich so lenken, daß ihn nur die **Wahrheit** berührt und er von irrigem Geistesgut völlig unberührt bleibt. Doch Mein direkt zur Erde geleitetes Wort ist ein Gnadengeschenk von unschätzbarem Wert Und doch wird es nur von wenigen Menschen angenommen und erkannt als Stimme des Vaters. Ich aber weiß um die Herzen der Menschen, Ich weiß um ihre Seelenreife, um ihre Bereitwilligkeit, Mein Wort zu hören, und kann darum auch allen denen Mein reines Wort zuleiten, um diesen in der letzten Zeit vor dem Ende die Hilfe angedeihen zu lassen, die sie benötigen, um standzuhalten im letzten Glaubenskampf. Denn dann wird es sich erweisen, wie tief der Mensch in der Wahrheit steht, denn diese allein wird ihm die Kraft geben durchzuhalten Und es werden nicht viele sein, denn nur die Wahrheit trägt die Kraft in sich, die der Mensch benötigt, um standzuhalten, wenn sein Bekenntnis gefordert wird Wer im Irrtum steht, der gibt alles hin, denn sein Glaube an Mich ist ein toter Glaube, der niemals sich bekennet für Mich in Jesus und für Mein Erlösungswerk Und wenn ihr nun wisset, daß euch ein Übermaß von Gnade zugeht durch Mein Wort aus der Höhe, dann könntet ihr euch glücklich preisen, teilnehmen zu dürfen an einem Liebe- und Erbarmungsakt, der euch Erkenntnis schenkt, der euch reinste Wahrheit übermittelt und der euch fähig macht, euch zu behaupten in der kommenden schweren Zeit, weil ihr ständig von Mir mit Kraft versorgt werdet, sowie ihr euch Mein Wort anhöret und euch in dieses versenkt. Ihr schöpft dann wahrlich aus dem Quell aller Kraft, Ich Selbst durchflute euch Und ob ihr irdische Güter verlieret oder entbehren müsstet, ihr seid dennoch um vieles reicher als eure Mitmenschen, denn ihr besitzet

unvergängliche Güter Eure innige Bindung mit Mir trägt euch geistige Güter ein, die euch niemand nehmen kann, und ob euch irdische Mächte noch so sehr bedrängen, sie werden Mich nicht von euch abzudrängen vermögen, und wo Ich bin, hat der Gegner seine Macht verloren. Fasset es doch, daß ihr mit Mir Selbst in Verbindung stehet fasset es, daß dieser Vorgang wohl ungewöhnlich erscheint, weil die Mehrzahl der Menschen es nicht weiß, daß solches möglich ist daß aber von euch allen, die ihr Mein Wort höret direkt oder indirekt, dieser Vorgang nicht mehr geleugnet werden kann und daß euch ein helles Licht angezündet wurde, in dessen Schein ihr den Weg zu Mir findet und keinen Irrweg mehr zu fürchten brauchet. Ihr könnet Einblick nehmen in geistige Geheimnisse, in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und euch ist das Verständnis erschlossen worden für vieles, das euch zuvor zu Fragen veranlaßt hat Ihr könnet zu einem lebendigen Glauben gelangen, weil euch stets die Liebe gelehrt wurde durch Mein Wort und weil die Liebe nur euch auch würdig machte, Mein Wort zu hören, weil die Liebe erst euch das Verständnis dafür erschloß Denn Ich kann nur jene Menschen ansprechen, die sich selbst durch die Liebe so gestalten, daß auch Meine Liebe an ihnen wirksam werden kann Mein Wort wird immer nur die Herzen berühren, wenn diese durch ein Liebeleben für Meine Liebeanstrahlung geöffnet sind, dann aber steht der Mensch inmitten eines gnadenreichen Erlebens, und er erreicht sicher auf Erden sein Ziel: die Vereinigung mit Mir, Der Ich Selbst die Liebe bin von Ewigkeit Amen

Ihr Menschen veranlaßt Mich Selbst zur Entäußerung Meiner Liebe, sowie ihr Mir eure Liebe entgegenbringt und Mich dadurch zwingt, euch gegenwärtig zu sein, weil Ich die Liebe Selbst **bin** Und Meine Gegenwart muß euch dann auch Meine ständige Liebedurchstrahlung sichern, denn durch eure Liebe gebt ihr jeglichen Widerstand auf, und Meine Liebe kann wirksam werden an euch. Die Auswirkung Meiner Liebeanstrahlung aber ist, daß ihr eindringet in tiefstes Wissen, daß ihr Kenntnisse gewinnt, die zwar in euch allen ruhen, aber eurem Verstand so lange verschlossen sind, bis die Liebe euer Denken erhellt und ihr dann in aller Klarheit ein Wissen zu fassen vermögt, das euch zuvor unbekannt und auch unverständlich ist. Jeglicher geistige Fortschritt, jegliches Licht, das eurer Seele leuchtet, ist Folge eurer Liebe zu Mir die in Werken uneigennütziger Nächstenliebe zum Ausdruck kommt Mit jedem Werk der Liebe zieht ihr Mich Selbst zu euch, der Liebe wehre Ich nicht, denn eure Liebe zu gewinnen ist auch Meine Seligkeit, denn die Liebe will sich verschenken, und durch eure Liebe also kann Ich Mich verschenken und euch also ungemein beglücken mit geistigen Gaben, die ihr nur anzunehmen brauchet aus Meiner Hand. Mein letztes Ziel ist eure Rückkehr zu Mir, die nur durch die Liebe stattfinden kann Sowie ihr nun in Liebe wirket, kommet ihr Schritt für Schritt Mir näher, durch die Liebe findet der Zusammenschluß statt mit Mir, und es tritt wieder der Urzustand ein, in dem ihr Mir innigst verbunden waret und Meine Liebekraft ungehindert in euch einstrahlen konnte. In diesem Zustand waret ihr also lichtdurchstrahlt, d.h., euch war nichts verborgen, ihr durchschautet alles, euch waren alle Zusammenhänge klar, und diese tiefste Erkenntnis, das Wissen um Mich Selbst, um Mein Wesen, Mein Walten und Wirken, beglückte euch zutiefst also waret ihr selig, und diese Seligkeit kannte keine Begrenzung Daß ihr diesen vollkommenen Zustand selbst gewandelt habt, daß ihr Meine Liebelichtstrahlung zurückwieset, hatte seine Begründung darin, daß euch die Erkenntnis eurer Vollkommenheit durch Einfluß des höchsten euch schaubaren Wesens Luzifer zum Hochmut führte, daß ihr Mich weil für euch **nicht** schaubar nicht zu benötigen glaubtet und euch jenem schaubaren Wesen anschlosset, das euch hinabzog zur Tiefe denn Meine Liebelichtanstrahlung zurückweisen bedeutete auch, daß die Liebeanstrahlung nicht mehr wirksam wurde an euch durch euren Widerstand Also verloret ihr jegliches Licht, jegliche Erkenntnis und auch jegliche Kraft, die euch einstmals schöpferisch tätig werden ließ und euch beseligte Nun aber seid ihr nach einem endlos langen Gang von der tiefsten Tiefe zur Höhe wieder in **dem** Zustand angelangt, wo es euch freisteht, Meine Liebe anzufordern, und ihr sie auch unbeschränkt empfangen dürft, doch es ist dies eure eigene freie Willensangelegenheit Und ihr werdet es nun verstehen, daß Ich Der Ich Mich nach eurer Liebe sehne, weil ihr aus Meiner Liebe hervorgegangen seid immer bereit bin, euch wieder anzustrahlen, was aber nur geschehen kann, wenn ihr selbst Mir Liebe entgegenbringt Ihr selbst also bestimmet auch den Liebegrade, der euch anstrahlt, ihr selbst seid als Mensch fähig, Mir Zwang anzutun, dem Ich nicht widerstehen kann, wenn ihr euch Mir in Liebe hingebet, denn dann muß Ich euch gegenwärtig sein, Ich kann Mich euch dann nicht mehr verschließen, wenn ihr selbst euch öffnet, daß Mein

Liebestrahl in eure Herzen fallen kann. Und Ich lasse Mir gern diesen Zwang antun, ersehne Ich doch die Rückkehr Meiner Kinder, um sie wieder beglücken zu können wie im Anbeginn. Denn Mein Wesen ist Liebe, die Liebe aber will sich verschenken, sie will euch zu Mir ziehen auf ewig, sie will, daß ihr eure Vollkommenheit wiedererreicht, was nur möglich ist, wenn ihr wieder in den Besitz von Licht und Kraft gelangt Licht und Kraft sind wieder die Auswirkung Meiner Liebeanstrahlung, so daß ebendie Liebe alles ist und ohne Liebe es keine Seligkeit gibt Von Meiner Seite aus wird euch wahrlich keine Beschränkung auferlegt, wenn nur ihr selbst Mir eure Liebe beweiset, indem ihr uneigennützig Nächstenliebe übet; dann kann Ich Selbst bei jedem Liebewerk bei euch sein, und Meine Gegenwart muß sich auch beglückend auswirken. Und so auch wird der Lichtgrad sich stets erhöhen, ihr werdet wieder Mein Walten und Wirken verstehen können, es werden euch tiefste Weisheiten erschlossen, und ihr werdet aus dem Zustand der Unvollkommenheit herausgeführt, es werden alle Unzulänglichkeiten von euch abfallen, und das Ziel die Wandlung eines Geschöpfes zum Kinde werdet ihr sicher erreichen, ihr werdet Meinem Vaterherzen immer näherkommen, weil eure Liebe Mich zieht und Ich gegen die Liebe machtlos bin, weil sie Mein Urelement ist Doch auch ihr seid das gleiche gewesen in eurer Beschaffenheit, als ihr von Mir ausginget, und ihr müsset auch wieder das gleiche Urwesen annehmen Und Ich werde euch helfen, bis ihr das Ziel erreicht habt und ihr euch durch die Liebe innig mit Mir zusammenschließen könnet, weil Liebe zu Liebe drängt und innigste Verbundenheit auch höchste Seligkeit garantiert Amen

Über alle Maßen leidvoll war der Erdenweg des Menschen Jesus Seine reine Seele befand sich in einer Sphäre, die unrein und finster war, und sie empfand diese Sphäre als Qual, weshalb Jesus als Kind niemals fröhlich sein konnte, wenngleich Er Sich noch nicht der Mission bewußt war, die zu erfüllen die Seele selbst sich Mir angeboten hatte Zeitweise wohl brach das Licht durch, das Seiner Seele eigentliches Wesen war, dann äußerte sich Mein Geist durch Ihn, so daß Er schon als Kind Wunder vollbrachte, die nur ein reinstes Lichtwesen vollbringen konnte, das voller Kraft und Licht war Doch dies geschah nur hin und wieder, auf daß auch Seine Umgebung an Seine Mission glauben sollte Und auch diese ungewöhnlichen Kraftäußerungen beunruhigten den Knaben Jesus, sowie Er wieder in Seiner menschlich-natürlichen Verfassung war, trieb Ihn aber zu immer innigerer Verbindung mit Mir, Seinem Gott und Vater von Ewigkeit, Dem Seine ganze Liebe gehörte, die Ihn daher stets mehr an Mich fesselte, so daß auch Meine Liebe Ihn stets mehr erfüllte, bis dann der Zeitpunkt kam, daß Er im hellsten Liebelicht erkannte, was Seine Aufgabe war bis Er erkannte, daß Er Seine gefallenen Brüder erlösen sollte, bis Ihm auch das ganze Werk der Erlösung bewußt wurde und Er den schweren Kreuzesgang vor Sich sah, den Er gehen sollte, wenn Er es wollte Sein Leidensweg wurde Ihm in allen Einzelheiten gezeigt, und dieses Wissen verdüsterte Seine Seele und versetzte sie in Angst, aus der immer nur die heiße Liebe zu den unglückseligen Geschöpfen Ihn wieder heraushalf Doch Er mußte Sich Selbst zu dem Entschluß durchringen, freiwillig den Weg zum Kreuz zu gehen, Er mußte bereit sein, die gesamte Sündenschuld der Menschheit auf Seine Schultern zu nehmen und ein Sühnewerk dafür zu leisten, das so qualvoll war, daß es alle menschlichen Vorstellungen übertraf. Denn Jesus war nicht durch **Meinen** Willen für dieses Kreuzesopfer bestimmt worden, sondern Seine Seele erbot sich freiwillig dazu, Mir die verlorenen Kinder zurückzubringen. Sie ging zu diesem Zweck als Mensch über die Erde und mußte nun wieder als Mensch sich zu dem Entschluß durchringen, weil auch nun wieder der freie Willen bestimmend war, denn niemals hätte Ich einen Menschen zu einem solchen Sühneopfer bestimmt wider seinen Willen, weil nur ein Opfer, das die **Liebe** brachte, die Urschuld der gefallenen Wesen tilgen konnte. Und das Opfer bestand nicht nur aus dem Akt der Kreuzigung, aus den Tagen bitterster körperlicher Leiden und Demütigungen, die dem Menschen Jesus zugefügt wurden von den Vasallen Meines Gegners, sondern Sein ganzes Erdenleben war ein Kreuzgang, weil Seine Seele unbeschreiblich gelitten hat, die aus dem Reiche des Lichtes herniedergestiegen war in das Reich der Finsternis. Und Jesus wußte sehr bald schon darum, was Anlaß und Zweck Seiner Niederkunft zur Erde war und dieses Wissen den „Menschen Jesus“ über alle Maßen belastete, so daß Er wohl den Gang als **Mensch** auf Erden zurückgelegt hat, doch Ihm die **Freuden** der irdischen Welt versagt waren, die sonst jeder Mensch ungestraft genießen durfte, der sich seines Erdenlebens erfreut Denn Sein Leben war ständig beschattet von den vor Ihm liegenden Ereignissen, die Ihn da Er nur Mensch war ständig ängstigten und Ihn niemals froh werden ließen Nur in der Zuflucht zu Mir fand Er die Ruhe und Stärkung und dann auch wurde Sein Opferwille durch Seine ständig zunehmende Liebe immer stärker, und Er

trug bewußt das schwer auf Ihm lastende Erdenleben und bemühte Sich immer nur, Mir zu Willen zu sein und den Mitmenschen zu dienen Und es wuchs dadurch auch ständig Seine Kraft, die Ihn zum Wunderwirken befähigte und Er damit den Mitmenschen half, die Seine Hilfe benötigten. Doch Seine Mission bestand **vor** dem eigentlichen Erlösungswerk darin, den Menschen das Evangelium zu künden, ihnen Meinen Willen kundzugeben und sie zu ermahnen und anzuspornen zu einem rechten Lebenswandel in Liebe Er brachte den Menschen die Wahrheit, die schon lange nicht mehr erkannt wurde und die in aller Reinheit den Menschen wieder zugeführt werden mußte, um sie zu einem rechten Lebenswandel zu veranlassen, auf daß dann auch Sein Erlösungswerk recht erkannt und angenommen wurde von den Menschen, die sich eines Liebelebens befleißigen. Er ging ihnen den Weg voran, dem dann alle nachfolgen sollten, die in das Reich des Lichtes, zu Mir, zurückkehren wollten und auch konnten, nachdem Jesus die Urschuld getilgt hatte durch Seinen Tod am Kreuz. Es war dieses Erbarmungswerk Jesu von so ungeheurer Tragweite, daß ihr nicht genug Aufklärung darüber erhalten könnet. Und immer wieder wird euch das Wissen darüber wahrheitsmäßig zugeleitet, denn ihr dürfet in Jesus nicht nur den Menschen sehen, Dessen Leben durch Mitmenschen frühzeitig beendet wurde, sondern ihr sollet Seine große Mission erkennen, denn das Erlösungswerk Jesu ist von so großer Bedeutung für euch Menschen, daß ihr es unbedingt annehmen müsset, wollet ihr jemals dem Reiche der Finsternis entfliehen und in das Reich des Lichtes aufgenommen werden. Und annehmen werdet ihr es erst dann, wenn ihr in aller Wahrheit darüber unterwiesen werdet, was immer wieder geschehen wird durch Meinen Geist, der allein euch in alle Wahrheit leitet

Amen

Wer die Gnade hat, einen Beweis der direkten Verbindung mit Gott zu empfangen wer Sein direkt von oben zur Erde geleitetes Wort in Besitz nehmen darf, wer diesen Beweis hat darin, daß er sich selbst angesprochen fühlt vom Vater, der kann ewiglich nicht mehr verlorengehen, denn da er des Vaters Stimme erkennt, gehört er zu Seinen Schafen, die der gute Hirt nimmermehr Seinem Feind in die Hände fallen lässet Ihr Menschen könntet diese Gnade nicht hoch genug bewerten, vom Vater Selbst angesprochen zu werden, denn dann habt ihr bereits die Willensprobe bestanden, die in der freiwilligen Zuwendung zu Ihm besteht, weil ihr sonst weder Sein Wort vernehmen noch das durch Boten euch zugeleitete Wort verstehen könntet, denn beides erfordert eure gänzliche Hingabe an Ihn, es erfordert die Anerkennung eures Gottes und Schöpfers, Dem ihr einstens diese Anerkennung versagt hattet. Ihr könntet euch also seligpreisen schon auf Erden, wenn euch dieses übergroße Gnadengeschenk zugetragen wird, denn es wäre für euch leer und bedeutungslos, wenn euer Wille noch gänzlich Gott-widersetzlich eingestellt wäre. Dann würdet ihr Sein Wort verlachen und seinen Wert niemals zu erkennen vermögen. Und daß ihr es erkennet als „Gottes Wort“, das beweiset einen bestimmten Reifegrad eurer Seele, die ihr Ziel fast erreicht hat und noch eine kurze Wegstrecke zurückzulegen braucht bis zu ihrem Leibestode, um dann eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Warum aber ist nicht jeder Mensch fähig, das Wort des Vaters zu erkennen? Warum fühlt nicht jeder Mensch sich angesprochen, dem es zugeleitet wird durch Boten, die im Auftrag Gottes überallhin die Wahrheit zu verbreiten suchen ? Es ist der Mangel an Liebe, der auch Mangel an geistigem Verständnis bedeutet Der Mensch ist das Wesen, das einst sich abwandte von Gott im freien Willen und das deshalb auch jegliche Liebeanstrahlung von seiten Gottes zurückwies. Es betritt nach endlos langem Gang durch die Schöpfungswerke der Erde nun als **Mensch** diese Erde und ist völlig bar jeglicher Liebe, da es diese abwehrte und wider ihren Willen die Seele auch nicht angestrahlt werden kann. Dennoch besitzt sie durch den der Seele beigeesellten Gottesfunken die **Liebefähigkeit** und braucht also nur ihren Willen tätig werden zu lassen, um den göttlichen Liebefunken in sich zu entzünden Dann verbindet sie sich wieder mit Gott und kann wieder angestrahlt werden von Seiner Vaterliebe und kommt nun auch zu einem gewissen Reifegrade, wo ihr das „Wort Gottes“ vertraut ist, wo es sie anrührt und sie wieder die Stimme des Vaters erkennt was jedoch ohne Liebe niemals möglich ist. Und darin liegt die Begründung des Zurückweisens des göttlichen Wortes, das direkt von oben zur Erde geleitet wird, denn die Menschen sind lieblos Die Liebe ist erkaltet, selten nur wird der göttliche Funke im Herzen entzündet, weil den Menschen dazu der **Wille** fehlt, während die **Fähigkeit** keinem Menschen abgesprochen werden kann. Der Wille aber ist frei, er kann nicht gezwungen werden, und der niedere Reifegrad der Menschen ist Anlaß, daß das Wort von oben göttliche Offenbarungen zumeist abgelehnt werden und nur wenige Menschen sie beglückt entgegennehmen, deren Reifezustand durch die Liebe schon höher ist, die das Vermögen besitzen, göttliche Weisheiten zu erkennen, und sie auch auswerten, indem sie die Wahrheit verbreiten, indem sie das Wort selbst auszuleben suchen und dadurch

zu stets hellerem Licht gelangen Doch daß ihr Menschen ein unschätzbares Gnadengeschenk besitzt, wenn ihr das Wort Gottes annehmet, das euch direkt von Ihm geboten wird, das dürft ihr glauben. Ihr müsset nur das Geschenk recht auswerten, indem ihr selbst ihm die Kraft entziehet, mit dem der Vater Sein Wort gesegnet hat, und indem ihr auch euren Mitmenschen den Gnadenschatz anbietet, um sie zu beglücken, wie auch ihr beglückt wurdet vom Vater. Alle Menschen sollten nur das rechte Verhältnis herstellen zu Ihm, sie sollten sich wie Kinder an Ihn wenden und Ihn bitten um Kraft und Gnade für ihren Erdenlebensweg Und wahrlich, sie würden zum Erkennen kommen, sie würden die Liebeflamme in sich entzünden und nähren und bald auch für Sein Wort aufgeschlossen sein, denn nur die Liebe gibt ihnen das Verständnis, nur durch die Liebe findet der Zusammenschluß statt mit dem Vater, der dann auch Seine Ansprache zur Folge hat. Und darum lehret Sein Wort auch vorwiegend die Liebe Denn hat der Mensch die Liebe, dann hat er alles Er empfängt Licht und Kraft, und er geht dann auch seinen Erdenweg als Mensch mit Erfolg Amen

Es ist Mein Wille, daß der Mensch in der Liebe lebt weil die Liebe das Grundprinzip eines göttlichen Wesens ist und weil ihr Menschen wieder zu göttlichen Wesen werden sollet, als die Ich euch uranfänglich erschaffen habe. Erfüllet ihr diesen Meinen Willen, dann seid ihr auch gehorsame Kinder, die den Vater nicht betrüben wollen, die sich gern Seinem Willen beugen, die nichts anderes mehr wollen wie Ich, weil sie dann auch Meinen Willen in sich tragen und nicht mehr sündigen können Die Liebe ist alles, was Ich von euch verlange, denn dann weicht jegliche geistige Blindheit von euch, dann werdet ihr auch immer erkennen, was für euch wissenswert ist und was euch dazu verhilft, daß eure Seele ausreift. Ihr könntet es glauben, daß ihr dann auch nicht mehr dem Irrtum verfallen könntet, denn die Liebe, die euch erfüllt, schenkt euch auch eine klare Erkenntnis, was von Mir und was von Meinem Gegner seinen Ausgang genommen hat. Denn die Liebe erweckt den Geist zum Leben, der als wichtiger Anteil Meiner Selbst in euch ruht und der euch immer das rechte Wissen vermitteln wird. Ihr Menschen könntet also nicht mehr im Irrtum dahingehen, wenn ihr ein Liebeleben führen würdet Steht ihr aber noch in irrigen Denken, dann mangelt es euch an Liebe Dieses müsset ihr beherzigen, wollet ihr jemals in den Besitz der reinen Wahrheit gelangen. Ihr erkennet die Wahrheit nicht als solche, solange der Liebegrad noch zu wünschen übrigläßt Denn die Lieblosigkeit bedeutet Finsternis, sie bedeutet Erkenntnislosigkeit, also geistige Blindheit, die nur behoben werden kann durch ein Liebeleben, durch uneigennütziges Nächstenliebe, durch Überwinden der Eigenliebe, die niemals göttlich, sondern Anteil Meines Gegners ist. Immer wieder werden euch die Gebote der Liebe gepredigt und immer wieder die Auswirkung eines Liebelebens und die schrecklichen Folgen eines lieblosen Lebenswandels vorgestellt Solange ihr dieses aber nicht beherzigt, werdet ihr im Irrtum wandeln, und ob ihr noch so eifrig zu sein glaubet im „Dienst für den Herrn“ der vor Mir keinen Wert hat, wo nicht ein Liebeleben der Beweis dessen ist, daß sich der Mensch im rechten, wahren Denken bewegt. Niemals soll der Mitmensch das annehmen, was ein liebloser Mensch ihm zu vermitteln sucht sonderlich dann, wenn es geistige Dinge berührt, die unbedingt ein Liebeleben voraussetzen, wenn sie der Wahrheit entsprechen sollen. Es muß der Prediger in der Liebe **leben**, doch auch zum **Verstehen** einer Predigt ist ein Liebeleben Voraussetzung Und eine rechte Liebe muß sich in Werken äußern, sie kann nicht nur durch Worte versichert werden, denn die Liebe ist eine Kraft, und jegliche Kraft wird sich auswirken. Darum kann eine geistige Verbindung mit Mir immer nur hergestellt werden durch Liebewirken, dann fließt auch der Gnadenstrom Meiner Liebe unaufhaltsam in den Menschen ein, und dann wird eine Wandlung seines Wesens sich vollziehen, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist Dann lebt der Mensch sein Leben nicht vergeblich, es bringt ihm die Vollendung denn die Liebe gab das Wesen einstmals freiwillig hin, und freiwillig muß es wieder die Liebe üben, um nun auch wieder von Mir angestrahlt werden zu können, was ihm auch zur letzten Vollendung verhilft, so daß es sich wieder mit Mir zusammenschließen kann, wie in seinem Urzustand es der Fall gewesen ist. Wenn ihr Menschen euch doch die große Bedeutung eines Liebelebens vorhalten möchtet, dann würdet ihr auch erkennen,

wieweit sich die Mitmenschen in der Wahrheit bewegen, wenn ihr nur an der Liebe den Maßstab anleget Ihr sollt sie zwar nicht verurteilen, sondern ihnen zu helfen suchen Aber ihr wisset dann auch, was ihr von ihnen annehmen dürft ob euch Wahrheit oder Irrtum angeboten wird, denn **ohne Liebe** kann sich der Mensch nicht in der Wahrheit bewegen Liebe aber garantiert rechtes Denken, und nur ein in der Liebe stehender Mensch ist darum berechtigt zu lehren, denn in diesem kann Ich Selbst wirken, Der Ich die Liebe Selbst bin. Niemals aber wird ein liebender Mensch Irrtum annehmen oder verbreiten, weil Ich Selbst ihn daran hindere, denn er ist schon Mein, sowie er sich durch ein Liebeleben Mir verbunden hat, wie Ich es verheißen habe mit den Worten: „Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm“ Also muß auch dort die Wahrheit sein, denn Ich, die Wahrheit und die Liebe ist eins Ob aber ein Mensch in der Liebe lebt, das erkennet ihr an seinen Werken, ob sie in aller Selbstlosigkeit nur dem Nächsten zum Wohl oder zur Hilfe verrichtet werden oder immer nur Werke sind, die Eigenliebe oder Berechnung erkennen lassen Dann müsset ihr auch auf der Hut sein, Belehrungen vom jenen anzunehmen, denn dann ist noch keine Wahrheit garantiert, die von Mir Selbst ausgeht, Der Ich immer nur dort sein kann, wo die wahre Liebe anzutreffen ist Amen

Durch endlos lange Zeiten hindurch mußtet ihr Qualen ausstehen, für die euch jeglicher Begriff fehlt Und doch waren diese Qualen nicht genügend, um die große Ursünde zu tilgen, die ihr durch den Abfall von Mir durch die bewußte Auflehnung wider Mich begangen hattet. Diese Sünde war nicht von euch selbst zu tilgen, auch wenn Ewigkeiten vergehen würden, weil ihr sie beginget wie euch das schon oft gesagt wurde im Zustand hellster Erkenntnis, also ihr sowohl Mich Selbst erkennen konntet als liebenden Gott und Schöpfer, auch wenn Ich euch nicht schaubar war als auch euch dessen bewußt waret, daß ihr selbst von Mir ausgegangen waret daß ihr also das gleiche waret wie euer Schöpfer von Ewigkeit und euch die **Liebe** ins Leben gerufen hatte Ihr verginget euch also gegen die Liebe, ihr wieset die Liebe zurück, die jedoch euer Urelement war Ihr ginget alles Göttlichen verlustig und wandtet euch **bewußt** von Mir ab Wäret ihr irgendwie mangelhaft gestaltet gewesen, dann wäre eure Sünde nicht so unermesslich groß gewesen, aber gerade eure Vollkommenheit, die euch als göttlichen Geschöpfen eigen war, ließ euch auch erkennen, **was** ihr tatet und dennoch beginget ihr diese Sünde, und die Folge davon war der Absturz zur Tiefe, die Folge war das Verhärten der geistigen Substanz, weil Meine Liebedurchstrahlung fehlte und diese Substanz nun völlig unfähig war zu einer Tätigkeit, also dem Tode verfiel. Ihr wußtet, was ihr tatet, und schrecktet doch nicht davor zurück, euch gegen Mich gegen die Ewige Liebe aufzulehnen. Und diese Schuld war unermesslich und konnte niemals von dem sündig gewordenen Wesen selbst abgebußt werden, sondern sie war Anlaß zur völligen Abkehr von Mir, zu einer Trennung, die nicht mehr aufgehoben werden konnte von seiten des Schuldig-Gewordenen. Nur der Umstand, daß jenes von Mir abgefallene Geistige von Mir einst ausgestrahlte Kraft war also Mein Anteil veranlaßte Mich, einen Weg zu finden und anzubahnen, der Mir Meine Geschöpfe wieder zurückbrachte. Es war dies erstmalig der Weg durch die Schöpfung, also das langsame Erwecken des toten, kraftlosen, seiner selbst nicht bewußten Wesenhaften zum Leben Doch es genügte dieser Weg nicht, denn ob die Qualen auch unausdenkbar sind für euch Menschen, so waren sie dennoch keine angemessene Sühne für die große Schuld Ich aber wollte nichts davon aufgeben, was Mein Anteil war Und darum war ein Sühnewerk notwendig, das die übergroße Sündenschuld aufwog Die Wesen einstmals waren selig und gaben ihre Seligkeit hin So mußte also zur Tilgung dieser großen Schuld ein Wesen freiwillig die Schuld auf Sich nehmen, also wiederum Seine Seligkeit hingeben, jedoch nicht im Trotz die Liebe zurückweisen, sondern **aus Liebe** zu dem Gefallenen die Seligkeit opfern, ein unseliges Los freiwillig auf Sich nehmen nur aus der Absicht heraus, dadurch Seinen gefallenen Brüdern zur Seligkeit zu verhelfen. Es mußte Sich freiwillig des Lichtes und der Kraft entäußern, wie es auch jene Wesen getan hatten doch nicht als Folge von **Liebelosigkeit**, sondern als Folge und Auswirkung einer **übergroßen Liebe** Es mußte dieses Wesen Qualen und Schmerzen auf Sich nehmen als Mensch, die übermenschlich waren, Er mußte an Sich ein Werk zur Ausführung kommen lassen, das jene einst gefallenen Wesen durch Antrieb Meines Gegners an diesem Menschen vollbrachten. Und Seine große Liebe erbat auch für **diese** Henkersknechte die Vergebung ihrer Schuld Und

jener Mensch war Jesus, ein Wesen des Lichtes, Das Mir in aller Liebe ergeben war, Das Mir auf Erden zur Hülle wurde, in der Ich Selbst Aufenthalt nehmen konnte und die Ich erfüllen konnte mit Meiner Liebekraft, so daß **Ich Selbst Mich** also in dem Menschen Jesus verkörperte und in Ihm das Erlösungswerk vollbrachte. Denn nur die **Liebe Selbst** konnte jene Schuld tilgen, Die nur Sich einer menschlichen Form bediente, der ein höchster Geist aus den Himmeln das Leben gab, um als Mensch die Qualen auf Sich zu nehmen, die Ich Selbst als Gott nicht erleiden konnte Er und Ich also einten uns völlig, weil Ich als die Liebe von Ewigkeit in Ihm Wohnung nahm und Sein menschlicher Körper nun sich selbst zum Opfer brachte für die Sünden der gesamten Menschheit Wie es euch auch erklärt wird, ihr könntet diese Meine Menschwerdung in Jesus niemals voll und ganz erfassen, solange ihr selbst noch als Mensch über die Erde gehet. Doch das eine sollet ihr wissen und verstehen, daß ihr ewig von Mir getrennt bleibt, wenn ihr nicht das Erlösungswerk Jesu annehmet, wenn ihr nicht Mich Selbst in Jesus anerkennt als euren Gott und Vater, Der in einer menschlichen Form unsägliches Leid getragen hat, weil Er die Urschuld tilgen und den gefallenen Wesen die Rückkehr zum Vater ermöglichen wollte. Warum diese Schuld des Abfalles von Mir so groß war, daß ein eigenes Entsühnen unmöglich ist, das werdet ihr auch erst erkennen, wenn ihr einmal im Zustand der Vollkommenheit auch Meine unermessliche Liebe erkennt, gegen die sich aufzulehnen die größte Sünde ist, die je ein Wesen begehen kann Und nur die **Liebe Selbst** konnte diese Schuld tilgen. Und die Ewige Liebe Selbst hat dies auch getan in dem **Menschen Jesus**, Der darum auch als Gottes Sohn und Erlöser der Welt anerkannt werden muß, in Dem Gott Selbst Mensch geworden ist

Amen

Kein Wesen geht auf ewig verloren. Doch es kann Ewigkeiten von Mir getrennt sein, also ohne Mich in einem unseligen Zustand sich befinden, und für den Begriff „Ewigkeiten“ fehlt euch Menschen das Verständnis Doch einmal kehret ihr sicher zu Mir zurück Denn Ich wäre kein Gott der Liebe, der Weisheit und Macht, wenn Ich nur ein einziges Wesen Meinem Gegner überlassen möchte, dessen Herr Ich bin und der auch ein aus Mir hervorgegangenes Wesen ist, das gleichfalls zu Mir zurückkehren wird Die Vorstellung der Menschen also die besonders in den verschiedenen kirchlichen Organisationen vertreten wird daß ein Mensch **ewig** verdammt wird von Mir, ist irrig, denn sie widerspricht Meinem Wesen, ihr stellet euch dann einen Rachegott vor, ihr messet mit menschlichem Maßstab, und ihr gestehet Meinem Gegner **mehr** Macht zu, ihr sehet ihn an als einen gleichwertigen Gegner von Mir, der durch seine Macht Mir die Seelen gänzlich entreißen kann, während er selbst doch auch Mein Geschöpf ist, den Ich trotz seiner allergrößten Schuld nicht vernichte, sondern auch ihn einmal aus der Tiefe emporhebe zu Mir Ihr macht euch also einen falschen Begriff, und solange ihr Mich noch nicht recht erkennt, werdet ihr Mir auch nicht die Liebe entgegenbringen, die Ich von euch ersehne und die euch wieder mit Mir zusammenschließt. Immer und immer wieder betone Ich es, daß alles Unheil, alle Unseligkeit, alle Schmerzen und Leiden der Menschen und auch jeglicher Geschöpfe, nicht Mir Selbst zugeschrieben werden dürfen sie dürfen nicht als Strafe Meinerseits angesehen werden, sondern ihr selbst bereitet euch alle diese Zustände durch eure Sündhaftigkeit seien es die Sünden im Erdenleben oder sei es die Urschuld, die einen jeden Menschen belastet, der sich nicht erlösen lässet durch Jesus Christus Alles, was das Geschöpfliche durchstehen muß an Leid und Elend, jegliche Unseligkeit, hat es selbst verschuldet. Es hat sich selbst in diesen Leidenszustand hineinversetzt durch seine einstige oder gegenwärtige Schuld, und kein Wesen kann **Mich** verantwortlich machen, Der Ich die Liebe bin in Meinem Urwesen und nur alles tue oder geschehen lasse, was euch wieder heraushilft aus dem Elendszustand, den ihr selbst euch geschaffen habt Ihr **selbst** also bestimmt auch die Zeit eurer Unseligkeit, denn von Mir aus könnt ihr jederzeit zurückkehren zu Mir, ihr könnt jederzeit euch wandeln, so daß ihr jeglicher Unseligkeit ledig wäret Aber ihr könnt auch ebenso euch den Leidenszustand verlängern und daher Ewigkeiten in ihm verharren, wenn dies euer Wille ist. Denn es liegt an euch selbst, **wen** ihr euch zum Herrn erwählet den, der euch unselig macht, oder Mich, Der Ich euch mit Meiner Liebe unsäglich beglücken möchte. Daß ihr aber sicher einmal zu Mir zurückkehret, das ist auch in Meiner Liebe begründet, denn die Liebe gibt nichts auf, die Liebe ruht nicht eher, bis sie sich mit dem Gegenstand ihrer Liebe vereinigt hat. Meine Weisheit erkennt aber auch, auf welchem Wege sie diese Rückkehr zu Mir erreicht, Meine Weisheit kennt die rechten Mittel, und Meine Liebe wendet sie an und wird auch einmal den rechten Erfolg verzeichnen können. Ihr Menschen nun könnt wohl einen Unterschied machen zwischen Seligkeit und Unseligkeit, und ihr könnt heraustreten aus dem Zustand der Unseligkeit doch solange euer Wille, der frei ist, dies nicht anstrebt, müsset ihr auch euer Los tragen; ihr könnt aber auch niemals sagen, daß **Ich** dieses Los über euch verhängt habe, denn ihr

allein bereitet es euch, und ihr allein könnet euch auch daraus befreien. Denn als einstmals göttliche Geschöpfe besitzt ihr den freien Willen, den Ich euch belasse ihn nur eine gewisse Zeit band zu eurem eigenen Nutzen daß ihr frei wurdet aus der Fessel des Gegners (Und) denn Ich half euch wieder empor aus der Tiefe, auf daß ihr nun wieder selbst im freien Willen die Rückkehr zu Mir anstreben und betreiben konntet, was als Mensch nun geschehen soll Wie ihr nun aber diese Gelegenheit nützet, steht euch wiederum frei, aber nun habt ihr die Möglichkeit, ein Ende zu setzen der Zeit der Unseligkeit, die ihr „Ewigkeiten“ benennen könnet. Ihr könnt nun frei werden aus der Fessel des Gegners, ihr könnet nun den Zustand der Unseligkeit vertauschen mit einem unermesslich seligen Zustand, der dann aber kein Ende mehr nehmen wird, der **ewig** währet Ihr selbst also seid es, die verantwortlich sind für das Los, das ihr ertraget, ihr selbst schufet euch dieses, und ihr könnet es beenden, was wieder euer freier Wille tun muß, daß ihr dem rechten Ziel zustrebt, denn allein euer Wille ist nötig, daß ihr auch die Kraft dazu empfanget, daß ihr euer Wesen wandelt wieder zu eurem Urwesen und ihr dann auch rückschauend überblicken könnet, daß ihr **Ewigkeiten** von Mir getrennt waret, nun aber ewig mit Mir innig verbunden bleibt

Amen

Als Ich Miniaturen Meiner Selbst ins Leben rief, bewegte Mich dazu Meine endlose Liebe, die sich verschenken wollte, die sich Gefäße schaffen wollte, um sich in diese zu ergießen Meine Liebe wirkt sich als Kraft aus, und diese Kraft wollte schöpferisch tätig sein, und so mußte auch das von Mir Erschaffene weil Meine Kraft sich in jene Gefäße ergoß wieder in der gleichen Weise schöpferisch sich betätigen, denn es waren Wesen, die als Meine Ebenbilder auch den gleichen Schaffensdrang in sich trugen, die wieder die ihnen ständig zuströmende Kraft zum Wirken antrieb, weil die Kraft, die Mir als dem Urquell der Kraft entströmte, ständig Leben erzeugte. Und so wird es euch verständlich sein, daß also alle Wesen, die aus Mir hervorgingen, sich in einem Zustand befanden, wo sie auch keine Beschränkung kannten im Erschaffen von Werken jeglicher Art, worin sie ihre Seligkeit fanden daß sie aber auch gleich Mir keiner Beschränkung unterworfen waren, denn Meine Liebe war endlos, und so auch strömte Meine Liebekraft aus in alle Wesen, um sie zu beglücken. Es trat auch kein Stillstand ein in der schöpferischen Tätigkeit jener Wesen, weil es auch keine **Beschränkung** Meiner **Kraft** gab, die niemals sich aufbraucht, die immer und ewig verströmen wird, und daher immer und ewig Schöpfungen erstehen werden, wie auch alle von Mir einst ausgestrahlten Wesen so lange uneingeschränkt die Kraft aus Mir beziehen zum Erschaffen und Gestalten, wie sie sich selbst Mir öffnen, d.h. keinen Widerstand Meiner Liebeanstrahlung entgegensetzen. Und es hätte dieser selige Zustand wahrlich kein Ende zu nehmen brauchen, weil von **Meiner** Seite aus niemals den Wesen eine Beschränkung auferlegt worden wäre und sie daher auch kein Abnehmen der Kraft zu fürchten brauchten. Und doch trat eine Änderung dieses überglückseligen Zustandes der Wesen ein veranlaßt durch einen Umstand, den die Wesen als mangelhaft ansahen: daß Ich Selbst, ihr Gott und Schöpfer, ihnen nicht schaubar war als gleiches Wesen, daß sie wohl um Mich als ihren Vater wußten, von Dem sie ausgegangen waren, doch weil Ich Mich ihnen nicht **sichtbar** vorstellte, sahen sie dies als eine Begrenzung Meiner Vollkommenheit an. Sie begannen, verkehrte Gedanken in sich zu bewegen, weil sie nicht Mir Selbst offen diese Frage vorstellten, die Ich ihnen auch beantwortet hätte, so daß sie also ihr falsches Denken eingesehen und berichtigt hätten Doch diese innerlichen Zweifel an Meiner Vollkommenheit glaubten sie Mir verheimlichen zu können, und doch wußte Ich darum Aber Ich wendete keinen Zwang an, sondern ließ ihnen in ihrem Denken vollste Freiheit, die sie jedoch mißbrauchten Denn sie erkannten den gleichen Zweifel an Meiner Vollkommenheit auch in **dem** Wesen, das als erstes aus Mir herausgestellt wurde und das in aller Schönheit erstrahlte in vollstem Licht Dieses Wesen schenkte Mir wohl seine ganze Liebe Ewigkeiten hindurch, und es war in dieser Liebe überaus selig und mit Mir eines Willens obgleich auch sein Wille frei war. Doch zuweilen stiegen auch in diesem lichtstrahlenden Wesen leise Zweifel auf, weil Ich auch ihm nicht schaubar war. Seine große Liebe zu Mir aber schlug immer wieder die auftauchenden Zweifel nieder, und es gab sich Mir zu eigen und fand seine Seligkeit in ständigem Erschaffen von gleichgearteten Wesen durch seinen Willen unter Nutzung Meiner Kraft. Doch immer wieder tauchte dieser Zweifel an Mir auf, und auch er unterbreitete ihn nicht Mir, was ihm möglich war Er nährte

den Zweifel, daß er ständig stärker wurde und seine Liebe zu Mir verringerte Dadurch schwächte er aber auch sich selbst, weil seine verringerte Liebe zu Mir auch Meinen Liebezustrom verminderte und auch seine schöpferische Tätigkeit einschränkte. Hätte er Mich schauen können, dann wäre es ihm nicht möglich gewesen, sich von Mir abzuwenden, doch ihn hätte Mein Liebefeuerverzehrt, denn kein geschaffenes Wesen ist fähig, in das Urfeuer Meiner Liebe zu blicken, ohne zu vergehen Auch er wußte das, weil er in lichtvollster Erkenntnis stand, doch er trieb sein Spiel mit dem Gedanken, mehr zu sein als Ich, weil er in hellstem Licht und vollendetster Schönheit erstrahlte Er konnte sich kein Wesen vorstellen, das ihn noch an Licht und Schönheit übertraf, und er nahm daher auch für sich das Herrscherrecht über alle geschaffenen Wesen in Anspruch, deren Erzeuger er wohl war durch seinen Willen, doch die Kraft zum Erschaffen von Mir bezogen hatte. Er sah nun in dem Heer der Geistwesen seine Macht, und darum glaubte er, die Kraft aus Mir entbehren zu können, er glaubte, sie Mir entzogen zu haben durch das Erschaffen der unzähligen Wesen, und er sah es als einen **Beweis** Meiner Machtlosigkeit an, daß Ich Mich nicht ihm sichtbar vorstellte Und Ich ließ ihn bei seinem Glauben, weil Ich ihn als völlig freies Wesen aus Mir hinausgestellt hatte, das Ich nie und nimmer **zwingen** werde, seinen Willen und sein Denken zu ändern und wenn er sich Ewigkeiten von Mir entfernt hält. Meine Kraft stieß nun auf Widerstand und Abwehr, und folglich blieb sie völlig unwirksam. Und es ist nun dieses Mein erst-geschaffenes Wesen unfähig, noch irgendwelche Schöpfungswerke erstehen zu lassen, doch es glaubt sich groß und mächtig, weil es die Unzahl geistiger Wesen als **sein** Eigentum ansieht, die sich gleich ihm wider Mich auflehnten und Meine Liebeanstrahlung zurückwiesen Auch sie sind unfähig zu jeglicher Tätigkeit, weil auch sie sich endlos weit von Mir entfernten. Aber es war ihr **freier Wille**, den Ich achte und sie daher so lange von Mir entfernt bleiben, bis sie wieder im freien Willen sich Mir nähern und Meine Liebeanstrahlung erbitten Auch das erst-geschaffene Wesen Mein nunmehriger Gegner wird einmal den Weg der Rückkehr zu Mir antreten, auch er wird einmal sich wieder nach Meiner Liebeanstrahlung sehnen und sie freiwillig wieder von Mir in Empfang nehmen, weil er einmal seinen Widerstand aufgeben wird, wenn auch noch Ewigkeiten vergehen werden Doch alles, was als Kraft einmal von Mir ausgestrahlt wurde, kehrt unweigerlich wieder zum Kraftquell von Ewigkeit zurück Amen

Viele Menschen glauben, religiös zu denken und zu handeln, doch die rechte Einstellung zu Mir mangelt ihnen Sie betrachten Mich wohl als ihren Gott und Schöpfer, nicht aber (als = d. Hg.) ihren Vater und stellen daher auch nicht das Verhältnis eines Kindes zum Vater her. Und sie werden daher auch nicht zutraulich zu Mir beten, sie sehen in Mir nur den fernen Gott, Der allmächtig ist und Dem auch sie selbst als Mensch unterworfen sind, und daher werden sie Ihn eher fürchten als lieben weil sie Mein Wesen noch nicht recht erkennen. Und wieder muß zur Erklärung gesagt werden, daß der Liebegrade des Menschen ausschlaggebend ist für die rechte Einstellung zu Mir daß die Liebe auch den Vater erkennt, Der Selbst die Liebe ist, und der Mensch dann auch Mir zudrängt in Liebe und zu Mir rufet als Mein Kind. Dann erst kann von einem „religiösen“ Lebenswandel des Menschen gesprochen werden, denn dann führt dieser Lebenswandel auch garantiert zu Mir zurück. Solange Ich aber für einen Menschen noch der ferne Gott und Schöpfer bin, Der zwar Seiner Macht wegen gefürchtet werden muß, ist wenig Aussicht vorhanden, daß er sich in **Liebe** Mir nähert, er wird alles nur als Form ausführen, was die Kirche, der er angehört, von ihm verlangt Der Antrieb dazu ist nur die Erziehung, die ihn bewegt, dieser entsprechend sich zu verhalten, die aber keine Wandlung seines Wesens garantiert, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist. Und wenn ihr Menschen nun von Schicksalsschlägen getroffen werdet, so nur zu dem Zweck, daß ihr lebendig werdet, daß ihr von der bloßen Form abgeht, daß ihr euch mehr beschäftigt in Gedanken mit Dem, Der euch geschaffen hat daß ihr nachdenket, warum ihr über die Erde gehet, und ihr euch dann im freien Willen der Macht hingebet, Der ihr euer Leben verdanket: Denn die gleichgültige Einstellung zu Mir bringt euch keinen geistigen Fortschritt Wollet ihr aber ernstlich Aufklärung haben, was euer Gott und Schöpfer im Erdenleben von euch verlangt, so werdet ihr diese auch ganz gewiß erhalten. Und darum müsset ihr als erstes euch gedanklich befassen mit dem Wesen eures Gottes und Schöpfers, und ihr werdet innerlich zum Liebewirken angetrieben werden weil dies Meine Stimme ist, mit der Ich euch durch euer Gewissen anspreche und Mich euch vorerst zu erkennen gebe. Befolget ihr nun, was euch die Stimme des Gewissens zu tun heißt, dann nähert ihr euch Mir, und ihr stellet dann auch die Verbindung her mit Mir, die dem Verhältnis eines Kindes zum Vater entspricht Denn Meine leise Stimme wird euch immer gemahnen zum Liebewirken, dessen Befolgen euch auch sicher das Licht der Erkenntnis einträgt, so daß euch auch schon Mein Wesen verständlich wird, Das Selbst die Liebe **ist** Dann tretet ihr aus den „leeren Formen“ heraus, ihr werdet lebendig in eurem Wesen und Handeln, ihr übt keine formellen Handlungen aus, sondern ihr führet nun selbst ein zweites Leben neben eurem irdischen Leben Ihr habt den geistigen Weg beschritten, weil es euch innerlich Mir zudrängt als Folge eures nunmehrigen Lebenswandels in Liebe. Und so wisset ihr, daß alles gut ist und Meine Zustimmung hat, was zur Liebe hinweist, was Liebe lehret und Liebewirken ist Denn die Liebe ist der Gradmesser der Wahrheit und auch der Gradmesser der seelischen Reife dessen, der wieder als Mein Vertreter auf Erden die Mitmenschen zu Mir führen will. Solange er selbst ohne Liebe ist, wird auch seine „Verkündigung“ ohne Kraft sein, es wird ein formeller, lebloser

Gottesdienst sein, der keinem Menschen einen Segen bringen kann, weil Ich Selbst ihm fernstehe, weil nur klanglose Worte ausgesprochen werden, die niemals Mein Ohr erreichen können. Erst das innige Verhältnis zu Mir, das in der Liebe hergestellt wird, wird euch auch lebendig machen in eurem Denken, Wollen und Handeln. Dann erst kommt ihr selbst zum Leben, die ihr zuvor noch tot seid, solange euch die Liebe fehlt. Und so auch ist der Besuch eines „Gottesdienstes“ immer nur eine äußere Form, und es kann nicht von Meiner Anwesenheit gesprochen werden, solange ihr Menschen wohl einen Gott und Schöpfer anerkennt, aber nicht die rechte Einstellung zu Mir findet Ihr müsset erst als Kinder zum Vater kommen und nun mit Mir vertrauliche Zwiesprache halten, dann erst könnet ihr auch gewiß sein, daß Ich euch gegenwärtig bin, und dann ist auch euer Glaube lebendig, denn ein „Kind“ wird sich immer bemühen, den Willen des Vaters zu erfüllen, und es wird nun nicht mehr nur der äußeren Form genügen, sondern mit ganzem Herzen Meine Gegenwart ersehnen, die ihm nun auch sicher zuteil wird. Ich will nur, daß ihr zum Leben kommet, daß ihr euch nicht in völlig nutzlosen Angewohnheiten und Gebräuchen verlieret, die euch keinerlei Gewinn bringen, die euch anerzogen wurden, jedoch völlig wertlos sind und bleiben für eure Seele. Erst wenn Ich von euch als Vater erkannt werde, werdet ihr Mich zu lieben vermögen, und dann erst werdet ihr den Zweck eures Erdenlebens erfüllen Dann erst werdet ihr ausreifen, was immer nur die Liebe zuwege bringt Amen

Ihr Menschen rufet oft den „heiligen Geist“ an, daß er zu euch kommen möge, und ihr wisset es nicht, daß er in euch ist und nur euren freien Willen benötigt, um sich auch euch gegenüber äußern zu können Der Geist ist Mein Anteil, er ist unlösbar mit dem Vatergeist verbunden also ein göttlicher Funke, der eurer Seele beigegeben wurde, als sie sich als Mensch verkörperte auf dieser Erde, oder auch: Ihr seid einstens als Meine Liebeausstrahlung von Mir ausgegangen und also von gleicher Ursubstanz wie Ich Selbst Diese Substanz verhärtete sich zwar nach eurem einstigen Abfall von Mir, und ihr wurdet so zu toten Wesen, die ihr einst voller Leben gewesen seid. Denn Meine Liebekraft durchstrahlte euch, und diese Kraft konnte nicht anders als unentwegt tätig sein. Da ihr nun Meiner Liebekraft wehrtet, wurdet ihr auch unfähig zu jeglicher Tätigkeit. Und in diesem kraftlosen Zustand befindet ihr euch auch noch, wenn ihr die Erde als Mensch betretet. Damit ihr nun die euch für das Erdenleben gestellte Aufgabe erfüllen könnt, strahle Ich in eines jeden Menschen Herz einen Funken Meiner ewigen Liebekraft ein, der also wieder Mein Anteil ist Ihr seid beseelt mit der einst als Wesen ausgestrahlten Kraft, und das bedeutet, daß ihr Lebenskraft besitzt, daß ihr **irdisch** tätig sein könnt und somit auch eurer Aufgabe als Mensch nachkommen könnt Die eigentliche Aufgabe aber ist und bleibt eure Vergeistigung, eure Rückwandlung des Wesens zu seinem Urzustand. Und diese Aufgabe könnt ihr nur dann erfüllen, wenn ihr euch zur Liebe wandelt Und um das zu **können**, muß erst wieder ein Liebefunke in euch eingestrahlt werden, da ihr durch euren einstigen Abfall von Mir völlig bar jeder Liebe seid. **Dieser Liebefunke** also ist die Ausstrahlung Meiner Selbst es ist die Ausstrahlung **Meines Geistes** in eure Seele, die aber durch den Willen erst euch Menschen zum Leben erweckt Ihr alle besitzt den Geistesfunken, der Anteil ist Meiner Selbst, in euch Er braucht also nicht erst zu euch zu kommen, er ist in euch, kann sich aber erst äußern, wenn ihr ihm durch ein Liebeleben dazu die Möglichkeit gebt, weil er sich nicht aufdrängt und euch **wider** euren Willen in irgendeiner Weise beeinflusst Ihr könnt also zu jeder Zeit den Geist in euch zum Leben erwecken, werdet aber nicht dazu gezwungen. Durch euer Gebet, daß der hl. Geist zu euch kommen möge, beweiset ihr eure Unkenntnis der richtigen Zusammenhänge, und ihr beweiset ferner, daß ihr euch einen falschen Begriff macht, weil ihr ihn gleichsam personifiziert und ihn als ein Wesen anrufet Er aber ist Meine „Ausstrahlung“, denn Ich Selbst bin der Heiligste Geist von Ewigkeit, und Ich bin auch bei jedem, der Mich rufet. Doch niemals ist der Geist, den ihr rufet, getrennt von Mir zu denken, und er wird und kann auch nicht eurem Ruf folgen, solange ihr selbst euch nicht zur Liebe gestaltet, denn ob auch Meine Liebekraft von Mir aus keine Beschränkung kennt, so kann sie doch niemals in ein verschlossenes Herz einstrahlen, und verschlossen bleibt das Herz so lange, wie es nicht **liebewillig** ist denn **liebefähig** ist es eben durch jenen ihm zugesellten Geistesfunken oder Liebefunken aus Mir Die Liebewilligkeit aber veranlaßt den Geist, sich in euch kundzutun, auch wenn ihr ihn nicht extra rufet Er ist in euch, doch so lange wird er sich still verhalten, wie ihr die Liebe außer acht lasset, weil er selbst Liebe ist und daher sich nur der Liebe gegenüber äußern kann. Und er ist untrennbar mit dem Vatergeist von Ewigkeit verbunden, und

daher kann „Mein Geist“ oder das göttliche Liebefeuere in aller Fülle einströmen in euch Menschen und so den Geistesfunken veranlassen, euch unausgesetzt von innen zu belehren, denn das göttliche Liebelicht muß nun auch eure Herzen erleuchten, und das bedeutet hellste Erkenntnis, es bedeutet, ein Wissen zu erlangen, das der Wahrheit entspricht, weil Mein Geist um alles weiß und daher nur reine Wahrheit euch vermitteln kann. Ihr könnet also nur immer bitten, daß Ich Selbst euch gegenwärtig sein möge, was aber auch erfordert, daß ihr euch zur Liebe gestaltet, weil euch sonst die Ewige Liebe nicht gegenwärtig sein kann. Ihr könnet also nur beten um Kraft, Meine Gebote erfüllen zu können, und dann werdet ihr auch Meiner Gegenwart innwerden, denn mit jedem Werk der Liebe ziehet ihr Mich zu euch, weil **Ich Selbst die Liebe bin** Und dann werde Ich auch durch Meinen Geist in euch wirken, wie Ich es verheißen habe Amen

Ich will es, daß ihr Fragen stellet, auf daß Ich euch wahrheitsgemäß belehren kann Denn Ich lege euch auch diese Fragen ins Herz, weil Ich es weiß, wo es euch noch mangelt, und Ich euch das Licht schenken will. Alle geistigen Zusammenhänge bis ins kleinste zu erfassen wird euch Menschen so lange nicht möglich sein, wie ihr noch nicht vollendet seid, daß Ich euch gänzlich durchströmen kann mit Meinem Liebelicht, das euch dann auch hellste Erkenntnis gewährleistet. Doch auch zuvor schon kann Ich euch Aufschluß geben eurem Fassungsvermögen entsprechend, so daß ihr nicht in falsches Denken zu geraten braucht und irrigem Lehren zugänglich seid: Die Schuld der von Mir abgefallenen Wesen war unermesslich groß Sie bestand jedoch vorwiegend darin, daß sie Mich nicht mehr anerkennen wollten trotz ihres Lichtzustandes, der ihnen auch ihren einstigen Ausgang klar enthüllte. Sie sündigten wider Mich trotz besserer Erkenntnis. Dennoch war Meine Liebe zu ihnen so groß, daß Ich ihre Rückkehr zu Mir abhängig machte von der vollen Anerkennung Meiner Selbst und dem Eingeständnis ihrer Schuld, sich gegen Mich, als ihren Gott und Vater, vergangen zu haben. Immer aber muß betont werden, daß Mein Gegner die Wesen durch ihren Abfall in seinen Besitz genommen hatte und daß sie zu schwach waren, sich aus seiner Gewalt zu lösen Es konnte nur **Liebe** ihnen die Kraft vermitteln, sich von ihm zu befreien **Liebe** war das **einzige**, gegen die der Gegner machtlos war, nur Liebe konnte ihn besiegen Der Liebe nun hatten sich die Wesen freiwillig entäußert, sie wehrten Meine Liebeanstrahlung ab und waren daher dem Gegner völlig ausgeliefert. Ich aber gab den ersten Menschen die Möglichkeit, wieder von Mir Liebe entgegenzunehmen Ich stattete sie aus mit allen Gaben und Fähigkeiten, und sie konnten sich die ganze Erde untertan machen Ich bot ihnen ein uneingeschränktes Maß von Liebe an, die sie nur zu erwidern brauchten durch die Erfüllung Meines nicht schweren Gebotes Die **Erwiderung** Meiner Liebe von ihrer Seite aus hätte ihnen wiederum ein Maß von Kraft eingetragen, daß es ihnen leicht gewesen wäre, dem Gegner Widerstand zu leisten, sich aus seiner Fessel frei zu machen, und sie hätten auch durch die Erfüllung Meines Willens ihre einstige Sünde eingestanden sie wären wieder in Meinen Willen eingegangen, und ein jedes Wesen, das **nach** ihnen als Mensch über die Erde ging, hätte desgleichen gehandelt Und so wäre die Menschheit in kurzer Zeit reuevoll zu Mir zurückgekehrt, denn die dem Adam durch seine **rechte Liebe** innewohnende **Kraft** hätte sich übertragen auf alle seine Nachkommen, es wäre die volle Vergeistigung der einst gefallenen Wesen schnell vonstatten gegangen ebendeshalb, weil die ersten Menschen ihre große Urschuld erkannt hätten und sie durch innige Liebe zu Mir bald abgetragen hätten. Denn eine Sünde gegen die Liebe eine Sünde gegen Mich Selbst konnte wieder nur durch **Liebe** gelöscht werden Und wahrlich, was Ich den ersten Menschen schenkte, als sie die Erde in Besitz nahmen, hätte ihre Liebe auflodern lassen müssen zur hellsten Glut Denn Ich verlangte als Sühne nur „Liebe“ die Mir dann weil Adam und das Menschengeschlecht versagt hatte der Mensch Jesus in diesem Maß entgegenbrachte, daß **Er** dadurch die große Schuld getilgt hat **Nur die Liebe konnte jene Schuld entschütten**. Und die ersten Menschen hätten die Liebe wahrlich aufbringen **können**, denn die sie umgebende Schöpfung bot ihnen

unvergleichliche Herrlichkeiten, die sie nach dem qualvollen Zustand der Gebundenheit als Seligkeit empfanden und diese Seligkeit auch in ihnen eine göttliche Liebe hätte auslösen können, eine Liebe, die immer nur danken und loben mußte und zu inniger Hingabe an Mich anregen konnte Doch Ich mußte zur Erprobung ihres Willens, der einst mißbraucht wurde, auch Meinem Gegner das Recht zubilligen, um seinen Anhang zu ringen während des Erdenlebens. Und um den ersten Menschen die große Gefahr eines erneuten Vergehens gegen Mich zu zeigen, gab ich Ihnen nur ein leichtes Gebot, das sie erfüllen konnten und erfüllen mußten, wenn ihre Liebe zu Mir ebenjenen Grad erreicht hätte, der die volle Hingabe an Mich garantierte, die den Gegner gänzlich seiner Macht beraubt hätte. Auch er versuchte alles, um die ersten Menschen zum Fall zu bringen, und so setzte er Meinem leichten Gebot ein Versprechen entgegen, das aber weil er Mein Gegner war in einer Lüge bestand und er die Menschen zu einer **verkehrten Liebe** antrieb Er versprach ihnen, daß sie „Gott gleich“ sein würden, wenn sie Mein Gebot übertreten, er stellte **Mich** als einen Lügner hin, Der Ich ihnen **den Tod** ankündigte, sowie sie Mein Gebot übertraten Und die Menschen glaubten **ihm**, nicht Mir. Und das war die erneute schwere Sünde, die auch alle Nachkommen in den Schwächezustand versetzte, daß sie sich nicht mehr aus eigener Kraft frei machen konnten von dem Gegner und dies dann das Erlösungswerk Jesu Christi bedingte, sollte einmal den Menschen Rettung gebracht werden aus tiefster Not Immer wieder betone Ich das eine, daß **nur die Liebe** jene große Schuld entsühnen konnte, daß es wohl Adam **möglich** gewesen wäre, Mir diese Liebe zu beweisen, daß aber durch seinen Fall und nach seinem Fall kein Wesen mehr fähig war, eine solche Liebe aufzubringen, die Tilgung der großen Urschuld garantierte und daß darum das Liebewerk der Erlösung von Mir Selbst vollbracht werden mußte, Der Ich Mich in dem Menschen Jesus manifestierte Der Mensch Jesus also war voll der göttlichen Liebe, und Er erlitt in Seiner Liebe den Opfertod am Kreuz, weil ohne dieses Erlösungswerk kein Mensch mehr hätte zu Mir zurückkehren können, weil Mein Gegner keine Seele freigibt, und sie selbst zu schwach ist, sich von ihm zu befreien Und weil ich auch von Ewigkeit um das Versagen der ersten Menschen wußte, hat Sich auch Jesus der eingeborene Sohn Gottes zu diesem Erlösungswerk erboten, und Er hat es ausgeführt, weil Seine Liebe zu Mir und zu allem Unglückseligen übergroß war Amen

Ein Wortempfang in dieser Weise, wie er nun stattfindet, indem Ich die reine Wahrheit zur Erde leite, hat den besonderen Anlaß in der sehr verunreinigten Lehre, die als Lehre Christi auf Erden verkündet wird Es ist nicht mehr das reine Evangelium, wie es von Mir durch Jesus den Menschen gebracht wurde Es sind Seine Worte schon vielen Veränderungen ausgesetzt worden, es wird vieles nicht mehr recht verstanden und auch vieles falsch ausgelegt Es hat im Laufe der Zeit das Wort, das als „Mein Wort“ bezeichnet wird, geteilte Meinungen hervorgerufen, und dadurch entstanden Spaltungen unter denen, die alle die Wahrheit der eigenen Ansichten verfochten Es sind Worte, die einen geistigen Sinn hatten, irdisch ausgelegt worden, und daran halten die Menschen mit Zähigkeit fest, weil sie den geistigen Sinn einfach nicht mehr zu verstehen vermögen. Und es hat sich dadurch ein Glaubensgebäude errichtet, das in seinen Lehren völlig abweicht davon, was ich Selbst den Menschen brachte, als Ich über die Erde wandelte Und alles dieses hat zur Folge, daß sehr viele Menschen überhaupt nicht mehr geistig ansprechbar sind, weil ihr Verstand sich weigert, Lehren anzunehmen, die sie als offensichtlichen Irrtum ansehen, der sich auch in die Wahrheit eingeschlichen hat und nur von Fanatikern noch vertreten wird als Wahrheit Eine so verbildete Lehre muß gereinigt werden, soll den Menschen ein Nutzen für ihre Seelen daraus erwachsen. Und diese Absicht liegt also Meiner erneuten direkten Offenbarung zugrunde, die von jedem willigen Menschen als göttliche Offenbarung erkannt werden kann. Doch auch nur der willige Mensch wird sie annehmen und sich wieder in den Besitz der reinen Wahrheit setzen, und er wird erkennen können, daß und wo sich die Menschen bisher im Irrtum bewegten. Es kann aber auch dieser Vorgang des Zuleitens der reinen Wahrheit des Berichtigen irriger Lehren wieder nur in einer ganz natürlichen Weise stattfinden. Es dürfen keine ungewöhnlichen Zeichen dabei bestimmend oder zwingend auf den Glauben der Mitmenschen einwirken Und darum ist dieser Auftrag mit keinen seltsamen Erscheinungen verbunden, es findet in der natürlichsten Weise die Übertragung von oben statt, indem ein Mensch mit seinem geistigen Ohr vernimmt, was Ich Selbst zu ihm rede, und er Mein Wort niederschreibt, so wie er es von Mir empfängt. Also es sind nun auch Beweise vorhanden, und es kann jenem Menschen kein verwirrtes Denken, Selbsteinbildung oder bewußte schriftstellerische Arbeit untergeschoben werden, mit der er die Mitmenschen zu täuschen oder zu verblüffen sucht. Der Vorgang des Empfangens geistiger Botschaften kann nicht geleugnet werden, weil dafür die Beweise schriftlich vorhanden sind. Und dennoch hat jeder einzelne Mensch die Möglichkeit, es als glaubhaft anzunehmen oder abzulehnen, auf daß er seine Glaubensfreiheit behält. Doch es ist dringend nötig, daß das irrige Geistesgut, das sich eingeschlichen hat in das Denken der Menschen, beleuchtet und als falsch und für die Entwicklung der Seele nutzlos oder gefährlich herausgestellt wird Denn niemals kann Irrtum hinführen zu Mir, Der Ich die Ewige Wahrheit bin Also wandelt die Mehrzahl der Menschen auf dem Wege, der von Mir hinwegführt, und diese sollen Aufklärung empfangen, vorausgesetzt, daß sie solche begehren und annahmefähig sind Und diese Aufgabe des Menschen, den Ich dafür erwählt habe, werde Ich auch unterstützen in jeder Weise,

denn sie ist eine notwendige Gegenarbeit des Wirkens Meines Gegners, der immer gegen die Wahrheit ankämpfen und sie mit Irrtum zu durchsetzen suchen wird, um die Menschen zu hindern, zum Licht der Erkenntnis zu kommen. Darum werde Ich auch einen jeden segnen, der sich insofern beteiligt an jener wichtigen Aufgabe, als daß er das Geistesgut, das Ich zur Erde leite, zu verbreiten sucht unter seinen Mitmenschen, denn die Wahrheit ist ein Licht, das allen leuchten soll, die den rechten Weg betreten wollen zu Mir, zu ihrem Vater von Ewigkeit, Der aber niemals durch irrige Lehren gefunden werden kann Darum muß dem Irrtum der Kampf angesagt werden wie auch dem, der allen Irrtum in die Welt gesetzt hat. Und wiederum wird nur dort die Wahrheit Eingang finden in die Menschenherzen, wo das Verlangen danach vorhanden ist Denn dieses Verlangen beweiset, daß sie auch Verlangen nach Mir Selbst haben und frei werden wollen von dem, der sie in der Finsternis des Geistes erhalten möchte Diesen soll die reine Wahrheit zugeführt werden, und darum soll die Lehre Christi, wie sie **jetzt** den Menschen gepredigt wird, gereinigt werden, und es soll wieder **Mein** Wort in aller Reinheit den Menschen zugänglich gemacht werden, auf daß sie durch die Wahrheit selig werden können, denn nur die Wahrheit ist aus Mir, und nur die Wahrheit führt wieder zu Mir zurück

Amen

Wenn ihr selbst in der Gnade stehet, von Mir direkt belehrt zu werden, dann lasset euch nicht irreführen durch Mitmenschen, die euch belehren wollen und euch etwas bringen, was euch nicht schon selbst von Mir zugegangen ist. Es gibt eine göttliche Wahrheit, und diese wird sich niemals widersprechen, und werdet ihr nun durch Meinen Geist belehret, brauchet ihr keine zusätzlichen Belehrungen von seiten der Mitmenschen, und ihr sollet sie auch abwehren, auf daß euer Denken nicht in Verwirrung gerät, was das Ziel Meines Gegners ist, auf dessen Anregen sich auch der Mitmensch euch gegenüber äußern will. Ihr wisset es oder es ist oft schon euch gesagt worden daß der Kampf der Finsternis gegen das Licht schon Ewigkeiten besteht und daß er auch noch Ewigkeiten bestehen wird, daß immer wieder Mein Gegner versuchen wird, die Wahrheit mit Irrtum zu durchsetzen, und daß es darum nur **eine** Garantie gibt für den Besitz der reinen Wahrheit: wenn ihr sie direkt von Mir entgegennehmet oder ihr durch Meine Boten ein Geistesgut entgegennehmet, das von Mir direkt ausging und **unverändert** euch zugeleitet wird Sowie ein Mensch seinen eigenen Verstand zu hoch wertet und glaubt, erst selbst das von Mir ausgegangene Geistesgut den Mitmenschen erläutern zu müssen, überschätzt er sich, und schon findet der Gegner einen Einschluß in sein Denken, und die reine Wahrheit ist gefährdet. Wenn ihr um alle Zusammenhänge wisset, wenn ihr wisset, worin die geistige Finsternis besteht und Wer allein im Licht steht so wisset ihr auch, daß nur bei Mir Selbst der Ausgang der Wahrheit sein kann, und ihr sollt nun jede Gelegenheit suchen, euch von Mir direkt belehren zu lassen, denn es geschieht dies sowohl direkt als auch indirekt, wenn das direkt zur Erde geleitete Wort unverändert weitergegeben und angenommen wird Dann ist immer Garantie, daß sich der Mensch in der Wahrheit, im rechten Denken, bewegt, und dann soll er das Geistesgut hochschätzen und vor jeder Entstellung schützen Und ist nun der Mitmensch selbst des Willens, sich in der reinen Wahrheit zu bewegen, dann wird auch dessen Denken recht gelenkt sein, und er wird niemals falsches Gedankengut einzuflechten suchen was aber dann leicht der Fall ist, wenn er seinen eigenen Verstand überschätzt und rein verstandesmäßig Stellung nimmt zu der ihm zugeleiteten Wahrheit Dann kann geistige Überheblichkeit leicht dazu führen, daß sein Denken verwirrt wird und der Gegner ihn beeinflussen kann, seinerseits wieder lehren zu wollen, und nun auch die Gefahr besteht, daß er falsches Lehrgut vermittelt, wenn nicht der Empfangende ein so starkes Wahrheitsverlangen hat, daß er ein falsches Gedankengut ablehnet, daß er sich innerlich dagegen wehret, weil Ich dessen Denken schütze vor Irrtum. Sowie ein Mensch ein starkes Geltungsbewußtsein (bedürfnis) hat, will er in jeder Weise führend sein, und dann maßt er sich auch oft an, den Mitmenschen sein eigenes Denken aufdrängen zu wollen, das jedoch dann auch nicht der Wahrheit entsprechen kann, weil Selbstüberhebung dem Gegner immer Einschluß gewährt. Ihr, die ihr nun von Mir direkt belehrt werdet, ihr sollet eure Ohren verschließen, wenn euch ein Mitmensch zu „belehren“ sucht Denn **euch** zu belehren, lasse Ich Selbst Mir angelegen sein, und Ich benötige dafür keinen Menschen, selbst wenn er über ein noch so scharfes Verstandesdenken verfügt, und darum sollet ihr **nur** das annehmen, was **Ich** euch zuwende, denn Ich weiß es, ob und wann euer Wissen

erweitert werden soll und in welcher Weise Ihr werdet auch zumeist eine innerliche Abwehr empfinden, menschlicherseits euch zugeführten Belehrungen gegenüber und es ist dies dann immer eine innerliche Warnung, die ihr beachten sollet, denn die von Mir euch zugeleitete Wahrheit soll geschützt werden vor menschlichem Beiwerk. Denn Ich Selbst werde nicht einen Mitmenschen beauftragen, dort sein Verstandesdenken anzubringen, wo Ich Selbst reinste Wahrheit zur Erde leite. Aber Ich Selbst werde jede Wissenslücke zu füllen suchen, wo Ich dies als nötig erachte, und darum werden immer wieder Fragen aufgeworfen werden Denn fragen dürfet ihr alle, wenn es euch Menschen ernst ist, die rechte Antwort zu erhalten Und Ich Selbst werde immer bereit sein, euch die Antwort zu geben, auf daß ihr auch der Wahrheit dieser gewiß sein könnet. Denn immer werdet ihr zugeben müssen, daß **Menschen** sich irren können, nicht aber die **Ewige Wahrheit Selbst**. Darum werdet ihr jederzeit gut daran tun, nur Mich Selbst als euren Lehrmeister gelten zu lassen, denn was ihr besitzet, die ihr direkt von Mir belehrt werdet, das kann wieder nur **der** Mitmensch auch sein eigen nennen, der sich gleichfalls von Mir direkt belehren lässet, der Mich immer nur bittet um reinste Wahrheit Und dieser wird darum auch im **gleichen** Denken stehen mit euch, und ihr werdet nicht von ihm belehrt zu werden brauchen, weil es dann auch keine Gegenansichten gibt zwischen euch, sondern ihr als im Besitz der reinen Wahrheit aus Mir volle Übereinstimmung feststellen könnet. Es kann ein Mitmensch wohl über ein großes Wissen verfügen, das er verstandesmäßig sich erworben hat, doch um geistig in der alleinigen Wahrheit zu stehen, genügt nicht die Schärfe des Verstandes, sondern ein weit geöffnetes Herz, in das sich das Licht aus Mir, die Ewige Wahrheit, ergießen kann Und wo Ich ein solches Herz finde, da wird auch die reine Wahrheit sein, die wieder nur Ich Selbst erweitern kann, je nach dem Reifegrad der Seele, die mit Mir in innigster Verbindung stehen muß, um nun auch direkt von Mir belehrt und eingeweiht zu werden in Meinen ewigen Heilsplan, um nun auch diese reine Wahrheit dorthin leiten zu können, wo sich wieder Herzen in Liebe öffnen, um die Wahrheit das Licht der Erkenntnis in Empfang zu nehmen, weil nur die Wahrheit euch Menschen zu Mir zurückführt, von wo ihr einst ausgegangen seid Amen

Immer wieder werdet ihr, die ihr Mir dienen wollet, hingewiesen auf die große geistige Finsternis, die es erfordert, daß Mein Evangelium hinausgetragen wird, das allein nur das rechte Licht ist, das die Finsternis durchbrechen kann, vorausgesetzt, daß es in aller Reinheit dargeboten wird, so wie es einstens von Mir ausging und euch nun wieder von oben zur Erde geleitet wird. Denn nur die **Wahrheit** ist ein rechtes Licht was aber verbildet wurde, wird immer nur die Finsternis verstärken. Darum aber ist die Dunkelheit so groß, weil viel Lüge und Irrtum hineingetragen wurde in ein Geistesgut, das strahlendstes Licht verbürgte, als es von Mir seinen Ausgang nahm. Und darum ist es notwendig, daß die Menschen recht unterwiesen werden, daß ihnen Aufschluß gegeben wird über Gebiete, die ihnen bisher verschlossen waren oder nicht wahrheitsgemäß beleuchtet worden sind. Es ist nur eines von Wichtigkeit, daß die Menschen ihr Wesen umgestalten zur Liebe, daß sie die Ichliebe überwinden und wandeln in uneigennützig Nächsteliebe Und diese wichtige Lehre: das Erfüllen Meines Liebegebotes, ist in den Schatten gestellt worden, während andere Lehren in den Vordergrund traten und dadurch das Streben der Menschen in eine falsche Richtung gedrängt wurde. Es werden Gebote beachtet und erfüllt, die ganz nebensächlich sind und keinerlei Fortschritt der **Seele** eintragen. Und die Liebe wird zurückgestellt, was zugleich bedeutet, daß das Licht nicht hell erstrahlen kann, daß es nur schwach leuchtet daß also die Menschen arm sind an Erkenntnis, an einem wahrheitsgemäßen Wissen daß sie dahingehen verdunkelten Geistes, daß sie eine ganz falsche Lebensauffassung haben, daß sie immer nur irdische Güter anstreben, weil ihnen kein inneres Licht leuchtet, das nur die Liebe in ihnen entzünden kann. Würde von allen Predigern nur die Liebe gepredigt würden die Menschen immer nur angehalten werden, die Ichliebe aufzugeben und die uneigennützig Nächsteliebe zu üben wahrlich, sie würden dann auch im Licht der Erkenntnis wandeln, sie würden die Wertlosigkeit irdischer Güter erkennen, sie würden ihren Gott und Vater erkennen lernen, Dessen Wesen nur Liebe ist und sie würden sich Ihm nahen, sie würden das rechte Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen, denn alles dieses zieht die selbstlose, göttliche Liebe nach sich So aber werden den Menschen irrige Lehren erteilt, sie werden zu Handlungen und Gebräuchen veranlaßt, die nur als äußere Formen bewertet werden können und niemals eine Wandlung des Seelenzustandes zur Folge haben können, weil vor Mir nur das eine von Wert ist, was die lebendige Verbindung mit Mir einträgt die lebendige Bindung mit Mir aber nur durch Liebewirken hergestellt werden kann. Und immer wieder werde Ich daher Meine Boten hinaussenden, die den Menschen das Evangelium der Liebe verkünden sollen Und immer werde Ich Selbst das reine Evangelium euch übermitteln, die ihr es annehmen und weiterleiten wollet Denn durch die göttliche Liebe, die ihr üben sollet, gelanget ihr zu einem lebendigen Glauben, ihr gelanget zu der inneren Gewißheit, daß Ich euch nahe bin und daß ihr mit Mir direkt verkehren könnet. Und ihr gelanget durch das Licht, das die Liebe in euch entzündet, auch zu einem Wissen, das der Wahrheit entspricht, ihr gehet nicht mehr blind durch das Erdenleben, sondern ihr habt wahrheitsgemäße Kenntnis über die Begründung eures Erdenlebens und über das Ziel, das ihr erreichen

sollet also auch über eure Erdenaufgabe, die ihr erfüllen sollet. Und sowie ihr euch in der Wahrheit bewaget, werdet ihr auch einen geistigen Fortschritt erzielen, es wird euer Erdenleben nicht vergeblich sein, ihr werdet euch mehr und mehr vollenden was jedoch nur Folge der Zuwendung der reinen Wahrheit aus Mir ist. Und diese müsset ihr suchen und begehren, dann werdet ihr auch ihrer teilhaftig werden Ihr werdet dann immer von **Mir** aus bedacht, und Mein Gegner hat dann auch jedes Anrecht an euch verloren, sowie euer Wesen sich wieder zu Liebe gewandelt hat, wie ihr waret im Anbeginn
Amen

Von Mir allein geht das Licht aus, denn Ich allein bin der Licht- und Kraftquell von Ewigkeit. Und alles, was besteht, wurde aus Meiner Kraft geschaffen und mit Meinem Licht erfüllt, das Ausstrahlung Meiner endlosen Liebe ist Und so könntet ihr auch sagen, Liebe, Licht und Kraft ist eins es hat die Liebe, das Licht, die Kraft in Mir ihren Ursprung, weil Ich Selbst Liebe, Licht und Kraft bin in Meinem Urelement Aber auch ihr als Meine geschaffenen Wesen seid das gleiche in eurer Ursubstanz, denn Meine göttliche Liebekraft konnte nur das gleiche ausstrahlen, das nur als Wesen geformt wurde, weil auch Ich Selbst ein Wesen bin, Das einen denkenden Willen hat In Anbetracht Meiner höchsten Vollkommenheit würde euch dieses Bewußtsein erdrücken, weil ihr als Mensch oder unvollkommenes Wesen solches nicht zu fassen vermögt, denn aus der einstigen Vollkommenheit, in der Ich euch erschuf, seid ihr freiwillig herausgetreten und daher nicht mehr fähig, das zu fassen, wozu höchste Vollendung erforderlich ist. Es ist euer Denkvermögen begrenzt, es ist gleichsam die Erkenntniskraft geschwächt, es ist sowohl die Liebe als auch das Licht und die Kraft erheblich geschwächt, die einst unbegrenzt euer Anteil war Doch sie steht euch immer zur Verfügung Also ihr selbst könntet euch wieder Licht und Kraft aneignen, sowie ihr die Liebe das Prinzip göttlicher Ordnung entzündet und nähret, wie dies eure Bestimmung ist, solange ihr noch unvollkommen seid, auf daß ihr die Vollkommenheit wiedererreicht, um nun wieder unbegrenzt mit Meiner Liebe, Meinem Licht und Meiner Kraft durchstrahlt werden zu können. Immer bin Ich der Ursprung, und daher ist der Kontakt mit Mir unbedingt erforderlich, daß ihr von Liebelicht und Kraft erfüllt werden könntet Als Mensch aber könntet ihr nicht ermessen, welche Seligkeit euch Meine Durchstrahlung mit göttlicher Liebekraft schenkt, ihr wisset nicht um das übergroße Glücksempfinden, das Meine direkte Zufuhr von Liebelicht und Kraft euch garantiert Und ihr seid darum nicht oder wenig bemüht, die enge Bindung mit Mir herzustellen, um dieser übergroßen Seligkeit teilhaftig werden zu können. Ihr lebet gleichgültig dahin, weil ihr euch in vollster Unkenntnis befindet, sowohl über eure eigene Mangelhaftigkeit als auch um eure Erdenaufgabe, euer Ziel und eure Zugehörigkeit zu Mir, die ihr nur selbst anerkennen sollet, damit sie verwirklicht werde und euch Meine Liebekraftstrahlen eintrage. Und wenn euch auch darüber das Wissen zugetragen wird, so erscheint es euch wenig glaubhaft, und es paßt nicht in euer Weltbild hinein, das euch vertrauter ist und dem ihr alle Aufmerksamkeit zuwendet Und doch ist alles, was euch irdisch umgibt, nur Schein Wirklich aber ist euer Seelenzustand in seiner geistigen Not, die jedoch behoben werden kann eben durch Zufuhr von Liebekraft und Licht, durch Bindung mit Mir, dem Urquell, aus Dem unentwegt Mein Liebekraftstrom fließet und nur eures freien Willens bedarf, um auch euch durchströmen zu können, auf daß ihr eine Seligkeit empfinden könntet, die ihr dann sicher nicht mehr hingeben wollet, denn sie bedeutet schon den innigen Kontakt mit Mir, ohne welchen niemals die Liebekraftübertragung stattfinden kann. Immer sollet ihr Menschen bedenken, daß Ich allein der Quell bin und immer nur dieser Quell aufgesucht werden muß durch bewußtes Anerkennen und Anruf Dessen, Der euch das Leben gab und Der euch auch ständig mit Seiner Liebekraft und Lichtentäußerung

beglücken will, nur eures freien Willens bedarf, um nun auch an euch wirken zu können. Ihr sollet wissen, daß dies euer Lebensziel ist und eure Aufgabe, eine Trennung, die ihr freiwillig bewerkstelligtet, wiederaufzuheben, und also freiwillig wieder euch zusammenschließet mit der Ewigen Liebe Selbst, auf daß Sie euch nun auch wieder mit Licht und Kraft durchstrahlen kann, um euch Seligkeiten zu bereiten. Denn einstens waret ihr selbst licht- und kraftvoll und also auch selig Und so auch sollet ihr wieder werden, denn als Mensch seid ihr mangelhaft gestaltet, es fehlt euch an Kraft und Licht, weil es euch an Liebe mangelt, an Meiner göttlichen Ausstrahlung, die ihr freiwillig einst zurückwieset Und was dieses Zurückweisen Meiner Liebekraft für die von Mir einst ausgegangenen Wesen bedeutete, das könnet ihr allein schon an eurem mangelhaften Zustand feststellen, denn es ist sowohl das Licht euer Wissen und eure Erkenntnis als auch eure Kraft stark begrenzt ihr seid als Mensch sehr unvollkommene Geschöpfe so lange, bis ihr euch willensmäßig wieder dem Ewigen Licht- und Kraftquell zuwendet und um den Strom Seiner Liebe bittet, der euch wahrlich nicht versagt bleibt, weil dies auch Mein Ziel ist von Ewigkeit, alles von Mir einst Ausgegangene zu durchströmen mit dem Strom Meiner Liebe, um es zu beseligen in unvorstellbarem Maß Denn nur in Licht und Kraft könnet ihr ein seliges Leben führen, und Licht und Kraft wird euch Meine Liebe immer wieder anbieten und zuführen, denn Licht und Kraft sind der Inbegriff der Seligkeit Sie sind die Beweise Meiner endlosen Liebe, die allen Meinen Geschöpfen gilt und gelten wird bis in alle Ewigkeit

Amen

Ihr werdet die Brücke in das geistige Reich immer betreten, wenn ihr Jesus nachfolget, dem göttlichen Erlöser, Der diese Brücke für euch Menschen errichtet hat und euch den Weg vorangegangen ist. Er Selbst hat diese breite Kluft zwischen der Erde und dem geistigen Reich überbrückt durch Sein Erlösungswerk, Er ist den schwersten und leidensvollsten Weg zum Kreuz gegangen und hat dadurch die Brücke geschlagen in das Lichtreich die jeder Mensch betreten kann und die immer zum rechten Ziel führen wird Es muß der Weg der Nachfolge Jesu gegangen werden, d.h., wie Er alles Leid auf Sich nahm aus Liebe zu der unglückseligen Menschheit, so muß auch der Mensch den Weg der Liebe und des Leidens gehen, er muß obwohl der Mensch Jesus alle Schuld der gefallenen Brüder auf Sich genommen hatte und also durch den Kreuzestod, durch das Erlösungswerk, die große Urschuld getilgt ist zur Läuterung seiner Seele Ihm nachzufolgen suchen Seine Seele kann nur entschlackt und kristallisiert werden durch Liebe und Leid, und sie muß diese Läuterung noch auf Erden durchführen, will sie einen Lichtgrad erreichen, der ihr Seligkeit garantiert. Denn der Mensch weilt zu dem Zweck auf der Erde, daß seine Seele sich frei machen kann von jeglicher Unreinigkeit, von allen Lasten und Begierden, Schwächen und Untugenden, die ihr noch als Folgen eures einstigen Abfalles anhaften, von denen sie frei werden soll und das auch kann, wenn sie den Erdenweg geduldig geht im Leid und sie sich eines Liebelebens befleißigt. Denn die Liebe ist das sicherste Entschlackungsmittel, die Liebe löset alle Schlacken und Hüllen auf, die eine Seele noch belasten. Und das Leid in Ergebung getragen ist ebenfalls zur Kristallisierung der Seele geeignet, die dann lichtempfindlich und lichtdurchlässig geworden ist, wenn sie in das jenseitige Reich eingeht. Darum sprach Jesus die Worte: „Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich“ Es wird kein Mensch gänzlich von Leid verschont sein, wenn dieses auch verschieden stark den Menschen aufgebürdet ist. Doch das Erdenleben ist nicht die letzte Erfüllung, es ist immer nur eine Vorbereitungsstation für das eigentliche Leben im geistigen Reich Und was der Seele auf Erden noch aufgebürdet wird, kann nur ihre Seligkeit im Jenseits erhöhen, vorausgesetzt, daß es ergeben in den göttlichen Willen ertragen wird. Freiwillig also soll der Mensch den Weg der Nachfolge Jesu gehen Es muß ihm selbst daran gelegen sein, daß seine Seele eine erhöhte Reife auf Erden erlangt, er muß bewußt sich zu der Nachfolge Jesu entschließen, er muß auch Sein Erlösungswerk anerkennen und für sich selbst in Anspruch nehmen. Denn niemals wird ein noch so leidvolles Erdendasein der Seele zur Vollendung verhelfen, wenn sich der Mensch **nicht** zu Jesus **bekannt**, wenn er nicht Sein Erlösungswerk und dessen Gnaden in Anspruch nimmt, wenn er nicht an Ihn glaubt und daran, daß es **Gott Selbst** gewesen ist, Der in dem Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbracht hat. Dann kann sein Erdenweg noch so leidvoll sein, er wird keinen Nutzen daraus ziehen für seine Seele, denn er ist dann nicht freiwillig „Jesus nachgefolgt“ Je mehr ihr Menschen aber von Liebe erfüllt seid, desto weniger wird euch das Leid drücken, denn die Liebe ist das beste Lösemittel, die Liebeglut wird alle Hüllen der Seele auflösen, sie wird alles Unreine und Verhärtete zum Schmelzen bringen, die Liebe wird binnen kurzer Zeit die Entschlackung der Seele zuwege bringen, und es wird das Maß von Leid verringert

werden können, wo die Liebe die Reinigung der Seele schon in Angriff genommen hat Und darum wird sich der Mensch in hohem Maße dienend betätigen müssen, um dadurch seine Liebe zum Ausdruck zu bringen, denn Liebe treibt zur Tätigkeit an, und sowie sie also in Uneigennützigkeit dem Nächsten gilt, wird der Mensch ständig Liebewerke verrichten, und dann also wird er den Weg der Nachfolge Jesu gehen, Den gleichfalls die Liebe immer wieder antrieb zu Werken der Hilfsbereitschaft, Der Leid und Not der Mitmenschen zu lindern suchte und ungewöhnliche Kraft anwandte, um den Mitmenschen zu helfen. Und so wird auch eine ständige Hilfsbereitschaft ein Weg der Nachfolge Jesu sein, weil sie Liebe beweiset, die sich immer nur segensreich auswirken kann, sowohl an dem Geber als auch an dem, der die Hilfe in Anspruch nimmt Denn die Liebe ist das Gewaltigste, das Göttliche, das unwiderruflich zur Vollendung der Seele führen muß, das eine Seele reinigen und lichtempfänglich machen muß die Liebe ist das letzte Ziel auf der Erde, weil sie zum Zusammenschluß führt mit der Ewigen Liebe, weil sie den uranfänglichen Zustand wiederherstellt, in dem das Wesen geschaffen wurde, und darum auch höchste Seligkeit verbürgen muß, die das Wesen nun findet im engsten Zusammenschluß mit seinem Gott und Vater von Ewigkeit, aus Dessen Liebe es einst hervorgegangen ist Amen

Ihr erhaltet euren freien Willen, sowie ihr als ichbewußtes Wesen als Mensch über die Erde gehet und auch mit diesem Ichbewußtsein das jenseitige Reich betretet Nur in der Zeit eures Wandels durch die Schöpfung der Erde ist euer Wille gebunden, und auch das Ichbewußtsein mangelt euch, weil ihr aufgelöst wurdet in zahllose Partikelchen, die sich erst wieder im Stadium als Mensch gesammelt haben, was auch das Ichbewußtsein eines Einzelwesens in euch ausgelöst hat. Dann also seid ihr auch wieder im Besitz des freien Willens, und ihr werdet diesen nun auch behalten, ganz gleich, welchen Reifegrad eure Seele auf Erden oder im Jenseits verzeichnen kann. Und der freie Wille in euch kann alles zuwege bringen, er kann eure Seele wieder der höchsten Vollendung zuführen, wie er einstens das Wesen in die tiefsten Tiefen stürzte und das Wesen nicht daran gehindert wurde, was sein Wille anstrebte. Der Wille aber ist das Zeichen göttlicher Herkunft, er ist das Zeichen, daß das Geschöpf ein göttliches Wesen war und ist, selbst wenn es sich noch in einem sehr niedrigen Reifegrad bewegt. Der freie Wille kann endlos weit von Gott abstreben, und er kann wieder die innigste Verbindung mit Ihm suchen und herstellen, und er wird von Gott aus in keiner Weise gezwungen, kann aber auch nicht von seiten des Gegners gezwungen werden, weshalb also jegliche Richtung des Willens das Wesen selbst bestimmt und daher auch seinen eigenen Zustand oder Reifegrad selbst sich schafft Darin also ist auch die Verschiedenheit der Wesen begründet, die Verschiedenheit der Menschen auf Erden und auch der Seelen im jenseitigen Reich. Denn eine jede Seele formt sich selbst nach ihrem Willen, der sowohl höchste Seligkeit als auch tiefstes Elend ihr bereiten kann und niemals zwangsläufig anders gerichtet wird, wie es die Seele selbst bestimmt. Als Gott den Wesen das Leben gab, stellte Er sie als etwas freies Selbständiges hinaus außer Sich Und das bedeutete auch, daß jedes Wesen selbst seinen Willen entfalten konnte, denn ohne freien Willen war kein göttliches Geschöpf zu denken, das selbst das Leben verkörperte Erst als es den Willen mißbraucht hatte, gab es dadurch auch sein „Leben“ hin, es wurde zu toten Werken, denen jegliches Wollen unmöglich war, das sich nun einem höheren Willen fügen mußte, weil es durch den Mißbrauch seines Willens das „Leben“ verloren hatte und nun durch den Willen Gottes erst wieder zu einem gewissen Grad von Leben kommen mußte Es wurde nun tätig nach göttlichem Willen, also es stand unter einem gewissen Mußgesetz, doch immer mit dem Ziel, den freien Willen wieder zurückzuerhalten und ihn dann **recht**, d.h. dem göttlichen Willen gemäß, zu gebrauchen **Nur dieses Ziel**, im **freien Willen** einmal wieder nach Gottes Willen zu leben, den freien Willen dem göttlichen Willen zu unterstellen, soll der Mensch auf Erden der also wieder im Besitz des freien Willens ist **verfolgen**. Diesem Ziel entsprechend soll er leben und es zu erreichen suchen, und er wird wieder zu einem göttlichen Wesen in aller Vollkommenheit werden, denn das Angleichen des eigenen freien Willens an den Willen Gottes bedeutet Rückkehr zu Dem, Der dem Menschen und dessen Seele einst das Leben gab Es bedeutet gleiches Wollen und Denken, gleiche Liebe und Seligkeit mit Gott Es bedeutet, daß das einstige „Geschöpf“ Gottes zu Seinem „Kind“ geworden ist, weil es den freien Willen recht genützt hat und sich selbst also gestaltet hat zur Liebe, was den freien Willen erfordert,

dem die Seele selbst die rechte Zielrichtung geben mußte, um zum ewigen Leben in Seligkeit zu kommen, um die Kindschaft Gottes zu erreichen, die das seligste Los einem Wesen garantiert. Als **Werk** wurde es einst erschaffen, mußte sich selbst aber zu einem Kind Gottes formen, wozu der freie Wille erste Voraussetzung war. Ihr **selbst** also mußtet etwas vollbringen, was euer Gott und Schöpfer nicht geben konnte: die göttliche Vollkommenheit im freien Willen erwerben, wohl mit der Unterstützung eures Gottes und Schöpfers, jedoch nicht von Seiner Macht dazu getrieben. Es mußte die Liebe in euch so stark sein, daß sie sich zu eurem Schöpfer hingezogen fühlte und sich mit Ihm zu vereinigen suchte. Denn eine tiefe Liebe geht auch von selbst in den Willen Gottes ein, das Wesen, das voller Liebe ist, **befindet** sich im gleichen Willen mit Gott Der Wille unterordnet sich Gott und wird doch nicht von Gott aus bestimmt, sich Ihm zu unterwerfen er bleibt frei und wird auch ewig frei bleiben, weil das höchste Ziel, das Gott anstrebt seit Anbeginn, ist und bleiben wird, daß das Wesen frei aus sich heraus Ihm die Liebe schenkt und Seine große Liebe erwidert, die es selbst und alles Wesenhafte schrankenlos beglückt bis in alle Ewigkeit Amen

Euer ganzes Leben, euer Schicksal, alles liegt doch in Meiner Hand, und wie Ich es für gut für eure Seele erachte, so wird sich auch euer Erdenleben abwickeln, so daß ihr euch Mir vollvertrauend hingeben könnet und dann auch kein Tag vergebens gelebt sein wird, den ihr auf Erden weilet. Ihr habt wohl einen freien Willen, demnach ihr euch euer Erdenleben selbst gestalten könnet doch wie euer eigenes Tun und Wollen sich auswirkt, sowohl an eurer Seele als auch in irdischer Beziehung, das wird immer wieder von Mir aus bestimmt, weil Ich es erkenne, in welcher Weise euch ein Nutzen erwachsen kann. Immer aber ist euer Wille bestimmend, wie sich jegliches Geschehen, jeglicher Gedanke an euch selbst auswirkt. Was ihr nun unternehmet für Mich und Mein Reich, wie ihr als getreue Knechte in Meinem Weinberg die Zeit ausnützet, das wird auch seinen Segen in sich tragen, denn es ist wahrlich die wichtigste Aufgabe, die ihr euch zum Lebensinhalt machen könnet, weil davon euer und unzähliger Seelen Los im geistigen Reich abhängt und ihr niemals irdisch die gleichen Erfolge erringen könnet für eure Seelen. Und immer wieder sage Ich es euch, daß Ich eure Arbeit segnen werde und euch stets helfe, daß ihr sie ausführen könnet, und ob es euch noch so unausführbar scheint so stehen Mir doch alle Mittel zu Gebote, auch das Unmögliche möglich zu machen, und mit diesem Vertrauen auf Meine Hilfe sollet ihr an alles herangehen, was zum Wohl eurer Mitmenschen dienet. Denn ihr dürfet eines nicht außer acht lassen, daß ihr über ein göttliches Gnadengeschenk verfüget, über ein Geistesgut, das ihr direkt von Mir in Empfang nehmet. Und wenn Ich euch ein solches Gnadengeschenk zuwende, so wird es Mir doch wohl auch möglich sein, euch bei dessen Verbreitung behilflich zu sein, und Ich werde auch scheinbare Widerstände und Schwierigkeiten aufzulösen fähig sein, wenn ihr nur glaubet an Meine Macht und Meine Liebe. Jeder zaghafte Gedanke aber ist Mangel an Glaube Ihr aber sollet bedenken, daß Ich euch nicht zwecklos ein Gnadengeschenk von höchstem Wert und höchster Wirksamkeit zuleite, sondern Es selbst will, daß dieses verbreitet wird, daß es zugeführt wird allen denen, die euch erreichbar und dafür aufgeschlossen sind. Und darum könnet ihr vollvertrauend auf Meine sichere Hilfe alles in Angriff nehmen, was zur Verbreitung Meines Wortes beiträgt Und ihr sollet euch auch nicht zurückhalten oder beirren lassen durch Einwände oder durch Versagen von Mitmenschen, denn doppelte Kraft will Ich schenken denen, die solche benötigen, **weil** sie **Mir** dienen wollen Jegliche Hemmung ist Werk Meines Gegners, und durch ihn sollet ihr euch nicht verwirren oder zurückhalten lassen, sondern immer nur auf Mich vertrauen, daß Ich euch Meinen Beistand verheißen habe und auch zu Meinem Wort stehe. Wer Mir viel opfert, der wird auch viel Segen erfahren, doch ihr sollet nicht ängstlich sein, ihr sollet glauben an Mich, daß Ich alle eure Sorgen übernehme und für euch alles regle, sowie ihr Mir dienet nach allen euren Kräften und aus Liebe zu Mir und den Mitmenschen, die durch euch noch gerettet werden sollen vor dem Ende. Und auf daß ihr an Mich glaubet, will Ich euch auch Zeichen geben Beweise Meiner Liebe, die euch immer mehr Mir zudrängen lassen und ihr Meine Gegenwart spüret und also auch euer Glaube bestärkt werde. Denn Ich will euch als Meine Mitarbeiter nicht verlieren, Ich will, daß ihr immer emsiger tätig seid, und wahrlich, euer Lohn wird kein geringer sein dereinst im geistigen Reich.

Jedoch will Ich auch nicht, daß ihr nur um des Lohnes willen Mir zu dienen bereit seid Denn die Arbeit für Mich und Mein Reich wird nur dann von Segen sein, wenn selbstlose, göttliche Liebe Antrieb ist, denn die Liebe trägt auch die Kraft in sich, die den Seelen helfen soll zum Aufstieg zur Höhe. Immer nur wird das von Erfolg sein, was in reiner, uneigennütziger Liebe getan wird, und immer werde Ich Selbst dazu Meinen Segen geben Und wenn Ich Selbst euch Meinen Beistand verheiße, dann dürfet ihr wahrlich ohne Bedenken alles unternehmen, wozu euch das Herz treibt. Glaubet es, daß Ich Selbst stets bei euch bin, die ihr in Meinem Weinberg arbeitet, daß Ich als Hausvater die Arbeit Meinen Knechten Selbst zuweise und Mich eines jeden getreuen Knechtes erfreue, der alle Meine Anweisungen befolgt und Mir ergeben dienet. Und diesen werde Ich auch wahrlich nicht in eine Not kommen lassen, sei es irdisch oder geistig, denn solange er auf Erden lebt, werde Ich auch seine irdischen Bedürfnisse decken, Ich werde alles so lenken, daß er ungestört der geistigen Arbeit nachkommen kann, und Ich werde ihm auch die Kraft schenken, für Mich und Mein Reich tätig zu sein Amen

Auch das Weltgeschehen wickelt sich ab Meiner göttlichen Bestimmung gemäß. Wenngleich menschlicher Wille die treibende Kraft ist, so wußte Ich doch seit Ewigkeit um den Willen der Menschen und lenke die Auswirkung Meiner Weisheit gemäß, so daß letzten Endes alles auch zur Vollendung der Seelen beitragen kann, wenn sie sich nicht offensichtlich widersetzen, d.h. bewußt der Tiefe zustreben durch ihre Zugehörigkeit zu Meinem Gegner. Denn jegliches Geschehen kann positive und auch negative Auswirkung haben, jegliches Geschehen kann der eine Mensch d.h. dessen Seele als Hilfe empfinden, während es für andere ein Hindernis ist zur Aufwärtsentwicklung. Ich aber weiß um die Auswirkung und lasse daher auch dem menschlichen Willen seine Freiheit. Die Folgen aber müssen wieder Menschen tragen, die wohl scheinbar unbeteiligt waren, jedoch auch durch sogenannte Schicksalsschläge hindurchgehen müssen, um auszureifen Mir ist seit Ewigkeit alles bekannt, und Mein Heilsplan wurde auf dem freien Willen der Menschen aufgebaut Und dieser menschliche Wille richtet zuweilen Verwirrungen größten Ausmaßes an, deren Folgen wieder von der Menschheit auf sich genommen werden muß Denn sowie die göttliche Ordnung außer acht gelassen wird, ist auch ein Chaos die unausbleibliche Folge, und unter diesem Chaos werden auch die Menschen leiden müssen. Doch es ist die Zeit des Endes, wo sich fast niemand mehr in göttlicher Ordnung bewegt, wo nur ein kleiner Teil der Menschen bemüht ist, Meinem göttlichen Willen gemäß zu leben, alle anderen aber gegen das Gesetz der Ordnung verstoßen und darum auch ein gesetzwidriger Zustand zu erkennen ist, der sich auswirkt in Friedlosigkeit, Haß, feindlichem Kampf widereinander und völlig ungeordneten Verhältnissen, in Elendzuständen jeglicher Art Denn es kann dort nicht Ruhe und Frieden herrschen, wo die Geister der Finsternis heraufbeschworen werden durch Gott-widrige Handlungen Es kann kein Glück und keine Ordnung sein, wo keine Liebe ist, und die Liebe ist erkaltet unter den Menschen. Der Fürst der Finsternis treibt die Menschen unausgesetzt an zu Taten des Hasses und der Lieblosigkeit, und es kann daraus immer nur größeres Elend hervorgehen selbst wenn es der Allgemeinheit verborgen gehalten wird, so wird es doch jeder Mensch erkennen, der noch die Gesetze der ewigen Ordnung einhalten will. Doch Ich habe auch diesem Verhalten der Menschen, ihrer Sündhaftigkeit, die in ihrem Handeln zum Ausdruck kommt, ein Ende gesetzt, denn bald ist die Zeit erfüllet, und bald wird ein jeder selbst Stellung nehmen müssen und sich für sein innerstes Empfinden verantworten, denn bald ist die Zeit abgelaufen, die Meinem Gegner zugebilligt wurde und die er wahrlich gut genützt hat Bald wird die Ordnung von Ewigkeit wiederhergestellt werden, wie es verheißen ist in Wort und Schrift. Und es werden dem Ende noch viele Schrecken vorangehen, es werden die Menschen noch oft aufgerüttelt werden und sich auch dessen bewußt werden, daß jeder Tag der letzte sein kann Und wohl dem, der entsprechend seinen Erdenwandel führt. Immer aber werden auch Meine Boten Kunde geben von allem, was der Menschheit noch bevorsteht Immer wieder wird sie hingewiesen werden auf Mein offensichtliches Wirken, das ihnen Beweis sein könnte von einer Macht, Die alles regieret, Die alles lenket nach Ihrem Willen, ohne jedoch den Willen der Menschen

auszuschließen. Doch ihr Menschen könnet wohl handeln, gut oder böse wie sich eure Handlungen aber auswirken, das bestimme Ich, Der Ich um den Willen **aller** Menschen weiß und darum auch immer denen beistehen werde, die eines guten Willens sind, und ob sie auch durch Menschenwillen in größtes Leid gestürzt werden Dann wird es ihnen nur zum Segen gereichen für ihre Seelen, und einstmals werden sie Meine Lenkung erkennen und Mir dennoch danken für das schwere Schicksal, das ihnen auferlegt wurde. Doch ihr sollet immer bedenken, daß Ich niemals des Menschen Willen unfrei mache, daß ein jeder Mensch denken und wollen kann nach eigenem Ermessen, aber auch ein jeder Mensch die **Folgen seines Willens** auf sich nehmen muß, daß jeder Mensch sich einmal für seinen **Willen** verantworten muß, ganz gleich, wie sich die vollbrachte Tat auswirkt. Und Meine Zulassungen sind auch begründet, selbst wenn ihr dies nicht begreifen könnet, weil ihr wisset, daß es Mir nicht an Macht gebricht, einen Menschen an der Ausführung seines Willens zu hindern. Ich aber übersehe eines jeden Menschen Lebenslauf, Ich weiß um seine Seelenreife, und Ich weiß, was ihm noch zur Erhöhung dieser dienen kann Ich will auch einem jeden Menschen seinen eigenen Tod vor Augen stellen, dem keiner ausweichen kann, wenn er an ihn selbst herantritt. Und wenn Ich nur erreiche, daß die Menschen alle daran gemahnet werden, daß sie selbst zu jeder Minute abscheiden können, dann ist dies schon ein Erfolg für die Seele des einzelnen, es ist ein Nahetreten Meiner Selbst, es ist ein Einschalten Meiner Selbst in seine Gedanken, die er dann wohl richten kann nach eigenem Willen, die aber ihn auch auf den rechten Weg führen können, weil Ich nichts unversucht lasse, die Menschen auf den rechten Weg zu führen, und weil Ich allein auch weiß um die rechten Mittel, noch einen kleinen Erfolg zu erzielen, noch einige Seelen zu gewinnen vor dem Ende, das nicht mehr fern ist Amen

Ob ihr auch immer wieder hingewiesen werdet auf das Ende, ihr glaubet doch nicht so lebendig daran, daß ihr euch ernstlich darauf vorbereiten würdet Ihr stehet einem so ungewöhnlichen Ereignis gegenüber, daß euch der Glaube daran schwerfällt, weil sich etwas Ähnliches noch nicht ereignet hat, solange ihr rücklaufend die Zeit verfolgen könnet. Die einzelnen Erlösungsperioden sind so lang, und zudem ist es auch Meine weise Absicht, daß ihr die Abstände von Beginn und Ende einer solchen Epoche nicht ermessen könnet, daß euch darüber jedes Wissen fehlt. Denn auch, was ihr forschungsmäßig feststellen zu können glaubt, ist keine zuverlässige Information, es bleiben immer nur Annahmen, die unbeweisbar sind. Und so auch wird das bevorstehende Zerstörungswerk, das die Erde in ihrer Oberfläche total verändert, wohl die ganze Erde betreffen, jedoch nur von den wenigen bewußt erlebt werden, die als Stamm des neuen Menschengeschlechtes entrückt werden vor dem Untergang, und diese werden wohl noch die alte Erde in Erinnerung behalten, jedoch es wird die neue Epoche so völlig anders beginnen, daß bald die Menschen sich daran gewöhnen werden und in einer völlig neuen Welt leben und ihr Denken auch gänzlich abrückt von den letzten Geschehen auf der alten Erde Es wird sie nur wie ein Traum berühren, denn die neue Erde bietet ihnen ganz andere Probleme, weil sie geistig eingestellt sind und nur immer Mir nahezukommen suchen. Irdische Gedanken werden von ihnen abfallen, der Geist aber ist ungewöhnlich regsam, und dadurch werden ihre Seelen eine hohe Reife erlangen, daß sie gleichsam schon ihr Erdenziel erreicht haben und mit den Bewohnern des Lichtreiches in Kontakt stehen, obwohl sie noch im irdischen Leib dahergehen. Was euch darüber berichtet wird, ist euch Menschen auf dieser Erde völlig unverständlich, doch es entspricht der Wahrheit, und darum wird euch immer wieder gesagt, daß die Zeit gekommen ist, wo ihr täglich auf ungewöhnliche Ereignisse euch gefaßt machen könnet, weil sich zuletzt alles überstürzen wird und nur ein gewisser Reifegrad der Seele den Menschen die Kraft sichert, mit dem Kommenden fertigzuwerden, also die letzte Zeit zu überstehen in der bewußten Verbindung mit Mir und der Sicherheit, daß Ich ihnen beistehen werde, was auch kommt. Immer werden die Menschen selbst Anlaß sein zu großen Geschehen jeglicher Art, auch wenn ein direkter Anlaß nicht ersichtlich ist, doch was die Seelen der Menschen benötigen, das weiß nur Ich allein Und es müssen zuletzt ungewöhnliche Ereignisse kommen, um die Menschen wachzurütteln Und doch sind alle jene Ereignisse geringfügig zu nennen gegen das große Werk der Zerstörung, das die Erde betreffen wird, wenn die Zeit gekommen ist, da die gesetzliche Ordnung wiederhergestellt wird nach Meinem Willen. Jedoch in seinem ganzen Umfang das Zerstörungswerk übersehen werden nur die Menschen, die Ich entrücken werde und vor deren Augen sich alles abspielen wird auch nur deshalb, daß sie die Macht ihres Gottes und Schöpfers von Ewigkeit erkennen und auch die Wahrheit Meines Wortes erfahren Doch zuvor wird noch so manches die Menschen erschrecken, und alles hat nur den Zweck, eure Gedanken Dem zuzuwenden, Dem alle Macht gegeben ist und Der ein jeder Mensch ausgeliefert ist Und wahrlich, es darf ein jeder Mensch sich glücklich schätzen, den Ich noch vor dem Ende abrufe, denn ihn erreicht nicht das furchtbare Gericht der Neubannung, die jedoch jeder Mensch zu erwarten hat, der nicht

zu den Meinen gehört zu denen, die Ich entrücken werde von dieser Erde, wie Ich es immer wieder euch ankündige Ihr Menschen könntet auch einen solchen Vorgang nicht glauben, weil kein gleiches Geschehen zuvor nachgewiesen werden kann und weil der Mensch nichts gelten läßt, was den Naturgesetzen widerspricht. Doch Der diese Naturgesetze gegeben hat, Der kann sie wahrlich auch umstoßen, denn Ihm ist nichts unmöglich, sonderlich dann, wenn es gilt, wieder eine Neuordnung herzustellen, um allem Geistigen die Weiterentwicklung zu gewährleisten. Darum sollet ihr alles gläubig annehmen, was durch Mein Wort euch darüber berichtet wird Ihr sollet glauben, daß Mir alles möglich ist und daß Ich am Ende auch Meine Macht anwende, weil Ich Meinen Gegner außer Kraft setzen will Denn seine Zeit ist um, und er hat sie wahrlich gut genützt zum Verderben dessen, was auch Mir gehört Und um dieses Geistigen willen werde Ich wieder Neuschöpfungen erstehen lassen, die das Geistige aufnehmen, das versagt hat in seiner letzten Erdenlebensprobe, denn Mir liegt ständig die Erlösung alles Geistigen am Herzen. Und ob es euch auch unmöglich ist, in allen kommenden Geschehen Meine Liebe zu erkennen einmal werdet ihr es verstehen können und dann die übergroße Liebe, Weisheit und Macht Dessen anerkennen, Der euch auch erretten will aus dem Abgrund, Der euch aber euren freien Willen beläßt, auf daß ihr vollkommen werden könntet, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist

Amen

Große Geschehen werfen ihre Schatten voraus Und so werden auch noch in vermehrtem Maß leidvolle Geschehen dem letzten Zerstörungswerk vorangehen, von welchem diese Erde betroffen wird, es wird sich in verkleinertem Maße an vielen Orten das abspielen, was zuletzt sich an der gesamten Erde vollziehen wird nur daß zuvor durch **göttlichen** Willen ausgelöste Naturkatastrophen die Menschen in Schrecken versetzt werden, während das letzte Zerstörungswerk auf dieser Erde durch menschlichen Willen ausgelöst wird, also die Menschen selbst das Ende heranziehen einmal durch ihre eigenen Beteiligungen an Versuchen und Experimenten aller Art und zum anderen Mal durch ihre stets festere Bindung mit dem Gegner Gottes, der die Menschen dazu antreibt, weil er selbst unfähig ist, Werke zu zerstören, die entstanden sind durch den Willen Gottes Ihr Menschen werdet ständig in Atem gehalten werden, denn immer näher kommt der Tag, der allem ein Ende setzt, weil eine neue Erdperiode beginnt Und jedes erschreckende Geschehen soll euch zum Erwachen bringen, denn ihr geht wahrlich wie im Schlafzustand dahin, ihr sehet und erkennet nichts, weil ihr nicht sehen und erkennen **wollet**. Ihr befindet euch in der größten Gefahr, wieder ewige Zeiten verlorenzugehen, und könntet doch diese Gefahr von euch abwenden, wenn es euch ernstlich an eurer Rettung gelegen wäre. Doch was auch noch geschehen wird, immer werden nur einzelne daraus einen Vorteil ziehen für ihre Seele, die Mehrzahl aber nimmt alles nur zur Kenntnis, erregt sich darüber und verfällt wieder in den Schlafzustand, und an ihrem Lebenswandel, an ihrer Einstellung zu Gott, ändert sich nichts, denn Er ist ihnen zu fern, und die enge Bindung mit Ihm suchen sie nicht, solange ihnen das Erdenleben noch erträglich scheint. Doch ein Ruhezustand wird nicht mehr eintreten, eine erschreckende Nachricht wird die andere ablösen, und offensichtlich wird auch das Wirken des Gegners zutage treten, immer deutlicher wird die Scheidung der Böcke von den Schafen zu erkennen sein. Die Menschen werden sich bald erkennen lassen als zweierlei Ziele verfolgend: Menschen, die noch ernsthaft Gott suchen, und solche, die Ihn leugnen und ganz aus ihrem Leben auszuschalten suchen. Und letztere werden die ersteren anfeinden und sie bedrängen, denn sie werden in der Überzahl sein, während die Gläubigen immer die Schwachen sind, jedoch nur nach außen der Übermacht weichen, von Gott Selbst aber immer Kraft empfangen, um standzuhalten den Forderungen des Gegners, ihren Glauben aufzugeben Denn auch der letzte Glaubenskampf wird bald entbrennen, und dann beginnt auch die letzte Phase, und das Ende steht nahe bevor Um des geistigen Tiefstandes der Menschen willen können auch erregende Geschehen nicht ausbleiben, denn es wird alles noch versucht von seiten Gottes, die Menschen zum Nachdenken zu veranlassen, und es wird ihnen immer wieder die Nähe des Todes vor Augen geführt Es wird ihnen durch Zerstörungen durch die Naturgewalten gezeigt, daß alles vergänglich ist, und sie werden in jeder Weise angeregt, Stellung zu nehmen zu allen Geschehen, denn sie sollen aus ihrer Lethargie herausgerissen und zum Nachdenken angeregt werden, was wohl allem Geschehen zugrunde liegen könnte Und wenn die Menschen nicht selbst betroffen werden, so können sie doch auch das Los ihrer Mitmenschen verfolgen und gedanklich dazu Stellung nehmen Alles wird noch getan von seiten Gottes, was einen geringen

Erfolg eintragen könnte Doch alles wird zumeist irdisch betrachtet, es werden die irdischen Nachteile diskutiert daß aber alles seine geistige Begründung hat, wird außer acht gelassen, und es ist dann auch geistig nur wenig Erfolg zu verzeichnen Dennoch wird euch angekündigt, daß ihr immer wieder aufgeschreckt werdet, daß ihr wissen sollet, daß alles vorgesehen ist seit Ewigkeit und nichts ohne Sinn und Zweck ist, auch wenn ihr diesen nicht erkennt. Beachtet die Geschehen im Kosmos und beachtet das Weltgeschehen Und wisset, daß es keine Zufälligkeiten gibt im Erdenleben, daß alles Gottes Wille bestimmt oder zuläßt, weil Er auch um die Auswirkung dessen weiß, was Er über die Erde und über die Menschen kommen läßt. Denn Er hält alle Fäden in der Hand, und Er weiß sie zu lenken nach göttlicher Weisheit. Suchet die Sprache Gottes zu verstehen, denn ihr benötigt dazu nur euren guten Willen, euch Seinem Willen zu unterstellen, und darum suchet, immer nur Nutzen zu ziehen für eure Seele aus allem, was sich um euch ereignet, aber bleibet nicht gleichgültig, denn immer will Gott euch etwas sagen, wenn Herz und Verstand berührt werden von ungewöhnlichen Geschehen Seine leise Stimme höret, und lasset nichts eindruckslos an euch vorübergehen, beachtet alle Anzeichen der letzten Zeit, die für euch Hinweise sein sollen, daß die Zeit gekommen ist, derer immer Erwähnung getan wurde Und glaubet es, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende und daß alles so kommen wird, wie es geschrieben steht daß die alte Erde vergeht und eine neue erstehen wird Denn es ist die Zeit erfüllet, und es wird daher auch der göttliche Heilsplan durchgeführt, wie er vorgesehen ist seit Ewigkeit Amen

Es ist wie zur Zeit der Niederkunft Christi zur Erde Die Menschen sind im gleichen verwirrten Denken, sie verfechten die gleichen Irrlehren, sie glauben die alleinige Wahrheit zu besitzen und stehen doch mitten in der Unwahrheit Sie verfechten wie damals die leeren Glaubensrichtungen, und doch weichen sie alle voneinander ab, eine jede vertritt eigene Anschauungen, und eine jede glaubt, Anspruch erheben zu können auf Wahrhaftigkeit alles dessen, was sie lehret. Und es hat die Zahl der Geistesrichtungen beträchtlich zugenommen, es sind nicht nur einige wenige, die sich gegenüberstehen, sondern vielerlei Meinungen haben vielerlei Glaubensgemeinden ergeben, die alle Anhänger zu gewinnen suchen und fanatisch beharren auf dem Geistesgut, das sie vertreten Und es ist so nötig, daß den Menschen die Wahrheit gebracht wird, daß sie einmal erfahren, was **Gott** von den Menschen verlangt Es ist nötig, daß ihnen der Wille **Gottes** kundgetan wird, daß sie erkennen lernen, daß das Erfüllen **Seines** Willens Sinn und Zweck des Erdenlebens ist Eine **jede** Kirche oder Glaubensrichtung aber lehret, **daß sie** den Willen Gottes verkündet, und doch stimmen die verschiedenen Glaubensrichtungen nicht überein. Und zur Zeit der Niederkunft Christi gefielen sich die Menschen ebenso wie jetzt in dem Ausüben vielerlei Gebräuche, es wurde fanatischer Gottesdienst getrieben, dem alle Lebendigkeit mangelte, so daß die Menschen keinen innigen Kontakt herstellten mit ihrem Gott und Schöpfer Und in der Jetztzeit ist das gleiche zu verzeichnen: ein formeller Gottesdienst, wo allen Sitten und Gebräuchen Rechnung getragen wird, wo vor der Welt die Bindung mit Gott demonstriert wird und das Herz des einzelnen weit von dieser innigen Bindung mit Ihm entfernt ist Es ist alles Schein und Trug, es ist keine Wahrhaftigkeit mehr in dem Lebenswandel der Menschen Sie gehören nur noch der irdischen Welt an, und selbst wenn sie den Anschein der Gottverbundenheit erwecken wollen, sind es tote Formen, denen sie nachkommen, und ihre Seelen bleiben unberührt. Und gegen diesen Scheingottesdienst sollet ihr angehen, die ihr die Wahrheit von Gott empfanget, und dessen gedenken, daß auch Jesus bei Seinem Erdenwandel vor denen keinen Halt machte, die irriges Geistesgut vertraten und ihren Scheingottesdienst zu rechtfertigen suchten als allein Gott-wohlgefällig und die alles verdammt, was ihren Lehren widersprach. Und die Menschen werden auch nun sich nicht trennen wollen von ihrem von Menschen übernommenem Geistesgut, und sie werden sich daher immer im Irrtum bewegen, weil sie sich weigern, reine Wahrheit anzunehmen, die ihnen nur von oben von der Ewigen Wahrheit geschenkt werden kann. Doch ein solches Gnadengeschenk erfordert den freien Willen, es anzunehmen Es kann nicht zwangsmäßig **den** Menschen die Wahrheit zugeleitet werden, die nicht bereit sind, sie anzunehmen. Und darum ist es schwer, Irrlehren auszurotten, selbst wenn diese ihnen begründet und berichtigt werden als irrig. Es werden immer nur wenige dafür aufgeschlossen sein, was Gott Selbst den Menschen zuleitet, weil sie ein so offensichtliches Wirken Gottes nicht anerkennen wollen weil sie ohne jegliches Wissen sind darüber, daß Gott Seinen Geist ausgießet über jene, die sich Ihm bereitwillig öffnen zum Empfang der reinen Wahrheit aus Gott Vor der Niederkunft Jesu auf Erden, vor Seinem Kreuzestod, war die Ausgießung des Geistes in einen

Menschen nicht möglich, und darum befand sich die Welt in größtem Irrtum Jedoch nach Seinem Kreuzestod konnte die Wahrheit Zugang finden zu den Menschen, und es war möglich, daß den Menschen volle Aufklärung gegeben wurde, ob und wann sie sich in falschem Denken befanden, sie konnten durch den Geist belehrt werden und jeglichen Irrtum aus sich entfernen Doch gezwungen wurden die Menschen nicht, und darum hat sich immer wieder Irrtum eingeschlichen, der als Wahrheit vertreten und überliefert wurde mit einer Zähigkeit, daß es schwer ist, die Menschen von ihrem falschen Denken zu überzeugen, und sie sich deshalb auch immer wehren werden, die reine Wahrheit aus Gott anzunehmen und Irrtum hinzugeben. Und dennoch muß um der Wahrheit selbst willen alles versucht werden, die Menschen in ihren Ansichten zu erschüttern es muß versucht werden, sie zum Nachdenken zu veranlassen, es muß alles getan werden, ihnen die reine Wahrheit zuzuführen, denn sie können nur zum letzten Ziel gelangen auf dem Wege der Wahrheit Solange sie sich in irrigem Denken befinden, werden sie nicht im jenseitigen Reich der Seligkeit teilhaftig werden, die immer nur ein helles Licht gewährleisten kann Nur **Wahrheit** allein schenkt Licht, Wahrheit allein bringt darum die Seligkeit, weil mit ihr wieder unzählige Wesen beglückt werden können und die Seligkeit im geistigen Reich in der Zuleitung von Licht besteht. Darum dürft ihr Menschen nicht in irriges Denken geraten, darum wird euch immer wieder die Wahrheit angeboten, darum wird von seiten Gottes alles getan, daß euer Denken recht gerichtet ist, doch ihr selbst müsset nur den Willen haben, euch in der Wahrheit zu bewegen Denn auf Erden ist es weniger wichtig, daß ihr in der Wahrheit wandelt, als im jenseitigen Reich, denn dort könnet ihr ohne Wahrheit nicht selig sein, und wenn ihr auch auf Erden euren finsternen Zustand unbeachtet lasset im geistigen Reich aber wird er euch quälen, weil nur Licht allein Seligkeit ist und Licht immer nur von der Wahrheit ausstrahlt, von Gott Selbst, Der das Urlicht ist von Ewigkeit Amen

Solange sich die Menschen nicht entschließen können, die christliche Lehre zu reinigen von allem menschlichen Beiwerk, solange nicht eine jede Konfession den **ernsten Willen** hat, in vollster Wahrheit zu stehen und jeden Irrtum auszumerzen, so lange wird auch keine Einigung der Kirchen zustande kommen, denn nur in der reinen Wahrheit können sich die verschiedenen Konfessionen treffen, und dann werden sie einig sein. Jedoch es ist keine Richtung bereit, von ihrem Geistesgut etwas dahinzugeben und zumeist beharren sie gerade auf den falschen Lehren, denn sie sind nicht aus sich heraus fähig, zu unterscheiden, solange sie nur ihren Verstand walten lassen. Und das Auffallende ist, daß keine Geistesrichtung selbst das „Wirken des Geistes“ das Wirken Gottes im Menschen vertritt und nur auf diesem Wege gewonnenes Wissen anerkennt, sondern ihnen nur das von Wert erscheint, was der Verstand der Menschen erstehen ließ, und sie sich davon nicht zu trennen vermögen. Also ist das **Merkmal** der Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete, nur selten zu finden als Beweis der Glaubwürdigkeit und der Wahrheit dessen, was verkündet wird. Gerade das, was die Wahrheit verbürgt, fehlt den kirchlichen Organisationen, ansonsten sich alle finden würden in der gleichen Wahrheit und jegliche Uneinigkeit ausgeschaltet wäre. Und so also muß festgestellt werden zum größten Leidwesen der Menschen, daß die reine Wahrheit nirgends mehr anzutreffen ist, wo man geistiges Wissen entgegenzunehmen hofft Es muß gesagt werden, daß überall nur ein schwacher Faden hindurchgeht, wenn die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe gelehrt werden daß dieses schwach-leuchtende Lehrgut zwar vollauf genügen könnte, den Menschen dennoch die Wahrheit zugänglich zu machen, weil das Befolgen **dieser Liebegebote** auch das „Wirken Gottes im Menschen“ garantiert und dann der Mensch von innen heraus belehrt wird, er also sehr wohl zu unterscheiden vermag, was Wahrheit und was Irrtum ist Aber auch **nur** die **Liebelehre** hat sich erhalten als **göttliches** Lehrgut, und darum hat jeder Mensch die **Möglichkeit**, sich in der Wahrheit zu bewegen, wenn er nur jene befolgt. Dann wird er auch wissen, daß alles andere Menschenwerk ist und nur zu irrigen Vorstellungen führt daß es nur irdische Formen sind dessen, was geistig von einem Menschen verlangt wird von seiten Gottes. Die Menschen haben aber nicht den Willen, eine gesamte Reinigung des Gebäudes vorzunehmen, das sie sich selbst errichteten im Zustand geistiger Blindheit Es geht keine Geistesrichtung ab von ihren Lehren und Bestimmungen, und es bleibt eine jede eine rein **weltliche** Angelegenheit, solange sie nach außen hin Gebräuche und Handlungen vertritt, die eben nur als Sinnbilder gelten können, denen die rechte Auslegung fehlt Und doch sind alle von der Wahrheit ihrer eigenen Geistesrichtung voll überzeugt, und gerade das ist das Unheil, denn sie bekennen dadurch ihre liebelose Gesinnung, die sie am Erkennen der Wahrheit hindert sowie ihre Gleichgültigkeit, ihre Verantwortungslosigkeit ihren Seelen gegenüber. Denn jeder Mensch, der in der Liebe lebt, wird die Wahrheit zu hoch einschätzen, als daß er sich nicht ernstlich davon überzeugen möchte, **ob** er in der Wahrheit steht. Und schon eine ernstliche Frage und Bitte darum würde ihm das Licht der Erkenntnis eintragen. Wo aber sind Zweifel an der Wahrheit in jenen Kreisen anzutreffen, die als Führer den Menschen sich zugesellt haben, die selbst ein Lehramt

annahmen und verwalten? Wo überhaupt ist noch das ernste Verlangen nach der Wahrheit anzutreffen? Warum wirft kein Mensch die wichtigste Frage auf: „Was ist Wahrheit? Bin ich selbst in ihrem Besitz?“ Jeder vertritt mit einer gewissen Sturheit das, was er selbst übernommen hat, und er nimmt nicht von selbst aus Stellung dazu Er glaubt „fromm“ zu sein, wenn er ohne Widerspruch alles annimmt, was ihm wieder von Menschen vermittelt wurde Jede eigene Verantwortung schüttelt er ab, er läßt weder seinen eigenen Verstand noch sein Herz tätig werden, um die Wahrhaftigkeit dessen zu prüfen, was er wieder vertreten soll Er sündigt selbst wider den Geist, denn dieser ist **in ihm**, und er will nur erweckt werden durch die Liebe, um sich dann auch äußern zu können, und wahrlich so, daß es hell und klar in ihm wird, daß er wahrhaft weise wird, weil er das Licht von Mir Selbst entgegennehmen darf, das ihm hellste Erkenntnis schenkt Warum aber befinden sich so wenige Menschen nur in diesem Lichte der Erkenntnis warum verfechten die meisten ein Geistesgut, das so fadenscheinig ist, wenn es einer ernsten Prüfung unterworfen wird? Warum lassen sich die Menschen genügen an den Lehren, die wahrlich nicht von **Mir** ausgegangen sind, und warum nehmen sie nicht das köstliche Geistesgut an aus Meiner Hand, das ein jeder anfordern und empfangen kann, dem es ernstlich um den Besitz der reinen Wahrheit geht und der durch ein Liebeleben nach Meinem Willen sich auch direkt mit Mir in Verbindung setzen kann, um von Mir direkt belehrt zu werden weil euch Menschen allen das Wissen um das Wirken Meines Geistes im Menschen fehlt. Und das schon allein ist Beweis, daß ihr nicht richtig belehrt wurdet und belehrt werdet, daß auch den Lehrenden jenes Wissen mangelt und sie sonach nicht von **Mir** in ihr Lehramt eingesetzt wurden. Denn wen **Ich** beauftrage, den Mitmenschen ein Lehrer zu sein, den statt Ich wahrlich auch aus mit dem rechten Lehrgut Dieses aber mangelt euch, die ihr euch berufen glaubt, eurer Geistesrichtung oder Konfession vorzustehen, und als Führer angesehen werden wollet. Ihr seid **nicht** von **Mir** aus berufen, und ihr werdet niemals die Mitmenschen in die Wahrheit einführen können, weil ihr selbst sie nicht besitzt und nichts tut, um in ihren Besitz zu gelangen. Und darum achtet, was Ich euch sage: Nur wo das Wirken Meines Geistes im Menschen ersichtlich ist, dort ist die wahre Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, und diese ist nicht von außen erkenntlich, aber sie umfaßt Mitglieder aus allen verschiedenen kirchlichen Gemeinden, aus verschiedenen Geistesrichtungen, denn sie stehen im lebendigen Glauben, den sie durch ein Liebeleben gewonnen haben, und diese werden auch wissen, daß sich **Meine** Kirche nicht nach außen präsentiert, dafür aber die innigste Bindung mit Mir Selbst garantiert, Der Ich dann auch die Wahrheit austeile eine klare Erkenntnis auf geistigem Gebiet, die allen denen fehlt, die dieser Meiner Kirche nicht angehören, die sich nicht zu trennen vermögen von irrigem Geistesgut, das niemals in Mir seinen Ursprung genommen haben kann, sondern menschliches Zusatzwerk ist, von Meinem Gegner selbst ausgehend, der immer gegen die Wahrheit angehen wird, aber niemals anerkannt wird von denen, die sich Mir in der Liebe und im Glauben hingeben Und so werdet ihr es auch verstehen, daß eine Einigung christlicher Konfessionen niemals zustande kommen wird, weil eine jede auf dem Lehrgut beharren wird, das sie bisher vertrat, und daß der Streit aller Konfessionen immer nur um falsches Geistesgut geht und eine jede ängstlich bemüht ist, dieses **falsche** Lehrgut zu verteidigen, weil sie es nicht hingeben wollen doch nur allein die Wahrheit kann zur Seligkeit führen, und nur, wer diese Wahrheit ernstlich begehret, der wird sie auch empfangen, sowie er den Weg nimmt direkt zu Mir und Mich ernstlich darum bittet Amen

Der Menschen Denken ist irdisch gerichtet, und so legen sie auch alles **irdisch** aus, was einen tiefen geistigen Sinn hatte, was als geistige Belehrung ihnen zugegangen ist von Mir aus, Der Ich immer direkt oder durch Boten zu den Menschen gesprochen habe. Meine Belehrungen aber hatten immer das Heil der Seelen zum Anlaß, und wenn Ich die Menschen ansprach, sowohl in alter als auch in neuer Zeit, so habe Ich stets in Mein Wort einen geistigen Sinn gelegt, der anfangs auch recht verstanden wurde, jedoch niemals lange Zeit verging, bis dieser geistige Sinn weltlich durchsetzt wurde und zuletzt im irdischen Sinn ausgelegt wurde. Und so also hat sich niemals Mein Wort rein erhalten, es sind Handlungen und Gebräuche daraus hervorgegangen, die dem geistigen Sinn nicht mehr entsprachen, und Mein Wort hat die Heilkraft verloren, weil es nicht mehr Mein reines Wort geblieben ist Was geistig von euch verlangt wurde weil Ich Mir von der Erfüllung einen Segen für eure Seelen versprach das habt ihr Menschen zu irdischen Handlungen gewandelt. Ihr habt euch für jede Forderung, die Ich an eure **Seelen** stellte, einen weltlichen Vorgang erdacht und ausgeführt, und ihr habt diese Vorgänge dann „Sakramente“ genannt und ihnen eine überhohe Bedeutung zuerkannt, so daß nun zahllose Menschen mit größter Gewissenhaftigkeit den ihnen gestellten Forderungen nachkommen und glauben, für ihre Seelen einen Gnadenschatz zu sammeln durch Erfüllen menschlich erlassener Gebote Und es ist alles nur Form und Schein und völlig bedeutungslos für das Ausreifen der Seelen Doch ihr Menschen beharret mit äußerster Zähigkeit an solchen Formen, die ihr euch selbst geschaffen habt, die aber niemals von Mir aus von euch Menschen verlangt worden sind. Alle Meine Worte, die Ich sprach, als Ich Selbst über die Erde ging als Mensch, hatten tiefen geistigen Sinn und können niemals durch äußere Handlungen ersetzt werden Ihr aber habt den tiefen Sinn nicht erfaßt, und ihr lasset euch genügen an äußeren Gebräuchen, die euch niemals für eure **Seele** einen Vorteil eintragen können. Bedenket, welche Auswirkung ihr schon allein der „Taufe“ zugestehet! Bedenket, daß ihr eine einfache äußere Handlung ausführet und nun von **geistigen Erfolgen** überzeugt seid: sei es die Freiwerdung von der „Ersünde“, sei es die Aufnahme in Meine Kirche die Aufnahme in eine religiöse Gemeinschaft Doch alles dieses muß sich der Mensch selbst erwerben während seines Erdenlebens, er muß von der Sünde sich erlösen lassen durch Jesus Christus im freien Willen. Also gehört dazu **mehr** als nur der Taufakt, der an einem Kinde vorgenommen wird Und er kann auch nur „Meiner Kirche“ sich angliedern wieder im freien Willen durch bewußtes Leben in Meiner Nachfolge, daß er durch die **Liebe** zu einem **lebendigen Glauben** gelangt dem Merkmal der von Mir gegründeten Kirche Denket an die Sakramente der Beichte und des Altars Was ihr daraus gemacht habt und durch welche Äußerlichkeiten ihr die „Vergebung der Sünden“ euch erhoffet. Denket daran, was Ich darunter verstanden haben will, daß ihr Mir Einlaß gewähren sollet, auf daß Ich mit euch das Abendmahl halten kann und ihr mit Mir und wie ihr diese Meine Worte „Tuet dies zu Meinem Gedächtnis“ zu einem Vorgang werden liebet, der wieder keine Auswirkung auf eure Seele haben kann, wenn ihr nicht ein so tiefes Liebeleben führet, daß ihr durch die **Liebe** Mir innig verbunden seid und dann auch Ich Selbst in

euch gegenwärtig sein kann Alles, was geistig von euch verlangt wurde, womit eure Seele allein fertigwerden sollte, das habt ihr Menschen mit irdischen Begriffen verschmolzen und euch also selbst etwas aufgebaut, so daß ihr eifrig befolget, was von euch verlangt wird, was als **Mein Wille** begründet wird Und immer wieder muß euch darüber Aufklärung gegeben werden, doch solche Aufklärungen nehmet ihr nicht an, sondern immer eifriger kommet ihr den **menschlich** erlassenen Geboten nach, während ihr **Meine** Gebote der Gottes- und Nächstenliebe unbeachtet lasset und daher stets finstereren Geistes werdet und zuletzt keine Möglichkeit mehr besteht, das Falsche eures Denkens und Tuns zu erkennen. Und ihr habt euch auch selbst eine Fessel angelegt, indem ihr widerspruchslos alles als Wahrheit annehmet, was euch als „Mein Wort“ nahegebracht wurde Alle Meine Worte leget ihr rein irdisch aus, doch des geistigen Sinnes achtet ihr nicht, und dadurch sind Irrtümer entstanden, die nur dann bereinigt werden können, wenn ihr liebebevollt seid, denn dann wird es in euch selbst Licht, und ihr erkennet es, wenn ihr euch im Irrtum bewegt Euch werden alle menschlich erlassenen Gebote und sakramentalen Handlungen erkenntlich sein als Irreführung, die nur ein finsterer Geist hinstellen konnte als göttlichen Willen und ihr werdet euch zu lösen suchen vom Irrtum in der Erkenntnis der reinen Wahrheit, die allein der Seele zum Heil gereichen kann und die allein nur **der** Mensch wird als Wahrheit erkennen, der in der Liebe lebt, der also **Mein Liebegebot** als erstes erfüllt und dann auch sich im rechten Denken bewegen wird Amen

Mein Liebelichtstrahl senkt sich in das Herz dessen, der sich Mir öffnet zum Empfang von Liebe und Kraft. Und stets wird ihm dadurch ein Segen für seine Seele erwachsen, denn die Zeit inniger Bindung mit Mir muß ihm auch Meine Gegenwart eintragen, die niemals wirkungslos an der Seele bleiben kann. Und Mein göttliches Liebelicht strahlt in Form von Wissen um die reine Wahrheit dem Menschen zu, der nun an Erkenntnis zunimmt und zu ständig höherem Licht gelangt, dem ein Wissen erschlossen wird, das ihm auf anderem Wege nicht zugeführt werden kann in der Weise, daß es sein Herz berührt. Der Verstand zwar kann von verschiedenen Seiten bedacht werden, aber er wird nicht ermessen können, welches Wissen der Wahrheit entspricht, während Meine Ansprache, Mein Lichtstrahl, die Seele so hell erleuchtet, daß sie nun auch **weiß**, daß sie in der Wahrheit wandelt. Und Ich will Meine Geschöpfe beglücken mit einem Geistesgut, das sie in einen Lichtzustand versetzt, Ich will sie nicht in der Finsternis des Geistes dahingehen lassen, doch es müssen die Voraussetzungen dasein, die eine direkte Lichteinstrahlung zulassen. Doch dessen könnet ihr gewiß sein, daß ihr nur die Bitte auszusprechen brauchet, von Meinem Liebelichtstrahl berührt zu werden, um nun auch als Empfangsstation erwählt zu werden, die Meinen Lichtstrahl auffangen und ihn wieder weiterleiten kann Den Willen und das Verlangen, Meine Liebeausstrahlung zu empfangen, haben nur wenige Menschen, und Ich kann sie nun direkt oder indirekt durch euch, die ihr Meinen Liebelichtstrahl in Empfang nehmet, bedenken, denn kein Mensch wird eine solche Bitte vergeblich an Mich richten, Mein Liebelicht empfangen zu dürfen, nur ist der Reifegrad der Menschen verschieden, und darum findet die Zuwendung nicht immer direkt statt, doch empfangen wird jeder Mensch, der zu empfangen begehret. Zumeist aber wähnen Mich die Menschen zu fern, als daß sie glauben könnten, eine direkte Verbindung mit Mir herstellen zu können, um von Mir direkt angesprochen zu werden Sie müssen zuvor das rechte Verhältnis zu Mir das Verhältnis eines Kindes zum Vater hergestellt haben, um nun auch kindlich zu Mir die Bitte zu richten, ihnen Mein Liebelicht zu strahlen zu lassen, um in den Segen von Licht und Kraft zu kommen, den jede Seele benötigt.

Nur die enge Bindung mit Mir ist nötig, die jedoch nur mit dem Vater, nicht aber mit einem fernen Gott, hergestellt wird Und zu dieser engen Bindung suche Ich euch stets anzuregen Oft genügt ein kleiner Anstoß, daß ihr eure Gedanken zu Mir erhebet es kann euch Freude und Dankbarkeit oder auch Leid und Trübsal dazu veranlassen, mit Mir in Gedanken zu reden Immer werde Ich euch Antwort geben, wenn ihr diese nur erwartet. Doch es kann auch große Not erst zuwege bringen, daß ihr euren Gott und Schöpfer anrufet, und Ich werde Mich auch dann euch zu erkennen geben als Vater, Der um alle Seine Kinder besorgt ist und ihnen helfen will in jeglicher Not, sei sie irdisch oder geistig Und dann werden auch jene Bedrückten Meine Ansprache erfahren, und ihre Bindung zu Mir wird fester werden, weil jegliche Hilfeleistung Meinerseits eine Zuwendung von Kraft ist, welche die Seele wohlthätig empfindet. Kein Mensch kann es ermessen, welchen Segen die bewußte Bindung mit Mir in Gedanken oder Gebet für die Seele nach sich zieht, denn es wird immer dadurch die Möglichkeit geschaffen, daß Mein Liebelicht- und Kraftstrom einfließen kann in den

Menschen, der zuvor der Herstellung des Kontaktes bedarf, weil sonst der Mensch noch getrennt ist von Mir, da er einst selbst die Trennung herstellte Und jede Bindung ist ein Schritt der Rückkehr zu Mir Es wird wieder das Urverhältnis hergestellt, in dem das Wesen untrennbar mit Mir verbunden und sich auch dessen bewußt war Die willensmäßige Trennung von Mir hat in dem Wesen auch das Bewußtsein einer endlos weiten Entfernung von Mir ausgelöst, und jegliche innige Bindung mit Mir hebt den Zustand der Trennung von Mir auf und muß nun auch dem Wesen wieder Licht und Kraft von Mir eintragen, die immer sich an der Seele auswirken werden, die Mir immer näherkommt, die wieder zu einem Wissen gelangt, das sie verloren hatte, und also auch in hellste Erkenntnis versetzt wird, weil ich Selbst ihr ein wahrheitsgemäßes Wissen zuleite, das alle Finsternis verjagt und sie beseligt, weil sie sich wieder im Besitz fühlt von Licht und Kraft und Mich nun auch wiedererkennet als ihren Ausgang und als letztes Ziel, Dem sie ernstlich zustrebt Amen

Es sind nur wenige Menschen, die sich mit tieferen Fragen beschäftigen, die tiefer einzudringen verlangen in solche Gebiete, die den Menschen fremd sind Es sind immer nur wenige, die von den Dingen wissen möchten, die unbeweisbar sind und die irdischer Verstand nicht ergründen kann. Und unter diesen wenigen sind noch weniger solche Menschen zu finden, die sich einfach an ihren Gott und Schöpfer wenden und Ihn fragen, weil sie überzeugt an Ihn glauben Für die anderen bleibt das geistige Gebiet ihrer Meinung nach unerforschlich, und sie suchen wohl, Kenntnis zu erlangen, indem sie anhören, was darüber ihnen mündlich oder schriftlich zugeführt wird, ohne aber reine Wahrheit garantieren zu können (ohne aber die Garantie für reine Wahrheit zu haben) Die ersteren aber beschreiten allein den rechten Weg, wenn sie Mich Selbst bitten um Aufklärung, denn Ich bedenke einen jeden, der sich Mir mit dieser Bitte nähert, weil Ich Selbst es **will**, daß die Menschen im Licht in der Wahrheit durch das Erdenleben gehen. Wo aber selbst der Glauben fehlt an einen Gott und Schöpfer oder nur sehr schwach ist, dort wird auch nicht der direkte Weg beschritten zu diesem Gott, und die Folge ist, daß der Mensch niemals weiß, ob er sich in der Wahrheit bewegt, weil er nur ein Gedankengut entgegennimmt, das der Verstand geboren hat, niemals aber durch den Geist den Menschen vermittelt wurde. Und es könnte wahrlich auf Erden helles Licht erstrahlen, wenn viele Menschen den Weg zu Mir nehmen würden und dann die Menschen eine volle Übereinstimmung dessen erkennen könnten, was ihnen nun direkt vermittelt wird So aber ist der Vorgang der direkten Übermittlung von Wahrheit ein so seltener, daß er als ein ganz ungewöhnliches, unglaubliches Geschehen angesehen wird und die Menschen die geistigen Resultate eher ablehnen als annehmen, weil sie sich keine Erklärung geben können, solange sie nicht selbst etwas tiefer eingedrungen sind in Meine Gesetze von Ewigkeit, die in dem gewonnenen Wissen ihre Bestätigung finden Denn ein jeder, der sich selbst bewegt in göttlicher Ordnung, ein jeder, der Meinen ewigen Gesetzen entsprechend lebt, wird ein Liebeleben führen, und ein solches Liebeleben trägt ihm nun auch die tiefsten Erkenntnisse ein, er wird in die Geheimnisse eindringen, die den Menschen verborgen sind, solange sie sich noch außerhalb göttlicher Ordnung bewegen. Und darum wird ein liebetätiger Mensch auch den Empfang göttlicher Botschaften das Eindringen in geistiges Wissen nicht ungewöhnlich finden, denn er ist über die Zusammenhänge informiert, weil in ihm selbst ein Licht leuchtet durch seinen Lebenswandel in Liebe Und wieder ist es erklärlich, warum nur wenige Menschen in diesen lichtvollen Zustand der Erkenntnis um geistige Dinge kommen weil die Liebe erkaltet ist unter den Menschen Wohl gibt es Menschen, die einzudringen suchen in ungeklärte Gebiete, doch solange es ihnen an der Liebe mangelt, ist nur das Verstandesdenken am Wissen interessiert, nicht aber die Seele, die das Licht der Wahrheit sucht Es bleibt dann auch jenes Wissen, das geistige Dinge betrifft, nur ein Weltwissen, das der Mensch besitzen will als **irdisch** gerichtetes Ziel Und ein solches Verlangen wird ihm nicht gestillt werden, denn wengleich er Zugang hat zu jenem Wissen, wird er es nicht annehmen, weil ihm jegliches Verständnis dafür mangelt. Und darum werden sich immer nur Menschen zur Annahme bereit erklären, die selbst bemüht sind, ein

Liebeleben nach Meinem Willen zu führen, und diese werden Licht erhalten in aller Fülle und auch niemals zweifeln können, wenn sie einmal das Geistesgut von Mir empfangen haben, sei es direkt oder durch Meine Boten. Wer die reine Wahrheit besitzt, der gibt sie nicht mehr hin Denn erst ein liebendes Herz nimmt sie an, und das bedeutet dann auch Erleuchtung des Geistes und innigen Zusammenschluß mit Mir. Und dazu könnten viele Menschen gelangen, wenn sie nur glauben möchten an einen Gott und Vater, Der ihnen Aufschluß gibt über alle Fragen, die sie bewegen, wenn Er darum angegangen wird Denn der Wille nach der Wahrheit ist Bedingung, um sie empfangen zu ~~können~~ dürfen Und das rechte Verlangen müßte auch den Menschen hintreiben zu Dem, Der allein darüber Auskunft geben kann, weil Er Selbst die Ewige Wahrheit ist. Doch dieser Gang wird selten nur angetreten, es verlassen sich die Menschen zumeist darauf, was Mitmenschen ihnen anbieten, ohne die Gewähr dafür geben zu können, (zu haben), reine Wahrheit zu empfangen Und wenn sie Mich Selbst ausschalten als Geber der Wahrheit, dann können sie auch bedacht werden von der Gegenkraft, was auch die Tiefe geistiger Dunkelheit bestätigt, in der sich die Menschen bewegen. Denn sie suchen alles mit dem Verstand zu ergründen, und diesen beherrscht Mein Gegner Oder sie suchen in geistige Sphären einzudringen wieder auf dem Wege, den sie Mein Gegner führt, so daß sie auch dann von geistigen Kräften belehrt werden in seinem Auftrag und überzeugt sind, nun im rechten Wissen zu stehen Doch die reine Wahrheit geht nur von Mir Selbst aus, und Ich leite sie wieder dorthin, wo ernstes Verlangen und innige Bindung mit Mir den Vorgang der direkten Übertragung der Wahrheit ermöglicht Und dort könnet auch ihr Menschen euch die reine Wahrheit holen, die ihr fest glaubet an Mich und Mein Wirken durch den Geist

Amen

Wohl bin Ich Selbst der Herrscher über Himmel und Erde, und Meinem Willen wird sich kein Wesen widersetzen können, und doch mache Ich Meinem Gegner sein Recht nicht streitig auf dem Gebiet, das sein Reich ist: die irdische Welt, die alles ihm noch Angehörnde birgt und wo er dann seinen Einfluß geltend machen kann, wenn das in der Entwicklung stehende Geistige das Stadium als Mensch erreicht hat Dann wird er dieses Geistige den Menschen bedrängen in jeder Weise, um seine Entwicklung zu verhindern und ihn wieder in die Tiefe herabzuziehen, aus der er sich in endlos langem Gang emporgearbeitet hat Dann also ist **er** der Herr in **seiner** Welt Und darin habt ihr Menschen die Erklärung, warum Ich soviel Unheil zulasse, warum Ich nicht hindernd eingreife, wo sichtlich das Wirken Meines Gegners zu erkennen ist Er hat Anrecht auf euch Menschen, da ihr ihm einst freiwillig folgtet zur Tiefe, und er nützt sein Recht auch aus, um euch in seiner Gewalt zu erhalten. Ihr selbst könnet ihm aber Widerstand leisten, denn ihr besitzt einen freien Willen. Und auch an Kraft mangelt es euch nicht, wenn ihr diese nur von Mir anfordert. Von Mir aus aber wird Mein Gegner nicht gehindert werden in seinem Wirken. Denn die irdische Welt ist sein Anteil selbst jegliche Materie, über die er keine Gewalt hat, ist sein Anteil, weil sie das gefallene Geistige birgt, das nur durch das Binden in der Materie vorübergehend seiner Gewalt entzogen ist. Sowie es aber als Mensch über die Erde geht, kann er seine Macht wieder an ihm ausüben, ohne von Mir daran gehindert zu werden Und diese nützt er auch wahrlich aus. Doch einen gar mächtigen Gegner hat er in Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser Und an Diesen kann sich ein jeder Mensch wenden, um von dem Feind der Seelen frei zu werden. Denn Jesus ist stärker als er, und Er befreit jede Seele aus seiner Gewalt, die Ihn nur darum bittet und durch ihr Gebet den Glauben an Ihn und Sein Erlösungswerk beweiset, die dadurch auch Mich Selbst anerkennt, Der Ich in Jesus Mensch geworden bin, um alles gefallene Geistige zu erlösen So ist also wohl die Macht des Gegners auf der Erde riesengroß, und dennoch findet er seinen Meister in Jesus Christus Und ob er noch so große Gewalt hat über die Menschen, so haben sie doch in Jesus Christus einen Retter und Erlöser aus seiner Gewalt Es kann also der Mensch nicht erwarten, daß Ich, sein Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Meinem Gegner sein Wirken unterbinde, daß Ich ihn hindere, schändliche Werke auszuführen, weil Ich ihm sein Recht nicht nehme, auf den Menschen einzuwirken in jeder Weise, um ihn für sich zu behalten Der Mensch **selbst** aber braucht es nicht zuzulassen, denn er kann sich zu jeder Zeit an Jesus Christus wenden, daß Er ihn befreie von seinem Kerkermeister, daß Er ihm helfe, aus der Gewalt frei zu werden, der er aber unterliegt ohne die Hilfe Jesu Christi. Wie oft sprecht ihr Menschen die Worte aus: „Warum läßt Gott das zu?“ Ich hindere nicht Meinen Gegner an seinem Wirken, weil ihr selbst euch einst in seine Herrschaft gegeben habt und er noch heut euer Herr ist, wenn ihr selbst nicht von ihm frei werden wollet und Jesus Christus um die Erlösung von ihm angeht. Zudem aber weiß Ich auch, was euch und jeder einzelnen Seele zum Besten dienet Ich weiß um die Beschaffenheit jeder einzelnen Seele, Ich weiß, wodurch sie ausreifen kann, und es muß Mir auch die finstere Welt dienen, denn auch das Vorgehen der finsternen Kräfte werde Ich in seiner Auswirkung so zu lenken wissen, daß es für die

Seelen der Menschen förderlich ist, die nur willig sind, aus seiner Gewalt freizukommen, und Mir zustreben. Und immer wird der Wille des Menschen selbst bestimmend sein, denn er ist frei Solange das Geistige in Schöpfungswerken gebunden ist, kann Mein Gegner nicht auf dieses Geistige einwirken; im Stadium als Mensch aber steht ihm das Recht zu, weil es um die freie Entscheidung des Wesens geht, die der Gegner für sich gewinnen will. Und darum nützet er jede Gelegenheit, und der Mensch ist ihm desto mehr ausgeliefert, je entfernter er noch von Mir ist, je weniger er die Bindung herstellt mit Mir, oder auch: Solange er Jesus Christus nicht anerkennt und zu Ihm flüchtet in seiner Not, ist er der Gegenmacht ausgeliefert, was jedoch sein freier Wille selbst bestimmt. Ich habe wohl die Macht, und Ich kann alles, auch das Treiben Meines Gegners verhindern, doch dann wäre der Gang des Menschen über die Erde nutzlos, wo er selbst sich frei entscheiden muß für Mich oder für ihn. Doch auch ihr Menschen sollet verstehen, daß und warum harte Erprobungen an euch gestellt werden, daß und warum er oft euch Menschen in härteste Bedrängnis versetzt und Ich ihm nicht wehre, weil ihr selbst euch nicht an Mich wendet um Hilfe und dies der eigentliche Zweck aller Nöte ist, die Ich also zulasse, damit ihr zu Mir findet Doch ihr könnet es glauben, daß Ich euch nicht allein lasse und euch jederzeit helfen werde, wenn ihr von ihm loszukommen trachtet und euch vertrauend zu Mir flüchtet und Mich nun auch als euren Gott und Vater anerkennet wenn ihr Jesus anrufet um Vergebung eurer Schuld und Freiwerdung von dem Feind, der auch, um euch kämpfet, um euch nicht zu verlieren Doch wahrlich, Meine Macht ist größer, und rufet ihr Mich an im Geist und in der Wahrheit, so werdet ihr auch frei werden von ihm, und euer Erdenleben wird nicht vergeblich gewesen sein Amen

Ich will euch weiter dahin gehend belehren, daß ihr euch von Irrtum frei machen sollet, wenn ihr Aufklärung erhaltet darüber, daß ihr Mein Wort irdisch, aber nicht geistig verstandet. Ihr sollet wissen, daß auch nicht äußere Zeremonien dazu genügen, daß sich Mein Geist äußert, und daß ebensowenig durch äußere Zeremonien ein Mensch eingesetzt werden kann in ein Lehramt oder in das Amt eines Führers oder Vorstehers einer Gemeinde Viele sind berufen, wenige aber nur auserwählt, und diesen wenigen erteile **Ich Selbst** die Anweisungen, Ich Selbst stelle sie an den Platz, wo sie wirken können für Mich und Mein Reich. Aber Ich stelle auch Bedingungen an den Menschen, auf daß er fähig ist als Lehrer und Führer seiner Mitmenschen Es muß Mein Geist in ihm wirken können, auf daß er selbst in der Wahrheit wandle und also er Mein Stellvertreter sei auf Erden, der in Meinem Namen, nach Meinem Willen und von Mir Selbst geleitet sein Amt verwaltet. Daß nun auch unter denen, die sich Meine Vertreter auf Erden nennen, solche sind, die ganz nach Meinem Willen leben und Mir mit ganzem Willen dienen, ist nicht zu leugnen Doch diese sind von Mir Selbst in ihr Amt eingesetzt, nicht aber, daß sie durch äußere Handlungen von Mitmenschen ausgeführt zu Meinen Dienern wurden, denn es ist ihre Berufung eine innere Angelegenheit des freien Willens, der sich Mir völlig unterstellt, so daß der Mensch innig verbunden ist mit Mir durch die Liebe daß Ich Selbst ihm nun das Amt zuweisen kann, das er verwalten soll Diese innige Hingabe und ihr Liebeleben garantieren dann auch die Erweckung ihres Geistes, und dann dringen sie auch in die Wahrheit ein Sie wehren sich gegen jeglichen Irrtum, gegen die Verbildung dessen, was von Mir ausgegangen ist, und sie werden sich auch trennen vom Irrtum Und es wird euch nun verständlich sein, daß ihr Meine rechten Vertreter nicht dort findet, wo die Menschen sie vermuten und anerkennen, denn sie schalten sich selbst aus dadurch, daß sie Irrtum vertreten und die Wahrheit nicht ernstlich suchen Sie **können** nicht Meine Diener und Vertreter sein, weil sie im Irrtum stehen und nichts tun, um in den Besitz der reinen Wahrheit zu gelangen Und so werdet ihr auch wissen, was ihr von dem „Sakrament der Priesterweihe“ zu halten habt, denn wenngleich ein Mensch guten Willens ist, so muß er ihn auch unter Beweis stellen, daß er Mir seine Bereitschaft erklärt, ganz in Meinen Willen einzugehen Und das bedeutet, in ihm-auftauchenden Zweifeln nachzugehen, die Ich Selbst in sein Herz lege, auf daß er Mir und der Wahrheit nahekomme Und scheut er sich, solche Zweifel zu durchdenken, dann hält er sich selbst gewaltsam blind, er könnte zum Licht kommen, doch er schließt die Augen, und also ist sein Herz Mir nicht geöffnet, daß Ich einen Lichtstrahl hineinfallen lassen könnte Ihr Menschen dürfet nicht sagen, es sei einem ernst nach Mir-verlangenden Menschen nicht **möglich**, sich zu lösen vom Irrtum, denn ihr alle wisset um Meine Macht und Liebe, die wahrlich einem jeden beisteht, der Mir, als der Ewigen Wahrheit, zudrängt Doch zuvor müsset ihr euch nur belehren lassen, Kenntnis nehmen von der reinen Wahrheit, von dem Wirken Meines Gegners, von dem Irrtum, in den er euch verstrickt hat, und ihr müsset den ernststen Willen haben, von ihm frei zu werden, und Mich bitten um Beistand Glaubet ihr nicht, daß Ich euch diesen gewähre, wo es immer nur Mein Bestreben ist, euch Menschen aus der Finsternis des Geistes zu lösen

und euch ein Licht zu geben? Und so ihr nur in gutem Willen euren Verstand tätig werden lasset, müsset ihr die Fadenscheinigkeit dessen erkennen, was von euch zu glauben gefordert wird Der Verstand aber ist euch gegeben worden, ansonsten ihr euch nicht vom Tier unterscheiden würdet, das für sein Handeln nicht zur Verantwortung gezogen werden kann. Doch ihr müsset euch dereinst verantworten, ob und wie ihr euren Verstand genützt habt, denn er kann euch zur Erkenntnis verhelfen, vorausgesetzt, daß euer Wille gut ist und daß ihr ein rechtes Licht begehret. Denn Zweifel an der Wahrheit sind überall da angebracht wie Ich immer wieder betone wo äußere Handlungen einen geistigen Erfolg verbürgen sollen, und niemals wird eure Seele einen solchen Erfolg verzeichnen können, sei es auf Erden oder auch im Jenseits, wenn solche äußeren Handlungen vor dem Abscheiden eines Menschen an ihm vollzogen werden, die nichts anderes sind als Zeremonien und Gebräuche, doch ohne jeglichen Wert für die Seele Ich Selbst aber kenne eine jede einzelne Seele, und Ich bewerte sie nach ihrem Liebegrade, denn dieser allein ist maßgebend für den Lichtgrad, in den die Seele eintritt nach ihrem Leibestode, wenn sie nicht in das Reich der Finsternis eingeht, weil sie völlig bar jeder Liebe und daher Angehör dessen ist, der das Reich der Finsternis beherrscht Amen

Es wird noch sehr viel Irrtum berichtigt werden müssen von Meiner Seite, sollen sich die Menschen in der Wahrheit bewegen. Das Denken der Menschen ist völlig in die Irre geleitet, eine irrige Lehre zieht viele andere irrigen Lehren nach sich, und die Menschen sind nicht davon abzubringen, sie vertreten als Wahrheit, was ihnen zugeführt wurde von Menschen, die selbst nicht in der Wahrheit wandeln konnten, weil ihr Geist unerweckt war. Und zahllos viele Seelen gehen in diesem lichtlosen Zustand ein in das jenseitige Reich, sie verfechten auch dann noch ihre Lehren und lassen sich nicht überzeugen, daß ihr Denken falsch war und ist, solange sie nicht ein Licht annehmen, das ihnen auch drüben leuchtet, aber ihren freien Willen zur Annahme benötigt, und es ist auch im jenseitigen Reich ein Kampf zwischen Licht und Finsternis, denn immer wieder suchen Licht-Wesen, denen ein Licht anzuzünden, die noch verfinsterten Geistes sind, sehr oft aber ist Bemühen fruchtlos, weil die Seelen in ihrem Irrtum verharren. Dennoch können letztere nicht verstehen, daß sie keine Seligkeit empfinden, wenngleich sie auf Erden alles getan zu haben glauben, um sich die Seligkeit zu erwerben. Und bevor sie nicht darüber ein rechtes Licht besitzen, daß Mein Wille wahrlich ein anderer ist, als er ihnen auf Erden vorgestellt wurde bevor sie nicht die Wertlosigkeit dessen einsehen lernen, was von ihnen verlangt wurde bevor sie nicht erkennen, daß Ich andere Anforderungen an einen Menschen stelle, als kirchlichen Gebräuchen und Äußerlichkeiten nachzukommen daß Ich **nur Liebe** von den Menschen fordere und allein einen Menschen nach seinem Liebegrade bewerte und entsprechend seines Liebegrades auch seine Seligkeit sein kann führen alle diese Seelen kein beneidenswertes Los, selbst wenn sie nicht in äußerster Finsternis weilen. Aber sie streiten sich und begreifen nicht den Zustand ihrer Unseligkeit, ja, sie machen sich selbst oft Vorwürfe, diesen Äußerlichkeiten und menschlich erlassenen Geboten nicht genügend nachgekommen zu sein, und **darum** zur Seligkeit noch nicht zugelassen werden. Und sie könnte in kurzer Zeit ihnen zuteil werden, würden sie nur die Belehrungen der Lichtwesen annehmen oder sich dort ein kleines Licht holen, wo der Liebestrahl zur Erde geleitet wird, wo reinste Wahrheit ausgeteilt und von allen hungernden Seelen gierig entgegengenommen wird Doch wie auf Erden sind sie auch im jenseitigen Reich stur und lehnen alles ab, was gegen ihre Ansichten spricht, und es hat gerade bei jenen Fanatikern der Gegner immer noch große Macht Denn eines versäumen sie auch im jenseitigen Reich: einander helfend beizustehen, wodurch sich ihr Liebegrade erhöhen und ihre Abwehr des Lichtes schwächen würde Sie können keinen Schritt vorwärts kommen im geistigen Reich, weil auch da die Liebe die Kraft ist, die der Seele zum Aufstieg verhilft. Die Liebe ist aber auch das Licht, und Liebe können sie auch im jenseitigen Reich einander schenken, denn wo noch keine Seligkeit ist, da ist noch Not und Elend, und immer wird eine Seele der anderen beistehen **können** Dann aber wird auch das Denken der Seelen stets lichtvoller werden, und sie werden sich fragend austauschen, und die Antwort wird ihnen sicher zugehen Immer aber ist die Liebe das Erste, und der große geistige Irrtum besteht bei jenen Seelen, daß sie der Liebe **das** voraussetzen, was menschlicher Unverstand zu einer „göttlichen Lehre“ erhoben hat daß sie immer erst das befolgten, was Menschen forderten, und **göttliche**

Forderungen unbeachtet ließen Und es gibt ewig keine Änderung ihres Zustandes, wenn sie die **Liebe** nicht voransetzen und also durch liebenden Hilfswillen den anderen Seelen gegenüber auch zur Erkenntnis der reinen Wahrheit kommen, die ihnen dann auch Seligkeiten bereiten wird unbeschränkt Darum wird jeder Mensch, dessen Denken irregeleitet wurde auf Erden, dessen Liebewillen und Wirken aber einen hohen Grad erreichte, plötzlich im jenseitigen Reich zur Erkenntnis kommen, und er wird den Irrtum bereitwillig hingeben, er wird bemüht sein, sein Wissen auch den anderen Seelen zu vermitteln, weil er das große Unheil erkennt, das der Irrtum anrichtet, und weil er die geistige Blindheit beheben möchte, denn die Liebe treibt ihn auch zur Hilfe an. Und dessen Einfluß kann darum überaus segensvoll sein, weil er gleichfalls auf Erden im gleichen Denken stand, das er ihnen nun aber als falsch begründen kann, und darum auch Erfolge erzielen kann bei den Seelen, die ihm nur Gehör schenken. Der Irrtum ist das schlimmste Gift für die Seelen der Menschen, und der Kampf des Lichtes gegen die Finsternis wird darum unerbittlich geführt, und es wird auch einmal das Licht siegen Dem Menschen aber steht es frei, ob er Licht oder Finsternis wählt, er wird nicht gezwungen und kann sich frei entscheiden aber alles wird getan, daß er noch auf Erden zur Erkenntnis der Wahrheit gelangt. Doch auch im Jenseits lassen die Lichtwesen in ihren Bemühungen nicht nach, denn selig werden kann nur die Seele, die in der Wahrheit steht

Amen

Immer wieder betone Ich es, daß es für euch nötig ist, aufgeklärt zu werden über Meine Menschwerdung in Jesus Christus Denn davon allein ist auch euer Ausreifen abhängig, daß ihr wahrheitsgemäß unterwiesen werdet, was Jesus und Sein Erlösungswerk für euch Menschen bedeutet. Denn obgleich Er als Mensch über die Erde gegangen ist und als Mensch auch Sein Leben mit Seinem Kreuzestod beschlossen hat, war Er doch nur die äußere Hülle des Ewigen Gottgeistes, Er diente Mir Selbst nur zur Hülle, weil Ich Mich in Ihm schaubar machen wollte, Der Ich in Meiner ganzen Kraft- und Lichtfülle nicht von einem Wesen geschaut werden konnte, ohne daß es vergangen wäre. Und dieses große Geheimnis Meiner Menschwerdung kann euch nur von Mir Selbst enthüllt werden, wenngleich es auch von euch Menschen niemals voll erfaßt werden kann, solange ihr noch nicht vollendet seid. Werdet ihr jedoch wahrheitsgemäß gerade über dieses Problem Meiner Menschwerdung in Jesus unterwiesen, so ist für euch jede Gefahr vorüber, irrige Wege zu gehen, denn besitzt ihr dieses Wissen, dann ist ein gewisser Reifegrad schon erreicht, und ihr werdet euch dann immer nur an Mich Selbst wenden, Den ihr in **Jesus** erkannt habt. Doch dieses will Mein Gegner unterbinden oder verhindern, und darum wird er die Menschen in Irrtum versetzen und vor allem eine wahrheitsgemäße Erklärung über die „Manifestierung Gottes in Jesus“ zu verhindern suchen Er wird durch ständig neue Formulierung und verkehrte Darstellung in den Menschen keine Klarheit schaffen, und ihm ist dann auch das Werk gelungen, daß weder Ich noch der Mensch Jesus richtig erkannt werden, denn immer wird er **zwei** Begriffe schaffen wollen von Gott **und** Jesus, es aber nur **einen** Gott gibt, Der in **Jesus** jederzeit ansprechbar ist. Wer in der Wahrheit steht, der läßt sich nicht erschüttern, und er wird auch jede andere Lehre als Irrtum erkennen. Und doch wird der Gegner einen großen Anhang haben mit **seiner** Darstellung Jesu, Der als Mensch zu einer hohen Reife gelangt ist, doch immer als „außerhalb Gottes stehend“ den Menschen erklärt wird wenn er sich tarnet als Lichtgeist vor denen, die Jesus nicht ganz ablehnen Und ihr könnet jederzeit gerade daran den Maßstab für die Wahrheit anlegen, daß die **Menschwerdung Gottes in Jesus** als Wahrheit herausgestellt wird. Und das wird immer ein sicheres Merkmal einer göttlichen Belehrung sein. Denn nur Ich Selbst kann euch dieses Geheimnis Meiner Menschwerdung lüften, und **berechtigt** dürfet ihr alles verwerfen, was Meinen Belehrungen widerspricht. Eine jede Geistesrichtung vertritt ihr Geistesgut als Wahrheit, doch solange es noch voneinander abweicht, ist größte Vorsicht geboten und vor allem ernstes Verlangen nach der Wahrheit erforderlich, um diese nun erkennen zu können. Es ist jedoch jedem Menschen freigestellt, ob er ernsthaft die Wahrheit begehrt, er allein muß die Entscheidung treffen, und somit auch bestimmt er selbst den Lehrer, der ihn unterweist. Es kann ihm kein irriges Geistesgut geboten werden, wenn er sich innig Mir anvertraut und Mich um die Wahrheit bittet Diese ernsthafte Bitte fordere Ich, sie wird aber auch sicher erfüllt werden. Wer nun aber Kenntnis hat von Meinem direkt zur Erde geleiteten Wort und dieses nicht als Maßstab anlegt, der hat sein Herz auch noch nicht der Wahrheit geöffnet, ansonsten er es verspüren müßte, daß nicht ein anderes Geistesgut jenem gleichgesetzt werden kann, das andere Begriffe und Vorstellungen zum Inhalt hat, die

der Wahrheit aus Mir widersprechen. Erkennt also der Mensch **nicht** die reine Wahrheit, dann ist auch sein Reifegrad noch so niedrig, daß ihn Mein Gegner als Gefäß benutzen kann, um durch ihn wieder zahllose Menschen zu täuschen und in Irrtum zu stürzen Die Wahrheit bleibt immer und ewig die gleiche, sie wandelt sich nicht und kann nicht dem einen so, dem anderen so geboten werden was den Grundinhalt betrifft Und ihr Menschen werdet immer achtsam sein müssen, wenn es euch um den Besitz der reinen Wahrheit geht, daß ihr nicht dem Gegner in seine Fallstricke geratet, der immer darauf bedacht ist, unter dem gleichen Gewande zu wirken, und es ihm auch gelingt, sowie der Mensch gleichgültig ist oder nur Sensationen erwartet, die er sich erhofft von dem Verkehr mit der übersinnlichen Welt. Was Ich den Menschen biete, wird immer im Rahmen des Natürlichen stattfinden, und nur der Inhalt wird einem ernstern Sucher die Gewißheit geben, daß Ich Selbst der Ausgang bin, und er wird das Geistesgut beglückt entgegennehmen, er wird zunehmen an Wissen, an innerem Licht, und dann kann ihn auch kein Irrtum mehr verwirren, denn er erkennt ihn und wird ihn abwehren Doch Meines Gegners Wirken lässet nicht nach, und die Menschen selbst geben ihm das Recht dazu. Würden sie immer nur reine Wahrheit begehren, dann könnte er sich nicht einschalten, dann wären allein Meine Lichtboten am Werk, die alles Unreine, Ungeistige, abwehren und den Menschen schützen vor dessen Einfluß. Und immer könnet ihr daran den Maßstab für die Wahrheit anlegen, wie euch Jesus und Sein Erlösungswerk und Meine Menschwerdung in Ihm dargestellt wird Nur das gute, lichtvolle Geistige steht in vollster Wahrheit und gibt diese auch in Meinem Auftrag den Menschen weiter. Und sowie euch die Gottheit und Jesus als **zwei** Wesen dargestellt werden, werdet ihr nicht wahrheitsgemäß belehret, denn Ich und Er ist eins Ich Selbst, der höchste und vollkommenste Geist in der Unendlichkeit, habe Mich manifestiert in dem Menschen Jesus, in Seiner menschlichen Hülle, um euch, Meinen geschaffenen Wesen, ein schaubarerer Gott sein zu können, Den ihr lieben könnet in aller Innigkeit und Der auch nach eurer Liebe verlangt Und nur dem Geist glaubet, der euch dieses lehret

Amen

Ihr, die ihr von Mir den Auftrag habt, die reine Wahrheit zu verbreiten, ihr müsset auch **selbst** über alles unterrichtet sein, um euch ein klares Urteil bilden zu können von dem **Wert** geistiger Ergebnisse, die von euren Mitmenschen vertreten werden als Wahrheit. Ihr sollet wissen, daß sowohl wertvolle als auch wertlose Bindungen hergestellt werden zur geistigen Welt, daß sich aus allen Sphären des geistigen Reiches Wesen euch zu Gehör bringen wollen, daß sie ihre Gedanken auf euch zu übertragen suchen und der Mensch selbst nun bestimmend ist, welche Wesen an ihn herankommen können. Und immer ist das Verlangen nach der Wahrheit ausschlaggebend, das aber oft vom Verlangen nach Ungewöhnlichem verdrängt wird, daß zumeist die Begierde vordringlich ist, Unbekanntes aus der übersinnlichen Welt zu erfahren zwar auch im besten Willen, recht und gut zu handeln und zu denken Solche Möglichkeiten werden auch von den Bewohnern der **lichtvollen** geistigen Welt ausgenützt, die jene Menschen auf den rechten Weg bringen wollen und sie nun auch zu beeinflussen suchen, die Einstellungen zum geistigen Reich zu vertiefen und sie vor allem darauf hinzuweisen, daß die Liebe erstes und wichtigstes Gebot ist. Also kann jeder **Hinweis zur Liebe** als **Meinem** Willen entsprechend gewertet werden. Die **Reinheit** und der **Wille** des Empfangenden, der im **medialen** Zustand Botschaften entgegennimmt, bestimmt auch den Wert dieser Botschaften Doch es kommt auch noch auf den Kreis der Zuhörer an, in welcher geistigen Verfassung er ist, welche geistige Reife er aufweisen kann Und es kann schon ein Mensch, dessen Reifezustand mangelhaft ist, den Einschluß unreiner Geister ermöglichen durch seine Gedanken, die sich gleichfalls eines Mediums im unbewußten Zustand bedienen und die oft dann die Lichtboten zurückdrängen, weil sich die Kräfte der Finsternis einfinden, wo sich die Möglichkeit ergibt, durch einen Menschen zu reden, der sich selbst seines Willens begeben hat der also im **medialen** Zustand spricht. Je klarer der Kreis ist und je mehr Übereinstimmung in ihm herrscht sowie das Verlangen, nur wahrheitsgemäß unterwiesen zu werden, desto glaubwürdiger sind die Ergebnisse, und sie werden dann aber auch mit der euch direkt von oben zugeleiteten Lehre übereinstimmen, also gar keine Zweifel offenlassen an ihrer Echtheit, denn zahllose Lichtwesen suchen aus der jenseitigen Welt Zugang zu den Menschen zu finden und ihnen in Meinem Auftrag die Wahrheit zuzuführen. Doch diese Lichtwesen werden immer wieder die Menschen zu bestimmen suchen, die Verbindung mit der geistigen Welt im wachen, bewußten Zustand herzustellen, sie werden sie über das „Wirken des Geistes“ im Menschen aufklären und sie anzuregen suchen, mit Mir Selbst in innigen Kontakt zu treten, um dann ein tiefes Wissen entgegennehmen zu können, das auf **medialem** Wege in unbewußtem Zustand **nicht** zur Erde geleitet werden kann. Denn Ich Selbst habe euch Menschen das Wirken Meines Geistes verheißen, und Meinen Worten könnet und sollet ihr Glauben schenken Daß nun aber auch das Wirken Meines Gegners stark zutage tritt, ist nicht zu leugnen, und er wird immer die Begriffe zu verwirren suchen Er wird in gleicher Weise medial veranlagte Menschen gebrauchen, um durch sie zu reden, jedoch immer nur Worte, die keinen Zusammenhang haben, Worte, die Weisheit vortäuschen sollen, jedoch barster Unsinn sind. Und ihr Menschen könnet das selbst

prüfen, wenn ihr euch fraget, welchen seelischen Gewinn ihr wohl aus solchen Durchsagen ziehen könntet, die auch bei genauer Prüfung bei Zugrundelegung **Meines** Wortes gänzlich der Wahrheit widersprechen. Es melden sich dann Geister, die selbst noch unwissend sind, die noch in einem gewissen Weltwissen stehen und dieses da sie es auf Erden eifrig vertreten haben auch nun auf die Menschen zu übertragen suchen. Und sie hüllen sich ein in das Gewand eines Lichtengels, ja, sie benützen sogar den Namen Jesus für ihre Durchsagen, weil sie Diesen nicht als „Gott“ erkennen und also sich eines Menschnamens bedienen Und wenngleich sie, um die Menschen zu täuschen, Ihm eine hohe Mission zugestehen, so tun sie es doch nur in der Absicht, die Menschen vom wahren Denken zurückzuhalten und das Erlösungswerk Jesu zu bagatellisieren, also sie daran zu hindern, Mich Selbst in Jesus anzurufen. Er sucht sie in völligen Irrtum zu leiten über die Mission Jesu auf der Erde und Meine Menschwerdung in Ihm Durchsagen aus der geistigen Welt, die keine wahrheitsgemäße Aufklärung geben darüber, daß sich in dem Menschen Jesus eine reine Lichtseele barg, die den Körper so herrichtete, daß er Mir Selbst zur Wohnung werden konnte daß Ich Selbst also in Jesus das Erlösungswerk vollbrachte und die volle Einigung Jesu mit Mir stattgefunden hat daß Ich und Jesus eins ist könntet ihr jederzeit als Irrtum ablehnen als und bewußte Täuschung jenseitiger Geister, die gerade in der letzten Zeit vor dem Ende eifrig am Wirken sind, um auch in den Kreisen Verwirrung zu stiften, die gewillt sind, das Rechte zu tun, die aber noch nicht in sich selbst den Geist erweckten, daß er ihnen die Unterscheidungsgabe schenkt, um göttliche und ungöttliche Offenbarungen auseinanderhalten zu können (9.12.1963) Die Menschen sind sich dessen nicht bewußt, daß sie immer mit den Mächten der Finsternis zu kämpfen haben, und ganz besonders in der Endzeit, weil diese es verhindern wollen, daß dem Menschen ein Licht leuchtet und daß es nur eine Sicherheit gibt, ihnen nicht zum Opfer zu fallen, wenn dieses Licht **direkt** von **Mir** begehrt wird und zu dieser innigen Bitte um Zuführung der Wahrheit auch eine Verbindung hergestellt wird mit Mir, die euch dann auch den rechten Schutz sichert vor dem Wirken jener Kräfte. Es ist aber nicht immer Liebe zu Mir und also auch zur Wahrheit, sondern zumeist nur Wißbegierde, in Gebiete Einblick zu nehmen, die ihnen noch verschlossen sind. Die Menschen wissen, daß das irdische Leben allein nicht die Begründung des Seins als Mensch ist, und sie suchen nun wohl Aufschluß zu erhalten, glauben aber, von **jenseitigen** Kräften immer nur der Wahrheit gemäß belehrt zu werden, und sie geben dem Gegner nur noch mehr Gelegenheit, ihr Denken zu verwirren. Doch es kann einem **ernstlich** nach der Wahrheit verlangenden Menschen zum **rechten** Denken verhelfen, wenn seinem Ernst, seiner Seelenreife und seinem Verlangen gemäß sich bei einem solchen „Geister-Verkehr“ Lichtwesen einschalten, die es wohl erkennen, **wem** sie reine Wahrheit zuleiten können. Doch diese werden immer den Menschen so weit zu bringen suchen, daß er keine Hilfskraft mehr benötigt keine Medien, die Durchsagen aus dem geistigen Reich empfangen sondern die Verbindung mit Mir Selbst so innig herstellen soll, um sich nun von Mir direkt ansprechen zu lassen oder mit rechten Lichtträgern in Verbindung zu treten, die ihm nun das rechte, wahrheitsgemäße Geistesgut vermitteln, das er darum nun auch als Wahrheit erkennen wird, weil er selbst in sich schon den Geist erweckt hat, der ihn in die Wahrheit leitet Es kann der

Mensch wohl gewarnt werden vor einem erfolglosen Verkehr mit der Geistwelt Aber er kann und soll auch nicht gehindert werden, weil immer wieder die Möglichkeit besteht, daß er auf diesem Wege zum Glauben an ein Weiterleben nach dem Tode gelangen kann und er auch auf den rechten Weg gewiesen werden kann, sowie es ihm ernst ist darum, in der Wahrheit zu wandeln. Alles ist gut, was den Willen verrät, vor Mir recht zu handeln, doch vor allem muß gewarnt werden, was nur zur Befriedigung der Sinne, der Neugier oder zur Erweiterung von Weltwissen unternommen wird, denn darauf wird niemals ein Segen ruhen, und die Wahrheit wird ein solcher Mensch niemals erkennen können und immer eher solchen Lehren Glauben schenken, die noch fern der Wahrheit sind und niemals von Mir ausgehen werden. Und darum habe Ich auch als Erkennenszeichen für die Wahrheit geistiger Empfänge Selbst das Merkmal angegeben, daß ihr prüfen sollet, ob das Mysterium Meiner Menschwerdung in Jesus euch enthüllt wird so, wie Ich Selbst euch aufkläre darüber durch Mein Wort, durch das Wirken Meines Geistes in euch Was mit Meinem direkt von oben euch zugeleiteten Wort **nicht** übereinstimmt, das lehnet ab, selbst wenn noch so schöne Worte euch einen göttlichen Quell beweisen sollen Auch Mein Gegner bedient sich solcher Worte, denn er schreckt vor nichts zurück, weil er die Menschen in der Finsternis erhalten will weil er es weiß, daß die Wahrheit ein Licht ist, das ihn und sein Treiben entlarvt Und dieses wird er immer zu löschen oder zu trüben suchen Amen

Und wenn euch immer wieder Aufklärungen zugehen über das Erlösungswerk Jesu Christi, so geschieht das darum, weil der Glaube daran unter den Menschen nur noch schwach oder selten zu finden ist, denn es sind ihre Gedanken zu sehr weltlich ausgerichtet, und das Erlösungswerk ist ein geistiges Geschehen, das mit weltlich gerichteten Sinnen nicht zu fassen ist. Doch nur eines **geistigen** Zweckes wegen sind die Menschen auf Erden, und wird dieser geistige Zweck nicht erfüllt, dann war das Leben als Mensch vergeblich, und die Seele fällt wieder zur Tiefe zurück, aus der sie sich in endlos langer Zeit emporgearbeitet hat mit Gottes Hilfe. Wenn es möglich ist, den Menschen die geistige Begründung des Erlösungswerkes und der Mission Jesu verständlich zu machen, so ist viel gewonnen, denn dann lehnen sie Ihn nicht mehr ab, sondern sie versuchen, sich in Gedanken hineinzuleben und Seinen Erdenwandel zu begreifen Die Menschheit ist jedoch nur wenig aufnahme-willig und fähig für geistige Belehrungen es sei denn, sie wird durch überwältigende Ereignisse und schmerzliche Geschehen aus dem gewohnten Leben gerissen und beginnt nachzudenken. Und darum können auch solche Schicksalsgeschehen nicht unterbleiben. Doch zumeist werden sie dann wohl ihres Gottes und Schöpfers gedenken und sich an Ihn bittend wenden, wenn sie (der = d. Hg.) Hilfe bedürfen Und es ist dies schon ein Vorteil für die Seele, daß sie überhaupt Ihn anerkennt als eine Macht, Die sie erschaffen hat und auch das Menschenschicksal bestimmt Und doch ist es von größter Bedeutung, rechte Kenntnis zu erlangen über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, weil der Mensch immer zu schwach bleiben wird, um einen Lebenswandel nach Gottes Willen zu führen, wenn er nicht die Kraftzufuhr in Anspruch nimmt, die Jesus durch Seinen Tod am Kreuz erworben hat und diese als Gnade jedem Menschen nun zugänglich ist Nur wenn ein Mensch den Glauben an einen Gott sehr stark aufleben läßt durch Liebewirken, kann er von Gott Selbst die Kraftzufuhr entgegennehmen, doch mit aller Gewißheit wird dieser Mensch dann auch sich Jesus zuwenden, er wird aufgeschlossen sein für jede Belehrung, die ihm nun über Ihn und Sein Erlösungswerk zugeht, und er wird sich von Ihm erlösen lassen, indem er die Vergebung seiner Schuld von Ihm erbittet. In der letzten Zeit vor dem Ende jedoch ist dieses Wissen um Jesus sehr verblaßt, die Menschen wissen nur um die rein menschlichen Vorgänge, und diese bewerten sie nicht anders als die anderer Menschen mit gleichem Schicksal, denn in ihrem verfinsterten Geisteszustand fehlt ihnen das Wissen um alle Zusammenhänge, sie können sich keine rechte Erklärung geben, und also verwerfen sie alles in das Reich der Legende, was sie über Jesus und Sein Erlösungswerk erfahren haben. Daß es um ein ganz großes **geistiges** Mysterium geht, um einen Akt, der tiefste geistige Begründung hat und der von größter Bedeutung ist für das Seelenheil des Menschen, für seine Seligkeit im geistigen Reich, die ewig kein Ende mehr nehmen wird, das wissen sie nicht, und darum geben sie sich auch keine Mühe, darüber die Wahrheit zu erfahren, sondern sie lehnen weit eher alles ab und glauben nicht an eine Existenz Jesu, oder sie schalten alles Wissen aus ihren Gedanken aus, das sie über Ihn besitzen, um nicht davon belastet zu sein Aber sie verfehlen dadurch ihren Lebenszweck, sie leben nur mit irdischen Zielen, und die Rückkehr zu Gott, die nur über Jesus erfolgen kann, streben

sie nicht an, und ihr Erdenleben ist vergeblich gelebt und kann zur nochmaligen Bannung in der Erdschöpfung führen Und der Gegner Gottes wird immer diese Einstellung der Menschen fördern, er wird alles tun, um das Wissen von Jesus und Seinem Erlösungswerk gänzlich zu unterbinden, oder er wird darüber so irrige Lehren verbreiten, daß die Menschen von selbst abfallen und sich den Weg zu Ihm verbauen. Sie sind aber als **Folge** der großen Urschuld des einstigen Abfalles von Gott als Mensch auf der Erde, und bevor diese Urschuld nicht getilgt ist, können sie nicht mehr zu Gott zurückkehren, weil die Gerechtigkeit Gottes eine Sühne gebietet, die ebender Mensch Jesus geleistet hat, und Er darum anerkannt werden muß als Gottes Sohn und Erlöser der Welt Der es der Ewigen Gottheit Selbst ermöglichte, in der menschlichen Hülle Jesu zu leiden und zu sterben für die Sünden der gesamten Menschheit Amen

Nur das kann für euch von Segen sein, was eurer Seele zum Ausreifen dienet. Und wiederum kann die Seele nur zum Ausreifen kommen, wenn ihr die reine Wahrheit dargeboten wird, weil diese sie aufkläret über Meinen Willen, der immer nur von dem Prinzip der Liebe bestimmt wird Also muß Mein Wille sein, daß der Mensch in Liebe wirkt, denn dadurch wird er zur Wahrheit gelangen, und die Seele wird ausreifen und ihren Zweck auf Erden erfüllen. Ist die Liebe des Menschen Lebensprinzip, dann bewegt er sich auch in göttlicher Ordnung, und es steht dem Zusammenschluß der Seele mit Mir nichts mehr im Wege, es besteht wieder der Zustand wie im Anbeginn, daß Ich das Wesen gänzlich durchstrahlen kann mit Meinem Liebelicht und es selig ist Wenn ihr euer Erdenleben als Mensch so betrachtet, dann werden an euch keine allzu großen Anforderungen gestellt, es wird nichts weiter von euch verlangt als ein Liebeleben nach Meinem Willen und es wird euch auch dazu die Kraft zugeführt, wenn ihr selbst es wollet, daß ihr euren Erdenlebenszweck erreicht. Und doch ist die Menschheit auf ganz anderen Wegen Sie befindet sich in verwirrtem Denken, in falschem Wissen, und die Liebe ist fast ausgeschaltet, weil die Ichliebe vorherrscht und jegliche uneigennütziges Nächstenliebe erstickt. Es ist ein ganz verkehrter Zustand als der, in dem die Menschen leben sollten Es geht fast kein Mensch mehr den rechten Weg: den Weg der Liebe zu Gott und zum Nächsten Es ist eine völlige Verwirrung des Denkens eingetreten, obgleich die Menschen glauben, alles zu beherrschen und ein großes Verstandeswissen zu besitzen Doch was sie wenig oder gar nicht beachten, das ist der Zustand ihrer Seelen, die sie eher ausschalten aus ihren Gedanken und auch an ein Fortleben der Seele nach dem Tode nicht glauben weshalb sie skrupellos das Erdenleben auskosten und genießen und die Seele hungern und darben lassen. Und wieder können sie aus diesem blinden Zustand nur herausgerissen werden durch Zuleiten der Wahrheit, denn ein irriges Wissen wird sie niemals von ihrer Skrupellosigkeit abbringen, dagegen kann die Wahrheit sie stutzig machen und nachdenklich werden lassen Und darum nütze Ich jede Möglichkeit aus, den Menschen die Wahrheit zuzuleiten, weiß es aber auch, wo solches angebracht ist, denn in der Endzeit ist das Treiben Meines Gegners sehr arg, daß zu den meisten Menschen jeglicher Zugang verrammt ist, und mit Zwang können sie nicht von ihrem Irrtum befreit werden, aber die zwanglose Zuleitung von rechtem Geistesgut kann immer wieder möglich sein, wenn Meine Knechte eifrig sind in Meinem Weinberg, wenn sie alle Gelegenheiten nützen, wo sie Mein Wort verbreiten, wo sie reden, daß die reine Wahrheit den Menschen geboten werden kann, die annehmewillig sind. Ich weiß um den Zustand eines jeden Menschen Seele, und Ich weiß, ob und wie ihm noch Rettung gebracht werden kann vor dem Ende Darum brauchet ihr, Meine Diener auf Erden, euch nur gänzlich Mir anzuvertrauen, und Ich werde euch auch so führen, daß jenen das Geistesgut zugetragen wird, das ihr direkt von Mir empfanget. Wo nur ein guter Wille und das Verlangen nach rechtem Wissen zu erkennen ist, dort wird auch das Geistesgut hingeleitet, weil Ich auch um die Probleme und Fragen der Menschen weiß, die nur Ich ihnen lösen und beantworten kann. Und wengleich ihr Menschen nicht den Umfang eurer Weinbergsarbeit ermessen könnet, so kenne Ich doch eines jeden Menschen Gedanken, und wo er nur im Geringsten geistig

gerichtet ist, schalte Ich Mich auch ein. Daß aber nur noch wenige ergriffen werden können, daß Meine Herde nur klein sein wird am Ende, ist euch immer wieder gesagt worden, doch jede einzelne Seele ist für Mich von größtem Wert, und um jede einzelne Seele ringe Ich daher und gebe sie nicht auf, wenn sie sich nicht freiwillig wieder Meinem Gegner zuwendet, der nun für dieses Erdenleben den Sieg davongetragen hat, doch ihm dieses Geistige wieder entwunden wird mit dem Akt der Neubannung in der Materie. Doch ihr könnet es glauben, Meine Diener auf Erden, daß ihr nicht eine geistige Arbeit vergeblich leistet Denn das Geistesgut, mit dem ihr arbeitet, hat eine so gewaltige Kraftwirkung, die immer einer Seele zugute kommt, selbst wenn ihr es nicht verfolgen könnet Im Jenseits aber harren unzählige Seelen der Verkündigung Meines Wortes, und jegliche geistige Arbeit, die ihr auf Erden leistet, wirkt sich im jenseitigen Reich an jenen Seelen aus, die in ihrem Hunger und Durst nach Nahrung für ihre Seelen euch überaus dankbar sind, die ihr ihnen bietet, und die euch dankbar sind für das Licht, das ihnen nun leuchtet Denn sie erkennen die reine Wahrheit und werden nun auch wieder aufklärend wirken dort, wo noch Finsternis ist, weil die Wahrheit unentwegt antreibt, diese auszuteilen, und weil immer nur die Wesen glücklich sind, die in der Wahrheit stehen und damit arbeiten können im geistigen Reich, die jenen Seelen zur Erlösung aus der Finsternis verhelfen, die nur durch die Zuleitung der Wahrheit selig werden können Amen

Durch Meine göttlichen Offenbarungen wird euch Licht geschenkt auf allen Gebieten, es wird euch keine Frage unbeantwortet bleiben, die ihr Mir in vollstem Vertrauen unterbreitet, daß Ich euch darüber Aufschluß gebe. Und darum braucht euch nichts ungeklärt zu bleiben, ihr brauchet nur selbst zu fragen, um auch wahrheitsgemäß Antwort zu bekommen. Immer wieder steigen Zweifel in euch auf, weil ihr angeblich beweisen zu können glaubet die Existenz der sogenannten Raumschiffe, (ob sich Beweise erbringen lassen von der Existenz der sogenannten Raumschiffe), die von anderen Sternen zur Erde kommen Gehet ihr aber ernsthaft diesen angeblichen Erscheinungen nach, so werdet ihr keinen hundertprozentigen Beweis zu geben vermögen, es werden (so werdet ihr feststellen, daß) immer nur Vermutungen oder Selbstsuggestion Anlaß solcher Behauptungen sein (sind), für die sich keine Beweise erbringen lassen. Und das hat seine Erklärung darin, daß die Menschen einmal dem Wirken des Gegners zum Opfer fallen, der in der letzten Zeit zu Lug und Trugmitteln greift und auch greifen kann, weil die Menschen selbst Sensationelles erleben wollen und ihnen nichts phantastisch genug sein kann und weil ihr Denken völlig verwirrt ist. Würden die Menschen geistige Erkenntnisse besitzen, so wüßten sie auch, daß es zwischen den einzelnen Gestirnen keine Verbindungsmöglichkeiten gibt, daß es niemals den Bewohnern anderer Gestirne möglich sein wird, ihre Sphäre zu verlassen und sich anderen Gestirnen zu nähern Es sind völlig aus der Luft gegriffene Behauptungen, die jene Menschen aufstellen, und kein Mensch wird für seine Behauptung, mit jenen Sternenbewohnern in Berührung gekommen zu sein, einen Beweis erbringen können Doch die Menschen können Blendwerken des Gegners zum Opfer fallen, sie können selbst durch ihre Phantasie empfänglich sein für Täuschungen, die von Meinem Gegner ausgehen, die aber niemals materiellen Bestandes sein können, weil dem Gegner dazu die Macht fehlt, materielle Gegenstände erstehen zu lassen. Wo es sich aber nun wirklich um materielle Dinge handelt, welche von Menschen gesichtet worden sind, so haben diese auch ihren Ausgang auf der materiellen Erde Es sind Versuchsobjekte von Forschern auf dem Gebiet, dem in verstärktem Maße alle Anstrengungen gelten: sich den Luftraum außerhalb der Erde untertan zu machen Was von außerirdischen Wesen, die von anderen Sternen kommen sollen, verbreitet wird, ist bewußte Lüge, denn es wird kein Mensch beweisen können, mit solchen „angeblichen Sternenbewohnern“ gesprochen zu haben. Und es wird der Kreis derer, die sich bejahend einstellen zu solchen Erscheinungen, niemals geistig geweckte Menschen umfassen, denn sie sind ausgesprochene Diener Meines Gegners, die er nützen kann für seine Zwecke immer vorausgesetzt, daß es sich (nicht) um irdische Versuchsobjekte handelt, die ein jeder Mensch sichten könnte die jedoch dann von geistig unerweckten oder dem Gegner hörigen Menschen hingestellt werden als Objekte von anderen Sternen Immer wieder betone Ich es, daß es keine Verbindung gibt zwischen den einzelnen Gestirnen und daß das auch seine Begründung hat Wenn ihr Menschen nun noch gar diesen angeblichen Boten von anderen Sternen unterlegt, daß sie euch zur Rettung auf die Erde kommen wollen, dann müßten sie also in Meinem Auftrag an euch Menschen tätig sein Folglich müßten sie stets die Verbindung herstellen und

einhalten mit denen, die Mir angehören, die Ich also am Ende entrücken werde wenn Ich ihnen **dieses Amt** zugewiesen hätte Dann aber würden die **Meinen** auch diese Objekte und ihre Insassen schauen was jedoch **niemals** der Fall sein wird Denn diese kläre Ich auf über den Irrtum und unterweise sie in der reinen Wahrheit. Die aber solche Behauptungen glauben und aufstellen, können nicht erleuchtet sein im Geist, und sie verfolgen immer nur rein irdische Ziele und glauben den Versprechungen dessen, der die Menschen abhalten will von der innigen Bindung mit Mir, die allein Garantie ist für eine Rettung am Ende dieser Erde, das euch bevorsteht. Glaubet es doch, daß es Mir wahrlich möglich ist, einem jeden einzelnen den Schutz angedeihen zu lassen und ihn auch am Ende von der Erde zu entrücken, weil der Untergang der Erde, wie sie jetzt besteht, unvermeidlich ist Und glaubet es, daß Ich dafür zahllose Engel bereithalte, daß diese aber niemals sich zuvor schon den Menschen zeigen werden als Bewohner anderer Gestirne Und wenn Ich die reine Wahrheit zur Erde leite, weil Ihr Menschen sie benötigt, dann würde Ich euch wahrlich auch davon Kenntnis geben, wenn dies der Wahrheit entspräche. Aber Ich warne euch stets vor den Trugkünsten Meines Gegners in der letzten Zeit vor dem Ende, der sich sowohl irdischen Wirkens bedient, um die Menschen zu täuschen, als auch gedanklicher Verirrungen weil er sie suggerieren kann, weil die Menschen blind glauben, was ihnen vorgesetzt wird, solange sie noch nicht vom Wahrheitsdrang erfüllt sind, der ihnen dann aber auch stets reine Wahrheit eintragen wird
Amen

Ihr, die ihr Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche angehört, die ihr im lebendigen Glauben stehet und euch bemühet, ein Leben in Liebe zu führen, ihr werdet auch den letzten Glaubenskampf bestehen können, ihr werdet ausharren bis zum Ende, denn ihr beziehet aus eurem Lebenswandel die Kraft, die jedoch denen mangeln wird, die nur der Form nach Christen sind und die wohl auch einer Kirche angehören können, die jedoch nicht die Wahrzeichen Meiner Kirche aufweisen: das Wirken des Geistes im Menschen. Denn Meine rechten Anhänger sind gedanklich ganz anders ausgerichtet wie die Anhänger jener Kirche, die wohl auch ein Wissen entgegennahmen durch ihre Erziehung oder durch Belehrungen, die aber eben nur mit den Ohren hörten, doch das Herz unberührt blieb davon und sie darum auch zu dem ihnen dargebotenen Geistesgut keine Stellung genommen haben. Die Anhänger **Meiner** Kirche aber sind solche Menschen, die in der Liebe leben und dadurch zu einem **lebendigen** Glauben gelangen, die sich innerlich beschäftigen mit geistigem Gedankengut und deren Gedanken eben durch die Liebe in ihnen geklärt wurden, so daß sie sich in der Wahrheit bewegen und darum auch ihre Seelen stark und kräftig sein werden, wenn der letzte Glaubenskampf geführt wird. Erst dieser letzte Glaubenskampf wird die Scheidung bringen, erst in dem letzten Glaubenskampf wird es sich herausstellen, wer lebendig ist, denn die Formchristen werden ihren Glauben bedenkenlos hingeben, weil sie in Wirklichkeit keinen besitzen haben, nur nach außen hin Mitglieder einer Organisation waren, die aber in sich zerfällt, wenn es um die letzte Entscheidung gehen wird Es kann euch Menschen dies immer nur vorgestellt werden, daß ihr ernstlich Stellung nehmen sollet zu dem Gedankengut, das ihr empfanget in althergebrachter Weise ihr sollet nur einmal ernstlich nachdenken, ob und was ihr wirklich glauben könnet oder ob ihr nur Mitläufer seid ohne eigenes Urteil Es ist wichtig, daß ihr darüber nachdenket, denn in dem kommenden Glaubenskampf wird es sich erweisen, und ihr werdet schnell abfallen und jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer hingeben, und das wird euer Verderben sein. Denket ihr aber zuvor darüber nach, dann könnet ihr doch noch suchen nach der Wahrheit; ihr könnet anderes Geistesgut zum Vergleich heranziehen und irgendeine Entscheidung treffen. Gehet nur nicht ganz gleichgültig durch euer Leben, und suchet euch selbst zum Liebewirken anzuregen, weil ihr desto eher zur Erkenntnis kommet, weshalb ihr über die Erde wandelt, je mehr ihr die Liebe in euch entzündet Ihr werdet immer Gelegenheiten haben, Liebewerke zu verrichten, und kommt ihr stets eurem inneren Drängen nach, höret ihr auf die Stimme des Gewissens in euch, dann nähert ihr euch stets mehr **der** Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete, selbst wenn ihr einer von Menschen gegründeten Organisation angehört, die erst dann für euch von Wert ist, wenn ihr die Lehre befolgt, die **jede** Kirche oder Geistesrichtung vertritt: daß ihr die Liebegebote als **Erstes** erfüllet Dann könnet ihr immer euch **Meiner** Kirche angehörig fühlen, denn dann wird auch bald euer Glaube ein lebendiger werden, und euer Denken wird sich klären, weil dann der Geist in euch zum Leben erweckt wird durch die Liebe. Immer wieder rufe Ich euch zu, Mitglieder **Meiner** Kirche zu werden, indem ihr durch die Liebe zu einem lebendigen Glauben gelanget, wie ihn Petrus hatte Ein solcher Glaube ist wie ein Fels, er wird nicht erschüttert werden können,

und ob auch der Ansturm gegen ihn noch so heftig sein wird. Es ist Meine Kraft, die den Menschen stark erhält, der in sich den Glauben lebendig werden lässet Und im Glaubenskampf werden nur jene bestehen können, nur jene werden die Drangsale ertragen und ausharren bis zum Ende, weil sie von der Kraft des Glaubens gestärkt werden und allen Angriffen trotzen Und fraget ihr Menschen euch einmal, wieweit ihr wohl standhalten würdet, wenn im Ernst von euch der Entscheid gefordert wird für oder wider Mich wenn ihr den Glauben an Mich in Jesus hingeben sollet und euch härteste Strafen angedroht werden Dann kann nur ein starker, lebendiger Glaube euch die Sicherheit geben, daß Ich stärker bin als jeder irdische Machthaber, als jeder Mensch, der Angehör ist Meines Gegners. Dann werdet ihr niemanden fürchten in dieser Welt und euch Mir vollvertrauend hingeben, und Ich werde euch schützen Ich werde Selbst kommen in den Wolken und euch hinwegholen, wenn die Stunde gekommen ist, und ihr werdet Sieger sein und die Früchte eures Glaubens genießen können auf der neuen Erde Denn durch euren lebendigen Glauben seid ihr so innig mit Mir verbunden, daß Ich wahrlich auch unter euch weilen kann, weil eure innige Liebe zu Mir dieses zuläßt Und ihr werdet durch euren Glauben selig werden

Amen